



# Respekt



UEFA-Bericht über Fußball  
und soziale Verantwortung  
2017/18



# Inhalt

<b>SYMBOLE</b>	<b>5</b>
----------------	----------

<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>6</b>
--------------------	----------

<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>8</b>
-------------------	----------

Vorwort von Aleksander Čeferin	10
Vorwort von Peter Gilliéron	12
Zeitlicher Überblick	14
Über die UEFA	18
Über diesen Bericht	22
Fußball und soziale Verantwortung bei der UEFA	24
Historischer Kontext	26

## 1

### INSIDE UEFA **28**

Fußballausbildung	30
Facility Management	34
Personalwesen	38
Bekämpfung von Spielmanipulation	48
Medizinisches	52
Antidoping	56
Stadionsicherheit	60

## 2

### NATIONALVERBÄNDE Fünf bewährte Vorgehensweisen **64**

Belgischer Fußballverband (KBVB)	68
----------------------------------	----

Israelischer Fußballverband (IFA)	70
Irischer Fußballverband (FAI)	72
Spanischer Fußballverband (RFEF)	74
Tschechischer Fußballverband (FAČR)	76

## 3

### FSR-PARTNER **78**

#### Vielfalt und Inklusion **80**

Fare-Netzwerk	82
Israelischer Fußballverband – New Israel Fund „Kick It Out“ Israel	94
Internationaler Blindensportverband	100
Internationaler Verband für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen	106
Special Olympics Europa/Eurasien	112
Europäischer Gehörlosen-Sportverband	118
Europäischer Verband für Elektrorollstuhl-Fußball	124
Europäischer Fußballverband für Amputierte	130
Stiftung für die Obdachlosen-WM	136
Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa	142
Colour Blind Awareness	148

#### Umwelt **154**

WWF	156
South Pole	162

#### Gesundheit und Wohlbefinden **168**

Europäisches Netzwerk Healthy Stadia	170
--------------------------------------	-----

#### Frieden und Versöhnung **176**

Cross Cultures Project Association	178
------------------------------------	-----

#### Solidarität **184**

Internationales Komitee vom Roten Kreuz	186
sportanddev.org	192

#### Kinderschutz **198**

Terre des hommes	200
------------------	-----

#### Fandialog **206**

Football Supporters Europe	208
SD Europe	214

## 4

### WETTBEWERBE Fünf bewährte Vorgehensweisen **220**

UEFA-Klubwettbewerbsendspiele 2017/18	224
UEFA-Klubwettbewerbsendspiele 2018/19	226
UEFA EURO 2020	228
UEFA EURO 2024	230
Endphase der UEFA Youth League 2018	232

### ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN UND AUSBLICK **234**

### INDEX DER GLOBAL REPORTING INITIATIVE **242**

### HATTRICK-FSR-PROJEKTE **246**

### WEITERE, IM LAUFE DER SAISON 2017/18 VON DER FSR-ABTEILUNG UNTERSTÜTZTE PROJEKTE **256**



# Symbole

Die UEFA-Abteilung Fußball und soziale Verantwortung leistet in enger Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsverbänden und verschiedenen Expertenorganisationen einen Beitrag zur Lösung drängender Probleme im Bereich soziale Verantwortung. Die nachfolgenden Symbole finden sich im gesamten Bericht am Anfang jedes Kapitels; sie zeigen an, welche(s) Problem(e) von der jeweiligen Organisation bzw. dem jeweiligen Projekt angesprochen werden.



Vielfalt und  
Inklusion



Umwelt



Gesundheit und  
Wohlbefinden



Frieden und  
Versöhnung



Solidarität



Kinderschutz



Fandialog

# Abkürzungen

## **CAFE**

Centre for Access to Football in Europe  
(Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa)

## **CCPA**

Cross Cultures Project Association

## **CSR**

(soziale Verantwortung von Unternehmen)

## **DFB**

Deutscher Fußball-Bund

## **EAFF**

European Amputee Football Federation  
(Europäischer Fußballverband für Amputierte)

## **EDSO**

European Deaf Sport Organization  
(Europäischer Gehörlosen-Sportverband)

## **EPFA**

European Powerchair Football Association  
(Verband für Elektrorollstuhl-Fußball)

## **FAČR**

Tschechischer Fußballverband

## **FAI**

Irischer Fußballverband

## **FDEP**

Football Doctor Education Programme  
(Fortbildungsprogramm für Fußballärzte)

## **FSE**

Football Supporters Europe

## **FSR**

Fußball und soziale Verantwortung

## **GRI**

Global Reporting Initiative

## **HWCF**

Homeless World Cup Foundation  
(Stiftung für die Obdachlosen-Weltmeisterschaft)

## **IBSA**

International Blind Sports Federation  
(Internationaler Blindensportverband)

## **IKRK**

Internationales Komitee vom Roten Kreuz

## **IFA**

Israelischer Fußballverband

## **IFCPF**

International Federation of Cerebral Palsy Football  
(Internationaler Verband für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen)

## **IWG**

International Working Group

## **KIO**

Kick It Out Israel

## **KNVB**

Niederländischer Fußballverband

**KBVB**

Belgischer  
Fußballverband

**KPI**

Key performance  
indicator  
(Leistungskennzahl)

**LIAISE**

Liaison-based Integrated  
Approach to Improving  
Supporter Engagement  
(Integrierter, auf  
Beziehungen  
beruhender Ansatz  
zur Verbesserung der  
Fanbeteiligung)

**NAA**

NEVER AGAIN  
Association  
(Organisation „NIE  
WIEDER“)

**NADO**

Nationale Antidoping-  
Organisation

**OFFS**

Offene Fun-  
Fußball-Schulen

**RFEF**

Spanischer  
Fußballverband

**SDG**

Sustainable  
Development Goals  
(Ziele für nachhaltige  
Entwicklung)

**SOEE**

Special Olympics  
Europa/Eurasien

**SPFA**

Scottish Powerchair  
Football Association  
(Schottischer Verband  
für Elektrorollstuhl-  
Fußball)

**Tdh**

Terre des hommes

**UCL**

UEFA Champions  
League

**UEL**

UEFA Europa League

**WADA**

Welt-Anti-Doping-  
Agentur

**WHF**

World Heart Federation  
(Weltherzverband)

**WWF**

World Wide Fund for  
Nature

# Einführung







# Vorwort von Aleksander Čeferin


UEFA-Präsident

Fußball ist ein Sport, der enorme Popularität genießt – vor diesem Hintergrund spielt er eine wichtige Rolle im Bereich nachhaltige Entwicklung. Deshalb freut sich die UEFA, unter dem Motto Respekt ihr aktives soziales und humanitäres Engagement durch eine Beteiligung an zahlreichen Aktivitäten und Kampagnen zeigen zu können.

Die UEFA tritt dafür ein, die Kraft und Beliebtheit des Fußballs auf unterschiedliche Art zu nutzen. Sie bemüht sich darum, Vielfalt zu fördern und sich gegen Rassismus und jegliche Form von Diskriminierung einzusetzen. Fußball muss für alle Menschen unabhängig von ihren Fähigkeiten zugänglich sein, weil alle das Recht haben sollten, daran teilzunehmen. Die UEFA unterstützt die Wahrung des Wohlergehens der Menschen durch die Berücksichtigung von Menschenrechtsprinzipien und Grundsätzen ökologischer Nachhaltigkeit in ihren Aktivitäten. Sie fördert ein friedliches Miteinander durch einen Beitrag zu Versöhnung zwischen Menschen auf dem ganzen Kontinent. Außerdem setzt sie sich für eine gesunde und sichere Umgebung auf und neben dem Spielfeld ein.

Der Bericht der UEFA über Fußball und soziale Verantwortung 2017/18 bietet einen umfassenden Überblick über die in Kooperation mit Nationalverbänden, Fangruppen, Nicht-Regierungsorganisationen, nationalen Regierungen, europäischen Institutionen sowie Behörden und anderen Interessenträgern unermüdlich geleistete Arbeit. Diese Partnerschaften stellen ihren Wert in jeder Hinsicht unter Beweis.

Dieser ausführliche Bericht bietet einen Einblick in die umfangreiche Arbeit im Bereich der sozialen Verantwortung, die von der UEFA und ihren geschätzten Partnern durchgeführt wird – Arbeit, die weiterhin erhebliche Wirkung zeigt. Wir freuen uns zu sehen, wie der Fußball seine Rolle als #EqualGame erfüllt.



Aleksander Čeferin

# Vorwort von Peter Gilliéron

UEFA-Exekutivkomiteemitglied und  
Vorsitzender der UEFA-Kommission  
für Fairplay und soziale Verantwortung

Es ist mir eine Ehre, den ersten  
Bericht im neuen Vier-Jahres-Zyklus  
(2017-21) der UEFA im Bereich  
Fußball und soziale Verantwortung  
(FSR) vorzustellen.

In meinem ersten Vorwort 2012/13 hatte ich erklärt, dass der FSR-Bericht eine wichtige Etappe auf einem langen Weg sei. Sechs Jahre später hat sich meine Meinung nicht geändert. In allen seither veröffentlichten Berichten wurden die zahlreichen Etappen beschrieben, die wir in der Zwischenzeit erreicht haben. Dennoch bleibt noch viel zu tun.

Wenn man sich mit sozialer Verantwortung beschäftigt, geht es nicht um schnelle Erfolge. Soziale Verantwortung ist ein langfristiger Prozess und somit eher ein Marathon als ein Sprint. In Zusammenarbeit mit unseren wichtigsten Interessenträgern haben wir uns verpflichtet, die Aktivitäten der UEFA sozial verantwortlicher und nachhaltiger zu gestalten.

So wurden deutliche Fortschritte erzielt und ich bin mir sicher, dass Sie dies beim Durchblättern dieses Berichts erkennen werden.

Die Ausgabe 2017/18 beleuchtet die gesamte Arbeit der UEFA. Es wird berichtet, wie in Zusammenarbeit mit verschiedenen fachspezifischen Organisationen zahlreiche Aspekte sozialer Verantwortung bei den Aktivitäten innerhalb des Dachverbands und der UEFA-Mitgliedsverbände sowie bei Wettbewerben in ganz Europa berücksichtigt wurden.

Auf den nachfolgenden Seiten werden Sie viel über Vielfalt und Inklusion erfahren, insbesondere wie die UEFA mit ihren Partnern und Nationalverbänden zusammenarbeitet, um sich der Unterschiede anzunehmen und eine inklusive Fußballkultur zu fördern. Vielfalt und Inklusion steht auch auf der internen Tagesordnung der UEFA. Nach einer umfangreichen Untersuchung fanden 2017/18 beachtliche 15 Schulungen zum Thema Vielfalt und Inklusion für die Mitarbeitenden der UEFA statt. So konnte das Bewusstsein für dieses Thema gesteigert und die diesbezügliche Kompetenz auf allen Hierarchiestufen verbessert werden. Außerdem wurden bestehende Diskrepanzen aufgezeigt, um nachhaltige Fortschritte zu erzielen.

Alle 55 UEFA-Mitgliedsverbände nutzten 2017/18 den jährlichen Zuschuss von EUR 50 000 aus dem UEFA-HatTrick-IV-Programm für FSR-Projekte in ihren Ländern. Die von den UEFA-Mitgliedsverbänden in ganz Europa unterstützte Denkweise im Bereich soziale Verantwortung beginnt allmählich Früchte zu tragen. Aber das Engagement der UEFA endet nicht mit der Finanzierung, denn der Dachverband des europäischen Fußballs hat auch Workshops, Seminare und Schulungen veranstaltet, um das Personal in den Mitgliedsverbänden zu unterstützen. 2020/21 wird die finanzielle Unterstützung aus dem HatTrick-V-Programm auf EUR 100 000 erhöht werden.

Einer der Schwerpunkte aller FSR-Berichte besteht darin zu zeigen, wie soziale Verantwortung dazu beitragen kann, nachhaltige Entwicklung im Fußball zu gestalten. Für eine noch bessere Darstellung dieser Arbeit haben wir im diesjährigen Bericht ein Modell für bewährte Vorgehensweisen entworfen, mit dem Methoden und Techniken in den Mittelpunkt gestellt werden, die uns helfen, noch besser zu werden.

Mit der App „Active Match“ von Healthy Stadia werden anhand von GPS-Technologie die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegten Strecken zu den Austragungsorten an den jeweiligen Spieltagen gemessen, während die „Häuser der Vielfalt“ im Innern der #EqualGame-Fanfestival-Zelte bei den UEFA-Klubwettbewerbsendspielen ein offenes und sicheres Umfeld bei großen Fußball-Events boten. Das von der UEFA und CAFE entwickelte Handbuch für Behindertenbeauftragte schließlich bildet eine solide Basis für die Arbeit der Behindertenbeauftragten. Diese drei Beispiele sind nur ein kleiner Teil der zahlreichen bewährten Vorgehensweisen, die in diesem Bericht präsentiert werden.

Die UEFA legt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit den vielen Interessenträgern, die unsere Arbeit und deren Arbeit wir beeinflussen. Der Inhalt dieses Berichts ist ein Ergebnis dieses kontinuierlichen Dialogs. Seit 2013/14 verwenden wir die internatio-

nen Richtlinien für die Berichterstattung im Bereich Nachhaltigkeit der Global Reporting Initiative (GRI) als Rahmenbedingungen für die Veröffentlichung von Informationen in unseren Berichten. Im vorliegenden Bericht gehen wir noch einen Schritt weiter und verweisen nicht nur auf die GRI-Richtlinien, sondern auch auf die spezifischen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Damit wollen wir den Beitrag der UEFA zum globalen Handeln im Bereich nachhaltige Entwicklung aufzeigen.

Das Ziel Nr. 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) gehört zweifellos zu einem der wichtigsten Ziele für nachhaltige Entwicklung. 2020 werden wir das 60-Jahr-Jubiläum der Fußball-Europameisterschaft in zwölf verschiedenen Austragungsstädten in ganz Europa feiern. Um die negativen Auswirkungen auf die Umwelt durch die anreisenden Fans aufzufangen, hat die UEFA sich verpflichtet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Flüge aller Fans, die zu den Spielen der UEFA EURO 2020 reisen, zu kompensieren. Darüber hinaus plant die UEFA den Einsatz von Kombi-Tickets in den verschiedenen Austragungsstädten, um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu fördern. Die Ticketinhaber sollen den öffentlichen Nahverkehr an Spieltagen kostenlos nutzen können.

Europa blickt auf einen fantastischen Sommer 2018 zurück, der durch eine beispiellos lange heiße und trockene Zeit gekennzeichnet war. Aber obwohl viele von uns diese unnatürlich hohen Temperaturen genossen haben, waren die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf die Umwelt in vielerlei Hinsicht spürbar, darunter zahlreiche Buschbrände, Wasserknappheit und steigende Meeresspiegel, um nur einige zu nennen. Auch die Fußballer mussten in brütender Hitze bei den Qualifikationsspielen der UEFA Champions League und der UEFA Europa League antreten.

Viele der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung können unschwer direkt bzw. indirekt mit Ziel Nr. 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) in Verbindung

gebracht werden, so beispielsweise die Ziele zur Bekämpfung von Hunger und Armut, für sauberes Wasser sowie für das Leben unter Wasser und an Land (einschließlich Migration), denn all diese Bereiche werden sich verschlimmern, wenn der Klimawandel fortschreitet. Die Auswirkungen des Klimawandels auf den Fußball sind eindeutig. Deshalb ist der Fußball aufgerufen, sich den Wurzeln des Problems anzunehmen und die Ursachen des Klimawandels zu bekämpfen, anstatt sich auf die Auswirkungen zu konzentrieren.

Ich hoffe, dass meine Botschaft und dieser Bericht Ihnen die entsprechenden Informationen bieten und Sie motivieren, uns auf diesem Weg zu begleiten.

*P. Gilliéron*

Peter Gilliéron



# Zeitlicher Überblick

Juni 2017



UEFA-Forschungsstipendien-Programm der UEFA-Abteilung Entwicklung Nationalverbände.

Juli 2017



Über 300 Fans aus ganz Europa beim Europäischen Fußballfan-Kongress von FSE.

August 2017



Antirassismus-Fußballturnier der Organisation „NIE WIEDER“ beim Pol'and'Rock-Festival (ehemals Woodstock-Festival).

2017

JUNI

JULI

AUGUST

2017/18



UEFA-weites Projekt der Personalabteilung, in dessen Rahmen das gesamte Personal aufgefordert war, im Berichtszeitraum eine eigens entwickelte Schulung zum Thema Vielfalt und Inklusion zu besuchen.

Juli 2017



Siebte Ausgabe der Kim-Källström-Trophäe von SOEE mit einer Rekordzahl bei den teilnehmenden Ländern.

Juli – August 2017



Beitrag der UEFA zu einem Pionierprojekt von South Pole im Bereich Windenergie in Aruba aus Anlass der Women's EURO 2017 in den Niederlanden.

## September 2017



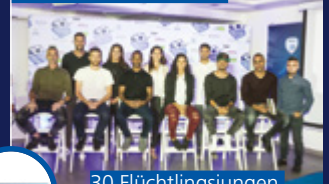
Ausrichtung des ersten Fußballturniers für Kinder mit zerebralen Bewegungsstörungen und anderen neurologischen Erkrankungen durch die IFCPF in Almaty, Kasachstan.

## Oktober 2017



Bild- und Videoaufnahmen von Spielern im Rahmen der UEFA-Kampagne #EqualGame, die zur selben Zeit durchgeführt wurde wie die Fare-Aktionswochen #FootballPeople.

## Dezember 2017



30 Flüchtlingsjungen und -mädchen spielen aus Anlass des Internationalen Tags der Menschenrechte zusammen mit israelischen Kindern im „Team für soziale Verantwortung“ von „Kick It Out“ Israel (KIO Israel) in Tel Aviv.

## November 2017



Stand des WWF (#pandahub) bei der Klimakonferenz COP23 in Bonn zur Förderung des Einsatzes globaler Führungspersönlichkeiten für die Umwelt.

## SEPTEMBER

## OKTOBER

## NOVEMBER

## DEZEMBER

## September 2017



Sammelaktion für Baumaterial zur Unterstützung von Projekten der UEFA-Stiftung für Kinder, insbesondere für syrische Kinder im Flüchtlingslager Za'atari, durch die UEFA-Abteilung Facility Management.

## Oktober 2017



Europameisterschaft für amputierte Fußballer des EAFF in der Türkei mit zwölf teilnehmenden Mannschaften.

## November 2017



UEFA-Seminar zu Pyrotechnik in München, bei dem die UEFA erneut die Erkenntnisse einer unabhängigen Studie unterstrich, die zu dem Schluss gekommen ist, dass es keine sichere Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen in Fußballstadien geben kann.

## Dezember 2017



Bekanntgabe der UEFA-Partnerschaft mit Terre des hommes.

Zweitägige Schulung von Healthy Stadia bei der Obdachlosen-WM 2017 zur Sensibilisierung von 33 Trainern für Interventionstechniken im Zusammenhang mit Risikofaktoren, die das Leben der Teilnehmer beeinträchtigen.





Januar 2018



Einführung des integrierten, auf Beziehungen beruhenden Ansatzes zur Verbesserung der Fanbeteiligung (Liaison-based integrated approach to improving supporter engagement, LIAISE) von SD Europe für eine kollaborative Partnerschaft im Rahmen des „Erasmus+“-Programms.



Januar 2018



Miniturnier im Rahmen der Gehörlosen-Futsal-Europameisterschaft der EDSO.



März 2018



Feierlichkeiten zur sechsten jährlichen CAFÉ-Aktionswoche.

2018

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ



Januar 2018



„Erasmus+“-Projekt in Athen zur Obdachlosen-WM mit Vertretern aus ganz Europa.



Februar 2018



Medizinisches Symposium der UEFA-Abteilung Medizinisches in Athen.



März 2018



Videokonferenz mit Kevin De Bruyne und Kindern aus einem IKRK-Programm in Afghanistan.



April 2018



Multiethnisches Jugendlager der CCPA in Bosnien-Herzegowina im Rahmen des Programms der Offenen Fun-Fußball-Schulen.

APRIL

Mai 2018



Dritter IBSA Euro Challenge Cup für blinde und sehbehinderte Fußballer in Krakau.



Aufschaltung der Plattform für Integritätsbeauftragte im Rahmen des Workshops für Integritätsbeauftragte der UEFA-Nationalverbände in Lissabon für einen sicheren Informationsaustausch zwischen der UEFA und den Integritätsbeauftragten aller 55 Nationalverbände.

MAI

Mai 2018



Ausrichtung einer Schaupartie zum Thema Rot-Grün-Blindheit in der Fanzone des UEFA-Europa-League-Endspiels in Lyon durch die Organisation Colour Blind Awareness.

Juni 2018



Präsentation von Fare im UEFA-#EqualGame-Dome in der Fanzone des UEFA-Champions-League-Endspiels in Kiew.

JUNI

Mai 2018



Berichterstattung von der 7. Weltkonferenz über Frauen und Sport der „International Working Group on Women and Sport“ (IWG) durch sportanddev.org.



Ausrichtung eines Wochenend-Trainingslagers für die schottische Elektrorollstuhl-Fußballnationalmannschaft durch die EPFA.

Mai/Juni 2018



Präsentation der UEFA-FSR-Partner im Rahmen der Fanfestivals bei den Endspielen der UEFA Europa League und der UEFA Champions League in Lyon bzw. Kiew.

Juni 2018



Vorstellung der digitalen Dopingkontrollformulare der UEFA für die Dopingkontrollure im Rahmen des jährlichen UEFA-Antidoping-Symposiums.

# Über die UEFA

- Gründung in Basel, Schweiz, am 15. Juni 1954.
- Seit Frühjahr 1995 Sitz in Nyon, Schweiz.
- Eingetragen als Verein im Sinne des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.
- Mitglieder: 55 nationale europäische Fußballverbände.
- Einer von sechs Kontinentalverbänden.



# Einleitung

Die Union des Associations Européennes de Football (UEFA) ist der Dachverband und die „Hüterin“ des europäischen Fußballs. Sie ist ein Verband von Verbänden und die Dachorganisation von 55 nationalen Fußballverbänden in Europa. Die UEFA ist im Sinne des Schweizerischen Zivilgesetzbuches im Handelsregister eingetragen und parteipolitisch und konfessionell neutral.

Sie organisiert zahlreiche Fußball- und Futsal-Wettbewerbe für Vereins- und Nationalmannschaften der Männer und Frauen sowie Junioren und Amateure. Weitere Informationen finden sich auf [de.uefa.com/](http://de.uefa.com/).

Der jährliche UEFA-Finanzbericht für die vorangegangene Saison wird den Mitgliedern beim UEFA-Kongress ausgehändigt und anschließend auf der Website veröffentlicht. Der jüngste Bericht einschließlich der ausführlichen Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte findet sich auf [de.uefa.com/insideuefa/documentlibrary/](http://de.uefa.com/insideuefa/documentlibrary/).

Als repräsentative Demokratie hat sich die UEFA verpflichtet, den Fußball in ganz Europa zu fördern, zu schützen, zu pflegen und weiterzuentwickeln. Die UEFA engagiert sich leidenschaftlich für den Fußball auf allen Ebenen und setzt sich dafür ein, dass dieser im Geiste von Einigkeit, Solidarität und Fairplay respektiert wird.

<sup>1</sup> Dieser Absatz wurde in der Ausgabe April 2017 der UEFA-Statuten hinzugefügt: [https://de.uefa.com/MultimediaFiles/Download/OfficialDocument/uefaorg/WhatUEFAis/02/48/30/31/2483031\\_DOWNLOAD.pdf](https://de.uefa.com/MultimediaFiles/Download/OfficialDocument/uefaorg/WhatUEFAis/02/48/30/31/2483031_DOWNLOAD.pdf)

# Die UEFA bezweckt

## laut Artikel 2 der UEFA-Statuten 2018 Folgendes:

- a. Behandlung aller Fragen, die den europäischen Fußball betreffen;
- b. Förderung des Fußballs in Europa im Geiste des Friedens, der Verständigung und des Fairplay, ohne Diskriminierung aufgrund der politischen Haltung, des Geschlechts, der Religion, der Rasse oder aus anderen Gründen;
- c. Überwachung und Kontrolle der Entwicklung aller Formen des Fußballs in Europa;
- d. Organisation und Durchführung von internationalen Wettbewerben und Turnieren des europäischen Fußballs in all seinen Formen und unter Beachtung der Gesundheit der Spieler;
- e. Verhinderung jeglicher Methoden und Praktiken, welche die Regularität der Spiele oder Wettbewerbe gefährden oder zum Missbrauch des Fußballs führen;
- f. Förderung und Schutz von ethischen Standards und Good Governance im europäischen Fußball<sup>1</sup>;
- g. Sicherstellung, dass die sportlichen Grundwerte immer Vorrang gegenüber kommerziellen Interessen haben;
- h. Ausschüttung der Einnahmen aus dem Fußball nach dem Solidaritätsprinzip und Unterstützung von Investitionen zugunsten aller Ebenen und Bereiche des Fußballs, insbesondere des Breitenfußballs;
- i. Förderung der Einigkeit in Fragen des europäischen und des Weltfußballs unter den Mitgliedsverbänden;
- j. Wahrung der Gesamtinteressen der Verbände;
- k. Sicherstellung, dass Bedürfnisse der verschiedenen Interessengruppen des europäischen Fußballs (Ligen, Vereine, Spieler, Anhänger) angemessen berücksichtigt werden;
- l. Vertretung der ganzen europäischen Fußballfamilie;
- m. Pflege guter Beziehungen und Zusammenarbeit mit der FIFA und den anderen von ihr anerkannten Konföderationen;
- n. Sicherstellung, dass ihre Vertreter in der FIFA loyal im Geiste europäischer Solidarität handeln;
- o. Ausgleich der Interessen der Verbände, Schlichtung von Meinungsverschiedenheiten untereinander sowie auf Antrag Hilfeleistung in allen Angelegenheiten.

**Aufgrund der Struktur und der Ziele der UEFA gehört soziale Verantwortung ohne Zweifel zur DNA des europäischen Dachverbands. Einige der wichtigsten UEFA-Geschäftsbereiche wie Disziplinarwesen, Antidoping und Bekämpfung von Spielmanipulation verfolgen von Natur aus einen sozial verantwortlichen Zweck.**



# Administration

## Präsident

Aleksander Čeferin

## Generalsekretär

Theodore Theodoridis

## Direktoren

Alasdair Bell  
Rechtsdienst<sup>2</sup>

Stéphane Igolen  
Dienste und Management

Josef Koller  
Finanzen

Zoran Laković  
Nationalverbände

Kevin Lamour  
Präsidenten- und Exekutivbüro

Giorgio Marchetti  
Stellvertretender Generalsekretär,  
Fußball

Martin Kallen  
CEO UEFA Events SA

Sharon Burkhalter-Lau  
UEFA Events SA – Operations

Guy-Laurent Epstein  
UEFA Events SA – Marketing

# Kommission für Fairplay und soziale Verantwortung

## Vorsitzender

Peter Gilliéron

## Stellvertretender

## Vorsitzender

Elchan Mammadow

## Vizevorsitzende

Norman Darmanin Demajo

Kairat Boranbajew

Konstantinos Vrakas

Fiona May

## Mitglieder

Klara Bjartmarz

Milovan Djukanović

Paul Elliott

Ekaterina Fedischina

Conrad Kirkwood

Edvin Libohova

Edgars Pukinskis

Teresa Romão

Charles Schaack

Gaston Schreurs

Stefanie Schulte

Johan van Geijn

Phivos Vakis

## Vertreter der

## European Leagues

Jacco Swart

<sup>2</sup> Diese Position hat mittlerweile Simon Drake inne.

# Über diesen Bericht

## Hintergrund

Die Anstrengungen der UEFA um eine transparente Berichterstattung über ihre Aktivitäten im Bereich Fußball und soziale Verantwortung laufen parallel zu ihren Bemühungen, soziale Verantwortung in den Aktivitäten der 55 UEFA-Mitgliedsverbände und des gesamten europäischen Fußballs zu berücksichtigen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum sechsten Mal die Aktivitäten der UEFA im Bereich Fußball und soziale Verantwortung und bildet den Auftakt des neuen Vier-Jahres-Zyklus von 2017/18 bis 2020/21.

Struktur und Inhalt dieses Berichts wurden überarbeitet und entsprechen unter Berücksichtigung der genehmigten Änderungen und der gewählten strategischen Optionen nun der UEFA-FSR-Strategie insgesamt.

Mit der Fortsetzung der Berichterstattung im neuen Zyklus soll zum einen die Möglichkeit

geboten werden, das Erreichte Revue passieren zu lassen, und zum anderen eine Grundlage für weitere Fortschritte und Verbesserungen in den kommenden Jahren geschaffen werden. In diesem Bericht werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Fußballaktivitäten zunehmend sozial verantwortlich und nachhaltig gestaltet werden können. So erhält der Leser die Gelegenheit, Beispiele bewährter Vorgehensweisen zu entdecken.

## Umfang

Im Bericht 2017/18 werden die Aktivitäten im Zeitraum zwischen dem 1. Juli 2017 und dem 30. Juni 2018 präsentiert.

Wie schon in den vorherigen Berichten wurden zusätzliche UEFA-Geschäftsbereiche, darunter Antidoping, Medizinisches und Personalwesen, berücksichtigt, um zu zeigen, dass soziale Verantwortung Teil der Fußballaktivitäten der UEFA sowie der Aktivitäten der UEFA-Mitgliedsverbände ist.

Allerdings erhebt dieser Bericht keinen Anspruch darauf, die Arbeit aller Abteilungen und Divisionen darzustellen, die erst zusammen den gesamten gesellschaftlichen Einfluss der Organisation ausmachen. Um die begrenzte Reichweite dieses Ansatzes wettzumachen, werden daher Links zu relevanten Dokumenten zur Verfügung gestellt, die Auskunft über den Einfluss anderer UEFA-Tätigkeitsbereiche geben.

## Struktur

Dieser Bericht ist in vier Hauptkapitel unterteilt:

- Inside UEFA
- Nationalverbände
- FSR-Partner
- Wettbewerbe

Die FSR-Abteilung hat in dieser Saison mit Menschenrechten, Kinderschutz und Fußball für Flüchtlinge neue strategische Themenbereiche als Tätigkeitsfelder aufgenommen. Dabei handelt es sich um das Ergebnis einer strategischen Überprüfung aus dem Jahr 2017, in deren Rahmen nach umfassenden Konsultationen mit den Interessenträgern die gestiegene Relevanz dieser Themen im Fußball betont wurde. Es ist gleichzeitig auch ein Beleg für die Fähigkeit der UEFA, sich an gesellschaftliche Veränderungen anzupassen.

Die strategische Ausrichtung der UEFA auf soziale Verantwortung hat sich mit der Aufnahme der Organisationen Terre des hommes und Colour Blind Awareness weiterentwickelt; ferner ist South Pole seit seiner Übernahme von Climate Friendly Anfang 2017 nunmehr der UEFA-Partner im Bereich Umweltschutz.

Anders als in den vorherigen Berichten sind die Unterkapitel der Kapitel Inside UEFA und FSR-Partner aus Gründen der Konsistenz identisch

### Der erste FSR-Berichtszyklus begann 2012/13 und endete mit der Veröffentlichung der Ausgabe 2016/17.

[UEFA-Bericht der UEFA über Fußball und soziale Verantwortung 2012/13](#)

[UEFA-Bericht der UEFA über Fußball und soziale Verantwortung 2013/14](#)

[UEFA-Bericht der UEFA über Fußball und soziale Verantwortung 2014/15](#)

[UEFA-Bericht der UEFA über Fußball und soziale Verantwortung 2015/16](#)

[UEFA-Bericht der UEFA über Fußball und soziale Verantwortung 2016/17](#)

gestaltet. Zunächst werden die Aufgaben und Ziele der einzelnen Abteilungen und Partner dargestellt, um anschließend ein Highlight aus der Spielzeit 2017/18 zu präsentieren. Im weiteren Verlauf werden die wichtigsten Ergebnisse in einem Überblick dargestellt, während anhand von Leistungskennzahlen (key performance indicators, KPIs) eine quantitative Präsentation der erreichten Ziele erfolgt. Jedes Unterkapitel endet mit einer abschließenden Bemerkung des Projektleiters bzw. -koordinators.

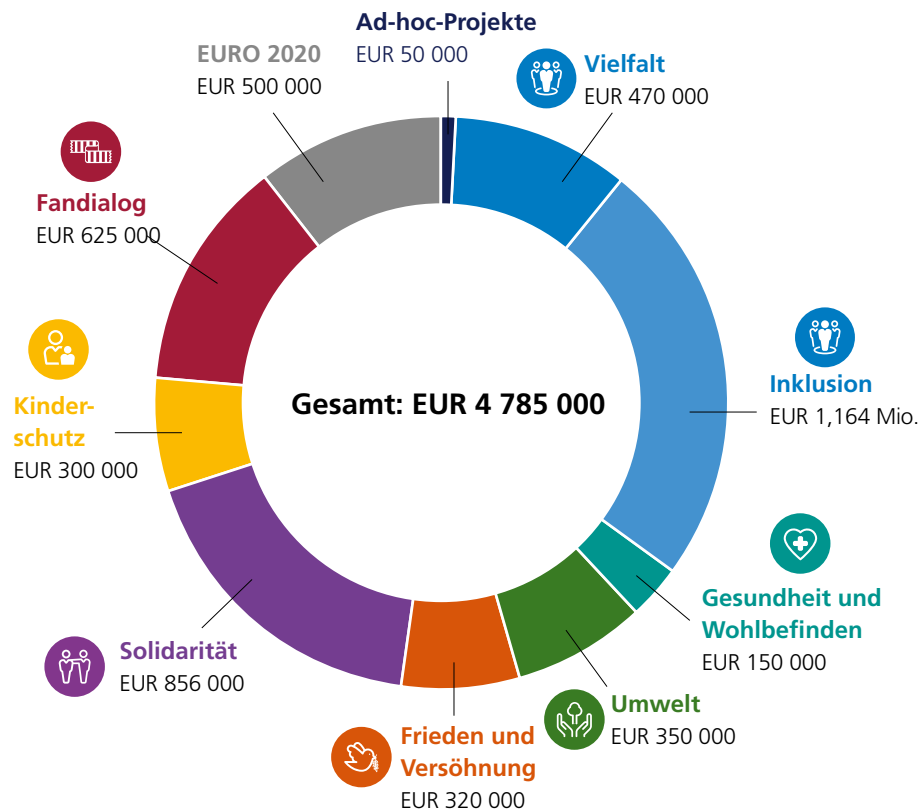
Ein Hauptaugenmerk des diesjährigen Berichts liegt auf bewährten Vorgehensweisen. Unter einer bewährten Vorgehensweise versteht man eine Methode oder ein Verfahren, die/das nachweislich erfolgreich zur Erreichung bestimmter Ziele eingesetzt wurde. Anhand der Präsentation bewährter Vorgehensweisen und der Darstellung neuartiger Ansätze hofft die UEFA, andere dazu zu veranlassen, sozial verantwortlich zu handeln.

In den Kapiteln Nationalverbände und Wettbewerbe wird eine Reihe von bewährten Vorgehensweisen im Rahmen von Projekten, die im Laufe der Saison durchgeführt wurden, vorgestellt. Die gesamte Bandbreite der bewährten Vorgehensweisen der FSR-Partner findet sich in der interaktiven Online-Version dieses Berichts, die dem Leser Zugang zu weiteren Informationen, darunter Videos und andere relevante Artikel, und eine benutzerfreundliche Menüsteuerung bietet.

Außerdem wurden für eine bessere Lesbarkeit lange Tabellen, die in den vorherigen Berichten im Fließtext integriert waren, in eine Online-Übersicht verschoben.

Alle Leser, die mehr über die Aktivitäten der UEFA im Bereich soziale Verantwortung erfahren und aktuelle Informationen aus diesem Bereich erhalten möchten, werden gebeten, die Website [de.uefa.com/insideuefa/social-responsibility](http://de.uefa.com/insideuefa/social-responsibility) zu besuchen.

## FSR-Budget nach strategischen Themen



### Anmerkungen:

- Die Einnahmen aus in der Saison 2016/17 verhängten UEFA-Disziplinarstrafen, die für FSR-Projekte 2017/18 bereitgestellt wurden, betragen EUR 4,305 Mio. und beinhalteten EUR 500 000, die im Rahmen der Solidaritätszahlungen zur Unterstützung von Mitgliedsverbänden nach Naturkatastrophen zur Verfügung standen;
- EUR 480 000 des im Bereich Fandialog ausgewiesenen Gesamtbudgets von EUR 625 000

stammen aus dem UEFA-Budget für institutionelle Fangruppen. Daher sind lediglich EUR 145 000 Teil des FSR-Budgets;

- ein Ad-hoc-Budget von EUR 50 000 wurde für eine Schulung im Bereich soziale Verantwortung für Nationalverbände unter der Leitung der Universität St. Gallen zur Verfügung gestellt;
- der UEFA-Finanzbericht ist auf der [Website](#) zu finden.

# Fußball und soziale Verantwortung bei der UEFA



© Getty Images

## FSR-Abteilung

Der Bereich soziale Verantwortung gehört seit 2007 formal zur Organisationsstruktur der UEFA und die Aktivitäten der FSR-Abteilung haben sich seither kontinuierlich weiterentwickelt, um das Thema soziale Verantwortung innerhalb der UEFA und in den Nationalverbänden zu stärken. Die drei Mitglieder der Abteilung sind dem UEFA-Exekutivkomitee angegliedert, während alle strategischen Entscheidungen im Bereich soziale Verantwortung von der Kommission für Fairplay und soziale Verantwortung genehmigt werden müssen.

## Nationalverbände

Im Rahmen des HatTrick-Programms erhalten die Nationalverbände finanzielle Unterstützung zur Weiterentwicklung und Förderung des Fußballs auf allen Ebenen. Seit seiner Einführung 2004 wurde das Programm viermal verlängert. HatTrick V wird in der Spielzeit 2020/21 auf den Weg gebracht werden.

Seit Beginn des Zyklus 2016-20 erhält jeder Mitgliedsverband im Rahmen von HatTrick IV pro Saison EUR 50 000 für nachhaltige FSR-Projekte. Die FSR-Abteilung war an der Entwicklung eines HatTrick-Instruments beteiligt, mit dem die Anwendung und Überwachung dieser Projekte sowie die jeweilige Berichterstattung erleichtert werden.

Die Abteilung unterstützt FSR-Mitarbeitende in allen 55 Mitgliedsverbänden mit individueller Beratung sowie Workshops, Schulungen und maßgeschneiderten Studiengruppen-Programmen, um sicherzustellen, dass alle Interessenträger im europäischen Fußball sinnvolle Arbeit im Bereich soziale Verantwortung leisten können.

## FSR-Portfolio

Die UEFA investierte in der Saison 2017/18 EUR 4,785 Mio. in FSR-spezifische Aktivitäten.



Für diese Mittel macht die UEFA aus einem Laster eine Tugend, indem die von der Kontroll- und Disziplinarkammer verhängten Geldstrafen der vorangegangenen Saison in das FSR-Budget der Folgesaison einfließen und in die Programme für soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit reinvestiert werden.

Die FSR-Abteilung wird im laufenden Vier-Jahres-Zyklus in enger Zusammenarbeit mit Expertenorganisationen weiterhin einen Beitrag zur Lösung drängender Probleme im Bereich soziale Verantwortung durch den Einsatz fußballerischer Aktivitäten leisten.

Die fünf Hauptpartner der UEFA erhalten mindestens EUR 240 000 pro Jahr, während für ihre vier Nebenpartner maximal EUR 200 000 pro Jahr reserviert werden. „Fußball für alle“ ist eine Untergruppierung der Hauptpartner und besteht aus sechs Organisationen, die sich für die Förderung verschiedener Sektionen des Behindertenfußballs einsetzen. Die FSR-Abteilung arbeitet zudem mit einer Reihe weiterer Organisationen zusammen, um die im Rahmen der unterschiedlichen strategischen Zielsetzungen durchgeführte Arbeit zu ergänzen.

In der Saison 2017/18 wurde mit #EqualGame die Kommunikationskampagne im Bereich soziale Verantwortung eingeführt, die Teil des Respect-Programms ist und für Inklusion, Zugang zum Fußball für alle sowie für Vielfalt wirbt. #EqualGame nutzt verschiedene Botschaften und Geschichten, um den Grundsatz zu verbreiten, dass Fußball allen offensteht, unabhängig davon, wer man ist, wo man herkommt und wie gut man spielt.

## Wettbewerbe

Die FSR-Abteilung ist am Umgang mit den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen der operativen Arbeit der UEFA beteiligt. Sie bemüht sich darum, den Grundsatz der

nachhaltigen Entwicklung systematisch bei allen Veranstaltungen und Wettbewerben anzuwenden.

Sie legt die Kriterien für soziale Verantwortung fest, die im Rahmen der Bewerbungsanforderungen für alle Großveranstaltungen wie die EM-Endrunde sowie die Endspiele der UEFA Champions League und der UEFA Europa League für alle Austragungsorte und/oder Länder gelten.

Zu den Mindestanforderungen gehören die Bereitstellung eines barrierefreien Zugangs für Fans mit Behinderung, Richtlinien zu Rauchverboten, gesunde Verpflegungsmöglichkeiten sowie, falls erforderlich, Spielbeobachtung im Hinblick auf Diskriminierung. Weiterhin gehören Fanbotschaften zur Begrüßung und Betreuung der Fans der Gastmannschaften sowie Aspekte des nachhaltigen Eventmanagements wie Kombi-Ticket-Systeme zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs für Ticketinhaber zu den Kriterien.

Im Vorfeld der Spiele werden Inspektionsbesuche mit Experten der entsprechenden Partnerorganisationen koordiniert, um die Einhaltung der Bewerbungsanforderungen und Verpflichtungen zu gewährleisten.

In Zusammenarbeit mit der Allianz für Sport und Rechte wurden neue Menschenrechtskriterien in die Bewerbungsanforderungen für die UEFA EURO 2024 und die Klubwettbewerbsendspiele ab 2020 aufgenommen.

## Strategie

Fußball ist ausgesprochen beliebt und erreicht unzählige Menschen, sodass er Verantwortung dafür trägt, seinen Einfluss auf die Gesellschaft zu nutzen. Im Rahmen der Strategie der UEFA im Bereich soziale Verantwortung wird der Wert des Kerngeschäfts der Organisation gestärkt und gleichzeitig nachhaltige Entwicklung gefördert.

Die UEFA wendet einen systematischen Ansatz<sup>3</sup> an, der in Zusammenarbeit mit allen Interessenträgern funktioniert, um soziale Verantwortung in allen Bereichen und auf allen Ebenen des Fußballs zu fördern. Das Engagement der UEFA für soziale Verantwortung spiegelt sich auch in der Arbeit anderer wichtiger Geschäftsbereiche wie Disziplinarwesen, Antidoping und Bekämpfung von Spielmanipulation wider. Die Tatsache, dass verschiedene UEFA-Abteilungen soziale Verantwortung bei unterschiedlichen operativen Fußballaktivitäten berücksichtigen, ist ein Zeichen des Fortschritts der Bemühungen der UEFA im gesellschaftlichen Bereich.

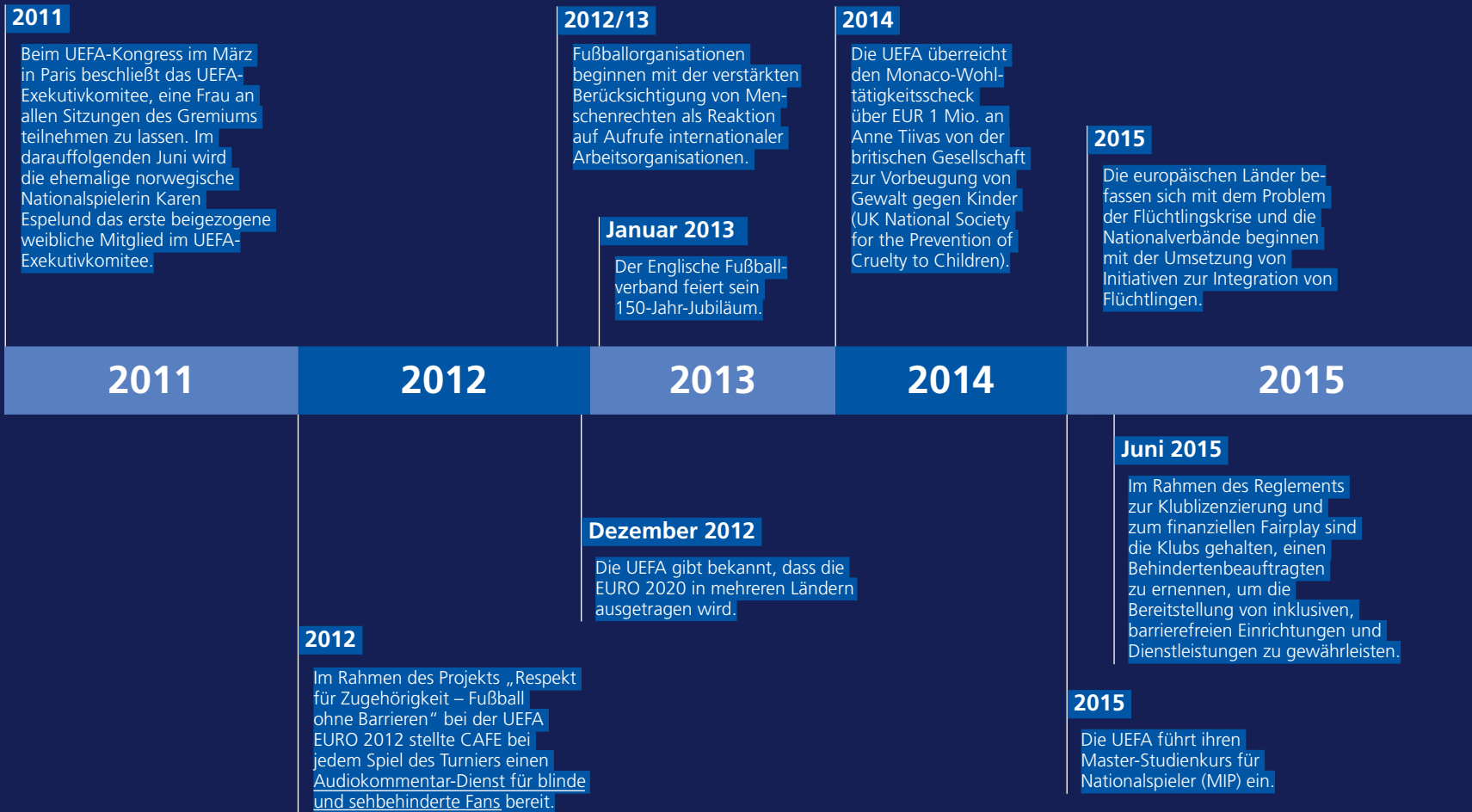
Die UEFA hat gezeigt, dass Aktivitäten im Bereich soziale Verantwortung nicht auf Kosten des Gewinns durchgeführt werden müssen, sondern Teil der gewinnorientierten Aktivitäten im Fußball sein können. Diese Aktivitäten werden in Zusammenarbeit mit wichtigen Interessenträgern aus den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft, Finanzen und Umweltschutz durchgeführt.

Auf praktischer Ebene möchte die UEFA erreichen, dass alle 55 Mitgliedsverbände eine eigene langfristige Strategie im Bereich soziale Verantwortung entwickeln. Das Potenzial hinsichtlich der Nutzung der Wertvorstellungen im Bereich soziale Verantwortung in ganz Europa ist enorm und hat bereits zu ersten messbaren Ergebnissen geführt. Einige Nationalverbände verfügen bereits über eine lange Geschichte im Bereich soziale Verantwortung, während andere gerade erst mit ihrer Reise beginnen. Die UEFA hat bereits mehrere Strategie-Entwicklungsprogramme im Bereich soziale Verantwortung für die nationalen Fußballverbände koordiniert, um diesen bei der Umsetzung zu helfen.

<sup>3</sup> Ein systematischer Ansatz konzentriert sich auf die Wechselbeziehungen verschiedener Teile, die zusammen ein komplexes Ganzes ergeben.

# Historischer Kontext

Ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse im Bereich soziale Verantwortung sowie über globale und fußballspezifische Veranstaltungen zur Veranschaulichung der Entwicklungen seit 2012, dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des letzten Überblicks.



### Mai 2016

Florence Hardouin vom Französischen Fußballverband wird beim UEFA-Kongress in Budapest das erste gewählte weibliche Mitglied im UEFA-Exekutivkomitee.

### 2016

Der Bericht „UEFA EURO 2016: Soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit – Bericht nach Turnierende“ wird veröffentlicht.

### 2017

Terre des hommes wird UEFA-FSR-Partner.

### Februar 2017

Die UEFA unterstützt ein von SD Europe koordiniertes Projekt zu Faneigentümerschaft und besserer Unternehmensführung.

### Mai 2017

UN-Generalsekretär António Guterres gibt die Schließung des Büros der Vereinten Nationen im Bereich Sport für Entwicklung und Frieden (UNOSDP) bekannt.

### Oktober 2017

Der Norwegische Fußballverband garantiert gleiche Bezahlung für männliche und weibliche Nationalspieler.

### Dezember 2017

Für den Zyklus 2017-21 wird eine überarbeitete UEFA-Strategie im Bereich soziale Verantwortung genehmigt.

### März 2018

Ein neuer Leitfaden für Menschenrechte für Sportverbände unabhängig von ihrer Größe wird eingeführt (in englischer Sprache).

### Mai 2018

Die UEFA und der Europarat unterzeichnen eine Grundsatzvereinbarung.

### Juni 2018

Das Zentrum für Sport und Menschenrechte nimmt seine Arbeit auf; die UEFA gehört zu den Gründungsmitgliedern.

## 2016

## 2017

## 2018

### 2015/16

Zahlreiche Organisationen nehmen die neuen nachhaltigen Ziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) an.

### November 2016

Der Englische Fußballverband führt nach der Ernennung von Verantwortlichen für den Schutz von Kindern im Fußball und anderen Maßnahmen zur Vorbeugung des Missbrauchs von Kindern im Fußball eine Hotline für Missbrauchsoffer im Fußball ein.

### September 2016

Aleksander Čeferin wird zum UEFA-Präsidenten gewählt.

### September 2017

Der Englische Fußballverband und die UEFA arbeiten zusammen mit der Organisation Colour Blind Awareness an der Entwicklung eines Leitfadens, um das Bewusstsein für das Thema Farbsehschwäche zu erhöhen und die Erfahrungen der Betroffenen im Fußball zu verbessern.

### August 2017

Die UEFA führt die Kampagne #EqualGame ein.

### Mai 2018

Der letzte FSR-Bericht des ersten Zyklus wird veröffentlicht.

### Mai 2018

Die UEFA, der WWF und die Green Sports Alliance veröffentlichen den Bericht „Playing for Our Planet“ (Spiel für unseren Planeten), in dem beschrieben wird, wie Sport einen Beitrag zu Nachhaltigkeit leisten kann.



# Inside UEFA

1

U.S. OPEN  
CHAMPION  
LEAGUE®

# Fußball- ausbildung

## Aufgabe

Die UEFA-Abteilung Fußballausbildung führt eine Reihe von Ausbildungsprogrammen und Projekten zum Wissensaustausch für im Fußball tätige Personen durch, um sicherzustellen, dass Nationalverbände und ihre Interessenträger talentiertes und gut ausgebildetes Personal fördern können.

## Ziele

Möglichkeiten für alle, die im Fußball arbeiten, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen auszubauen und im Gegenzug den Fußball in Europa zu fördern.

Zusammenarbeit mit führenden wissenschaftlichen Einrichtungen in Europa, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer Zugang zu neusten Forschungsergebnissen und Wissen über das Management von Fußballorganisationen haben.

Kontaktpflege zwischen Individuen im europäischen Fußball, um sicherzustellen, dass bewährte Vorgehensweisen und Innovationen in allen Bereichen des Fußballs ausgetauscht, nachgeahmt und gewürdigt werden.

Unterstützung von Nationalverbänden sowie anderen Konföderationen anhand von maßgeschneiderten Programmen unter Berücksichtigung von Besonderheiten und Bedürfnissen der einzelnen Verbände.



## Highlight

Der UEFA-Master-Studienkurs für Nationalspieler (UEFA-MIP) ist ein einzigartiges akademisches Programm, in dessen Rahmen ehemalige Nationalspieler mit grundlegenden beruflichen Fähigkeiten ausgestattet werden, um ihren erfolgreichen Übergang in eine berufliche Laufbahn in einem Fußballverband zu ermöglichen.

Im November 2015 begann die erste Ausgabe des UEFA-MIP mit einer Gruppe von 24 ehemaligen Nationalspielern, die den Kurs zwei Jahre später alle erfolgreich abschlossen.

17 Teilnehmer haben nach Abschluss des Programms eine neue berufliche Aufgabe übernommen. Zu diesen Erfolgsgeschichten gehören Jason Roberts, der zum Entwicklungsdirektor der CONCACAF ernannt wurde, und Bianca Rech. Bianca, die neue Sportdirektorin der Junioren- und Frauenfußballabteilung von Bayern München.



**„Der UEFA-Master-Studienkurs ist einzigartig. Der Teamgeist, den wir Teilnehmer jeden Tag erlebt haben, war sehr motivierend. Wir lieben den Fußball, wir waren Teamkollegen und das konnte man in jedem Kurs spüren. Ich habe mich persönlich und beruflich wirklich weiterentwickelt. Ich habe erkannt, wie wichtig die Fähigkeiten sind, die ich als Profispielerin erworben habe. Jetzt konnte ich diese beim Erwerb der Management-Fähigkeiten einsetzen.“**

**Bianca Rech, Sportdirektorin, Bayern München, Junioren- und Frauenfußballabteilung**

## Hauptergebnisse

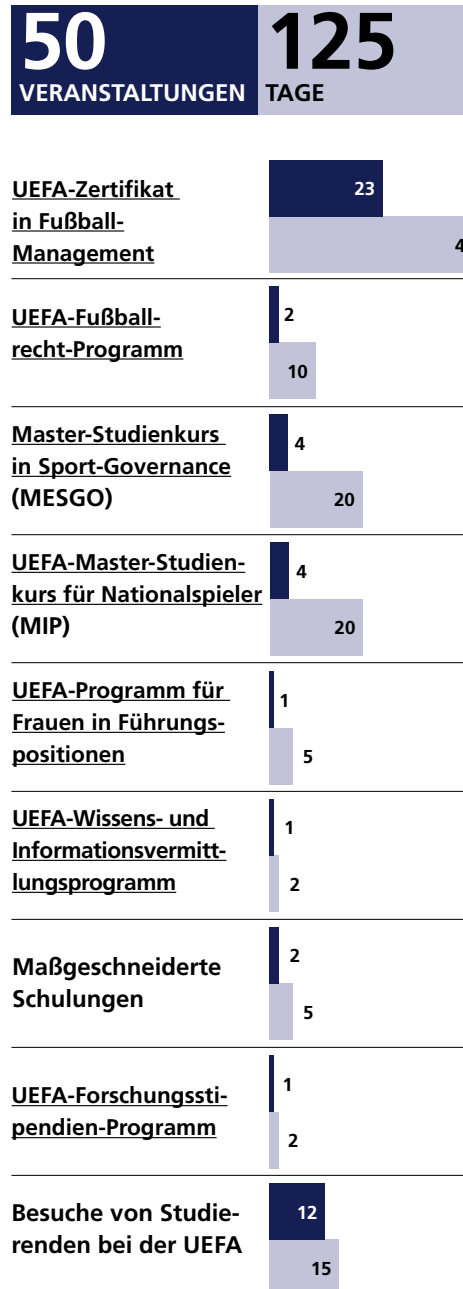
- In dieser Saison arbeitete die Abteilung auch mit der Personalabteilung zusammen, um interne Schulungen für das Personal zum Thema Vielfalt und Inklusion durchzuführen.
- Die dritte Auflage des UEFA-Handbuchs für Fußballverbands-Management wurde veröffentlicht, um die Online-Module des UEFA-Zertifikats in Fußball-Management und den Kurs als Ganzes zu unterstützen.
- Die Nationalverbände erhielten erste Informationen betreffend das neue UEFA-Diplom in Fußball-Leadership und -Management.
- Die Plattform UEFA PLAY<sup>4</sup> wurde aktualisiert; darauf findet sich neues und aktualisiertes Material sowie zusätzliche Informationen für eine optimale Unterstützung des Fußballs in Europa.

# 1 123

Insgesamt haben von den 1 358 Teilnehmern der Ausbildungsprogramme der Abteilung 1 123 ihre jeweilige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen (83 %). 384 Absolventen waren Frauen (34 %)⁵.

<sup>4</sup> Die Website ist nur für Mitarbeitende der UEFA und ihrer Mitgliedsverbände sowie die jeweiligen Interessenträger zugänglich.

<sup>5</sup> Das erste Ausbildungsprogramm der Abteilung war 2010 das Zertifikat in Fußball-Management. Diese Zahlen berücksichtigen alle Kurse, die seither stattgefunden haben.



## Geplante Aktivitäten

2018	
JUL	
AUG	
SEP	
OKT	Start der ersten Ausgabe des <u>UEFA-Diploms in Fußball-Leadership und -Management</u> (UEFA DFLM).
NOV	
DEZ	Organisation einer neuen Ausgabe des <u>Programms für Frauen in Führungspositionen</u> , die erstmals in Zusammenarbeit mit der FIFA stattfindet; 50 % der Plätze sind Teilnehmerinnen aus anderen Konföderationen vorbehalten.
2019	
JAN	
FEB	
MÄR	
APR	Einführung der App „UEFA für Spieler“, um Spieler in ganz Europa in Ausbildungsfragen zu unterstützen.
MAI	
JUN	



## Abschließende Bemerkung

„Die nachhaltige und verantwortungsbewusste Entwicklung des Fußballs umfasst weit mehr als das Spiel auf dem Rasen. Sie liegt in den Händen von Führungskräften, Organisationen, leidenschaftlichen Teams und Individuen, die oftmals im Verborgenen agieren. Mit den Ausbildungsprogrammen der UEFA wird sichergestellt, dass die persönliche Entwicklung sehr ernst genommen wird und dass Wissen, Visionen und Führungskompetenz anerkannt, weiterentwickelt und dem Fußball erhalten bleiben, um das bestmögliche Personal zur Gestaltung der Zukunft des europäischen Fußballs aufzubieten.“

Fußballausbildung  
universities@uefa.ch

# Facility Management

## Aufgabe

Die Abteilung Facility Management stellt alle Dienstleistungen bereit, die für den operativen Betrieb und die Instandhaltung der Einrichtungen auf dem UEFA-Campus in Nyon, Schweiz, erforderlich sind.

## Ziele

Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem täglichen Geschäftsbetrieb.

Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards bei allen Materialien.

Auswahl geeigneter Lieferanten auf Grundlage der UEFA-Richtlinien.

Umfassende Unterstützung des UEFA-Personals bei seiner Tätigkeit.

Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards am Arbeitsplatz.



## Highlight

Die UEFA-Abteilung Facility Management hat sich zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks der Organisation an ihrem Sitz in Nyon verpflichtet.

In dieser Saison hat die Abteilung mehrere Initiativen gestartet, um den UEFA-Campus umweltfreundlicher zu gestalten.

Im Rahmen des ersten Projekts konnte die Abteilung Papier und anderes Büromaterial wiederverwerten.

Dabei waren die Mitarbeitenden während einiger Tage gehalten, ihre Büroschränke aufzuräumen; so konnten zahlreiche Gegenstände eingesammelt bzw. wiederverwertet werden. Diese wurden zusammen mit vom UEFA-Personal gespendeten Kleidungsstücken und Spielwaren der UEFA-Stiftung für Kinder übergeben.

# 5 275 kg

**Dank der Unterstützung des UEFA-Personals wurden auf dem UEFA-Campus insgesamt 5 275 kg Papier wiederverwertet. Weitere 520 kg Büromaterial wurden wiederverwendet bzw. wiederverwertet, darunter 560 A4-Ordner, 130 Ablagefächer und 700 Klarsichtmappen.**

## Hauptergebnisse

- Es wurden Richtlinien eingeführt, um nach und nach die meisten Produkte im Büromateriallager mit umweltfreundlichen Alternativen zu ersetzen, d.h. mit Produkten, die weniger natürliche Ressourcen verbrauchen, energieeffizienter sind und weniger Abfall produzieren. Obschon ältere Produkte weiterhin zur Verfügung stehen, werden die Mitarbeitenden angehalten, vor allem umweltfreundliche Alternativen zu benutzen.
- Die Qualität des Recycling-Papiers für Kopierer und Drucker hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Nach einer erfolgreichen Pilotphase entschied die Abteilung, ab August 2018 auf allen Druckern auf dem UEFA-Campus Recycling-Papier zu verwenden. Das verwendete Papier ist mit dem Blauen Engel zertifiziert und erfüllt sowohl Umwelt- als auch Konsumentenschutz-Standards.
- Weiterhin wurden Bemühungen um die Reduzierung von Plastik auf dem Campus angestellt. In der Cafeteria und im Restaurant im Hauptgebäude wurden Wasserfontänen installiert; weitere Fontänen werden in den beiden anderen Gebäuden folgen, um eine deutliche Reduzierung beim Verbrauch von PET-Flaschen bei der UEFA zu ermöglichen.
- Die Abteilung führte eine Sammelaktion zur Unterstützung von Projekten der UEFA-Stiftung für Kinder, vor allem für syrische Kinder im Flüchtlingslager Za'atari, durch. Dabei wurde neben individuellen Spenden von UEFA-Mitarbeitenden wie Spielzeug und Kleidungsstücke Material, das von Veranstaltungen zurückgeschickt wurde, gesammelt.
- Im Januar 2017 wurde ein Projekt im Bereich Energieeffizienz auf den Weg gebracht, in dessen Rahmen wichtige elektrische Elemente

der Energieerzeugung ersetzt und der tägliche Bürobetrieb energieeffizienter gestaltet wurden. Das Projekt wurde im September 2018 abgeschlossen und hat bereits zu einer Reduzierung von Treibhausgasemissionen, insbesondere Kohlendioxid, im Hauptgebäude von 8 % geführt; dies steht im Einklang mit der Schweizer Energiestrategie 2050<sup>6</sup> und dem entsprechenden Gebäudeprogramm, in dessen Rahmen sichergestellt werden soll, dass die Bauindustrie bis 2020 spezifische Emissionsziele erreicht.

<sup>6</sup> Die Energiestrategie 2050 ist eine Entscheidung der Schweizer Regierung, mit welcher der allmähliche Ausstieg des Landes aus der Atomenergie gewährleistet werden soll. [uvek.admin.ch/uvek/de/home/energie/energiestrategie-2050.html](http://uvek.admin.ch/uvek/de/home/energie/energiestrategie-2050.html)



© UEFA

## Geplante Aktivitäten

<b>2018</b>
<b>JUL</b>
<b>AUG</b>
<b>SEP</b>
<b>OKT</b>
<b>NOV</b>
<b>DEZ</b>
<b>2019</b>
<b>JAN</b>
<b>FEB</b>
<b>MÄR</b>
<b>APR</b>
<b>MAI</b>
<b>JUN</b>

Einführung eines Notfalleinsatzprogramms am Arbeitsplatz zur Minimierung des Risikos von Personenschäden in den UEFA-Gebäuden; dieses Programm steht im Einklang mit den Anforderungen des Schweizer Arbeitsrechts bezüglich Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Fortsetzung einer umweltfreundlicheren Gestaltung des UEFA-Campus, weitere Reduzierung des Verbrauchs von Plastikflaschen durch die Installation von Wasserfontänen in den drei Gebäuden sowie Reduzierung des Papierverbrauchs durch die Bereitstellung wiederverwendbarer digitaler Notizbücher mit Löschfunktion für alle UEFA-Mitarbeitenden.

# Abschließende Bemerkung

„Seit Ende 2017 setzt die Abteilung Facility Management Maßnahmen für einen nachhaltigeren UEFA-Campus um. Mit der Weiterführung dieser Maßnahmen und der Umsetzung neuer Ideen hoffen wir, substantielle Ergebnisse zu erzielen.“

Facility Management  
facilitymanagement@uefa.ch

# Personalwesen

## Aufgabe

Die Personalabteilung stellt talentierte und engagierte Personen ein, die sich mit den Werten der Organisation identifizieren, gewährleistet effiziente und produktive Arbeitsbedingungen, unterstützt das Personal und trägt zur Erreichung der strategischen Ziele der UEFA bei.

## Ziele

Rekrutierung talentierter Individuen zur Erreichung der strategischen Ziele der UEFA.

Weiterentwicklung der Kompetenzen des Personals und Angebot an Schulungen, Trainings und Unterstützung sowie Lösungen bei auftretenden Konflikten.

Gestaltung und Aktualisierung von Personalrichtlinien und Personalinformationssystemen.

Anreize für Mitarbeitende durch kompetitive Entlohnung und geldwerte Leistungen im Einklang mit der Organisationskultur sowie Organisation von Personalveranstaltungen, um geleistete Arbeit zu würdigen und zu belohnen.

Gewährleistung einer vielfältigen, inklusiven Organisation und Förderung strategischer Initiativen zum Thema Vielfalt und Inklusion.



## Highlight

2017/18 führte die UEFA ein Projekt durch, in dessen Rahmen alle Mitarbeitenden aufgefordert waren, eine spezifische Schulung zum Thema Vielfalt und Inklusion zu absolvieren, die Teil der Bemühungen um die Weiterentwicklung der internen Organisationskultur war. Im Laufe der Saison fanden mit Unterstützung einer Beratungsgesellschaft 15 Schulungen statt.

Zusammen mit dieser Beratungsgesellschaft entwickelte die UEFA das entsprechende Schulungskonzept, mit dem gewährleistet wurde, dass verschiedene Themen im Bereich Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz angesprochen wurden. Dazu gehörten konkrete Beispiele für Auswirkungen auf das Arbeitsumfeld sowie Möglichkeiten der Einflussnahme des Personals auf Vielfalt und Inklusion in ihren Teams und der Organisation als Ganzes.

**Zur Unterstützung der Schulungen wurde ein Handbuch entwickelt, das als Informationsquelle und Denkanstoß dienen soll.**

Während der Schulungen nahm die UEFA wertvolle Anregungen der Mitarbeitenden mit Blick auf Ideen, Verständnis und Fragen zum Thema Vielfalt und Inklusion auf. Diese Anregungen stellen eine wichtige Quelle für den künftigen Umgang mit dem Thema dar.

Die UEFA hat sich verpflichtet, diese Schulung zu einem festen Bestandteil ihrer internen Aktivitäten zu machen. Dabei sind jedes Jahr vier Schulungen geplant, um alle neuen Mitarbeitenden entsprechend zu sensibilisieren.

**„Für mich ist es wichtig zu sehen, dass die UEFA sich bemüht, alle potenziellen Bereiche anzusprechen, die zu Problemen für alle Mitarbeitenden führen können. Der proaktive Ansatz im Bereich Vielfalt und Inklusion ist sehr wichtig. Es ist entscheidend, Problemen vorzubeugen und Mitarbeitende zu schulen, damit diese das Gefühl haben, in einem kompetenten Umfeld zu arbeiten.“**

**Ilker Uğur, Manager Exekutivbüro**

## Hauptergebnisse

- Entwicklung eines neuen Bonus- und Beurteilungssystems, das ab der Saison 2018/19 gilt und eine bessere Anerkennung von Leistungen sowie mehr Transparenz und Übereinstimmung mit den Werten der UEFA ermöglicht.
- Schaffung von zusätzlichen Möglichkeiten, Expertise anzuerkennen und die berufliche Karriere weiterzuentwickeln durch neue Rahmenbedingungen für das berufliche Weiterkommen (sogenannte Karriereleiter) dank neuer Funktionsbezeichnungen und Hierarchiestufen.
- Fertigstellung der Rahmenbedingungen zur Besetzung zahlreicher befristeter Stellen für die EURO 2020 und Beginn des Rekrutierungsprozesses für wichtige Schlüsselpositionen.

## < INHALT

- Fortsetzung des im Januar 2014 auf den Weg gebrachten Projekts „I Care About My Health“ (Meine Gesundheit ist mir wichtig) anhand von innovativen und unterhaltsamen Aktivitäten, mit denen das Personal aufgefordert wird, sich um sein mentales und physisches Wohlergehen zu kümmern. Zu den Aktivitäten in der Vergangenheit gehörten Hörtests, persönliche Schulungen, eine Sensibilisierungswoche zum Thema Ernährung, Sitzmassagen, eine Veranstaltung zum Thema mentale Stärke, eine Hautkrebs-Früherkennung sowie ein 100-tägiges globales Gesundheitsprojekt.
- Erneuerung der [LinkedIn-Website](#) der UEFA, um einen Einblick in das Leben bei der UEFA zu bieten, darunter ein Video zum Engagement der UEFA als Arbeitgeber sowie eine neue Seite zur [EURO 2020](#).
- Schaffung einer Vollzeitstelle für eine(n) Beauftragte(n) für Vielfalt und Inklusion, der/die sich ausschließlich um Belange im Bereich Vielfalt und Inklusion kümmert. Diese Position ist der Personalabteilung angegliedert und unterstreicht das Engagement der UEFA, ein vielfältiger und inklusiver Arbeitgeber zu sein.



## Geplante Aktivitäten

2018	
	JUL
	AUG
	SEP
	OKT
	NOV
Entwicklung der Strategie für Vielfalt und Inklusion und zweite Personalumfrage.	DEZ
Veröffentlichung eines Kurskatalogs sowie personalisierte Schulungen auf jeder neuen Ebene der Karriereleiter.	2019
	JAN
	FEB
Abschluss des überarbeiteten Personalreglements.	MÄR
	APR
	MAI
	JUN

Einführung des neuen Leistungsmanagement- und Bonussystems.

Rekrutierung von 162 Angestellten für die EURO 2020.



## Zahlen und Fakten

Die folgenden Tabellen zeigen die wichtigsten Personalstatistiken für die Saison 2017/18 im Vergleich zu den vier vorangegangenen Geschäftsjahren:

ARBEITSVERTRÄGE NACH GESCHLECHT				
	Geschäftsjahr	Männer	Frauen	Gesamt
Befristete Verträge	<b>2017/18</b>	<b>39</b>	<b>31</b>	<b>70</b>
	2016/17	27	17	44
	2015/16	85	76	161 <sup>7</sup>
	2014/15	59	55	114
	2013/14	21	20	41
Unbefristete Verträge	<b>2017/18</b>	<b>327</b>	<b>184</b>	<b>511</b>
	2016/17	305	165	470
	2015/16	270	139	409
	2014/15	279	136	415
	2013/14	274	141	415
Personal gesamt	<b>2017/18</b>	<b>366</b>	<b>215</b>	<b>581</b>
	2016/17	332	182	514
	2015/16	355	215	570
	2014/15	338	191	529
	2013/14	295	161	456
Angestellte (in Prozent)	<b>2017/18</b>	<b>63 %</b>	<b>37 %</b>	<b>100 %</b>
	2016/17	65 %	35 %	100 %
	2015/16	62 %	38 %	100 %
	2014/15	64 %	36 %	100 %
	2013/14	65 %	35 %	100 %

<sup>7</sup> Die Anzahl der Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen lag 2014/15 und 2015/16 aufgrund des Bedarfs an zusätzlichem Personal für die UEFA EURO 2016 höher.

<b>ARBEITSZEITMODELLE NACH GESCHLECHT (NUR UNBEFRISTETE VERTRÄGE)</b>				
	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Gesamt</b>
Vollzeit	<b>2017/18</b>	<b>312</b>	<b>140</b>	<b>452</b>
	2016/17	296	124	420
	2015/16	264	106	370
	2014/15	272	102	374
	2013/14	268	106	374
Teilzeit	<b>2017/18</b>	<b>15</b>	<b>44</b>	<b>59</b>
	2016/17	9	41	50
	2015/16	6	33	39
	2014/15	7	34	41
	2013/14	6	35	41
Angestellte gesamt	<b>2017/18</b>	<b>327</b>	<b>184</b>	<b>511</b>
	2016/17	305	165	470
	2015/16	270	139	409
	2014/15	279	136	415
	2013/14	274	141	415
Angestellte (in Prozent)	<b>2017/18</b>	<b>64 %</b>	<b>36 %</b>	<b>100 %</b>
	2016/17	65 %	35 %	100 %
	2015/16	66 %	34 %	100 %
	2014/15	67 %	33 %	100 %
	2013/14	66 %	34 %	100 %

NEUE BESCHÄFTIGTE NACH ALTER UND GESCHLECHT					
	Geschäftsjahr	Unter 30	30–50	Über 50	Gesamt
Frauen	<b>2017/18</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	<b>2</b>	<b>49</b>
	2016/17	11	16	3	30
	2015/16	14	18	0	32
	2014/15	19	32	1	52
	2013/14	12	13	0	25
Männer	<b>2017/18</b>	<b>19</b>	<b>39</b>	<b>5</b>	<b>63</b>
	2016/17	8	46	1	55
	2015/16	18	20	3	41
	2014/15	23	32	1	56
	2013/14	18	25	2	45
Gesamt	<b>2017/18</b>	<b>39</b>	<b>66</b>	<b>7</b>	<b>112</b>
	2016/17	19	62	4	85
	2015/16	32	38	3	73
	2014/15	42	64	2	108
	2013/14	30	38	2	70
Angestellte (in Prozent)	<b>2017/18</b>	<b>35 %</b>	<b>59 %</b>	<b>6 %</b>	<b>100 %</b>
	2016/17	22 %	73 %	5 %	100 %
	2015/16	44 %	52 %	4 %	100 %
	2014/15	39 %	59 %	2 %	100 %
	2013/14	43 %	54 %	3 %	100 %

<b>ANGESTELLTE GESAMT NACH ALTER</b>					
	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Unter 30</b>	<b>30–50</b>	<b>Über 50</b>	<b>Gesamt</b>
Gesamt	<b>2017/18</b>	<b>75</b>	<b>430</b>	<b>76</b>	<b>581</b>
	2016/17	60	393	61	514
	2015/16	95	419	56	570
	2014/15	83	393	53	529
	2013/14	62	339	55	456
Angestellte (in Prozent)	<b>2017/18</b>	<b>13 %</b>	<b>74 %</b>	<b>13 %</b>	<b>100 %</b>
	2016/17	12 %	76 %	12 %	100 %
	2015/16	17 %	74 %	10 %	100 %
	2014/15	16 %	74 %	10 %	100 %
	2013/14	14 %	74 %	12 %	100 %

In der nachfolgenden Übersicht sind die Aktivitäten der UEFA im Rahmen der kontinuierlichen Wissens- und Persönlichkeitsweiterbildung dargestellt.

Kategorie	2016/17	2017/18	Entwicklung in %	Kurs	Beschreibung
<b>Corporate</b> Mitarbeiterschulungen	67	562	+738,81 %	Erste Hilfe	Korrektes Verhalten bei Notfällen
				Projektmanagement	Instrumente und Methoden zu Projektmanagement, Prioritätensetzung und Zielerreichung
				Vorbereitung auf den Ruhestand	Vorbereitung der Mitarbeitenden auf den Ruhestand
				Kulturelle Intelligenz	Veränderung der Wahrnehmung, Vertrauensbildung bei Mitarbeitenden, Rechenschaftspflicht und Engagement bei der Zusammenarbeit mit anderen Kulturen
				Vielfalt und Inklusion	Ausschöpfen des vollen Potenzials der UEFA durch Vielfalt bei den Mitarbeitenden
				Football First	Konferenzen und Präsentationen für die Mitarbeitenden über die verschiedenen Bereiche der UEFA und deren Platz im Fußball
				„I Care About My Health“ (Meine Gesundheit ist mir wichtig)	Konferenzen und Präsentationen für die Mitarbeitenden über die verschiedenen Bereiche der UEFA und deren Platz im Fußball
<b>Management</b> Manager-Schulungen für die Nutzung spezifischer Hilfsmittel und Übungen zum Ausbau ihrer Management-Fähigkeiten	44	59	+34,09 %	Grundlagen des Managements	Unterstützung bei der Optimierung von personellen und anderen Ressourcen in einem komplexen Umfeld
				Dynamisches Management	Bessere Nutzung von personellen und anderen Ressourcen in einer Matrix-Organisation mit zahlreichen Interdependenzen
				Beurteilungen (Abteilungsleiter, Senior Manager und Manager)	Erkennen von Fähigkeiten und Verbesserungspotenzial sowie Ausbau von Stärken
				Coaching-Fähigkeiten	Aufbau von wertvollen Führungskompetenzen zur Verbesserung der Entwicklung von Mitarbeitenden

< INHALT

<b>Soft Skills</b> Nutzung messbarer und fachlicher Fähigkeiten zur effizienten, harmonischen Zusammenarbeit mit anderen	70	74	+5,71 %	Change Management	Verständnis für die Auswirkungen von Veränderungen auf ein Team und Bereitstellung von Fähigkeiten und Hilfsmitteln für erfolgreiche Veränderungen
				Effektvolles Reden	Techniken zur Verbesserung der Überzeugungskraft und des Auftretens bei öffentlichen Reden
				Effektvolles Reden – Weiterführende Schulung	Weiterführende Techniken zur Verbesserung der Überzeugungskraft und des Auftretens bei öffentlichen Reden
				Beeinflussung von Fähigkeiten	Verständnis für wirksame Einflussnahme anhand eines persönlichen Kommunikationsstils
				Zeitmanagement	Instrumente, persönliche Beratung und bewährte Vorgehensweisen für Zeit- und Prioritätenmanagement
				Erfolgreich verhandeln	Verbesserung der Geschäftsbeziehungen durch Verhandlungstechniken anhand von entsprechenden Herangehensweisen und Kompetenzen
				Konfliktmanagement	Ansätze und Techniken zur Lösung von Konflikten zwischen Individuen
<b>Sprachen und IT</b> Sprach- und IT-Kurse je nach Bedarf der Mitarbeitenden	77	113	+31,86 %	Google Earth	
				PowerPoint-Darstellungen	
				Sprachen	Französisch, Englisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch und Russisch
<b>Persönliche Entwicklung</b> Spezifische Kurse je nach individuellem Entwicklungsbedarf	66	129	+48,84 %	Finanzbuchhaltung	
				Praktika, Ausbildungen	
				Sozialverhalten am Arbeitsplatz	
				Prognoseindex	
				Beurteilung von Fähigkeiten	
				Coaching	Individuelle Beratung zur Unterstützung bei der Verbesserung der Soft Skills der Mitarbeitenden

## Abschließende Bemerkung

„In ihrer Rolle als europäischer Fußballdachverband trägt die UEFA eine soziale Verantwortung im Fußball. Als attraktiver Arbeitgeber tragen wir eine soziale Verantwortung für das Wohlbefinden und die Weiterentwicklung unserer Angestellten. Die entsprechende Betonung von Vielfalt und Inklusion, die Schaffung neuer Karrieremöglichkeiten, die Gestaltung eines interessanten Bonussystems und die Ermunterung der Angestellten, sich um ihre mentale und physische Gesundheit zu kümmern, sind wichtige Initiativen, die das kontinuierliche Engagement der Personalabteilung in diesem Bereich unterstreichen.“

Personalwesen

# Bekämpfung von Spielmanipulation

## Aufgabe

Der Bereich Bekämpfung von Spielmanipulation konzentriert sich vor allem darauf sicherzustellen, dass die UEFA alles dafür tut, die sportliche Integrität im europäischen Fußball durch die Verhinderung von Spielmanipulationen zu bewahren.

## Ziele

---

Sensibilisierung von Spielern, Schiedsrichtern, Trainern und Administratoren über die Risiken und Gefahren von Spielmanipulation sowie die vertrauliche Meldung von verdächtigen Kontaktaufnahmen.

---

Beobachtung der weltweiten Wettmärkte zur Identifizierung und Untersuchung von Unregelmäßigkeiten im Wettverhalten.

---

Durchführung von Untersuchungen verdächtiger Spiele und Individuen, bei denen der Verdacht auf Spielmanipulation besteht, aus sportdisziplinarischen Gründen und zur Unterstützung der Polizei bei strafrechtlichen Ermittlungen.

---

Bemühung um Sanktionen wie den Ausschluss von Vereinen aus UEFA-Wettbewerben oder Sperren gegen einzelne Personen mit Blick auf jegliche fußballbezogene Aktivität.

---

Förderung der Zusammenarbeit und des Informationsaustauschs mit staatlichen Behörden, Europol und anderen Akteuren.

---

Pflege eines Netzwerks von Integritätsbeauftragten in den 55 UEFA-Mitgliedsverbänden und Bereitstellung fachlicher Unterstützung auf nationaler Ebene.



## Highlight

Die Verantwortlichen für den Bereich Bekämpfung von Spielmanipulation beaufsichtigten den Ausschluss<sup>8</sup> eines Landesmeisters aus der UEFA Champions League und aus allen UEFA-Wettbewerben für einen Zeitraum von zehn Jahren einschließlich einer Strafe von EUR 1 Mio. wegen Spielmanipulation infolge einer umfangreichen, tiefgreifenden Beteiligung an Spielmanipulationen in nationalen und internationalen Wettbewerben.

## Hauptergebnisse

- Unterzeichnung zahlreicher Grundsatzvereinbarungen mit staatlichen Behörden und Wettanbietern, um die Untersuchungskompetenzen der UEFA bei disziplinarischen und strafrechtlichen Verfahren zu verbessern.

# 32 000

**Der Bereich Bekämpfung von Spielmanipulation beobachtet die Wettmärkte bei UEFA-Wettbewerbsspielen sowie bei Begegnungen in den beiden obersten Ligen und Pokalwettbewerben der 55 UEFA-Nationalverbände – insgesamt rund 32 000 Partien.**

- Seit ihrer Einführung 2014 wurde die UEFA-Integritäts-App über 20 000 Mal heruntergeladen. Mit der App erhalten Spieler, Schiedsrichter und alle anderen im Fußball tätigen Personen Zugang zu einem vertraulichen Meldesystem und wertvollen Informationen zu

## „Spielmanipulation kann und wird nicht toleriert werden, und diejenigen, die gefasst werden, müssen gesperrt werden.“

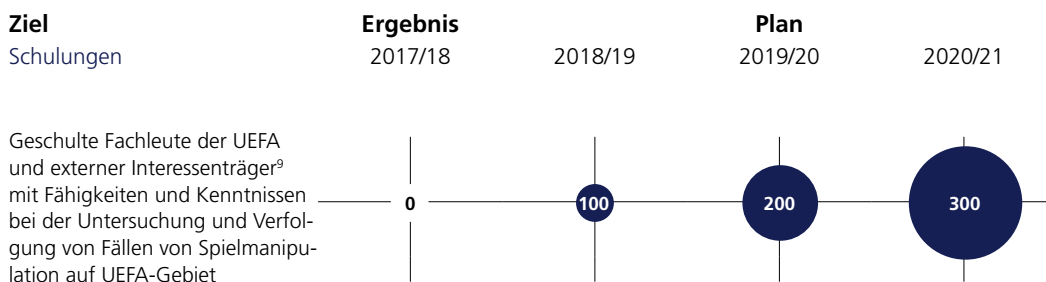
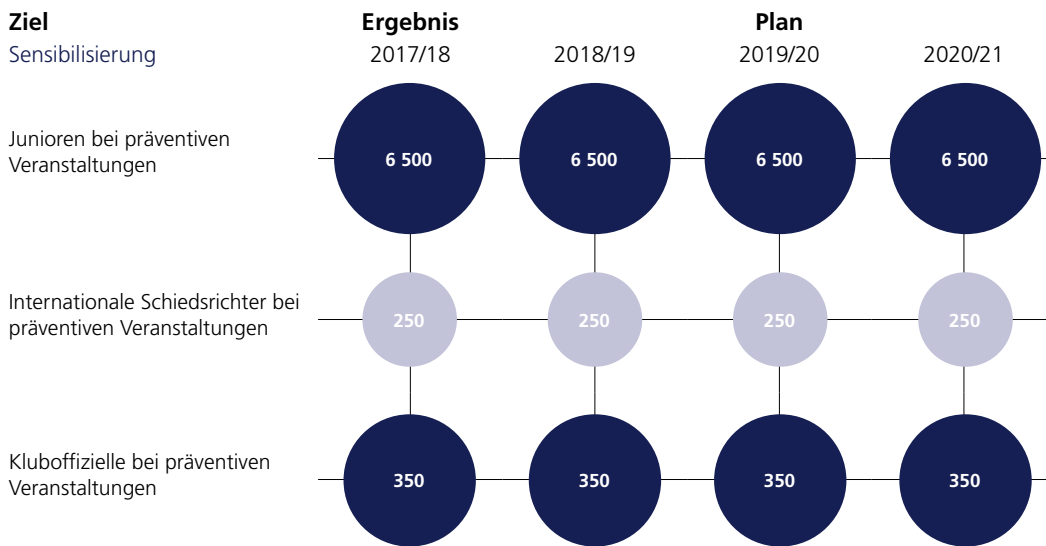
**Aleksander Čeferin, UEFA-Präsident, Februar 2017**

Spielmanipulationen und Korruption im Zusammenhang mit Wettaktivitäten.

- Die UEFA hat in der Saison 2017/18 eine neue Plattform eingeführt, durch die die gesamte Arbeit der Integritätsbeauftragten in den Nationalverbänden harmonisiert werden soll. Die Aufschaltung der Plattform für Integritätsbeauftragte erfolgte im Rahmen des Workshops für Integritätsbeauftragte der UEFA-Nationalverbände und bietet einen verbesserten Informationsaustausch zwischen der UEFA und den Integritätsbeauftragten aller 55 Nationalverbände.
- Die UEFA-Division Integrität teilte während dieser Zeit ihre Expertise im Rahmen zahlreicher Workshops, Konferenzen und Seminare mit politischem bzw. sportlichem Hintergrund. Dazu gehörten Auftritte bei den Vereinten Nationen, dem Europäischen Parlament und der Experten-Gruppe der Europäischen Kommission sowie bei weiteren Veranstaltungen zum Thema Integrität.
- Die UEFA-Rechtspflegeorgane haben nach umfassenden Untersuchungen zu versuchten Manipulationen bei UEFA-Wettbewerbsspielen deutliche Sanktionen gegen zahlreiche Spieler verhängt.

<sup>8</sup> Hängiges Berufungsverfahren vor dem Schiedsgericht des Sports.

## Leistungskennzahlen



<sup>9</sup> Zur UEFA zählen in diesem Zusammenhang Integritätsbeauftragte, Trainerausbilder, Disziplinarinspektoren und -ermittler sowie externe Interessenträger, darunter die nationale Polizei, Anti-Korruptionseinheiten, Staatsanwälte und Berater.

## Geplante Aktivitäten



## Abschließende Bemerkung

„Die UEFA stellt sich der Verantwortung, die Integrität des europäischen Fußballs weiterhin zu schützen, sowie der Verpflichtung gegenüber Millionen Fußballfans weltweit, indem sie ihr Engagement zum Schutz der Integrität des Fußballs deutlich macht. Die UEFA verfolgt eine Null-Toleranz-Politik in Sachen Spielmanipulation und jeder Spieler oder Schiedsrichter, der sich einer tatsächlichen oder versuchten Spielmanipulation schuldig gemacht hat, muss mit einer drastischen Strafe rechnen.“

Bereich Bekämpfung von Spielmanipulation  
integrity@uefa.ch

# Medizinisches

## Aufgabe

Der Bereich Medizinisches unterstützt die Nationalverbände und Klubs im Bereich Fußballmedizin und Sportwissenschaften. Dabei stehen das physische und psychologische Wohlbefinden der Spieler im Zentrum ihrer Tätigkeit.

## Ziele

Schutz aller Spieler, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen, anhand der Verpflichtung zu medizinischen Vorabuntersuchungen sowie der Regulierung der medizinischen Dienste bei Spielen.

Unterstützung der Weiterentwicklung der Fußballmedizin in ganz Europa anhand von Schulungs- und Ausbildungsprogrammen für Experten in Fußballmedizin in allen UEFA-Mitgliedsverbänden.

Durchführung von langfristigen Verletzungsstudien, darunter die UEFA-Verletzungsstudie für Eliteklubs, um ein besseres Verständnis dafür zu bekommen, wie und warum Verletzungen im Fußball auftreten, und um Strategien zur Vorbeugung von Verletzungen als gängige Praxis zu fördern.

Organisation und Unterstützung von Forschungsprojekten zu medizinischen Fragen im Fußball.

Bereitstellung von Unterstützung und Anleitung für fußballmedizinisches Fachpersonal.



## Highlight

Über 200 Experten aus dem Bereich Fußballmedizin aus ganz Europa nahmen am 7. Medizinischen Symposium der UEFA im Januar 2018 in Athen teil. Unter dem Motto „Die Bedeutung der Medizin im Fußball“ umfassten die Fachvorträge fußballspezifische Themen, darunter Notfallmedizin, Ernährung und Rehabilitation.

Die Vorträge und Diskussionen zeigten, dass Fußballmedizin nicht nur die Spieler schützt, sondern auch entscheidend für den Erhalt und die Verbesserung der Leistung ist. Die UEFA-Verletzungsstudie für Eliteklubs wurde von allen Rednern als Beweis für den Bedarf an spezialisierter fußballmedizinischer Unterstützung angeführt.

Das Symposium schloss mit einer Podiumsdiskussion, an der Fußballtrainer Louis van Gaal, KNVB-Generalsekretär Gijs de Jong, der niederländische Nationalmannschaftsarzt Edwin Goedhart sowie die sportlichen Leiter des Englischen Fußballverbands, Dave Reddin, und des AS Rom, Darcy Norman, teilnahmen.

Einer der Kernpunkte der Diskussion war die Notwendigkeit einer Kommunikation zwischen Ärzten und Trainern, um Verletzungen vorzubeugen bzw. mit diesen sinnvoll umzugehen.

## Hauptergebnisse

- Die UEFA hat zwei Studien in Auftrag gegeben, um die Risiken des Kopfballspiels im Juniorenfußball zu bewerten. Diese Studien sind ein erster Schritt, um festzustellen, ob Kopfbälle langfristige Auswirkungen auf die Gesundheit der Spieler, insbesondere mit Blick auf Schäden am Gehirn, haben können. Im Rahmen dieser Studien werden Häufigkeit und spezifische Merkmale von Kopfbällen im Fußball bei Spielen und im Training untersucht. Dabei werden Unterschiede in der Art des Kopfballtrainings

## „Trainer müssen die UEFA-Verletzungsstudie für Eliteklubs kennen. Und sie sollte natürlich auch Teil der Ausbildung jüngerer Trainer sein.“

**Louis van Gaal, ehemaliger niederländischer Nationaltrainer und Spieler**

in verschiedenen Altersklassen und je nach Geschlecht betrachtet, während gleichzeitig unterschiedliche Traditionen und Spielweisen in den einzelnen Ländern berücksichtigt werden.

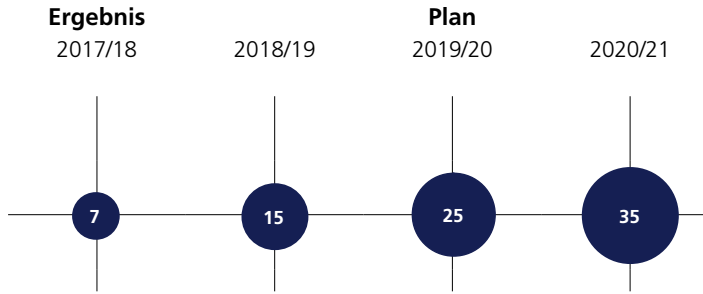
- Die Medizinische Kommission der UEFA und das UEFA-Exekutivkomitee haben einen neuen Zyklus des Fortbildungsprogramms für Fußballärzte (FDEP) genehmigt, in dessen Rahmen jedes Jahr ein Workshop stattfinden wird.
- Die Medizinische Kommission der UEFA und das UEFA-Exekutivkomitee haben im Anschluss an die erfolgreiche Pilot-Verletzungsstudie im Frauenfußball die Einführung einer UEFA-Verletzungsstudie für Frauenklubfußball genehmigt.
- Das neue Medizinische Reglement der UEFA ist in Kraft getreten, in dessen Rahmen alle Spieler, die an einem UEFA-Wettbewerb teilnehmen, verpflichtet werden, sich medizinischen Vorabuntersuchungen zu unterziehen, darunter ein jährliches EKG.

## Leistungskennzahlen

### Ziel

Aufruf an die Nationalverbände, mehr Workshops zur Weitergabe von Inhalten durchzuführen<sup>10</sup>

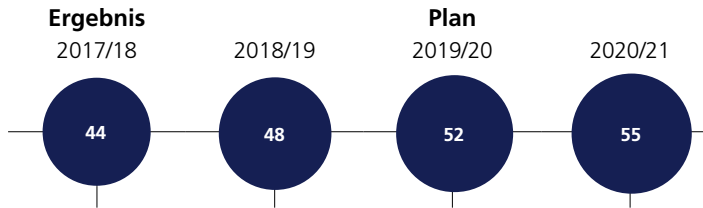
Anzahl Workshops zur Weitergabe von Inhalten auf nationaler Ebene



### Ziel

Über FDEP-E-Learning-Kurse akkreditierte Ärzte

Anzahl akkreditierter Ärzte



© Georgios Matthaos, INTIME

## Geplante Aktivitäten

Beginn der Vorbereitungen für die medizinische Unterstützung bei der EURO 2020 im Oktober 2018 mit Workshops für die leitenden medizinischen Verantwortlichen in den zwölf Austragungsorten, bei denen diese die medizinischen Anforderungen und die während des Turniers zur Verfügung zu stellenden Angebote erläutern können.

Durchführung eines Workshops zum Thema Notfallmedizin im Rahmen des FDEP im Dezember 2018 in Rom.

<sup>10</sup> Ein Workshop zur Weitergabe von Inhalten umfasst eine Reihe von Workshops, die auf zuvor vermitteltem Wissen aufbauen. Diese Workshops werden von einem Arzt des Nationalverbands geleitet, der von der UEFA ausgebildet und akkreditiert wurde.

<b>2018</b>
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
<b>2019</b>
JAN
FEB
MÄR
APR
MAI
JUN

Schaffung eines Akkreditierungsverfahrens für FDEP-E-Learning-Kurse für einen besseren Zugang zu den Inhalten.

## Abschließende Bemerkung

„Fußballmedizin spielt mittlerweile eine zentrale Rolle sowohl beim Schutz der Spieler einer Mannschaft als auch im Rahmen der Maximierung der Mannschaftsleistung. Die UEFA nimmt eine Vorreiterrolle dabei ein, die Bedeutung von Fußballmedizin aufzuzeigen und ihre Entwicklung in ganz Europa zu fördern.“

Medizinisches  
medical@uefa.ch

# Antidoping

## Aufgabe

Der Bereich Antidoping führt in Zusammenarbeit mit den nationalen Antidoping-Organisationen (NADO) ein umfassendes Testprogramm durch und unterstützt Sensibilisierungsprogramme zum Thema Doping, um die Fußballspieler umfassender über die Gefahren und Folgen der Einnahme verbotener Substanzen zu informieren.

## Ziele

Ausbildung und Betreuung einer Gruppe von Dopingkontrolleuren zur Umsetzung eines qualitativ hochwertigen Testprogramms.

Zusammenarbeit mit den nationalen Antidoping-Organisationen zur Gewährleistung umfassender Antidoping-Programme im europäischen Fußball.

Entwicklung biologischer Sportlerpässe für alle Spieler, die an UEFA-Wettbewerben teilnehmen.

Erstellung eines Dopingreglements für alle UEFA-Wettbewerbe im Einklang mit den Bestimmungen des Welt-Anti-Doping-Codes.

Schulungen für Spieler, Mannschaftsärzte und weiteres medizinisches Personal in Bezug auf Dopingangelegenheiten.





## Highlight

Im Juni 2018 wurden während des jährlichen Seminars der Dopingkontrollleure die digitalen UEFA-Dopingkontrollformulare vorgestellt, mit denen das Dopingkontrollverfahren vereinfacht werden soll.

Mit dieser Technologie wird aufgrund von vorausgefüllten Feldern und automatisch überprüften Daten die Fehlerwahrscheinlichkeit in diesem Bereich gesenkt. Mit dem neuen System wird auch die Zeit für die Probenahme reduziert. So wird die Effizienz der UEFA und der Labore erhöht, während gleichzeitig die Kosten für das Ausdrucken und Versenden von Formularen gesenkt werden. Die digitalen Formulare können im Fall von Regeländerungen oder bei weiterem Erklärungsbedarf zudem ganz einfach aktualisiert werden. Die UEFA nimmt jede Saison über 2 500 Blut- und Urinproben. Angesichts dessen steht dieses Projekt in Einklang mit der Kosteneinsparungspolitik der UEFA.

## Hauptergebnisse

- Überarbeitung der Sensibilisierungsveranstaltungen, um jungen Spielern einen besseren Überblick über die Themen Antidoping und Integrität zu bieten und um sie über das Meldeverfahren bei verdächtiger Kontaktaufnahme bzw. verdächtigem Verhalten zu informieren.
- Entwicklung eines intelligenten Testinstruments für Spieler in UEFA-Wettbewerben auf Grundlage von eindeutigen Variablen wie Anzahl und Häufigkeit durchgeführter Dopingkontrollen bei Spielern und Mannschaften auf nationaler Ebene im europäischen Fußball.
- Im Rahmen des Seminars 2018 erhielten die Dopingkontrollleure eine Schulung zum Thema Problemlösungs- und Verhandlungstechniken.

**„Die Einführung der digitalen Dopingkontrollformulare ist ein wichtiger Schritt für das Antidoping-Programm der UEFA. Der automatische Upload der Formulare in unsere bestehenden IT-Systeme ermöglicht ein vollständig integriertes Dopingkontrollverfahren und bedeutet einen professionelleren Service für Spieler und Mannschaften.“**

UEFA-Abteilung Antidoping

**2 500**

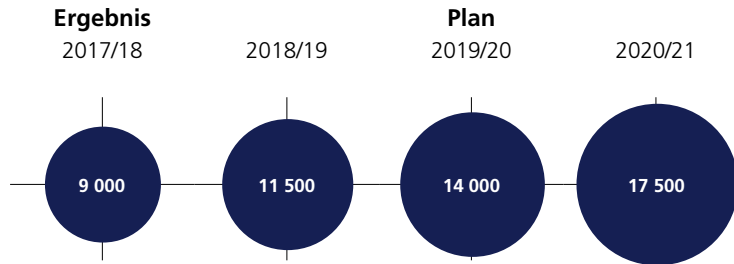
**Über alle Wettbewerbe hinweg wurden mehr als 2 500 Proben genommen und für erneute Analysen in der Zukunft aufbewahrt.**

## Leistungskennzahlen

### Ziel

Durchführung eines umfassenden Antidoping-Programms

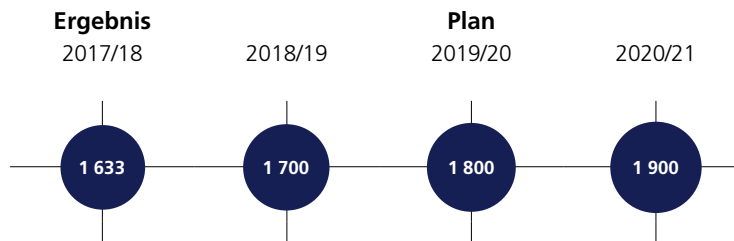
Anzahl Proben für erneute Analysen



### Ziel

Biologischer Sportlerpass für Spieler in der UCL/UEL

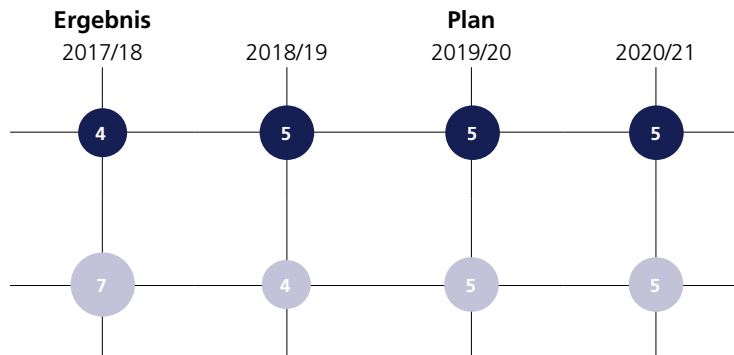
Anzahl Spieler in der UCL/UEL mit drei oder mehr Kontrollen in ihrem Pass



### Ziel

Dopingkontrolleure

Anzahl neuer, geschulter Kandidaten



Geprüfte und neu akkreditierte Dopingkontrolleure

## Geplante Aktivitäten

2018

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

2019

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

Fertigstellung der App „UEFA für Spieler“, mit der Spieler weitergebildet und auf das Leben nach dem Fußball vorbereitet werden sollen.

Verbesserung der digitalen Dopingkontrollformulare.

Erhöhung der Anzahl der UEFA-Kontrollen aufgrund der Einführung neuer Wettbewerbe wie der Nations League sowie Frauen- bzw. Junioren-Futsal-Wettbewerbe.

Durchführung eines Workshops für Dopingkontrolleur-Anwärter sowie des Seminars für Dopingkontrolleure 2019 in Nyon, Schweiz.

## Abschließende Bemerkung

„Der Schutz sauberer Spieler und Mannschaften hat für uns oberste Priorität. Wir bei der UEFA verpflichten uns, unsere Führungsrolle in diesem Bereich wahrzunehmen, indem wir unsere Ressourcen geschickt und sinnvoll einsetzen und technische Entwicklungen nutzen, um die bestmöglichen Testprogramme durchzuführen.“

**Antidoping**  
antidoping@uefa.ch

# Stadionsicherheit

## Aufgabe

Das Ziel besteht darin, Richtlinien, Strategien und Expertise im Bereich Stadionsicherheit zu verbreiten, zu verbessern und zu gewährleisten und gleichzeitig die Fähigkeiten der Nationalverbände bei der Verbesserung integrierter Stadionsicherheitsstrategien zu stärken.

## Ziele

---

Durchführung von fünf europäischen Stadien- und Sicherheitsstrategietreffen mit Teilnahme aller 55 Nationalverbände.

---

Stadien- und Sicherheitsstrategietreffen für einzelne Nationalverbände.

---

Durchführung von europäischen Expertenseminaren zu aktuellen Themen mit Teilnahme aller 55 Nationalverbände.

---

Fachtagungen zu aktuellen Themen für einzelne Nationalverbände.

---

Ausrichtung einer jährlichen europäischen Konferenz zur Stadionsicherheit in Zusammenarbeit mit der EU.

---

Strategische, operative und praktische Unterstützung für einzelne Nationalverbände, die sich um die Umsetzung des Übereinkommens des Europarats 2016 über einen integrierten Sicherheits- und Dienstleistungsansatz bemühen.

---

Weiterentwicklung, Bewahrung und Verbreitung einer Reihe von Fachpublikationen, Schulungsprogrammen und unterstützenden Diensten für alle 55 Nationalverbände.

**„Die Sicherheitstreffen sind eine Voraussetzung, um Fortschritte zu erzielen. Kooperation ist kein neues Konzept, doch indem Nationalverbände, Polizei und Behörden ihre Kräfte bündeln, wird die Isolation durchbrochen und es entsteht ein klareres Bild von den Aufgaben, Herausforderungen, Lösungen, Führungsrollen und Zuständigkeiten.“**

**Michael van Praag, Vorsitzender der UEFA-Kommission für Stadien und Sicherheit**

### Highlight

„Wer nicht aus der Geschichte lernt, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“

Die klare Botschaft des Philosophen George Santayana fasst die entschiedene Haltung der UEFA zusammen, sich proaktiv für Sicherheit im Fußball einzusetzen und unterstreicht, was im Rahmen der UEFA-Strategietreffen zum Thema Stadionsicherheit in der Winterpause erreicht wurde.

Bei dem Treffen kamen Vertreter der UEFA-Mitgliedsverbände in Kleingruppen mit der UEFA, Sicherheitsexperten sowie Polizei- und Regierungsvertretern zusammen, um auf die Vergangenheit zurückzublicken und sich Gedanken über die Zukunft zu machen, damit Fußball stets in einem sicheren, einladenden Umfeld stattfinden kann.

So wurden den Teilnehmern die Lektionen aus der Vergangenheit in Erinnerung gerufen, es wurden

# 55

**An den fünf Treffen nahmen Vertreter aus allen 55 Mitgliedsverbänden teil.**

aktuelle Vorfälle besprochen und Trends identifiziert, während gleichzeitig mögliche Risiken und Verantwortlichkeiten beleuchtet wurden.

Überfüllte Stadien, Feuer, Pyrotechnik, Gewalt und in jüngster Zeit terroristische Bedrohungen sind zu einer traurigen Realität im Fußball geworden.

### Hauptergebnisse

- Rund 350 Vertreter nahmen an der [UEFA/EU-Konferenz zur Stadionsicherheit](#) im September 2017 teil. Die UEFA unterstrich ihr Engagement für ein sicheres, einladendes Umfeld bei Fußballspielen.
- Im Oktober leistete die UEFA in Zusammenarbeit mit der Asiatischen Fußballkonföderation (AFC) bei der in Indien ausgetragenen Endrunde der FIFA-U17-Weltmeisterschaft einen [Beitrag zur Sicherheit in den Stadien](#). Die Abteilung Stadien und Sicherheit führte vier Workshops für die AFC und die Sicherheitsbeauftragten der Nationalverbände in Kuala Lumpur sowie eine Schulung von Ausbildern im Ordnerwesen in Delhi durch.
- Beim [UEFA-Seminar zu Pyrotechnik](#) im November in München verwies die UEFA erneut auf die Erkenntnisse einer unabhängigen Studie, die zum Schluss gekommen ist, dass es keine sichere Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen in Fußballstadien geben kann.

# „Die wichtigste Botschaft des Berichts zu Pyrotechnik ist klar: Es kann keine sichere Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen in Zuschauerbereichen von Fußballstadien geben.“

**Michael van Praag, Vorsitzender der UEFA-Kommission für Stadien und Sicherheit**

- Die Botschaft des Seminars wurde bei vier individuellen Fachtagungen mit jeweils über 100 Teilnehmern in Finnland, den Niederlanden, Polen und Slowenien im März und April 2018 erneut hervorgehoben. Dabei wurden auch die Entwicklung nationaler Strategien – mit neuen Möglichkeiten zur Eindämmung der Verfügbarkeit, des Transports und der Weitergabe von Pyrotechnik – und eine deutliche Unterstützung für einen Null-Toleranz-Ansatz gegenüber der kriminellen Nutzung von pyrotechnischen Gegenständen bei Fußballveranstaltungen auf den Weg gebracht.
- Im Rahmen der Unterstützung Russlands bei seinen Vorbereitungen auf die FIFA-WM 2018 stellte die Abteilung Stadien und Sicherheit dem Russischen Fußballverband in Bereichen wie Terrorismusbekämpfung und Ausbildung von Ordnern wichtige Unterstützung und Beratung bereit. Bei der Fachtagung zum Thema Terrorismusbekämpfung in Kasan wurden Fallstudien aus der ganzen Welt präsentiert, um den Teilnehmern ein besseres Verständnis für die Bedrohungen zu ermöglichen und ihnen das Konzept eines „Sicherheitsrezepts“ zu erläutern, bei dem davon ausgegangen wird, dass Technologien allein nicht die Lösung sind.

Außerdem konnten alle Teilnehmer ihr praktisches Netzwerk ausbauen.

- Durchführung der Kurse für Ausbilder im Ordnerwesen für zwölf Nationalverbände während der Saison. Dieses Schulungsprogramm fand auch im Vorfeld des Endspiels der UEFA Champions League in der Ukraine statt.
- Experten der UEFA, der Nationalverbände, der Polizei und internationaler Organisationen nahmen im April an einem Seminar in München<sup>53</sup> teil, um Maßnahmen zur Eindämmung der Gefahr von Terroranschlägen in Fußballstadien zu besprechen.
- Unterstützung bei der Umsetzung des Übereinkommens des Europarats von 2016 durch einen Beitrag zu zwei „ProS4+“-Veranstaltungen in Litauen und Rumänien im März und Mai 2018.
- Die Abteilung Stadien und Sicherheit unterstützte weiterhin die UEFA-Mitgliedsverbände, unter anderem in Bezug auf die am 14. November 2017 verabschiedete israelische Sicherheitskonvention, die polnische Stadion-sicherheitsstrategie 2018-2020 und das LIAISE-Projekt im Rahmen von Erasmus+, das zusammen mit SD Europe, einem der FSR-Partner der UEFA, durchgeführt wird.

## Geplante Aktivitäten

2018		
Durchführung von Ausbilderkursen im Ordnerwesen in Bosnien-Herzegowina (Juli 2018), Georgien (Juli 2018), Moldawien (August 2018) und der Tschechischen Republik (September/Oktober 2018).	JUL	Unterstützung der Asiatischen Fußballkonföderation (Saudi-Arabien im Juli 2018, Hong Kong im April 2019).
	AUG	
	SEP	Beobachtung und Analyse von Vorfällen bei Spielen der UEFA Champions League und der UEFA Europa League sowie entsprechenden Nachrichten und Posts in sozialen Medien mit anschließender Katalogisierung und Kategorisierung aller gemeldeten Sicherheitsvorfälle, Führung eines UEFA-Index für diese Vorfälle für jeden Nationalverband sowie Erstellung ausführlicher Berichte zu den Vorfällen.
	OKT	
NOV		
Durchführung eines europäischen Expertenseminars zu Gewalt und Ausschreitungen am 17. Januar 2019 in München.	DEZ	Durchführung von Fachtagungen, Strategiegipfeln und Schulungen für einzelne Nationalverbände in Zusammenarbeit mit dem Europarat und dem EU-Think-Tank.
	2019	
	JAN	
	FEB	
	MÄR	
	APR	
MAI		
Unterstützung der CAF im Bereich Stadion-sicherheit.	JUN	

## Abschließende Bemerkung

„Die UEFA-Strategie im Bereich Stadionsicherheit wurde für den Vier-Jahres-Zyklus 2017-2021 finanziert und genehmigt. Die Abteilung arbeitet bei der Umsetzung der Strategie hervorragend mit allen 55 Mitgliedsverbänden zusammen.“

Strategie- und Entwicklungsprogramm im Bereich Stadionsicherheit

# Nationalverbänd







2

ände



Seit Beginn des Zyklus 2016-20 erhält jeder Mitgliedsverband im Rahmen von HatTrick IV pro Saison EUR 50 000 für die Umsetzung von FSR-Projekten.

Alle 55 UEFA-Mitgliedsverbände nutzten in der Saison 2017/18 diesen jährlichen Zuschuss.

In diesem Kapitel werden beispielhaft fünf neue Praktiken vorgestellt, die in fünf verschiedenen Nationalverbänden im Rahmen der aus dem HatTrick-Programm finanzierten FSR-Projekte umgesetzt wurden.

Eine Übersicht über die in der Saison 2017/18 umgesetzten 72 Projekte mit ausführlichen Angaben zu den behandelten Themen und den jeweiligen Zielgruppen ist im Anhang der Online-Version dieses Berichts zu finden.



Bewährte Vorgehensweisen

# Belgischer Fußballverband (KBVB)



## Weiterentwicklung des Behindertenfußballs: „Nie- mand steht im Abseits!“



© Photonews

### Herausforderung

Fehlende Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung, Fußball zu spielen.

### Ziel

Ausweitung der Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung, Fußball zu spielen, durch die Nutzung der Kommunikationsmittel des KBVB, den Zugang zur belgischen Nationalmannschaft und zu ihren Veranstaltungen, die Steigerung des Bewusstseins für die vorhandenen Möglichkeiten und die Unterstützung der Weiterentwicklung des Behindertenfußballs.

### Partner

Belgische Regierung  
Belgische Nationalmannschaft  
Special Olympics Belgien  
Voetbal Vlaanderen  
G-sport Vlaanderen  
Parantee-Psylos  
Association des Clubs Francophones de Football (ACFF)  
Brussels Football  
Ligue Handisport Francophone  
Inter vzw  
Fema  
Proximus

## Der Wow-Faktor

Die Ausrichtung des Fußballturniers „Kick-Off“ beim FC Racing Peer bot die Gelegenheit zur Präsentation von Behindertenfußball sowie zum Einsatz des eigens erstellten Handbuchs für die Einführung von Behindertenfußball und die Ausrichtung von Behindertenfußballveranstaltungen.

Es handelt sich um eine nationale Vorzeigeveranstaltung, die jedes Jahr den Beginn der Behindertenfußballsaison einläutet.

Dabei kommen Gruppen und Mannschaften zusammen, die zuvor an lokalen Events in ganz Belgien teilgenommen haben.

# 75

**An der 8. Ausgabe dieses jährlichen Turniers nahmen 75 Mannschaften mit insgesamt mehr als 950 Spielern mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung teil.**

## Nächste Schritte

Bis 2020 soll mindestens einer von zehn Fußballvereinen in Belgien die Möglichkeit bieten, Behindertenfußball auszuüben, sodass Spieler die Gelegenheit erhalten, in einem Radius von maximal 25 km von ihrem Zuhause entfernt spielen zu können. Ferner sollen spezifische Arten des Behindertenfußballs weiterentwickelt werden, darunter Gehörlosen-, CP-, Amputierten- und Blindenfußball.

## Bewährte Vorgehensweisen

[KBVB-Behindertenfußball](#) (auf Französisch)

[KBVB-Nachrichten zu Behindertenfußballmannschaften](#) (auf Französisch)

[KBVB-Fußballturnier „Kick-Off“](#) (auf Französisch)

[Verband der französischsprachigen Vereine in Belgien \(ACFF\): Informationen zum Engagement im Behindertenfußball](#) (auf Französisch)

[Fußballverband von Flandern \(VFV\): Informationen zum Behindertenfußball](#) (auf Niederländisch)

[„Niemand steht im Abseits“ Handbuch](#) (auf Französisch)

## Websites und Quellen

[Präsentation der Arbeit des Belgischen Fußballverbands](#) (auf Englisch)

[Nationalspieler testen Blindenfußball](#) (auf Englisch)

[Special Olympics Belgien: Die Roten Teufel spielen als Unified Team – Video](#) (auf Englisch)

[Special Olympics Belgien](#) (auf Niederländisch)

[Spieler von Special Olympics treten gemeinsam mit den belgischen Roten Teufeln in einem Unified Team an!](#) (auf Englisch)

**„Alle, die Teil des belgischen Fußballs sein möchten, sollten die Gelegenheit haben, auf ihre Art mitzumachen. Es ist eine wichtige Aufgabe eines Fußballverbands, ein inklusives fußballerischen Umfeld zu schaffen und sicherzustellen, dass alle, die den Fußball lieben, dieselbe Freude und Erfüllung darin finden.“**

**An De Kock, Koordinatorin für soziale Verantwortung beim KBVB**



Bewährte Vorgehensweisen

# Israelischer Fußballverband (IFA)



## Fußball – viel mehr als ein Spiel



© Elyyahu

### Herausforderung

Das Land setzt sich aus einem bunten und komplexen Mosaik an Menschen und Religionen zusammen und es besteht ein echter Bedarf, Wege zu finden, mit dem Fußball Brücken zwischen Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen zu bauen und gemeinsame Werte zu schaffen.

### Ziel

Steigerung des öffentlichen Bewusstseins für die Bedeutung der Bekämpfung von Gewalt und Rassismus im Fußball und in der Gesellschaft sowie Reduzierung von Vorfällen.

### Partner

New Israel Fund (NIF), „Kick It Out“ Israel  
New Israel Fund UK  
Fare  
FIFPro  
Israelische Spielergewerkschaft (Israel Football Players Organisation, IFPO)

## Der Wow-Faktor

Der Israelische Fußballverband (IFA) hat unter dem Motto „Team für soziale Verantwortung“ eine einzigartige und exklusive Initiative auf den Weg gebracht. Dieses Team besteht aus Fußballspielerinnen und -spielern, die ein Abbild der israelischen Gesellschaft darstellen. Sie stehen im Zentrum der Aufmerksamkeit und leiten Aktivitäten im Bereich soziale Verantwortung in den Gemeinden. Sie setzen sich für Toleranz und ein friedliches Miteinander zwischen Juden, Arabern und allen anderen Bevölkerungsgruppen, welche die Vielfalt in Israel ausmachen, ein.

Das Team fördert den Dialog, um gemeinsam gegen Rassismus und Gewalt auf und neben dem Rasen vorzugehen. Die Spielerinnen und Spieler wurden aufgrund ihrer positiven Beiträge für ihre Gemeinden und für die israelische Gesellschaft als Ganzes von einer speziellen Kommission ausgewählt.

# 30

Am 10. Dezember 2017, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, lud das Team 30 Flüchtlingsjungen und -mädchen nach Tel Aviv ein, um zusammen mit israelischen Kindern zu spielen.

## Nächste Schritte

Die IFA plant die Fortführung der Aktivitäten gegen Diskriminierung und für Friedensbildung in ganz Israel.

## Bewährte Vorgehensweisen

[Kick It Out Israel ruft das „Team für soziale Verantwortung“ ins Leben](#) (auf Englisch)

## Websites und Quellen

[Erstligastars unterstützen Bekämpfung von Rassismus im israelischen Fußball](#) (auf Englisch)

[Jüdische und arabische Fußballer in Israel als Leuchtfener für Toleranz – Medienmitteilung](#) (auf Englisch)

[„Team für soziale Verantwortung“ des NIF bekanntgegeben](#) (auf Englisch)

[Gemeinsames Fußballturnier für Flüchtlingskinder und israelische Jugendliche am Internationalen Tag der Menschenrechte](#) (auf Englisch)

**„Anhand des Engagements bekannter Fußballer für dieses Projekt wird den Menschen in Israel nicht nur gezeigt, dass Rassismus und Diskriminierung keinen Platz im Fußball haben, sondern sie werden auch aufgefordert, das Verhalten ihrer Vorbilder in ihrem eigenen Alltag zu übernehmen.“**



Bewährte Vorgehensweisen

# Irischer Fußballverband (FAI)



## Gehfußball



### Herausforderung

Die ältere Bevölkerung in der Republik Irland leidet zunehmend an gesundheitlichen Problemen. Dies liegt vor allem an schlechten Ernährungsgewohnheiten und fehlender körperlicher Betätigung. Viele Menschen über 55 Jahre sind aufgrund mangelnder Fitness bzw. von Mobilitätsproblemen körperlich nicht aktiv. Außerdem sind viele Menschen in dieser Altersgruppe einsam oder leiden an Depressionen.

### Ziel

Steigerung der körperlichen und sozialen Aktivitäten von Männern über 55 Jahren und Beibehaltung eines aktiven sportlichen Engagements dieser Gruppe.

### Partner

Age and Opportunity Ireland  
Institute of Technology Blanchardstown (ITB)  
TILDA (Irische Verlaufsstudie zum Thema Alter)  
Trinity College Dublin  
PEEI (Nationales Forschungszentrum für Psychologie, Erziehung und emotionale Intelligenz)  
Städte/Gemeinden



## Der Wow-Faktor

Gehfußball hat nicht nur den Umfang der wöchentlichen körperlichen Betätigung bei den Teilnehmern erhöht, sondern sich vor allen auch positiv auf ihr soziales Umfeld ausgewirkt. Menschen, die sich früher einsam gefühlt haben, erhalten nun die Gelegenheit, andere Menschen zu treffen und Freundschaften zu knüpfen. Einer der Teilnehmer sagte: „Es ist der ‚craic‘<sup>11</sup>. Nach dem Spiel haben wir auch viel Spaß. Der ‚craic‘ ist dann fast noch besser als beim Fußball.“

# 500

Mehr als 500 Personen haben an 37 Standorten in Irland an diesem Projekt teilgenommen<sup>12</sup>.

## Nächste Schritte

Die FAI möchte für Gehfußball werben, damit sich mehr Frauen für diesen Sport entscheiden.



© Eóin Noonan, Sportsfile

<sup>11</sup> „Craic“ ist ein umgangssprachlicher Begriff in Irland, mit dem etwas Angenehmes und Erfreuliches beschrieben wird.

<sup>12</sup> Bis März 2018.

## Bewährte Vorgehensweisen

[Facebook-Seite der FAI zu Gehfußball](#) (auf Englisch)

## Websites und Quellen

[Die Geschichte des Gehfußballs – Video](#) (auf Englisch)

[Überwältigender Erfolg: Gehfußball überaus beliebt](#) (auf Englisch)

[Gehfußball: Spiel einfach wieder Fußball – Video](#) (auf Englisch)

[Grenzüberschreitendes Gehfußball-Festival – Video](#) (auf Englisch)

[Institut für Technologie Dublin – ein ganz neues Ballspiel: Führt die Mitgliedschaft in einem Gehfußballklub zu mehr sozialem Engagement?](#) (auf Englisch)

[Englischer Fußballverband veröffentlicht ausführliche Spielregeln für Gehfußball](#) (auf Englisch)

[Englischer Gehfußballverband](#) (auf Englisch)

[Gehfußball als langsamere Variante des Fußballs – BBC](#) (auf Englisch)

[Gehfußball – alles andere als ein Spaziergang](#) (auf Englisch)

[Gehfußball – eine entschleunigte Version des Fußballs](#) (auf Englisch)

[Stiftung für Gehfußball im Rennen um Finanzmittel der nationalen Lotterie](#) (auf Englisch)

[Wie der Gehfußball bei Carlisle United Bobs Leben verändert hat](#) (auf Englisch)

[Ü60-Fußballer erleben im Spazierschritt ihre Jugend neu](#) (auf Englisch)

[7 Vorteile von körperlicher Betätigung bei älteren Menschen](#) (auf Englisch)

**„Ich wollte schon immer nochmal Fußball spielen, habe aber nie geglaubt, dass ich es wirklich tun würde. Diese Gelegenheit ist einfach fantastisch.“**

**Hugh McGinn, Teilnehmer**



Bewährte Vorgehensweisen

# Spanischer Fußballverband (RFEF)



## Fußball als soziale Integrationsmaßnahme für Menschen, die ihrer Freiheit beraubt sind



### Herausforderung

Die Reintegration in die Gesellschaft ist für ehemalige Häftlinge nicht einfach – vor allem, wenn sie keine entsprechenden Gelegenheiten haben. So steigt die Wahrscheinlichkeit einer erneuten Inhaftierung, insbesondere bei jüngeren Menschen.

### Ziel

Schulung von Häftlingen als Trainer und Schiedsrichter sowie Schaffung von Möglichkeiten, sich in der Gesellschaft zu engagieren. Die Gelegenheit, als Trainer, Spieler oder Schiedsrichter aktiv zu werden, bietet den Menschen einen Sinn im Leben und eine Wertschätzung ihrer Person. So erhalten ehemalige Häftlinge ein Gefühl der Zugehörigkeit, das während ihrer Inhaftierung möglicherweise verloren gegangen ist.

### Partner

Innenministerium  
Generalsekretariat der Strafanstalten  
Nationalspieler und -trainer  
Lokal tätige Akteure

## Der Wow-Faktor

Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Trainer- bzw. Schiedsrichterschulung in eigens in den Strafanstalten geschaffenen Fußballakademien erhalten die Häftlinge eine spezielle Erlaubnis, das Gefängnis für eine bestimmte Zeit zu verlassen, um an einem lokalen Fußballturnier teilzunehmen.

Der Kontakt zur Gesellschaft ermöglicht den Häftlingen, sich an gesellschaftliche Normen anzupassen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Dieser Zugang ist ein wichtiger Faktor für die Reintegration. Sie dürfen das Gefängnis verlassen sowie an Fußballspielen teilnehmen und erhalten so einen Sinn für Verantwortung und ein besseres Selbstwertgefühl.

# 39

**39 Strafanstalten mit einer Zielgruppe von 38 000 Häftlingen haben eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit der RFEF unterzeichnet.**

## Nächste Schritte

Als Nächstes sollen mehr weibliche Häftlinge in das Programm aufgenommen und die Entwicklung der Zahlen bei Wiederholungstätern beobachtet werden, mit besonderem Augenmerk auf diejenigen, die an den Fußballprogrammen teilgenommen haben.

## Bewährte Vorgehensweisen

[Nationaltrainer setzt sich in Brüssel für gesellschaftliche Reintegration ein](#) (auf Englisch)

[President Luis Rubiales handed the trophy to the champion](#) (auf Spanisch)

## Websites und Quellen

[Spanisches System der Strafanstalten](#)

[Erwartete Ergebnisse sportlicher Betätigung bei Häftlingen: Ein Vergleich der Wahrnehmung bei Häftlingen und Personal](#) (auf Englisch)

[Rehabilitation jugendlicher Häftlinge durch Sport in Spanien](#) (auf Englisch)

[Sprecher des Spanischen Fußballverbands besucht Gefängnis in Murcia](#) (auf Englisch)

**„Diese Erfahrung ist für uns von großem sozialen Wert. Wir sind für diese Gelegenheit sehr dankbar, weil der Fußball uns hilft, mit unserer Situation umzugehen. Viele von uns haben schon als Kinder Fußball gespielt. Es ist ein Zeichen der Hoffnung für uns, wieder unserem geliebten Sport nachgehen zu können. So fühlen wir uns für einen Tag wie Champions.“**

Ein Häftling



Bewährte Vorgehensweisen

# Tschechischer Fußballverband (FAČR)



## Strategie des FAČR im Bereich Fußball und soziale Verantwortung



© Jan Tauber

### Herausforderung

Der FAČR verfügt über eine lange Tradition bei seiner Arbeit auf kommunaler Ebene. Bisher wurden diese Initiativen allerdings je nach Bedarf von Saison zu Saison durchgeführt. Der FAČR möchte eine langfristige FSR-Strategie entwickeln, welche die Ziele des Verbands reflektiert.

### Ziel

Entwicklung einer umfassenden, langfristigen Strategie zur Koordinierung der Aktivitäten im Bereich Fußball und soziale Verantwortung.

### Partner

UEFA  
SchweryCade  
Verschiedene Interessenträger (regionale Fußballverbände, Regierungen, Sponsoren und Nicht-Regierungsorganisationen)

## Der Wow-Faktor

Ein Workshop für das Personal aller Abteilungen des Verbands war Teil des Prozesses, die Ad-hoc-Unterstützung für verschiedene Projekte zu einem strategischen Ansatz im Bereich Fußball und soziale Verantwortung weiterzuentwickeln.

Mit der Beteiligung aller Abteilungen konnte sichergestellt werden, dass nicht nur alle Auswirkungen der Aktivitäten des FAČR berücksichtigt wurden, sondern auch ein besseres Verständnis für das Thema Fußball und soziale Verantwortung in der gesamten Organisation sowie eine Verpflichtung für künftige Unterstützung bei größeren Problemen erreicht wurde.

Verantwortliche aus den sechs Abteilungen des FAČR sowie der Generalsekretär nahmen am FSR-Workshop teil.

## Bewährte Vorgehensweisen

Soziale Projekte des FAČR (auf Tschechisch)

**„Der FAČR kümmert sich seit vielen Jahren aktiv um gesellschaftliche Probleme in der Tschechischen Republik. Wir haben unlängst einen FSR-Manager eingestellt, der diese Projekte betreut, und konnten von der neuen FSR-Sparte im UEFA-HatTrick-Programm profitieren, um eine umfassende FSR-Strategie zu entwickeln, mit der wir die Projekte in absehbarer Zukunft durchführen können.“**

Rudolf Řepka, FAČR-Generalsekretär



© FAČR

A dark blue background image showing the silhouettes of stadium lights and a crowd of people. The lights are arranged in two rows on a tall structure. The crowd is visible as a dark line of figures against the lighter sky.

# FSR-Partner

A dark blue background featuring silhouettes of a crowd of people on a rooftop or balcony. The people are positioned along a railing, looking out towards the sky. The sky is filled with soft, white clouds. A large, white, stylized number '3' is overlaid on the right side of the image.

3





# Vielfalt und Inklusion

---



# Fare-Netzwerk

[farenet.org](http://farenet.org)



## Aufgabe

Das Fare-Netzwerk arbeitet mit Nicht-Regierungsorganisationen, Minderheitengruppen, Breitenfußballorganisationen und dem Profifußball-Sektor zusammen, um gemeinsam für Vielfalt einzustehen und Rassismus, Homophobie, Sexismus und andere Formen der Diskriminierung auf allen Ebenen des Fußballs zu bekämpfen.

## Ziele

Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung auf allen Ebenen des Fußballs in Europa und Förderung von Vielfalt im Fußball.

Nutzung der Kraft des Fußballs zur Untersuchung von Lösungen und zur Schaffung eines Bewusstseins für entsprechende Maßnahmen im Bereich gesellschaftliche Diskriminierung und Ausgrenzung.

Stärkung und Vertretung von marginalisierten Gruppen, die unter Diskriminierung leiden.



## Highlight

Die Aktionswochen #FootballPeople bilden die weltweit größte Aktions- und Veranstaltungsreihe für gesellschaftlichen Wandel im Fußball.

Diese globale Bewegung wird von lokalen Gruppen, Fußballvereinen, Fans, Nicht-Regierungsorganisationen und Bildungseinrichtungen unterstützt, die im Oktober für zwei Wochen zusammenkommen, um die Kraft des Fußballs zur Förderung sozialer Inklusion, zur Stärkung von Minderheiten und zur Bekämpfung von Diskriminierung im Fußball zu nutzen.

# EUR 700 000

Seit 2012/13 hat Fare 9 750 Breitenfußballgruppen mit über 1 375 Zuschüssen in Höhe von insgesamt rund EUR 700 000 unterstützt.

2017 koordinierte Fare unter dem Motto #FootballPeople über 2 300 Veranstaltungen in 62 Ländern. Mehr als 114 000 Menschen engagierten sich in Turnieren gegen Rassismus, Podiumsdiskussionen, Workshops, multikulturellen Sportfestivals, Konferenzen, Stadioninitiativen und vielem mehr.

Die Aktionswochen #FootballPeople wurden auch von der UEFA, der Europäischen Kommission und der Europäischen Klubvereinigung sowie von 213 Profiklubs, 38 Nationalverbänden, 14 Ligen, Spielergewerkschaften und bekannten Fußballern unterstützt.



Vom 11. bis 19. Oktober posierten Spielerinnen und Spieler bei allen 58 UEFA-Klubwettbewerbsspielen, darunter Begegnungen in der Champions League, Europa League und Women's Champions League für gemeinsame Fotos im Rahmen der UEFA-Kampagne #EqualGame, während spezifische Botschaften auf den Großbildschirmen zu sehen waren.

## Hauptergebnisse

- Teilnahme von über 50 Expertinnen, Spielerinnen, Journalistinnen, Administratorinnen und Aktivistinnen an einem Rundtischgespräch in Berlin zum von Fare als wichtig erachteten Thema „Frauen aus ethnischen Minderheiten im Fußball“. Dabei wurden dringende Probleme besprochen sowie Ideen zur Entwicklung von Lösungen und zur Reduzierung der Unterrepräsentation ausgetauscht.

167

167 von 692 UEFA-Klubwettbewerbsspielen in der Saison 2017/18 wurden von den Fare-Beobachtern als Hochrisikospiele eingestuft und dokumentiert. Insgesamt wurden 29 Vorfälle von Diskriminierung gemeldet, in deren Folge 17 Klubs von der UEFA-Kontroll-, Ethik- und Disziplinarkammer sanktioniert wurden.

- Im Rahmen der Bemühungen von Fare, Unterstützung bei der Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Europa zu leisten, Einführung des multinationalen Projekts INSPIRE, in dessen Rahmen Anbietern sportlicher Aktivitäten geholfen wird, Trainingseinheiten für neu angekommene Migranten zu gestalten. Das gemeinsam mit der Europäischen Kommission finanzierte Projekt bietet neben anderen Aktivitäten Fußballtraining für weibliche Flüchtlinge in Frankreich und Polen.

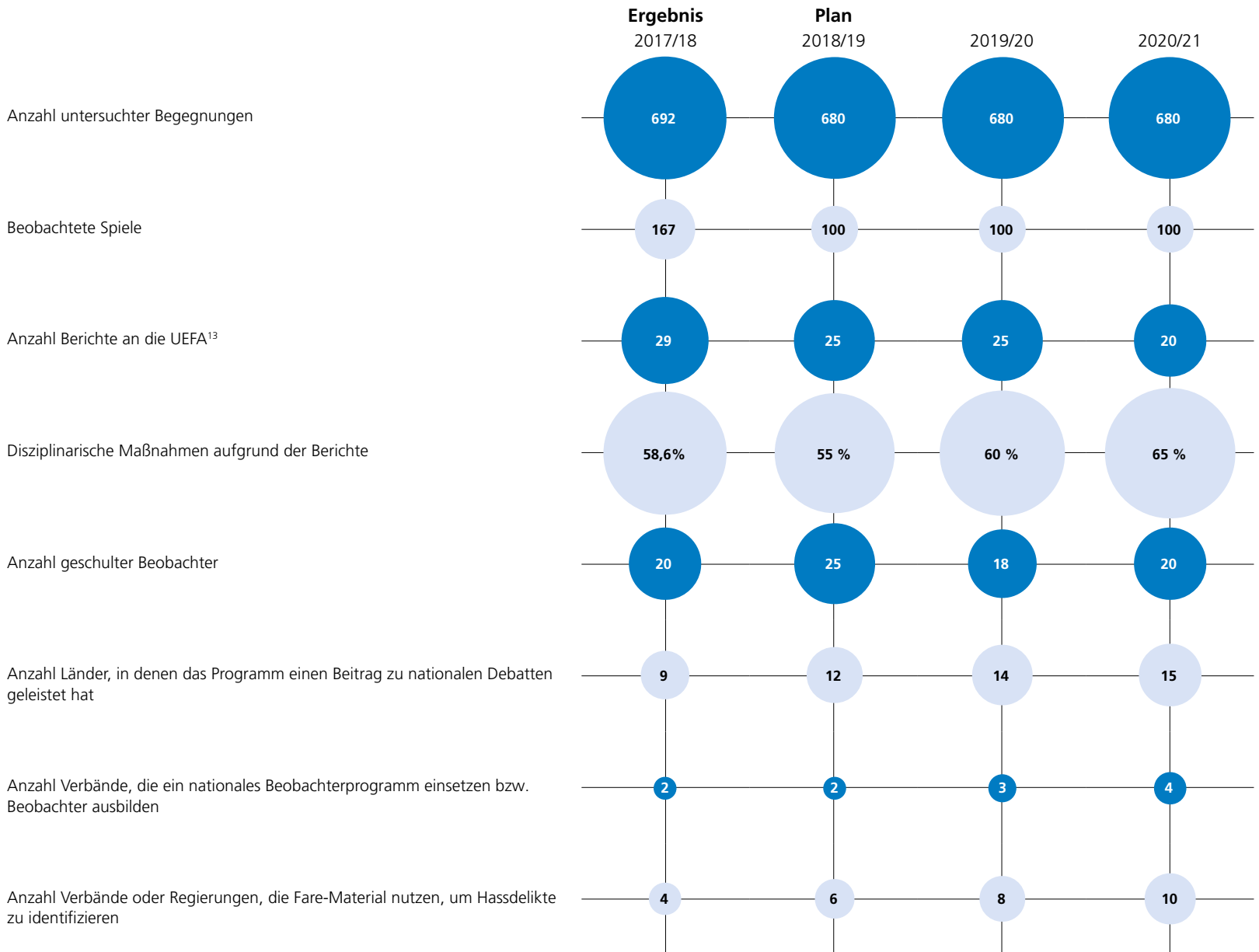
## „Wir haben an den Aktionswochen #FootballPeople teilgenommen, um den Beitrag von Frauen im Sport zu betonen, was in Georgien nicht selbstverständlich ist.“

Nino Bidsinaschwili, Zivilforum „Shida Kartli“, Teilnehmerin an den Aktionswochen #FootballPeople in Georgien

- Einführung des ersten „Hauses der Vielfalt“ im Mai 2017 beim Fanfestival im Rahmen des Endspiels der UEFA Champions League in Cardiff. Dieses diente als sicherer und offener Raum, um Vielfalt zu feiern, die Öffentlichkeit zum Thema Diskriminierung zu sensibilisieren, sozialen Wandel durch Fußball zu diskutieren und Fußballfans über Grenzen hinweg zu verbinden. Im Rahmen des Entwicklungsprogramms von Fare in Osteuropa wurden bei der FIFA-WM zwei weitere „Häuser der Vielfalt“ in St. Petersburg und Moskau eingerichtet.
- Einrichtung eines spezifischen Beobachterprogramms in Zusammenarbeit mit der UEFA für alle wichtigen Begegnungen in den UEFA-Klubwettbewerben. Diese Beobachter erkennen und dokumentieren Vorfälle von Diskriminierung innerhalb der Stadien.



## Beobachterprogramm bei Klubwettbewerben



## Leistungskennzahlen

### Ziel

#### Bekämpfung aller Arten von Diskriminierung auf allen Ebenen

Anzahl Verbände, die an von Fare (mit-)organisierten Seminaren und Rundtischen teilgenommen haben

Anzahl Veranstaltungen der UEFA und des Englischen Fußballverbands zu Vielfalt und Inklusion in Zusammenarbeit mit Fare

Anzahl Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der EU, dem Europarat bzw. Organen der UN

### Ergebnis

2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21

6(2)

7(3)

9(3)

11(4)

3

4

6

6

1

2

2

2

### Ziel

#### Fußball als Instrument für soziale Inklusion und Integration

Anzahl Personen, die unmittelbar an den Aktionswochen #FootballPeople beteiligt sind

Anzahl Organisationen, die an den Aktionswochen #FootballPeople beteiligt sind

Anzahl Erwähnungen #FootballPeople in sozialen Medien

Anzahl Personen, die im Internet und über soziale Medien erreicht werden (Website, Facebook, Twitter, Instagram)

Anzahl über die Kommunikationskanäle geteilte bewährte Vorgehensweisen

Anzahl Bildungseinrichtungen, die an den Aktionswochen #FootballPeople beteiligt sind

### Ergebnis

2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21

114 000

111 000

112 000

113 000

1 015  
(264)

850  
(260)

900  
(250)

1 050  
(275)

546 137

600 000

750 000

1 Mio.

19 156

20 000

21 500

23 500

23

25

30

35

164

170

180

185

### Ziel

#### Aufbau von Kompetenzen im Breitenfußball und in nationalen Gruppen

Anzahl berücksichtigter Gruppen

Anzahl Zuschüsse von Fare seit 2012/13

Zusammenarbeit mit ethnischen Minderheiten, LSBTTIQ-Gruppen und Frauenorganisationen

### Ergebnis

2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21

31

40  
(15)

50  
(20)

50  
(20)

1 375

1 550

1 800

2 000<sup>66</sup>

66  
(17)

65  
(20)

70  
(25)

75  
(25)

( ) Die Angaben in Klammern geben die Anzahl der Fußballverbände aus Osteuropa an.

## Geplante Aktivitäten

2018	
JUL	
AUG	
SEP	
OKT	Aktionswochen #FootballPeople, 11.-25. Oktober 2018.
NOV	
DEZ	INSPIRE-Konferenz zum Thema Flüchtlinge im Fußball, Warschau.
2019	
JAN	
FEB	Aktionsmonat Fußball gegen Homophobie.
MÄR	
APR	Fare-Generalversammlung und UEFA-Konferenz zum Thema Respekt für Vielfalt/#EqualGame, London.
MAI	
JUN	

<sup>13</sup> Nur Begegnungen der UEFA Champions League und der UEFA Europa League.

<sup>14</sup> Das Fare-Netzwerk bietet künftig weniger, dafür aber höhere Zuschüsse.

## Bewährte Vorgehensweise

# „Häuser der Vielfalt“

### Ziel

Das innovative Konzept der „Häuser der Vielfalt“ nutzt große Fußballveranstaltungen als Plattform, um Vielfalt zu feiern und Events zu unterstützen, die Fragen im Zusammenhang mit gesellschaftlichem Wandel und Fußball in den Mittelpunkt stellen.

### Der Wow-Faktor

Die „Häuser der Vielfalt“ bieten ein offenes, sicheres Umfeld bei großen Fußballveranstaltungen. In Diskussionsrunden werden die Errungenschaften von Spielern aus ethnischen Minderheiten, Fußballerinnen und Spielern aus der LSBTTIQ-Community hervorgehoben, während gleichzeitig Veranstaltungen wie Ausstellungen, Diskussionen, Sprachkurse, Theaterstücke, Schulungen für Menschenrechtsaktivisten, Filmvorführungen und Treffen am Spieltag durchgeführt werden.

Fare hat dieses Konzept erstmals im Rahmen der Fanfestivals bei den Endspielen der UEFA Champions League in Cardiff 2017 und in Kiew 2018 vorgestellt. Anschließend wurde das Projekt bei der FIFA-WM in Russland in Moskau und St. Petersburg fortgeführt. Aufgrund der zentralen Standorte der beiden „Häuser der Vielfalt“ konnten Passanten Halt machen und eine neue Perspektive auf die gesellschaftliche Dimension des Fußballs erhalten.

### Interessenträger und Partner

UEFA

Nicht-Regierungsorganisationen einschließlich Amnesty International und Menschenrechtsaktivisten

Minderheitengruppen einschließlich CAFE und des russischen LSBTTIQ-Sportverbands

Weitere Partner sind unter folgendem Link abzurufen: [Agenda für Vielfalt](#) (auf Englisch)





© FARE

**„Es war ein Ort, an dem Schwule und Lesben sie selbst sein und sich in einer normalen Atmosphäre treffen konnten. Von so einem Ort hatte ich in Moskau bisher noch nie gehört.“**

**Viktor Tronin, 22 Jahre, aus Moskau**

# 100

Täglich kamen bis zu 100 Russinnen und Russen sowie Touristinnen und Touristen in die „Häuser der Vielfalt“, die während drei Wochen geöffnet waren und in denen über 60 Veranstaltungen stattfanden.

## Bewährte Vorgehensweise

[„Häuser der Vielfalt“](#) (auf Englisch)

[„Häuser der Vielfalt“ – Video](#) (auf Englisch)

## Websites und Quellen

[Flüchtlinge spielen für Inklusion auf dem Roten Platz](#) (auf Englisch)

[Agenda für Vielfalt](#) (auf Englisch)

## Twitter-Nachrichten

[Yaya Touré](#)

[Leon Mann](#)

[Healthy Stadia](#)

[Fare](#)

[Britische Botschaft in Russland](#)

# Fare-Netzwerk

## Entwicklung in Osteuropa in Zusammenarbeit mit dem Verein NIE WIEDER

[nigdywiecej.org](http://nigdywiecej.org)



## Aufgabe

Die Organisation NIE WIEDER bemüht sich um die Förderung von multikulturellem Verständnis und möchte einen Beitrag zur Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft in Polen und in anderen Ländern Mittel- und Osteuropas leisten.

## Ziele

Sensibilisierung junger Menschen anhand von Bildungs- und Kulturveranstaltungen mit einer Botschaft gegen Rassismus und Diskriminierung, um eine ablehnende Haltung gegenüber rassistischen und ethnischen Vorurteilen zu schaffen.

Veröffentlichung und Verbreitung von Aufklärungsmaterial zu Themen wie Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung.

Beobachtung und Dokumentation von Hassreden, Diskriminierung und Hassdelikten innerhalb und außerhalb von Stadien.

Beteiligung an öffentlichen Debatten zur Förderung der Botschaft von Respekt für Vielfalt.





© Never Again Association

**„Rassismus ist falsch. Rassismus ist uncool. Wir dürfen keinen Rassismus in unseren Stadien zulassen. Die Arbeit der Organisation NIE WIEDER bei diesem Festival ist sehr wichtig.“**

**Dr. Adam Bodnar, polnischer Ombudsmann für Bürgerrechte**

## Highlight

Vertreter der Organisation NIE WIEDER kamen vom 3.-5. August 2017 bei Europas größtem kostenlosen Musikfestival – dem Pol’and’Rock Festival (ehemals Woodstock Festival Polen) – zusammen, um ein Fußballturnier gegen Rassismus zu organisieren, in dessen Rahmen auch Sensibilisierungsaktivitäten zum wachsenden Problem von Fanatismus und Gewalt durchgeführt wurden.

Das Festival findet jährlich in Kostrzyn nad Odrą in der Nähe der deutsch-polnischen Grenze statt. Jedes Jahr strömen rund 500 000 junge Menschen zu diesem Event, wo sie an Workshops am Stand der Organisation NIE WIEDER teilnehmen können, in denen es um das Verhalten bei Hassreden und Diskriminierung geht.

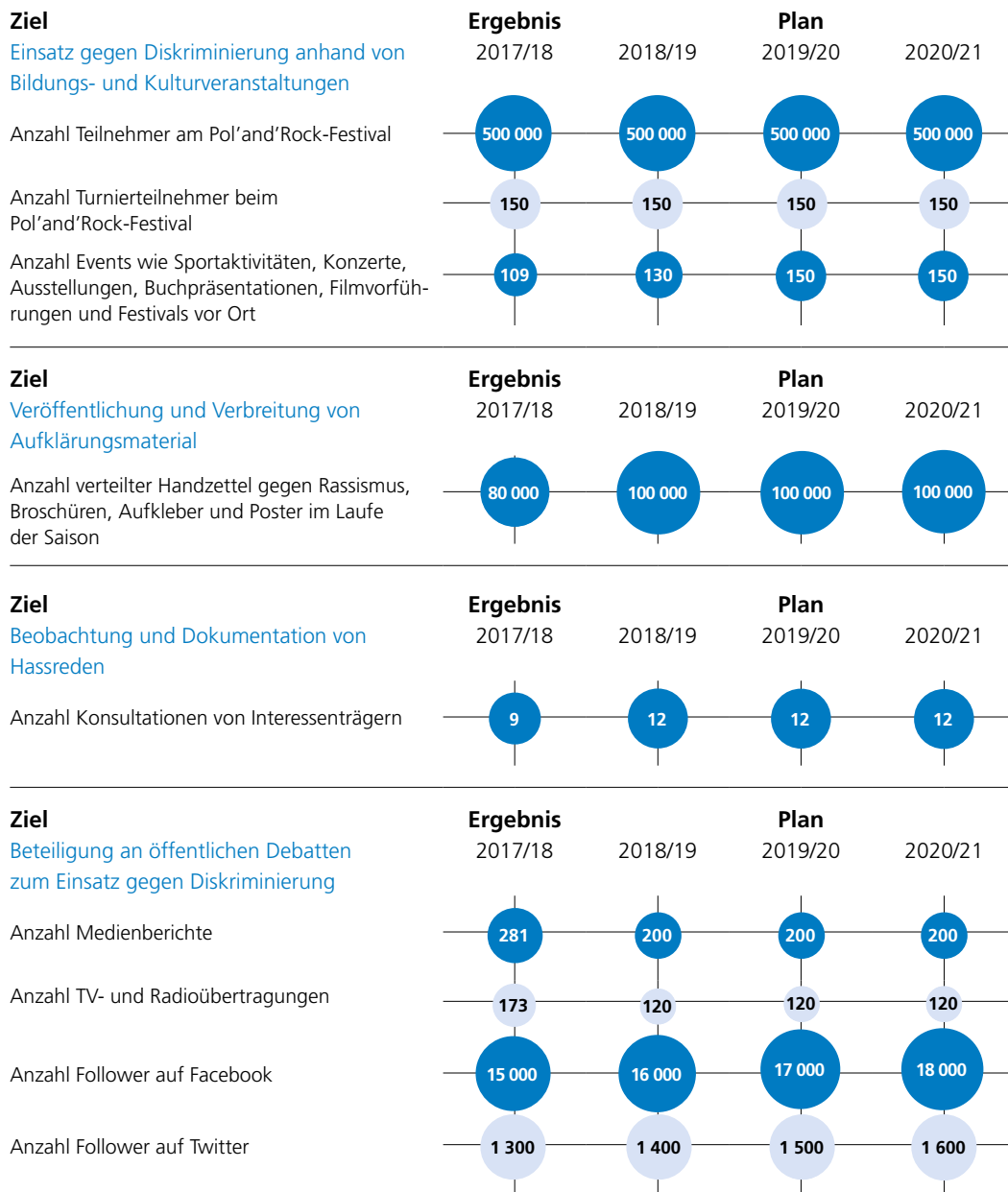
## Hauptergebnisse

- Organisation von und Werbung für Bildungs- und Kulturveranstaltungen mit Botschaften gegen Rassismus und Diskriminierung in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, darunter Sportaktivitäten, Konzerte, Ausstellungen, Buchpräsentationen, Filmvorführungen und Festivals. Über die Veranstaltungsteilnehmer hinaus wurde dank der Medienberichterstattung ein noch breiteres Publikum angesprochen.
- In Zusammenarbeit mit einem Netzwerk an lokalen Korrespondenten, Journalisten und anderen Akteuren im Fußball Beobachtung und Dokumentation von Hassreden und Hassdelikten innerhalb und außerhalb der Stadien. Zusätzlich zu Zeugenberichten Beobachtung von Nachrichten in sozialen Medien und rechtsextremen Veröffentlichungen. Die dokumentierten Vorfälle wurden im sogenannten Braunbuch gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, einem Register von Hassdelikten, gesammelt; die Informationen sind für interessierte Medien und Interessenträger zugänglich.

## < INHALT

- Fortsetzung der Beteiligung an öffentlichen Debatten und des Einsatzes gegen Diskriminierung. Die Organisation wurde von zahlreichen lokalen, nationalen und internationalen Medien als Berater hinzugezogen und zitiert, und auch die eigene Präsenz in den sozialen Medien ist weiter gewachsen.

### Leistungskennzahlen





## Abschließende Bemerkung

„Fußball gehört uns allen, unabhängig von unserer Herkunft, unserer persönlichen Lebensgeschichte und unserem fußballerischen Engagement. Die vielen Erfolge und anregenden Geschichten, zu denen wir beigetragen haben und die wir während unserer Arbeit beobachten konnten, geben uns die Energie und Motivation, uns weiterhin für positiven sozialen Wandel im und durch den Fußball in ganz Europa einzusetzen.“

Piara Powar, Geschäftsführer, Fare-Netzwerk  
piara.powar@fare.net

# Israelischer Fußballverband New Israel Fund „Kick It Out“ Israel

[nif.org](http://nif.org)



## Aufgabe

Im Rahmen der Kampagne „Kick It Out“ (KIO) des New Israel Funds werden Rassismus, Sexismus, Homophobie und alle Formen von Diskriminierung im Fußball bekämpft sowie das Miteinander, eine gemeinsame Gesellschaft und gleiche Chancen für alle gefördert, unabhängig von Rasse, Religion, Geschlecht oder sexueller Orientierung.

## Ziele

Bekämpfung, Reduzierung und gegebenenfalls Eliminierung von Rassismus, Aufhetzung, Gewalt und allen Formen von Diskriminierung, einschließlich Sexismus und Homophobie, bei Fußballspielen und online.

Durchführung einer wirksamen Kampagne zur Bekämpfung von Rassismus und Förderung von Inklusivität durch das Engagement bekannter Spieler („Team für soziale Verantwortung“), die als positive Vorbilder auftreten und ihren Bekanntheitsgrad dafür nutzen, Trends zu setzen.

Aktive Beobachtung rassistischer Kommentare durch Fans und Förderung der Werte von KIO in den sozialen Netzwerken.



**„Das Leben ist zu kurz, um seine Energie auf Wut und Hass zu verschwenden. Es ist besser, in Liebe, Toleranz und Respekt zu leben.“**

**Maharan Radi, Mitglied im „Team für soziale Verantwortung“ und Mittelfeldspieler bei Hapoel Be'er Scheva**



© Seffi Magriso

## Highlight

Das „Team für soziale Verantwortung“ wurde während der Aktionswochen #FootballPeople von Fare im Oktober 2017 von KIO Israel in Zusammenarbeit mit der IFA und der israelischen Spielergewerkschaft auf den Weg gebracht. Die 14 Teammitglieder wurden aufgrund ihres Engagements für gesellschaftliche Werte ausgewählt. Das Team nutzt seinen Bekanntheitsgrad und seine Vorbildfunktion als Mannschaft mit Spielern aus allen Ligen und verschiedener Herkunft, um soziale Verantwortung und die Ziele von KIO Israel zu fördern.

Das „Team für soziale Verantwortung“ ist das wichtigste Instrument von KIO Israel bei öffentlichen Veranstaltungen und Sensibilisierungsaktivitäten, insbesondere bei jungen Menschen sowie für die Medien und in den sozialen Netzwerken, um für die Werte und die Botschaft der Kampagne zu werben.

Das Engagement des Teams bei diesen Veranstaltungen führte zu TV- und Radiointerviews, Gastkommentaren in Zeitungen sowie Kolumnen auf der Website, in denen für die Werte von KIO Israel geworben wurde. Mehrere Tausend Menschen nahmen an den Veranstaltungen teil, während Hunderttausende in den Medien und sozialen Netzwerken über die Events informiert wurden.

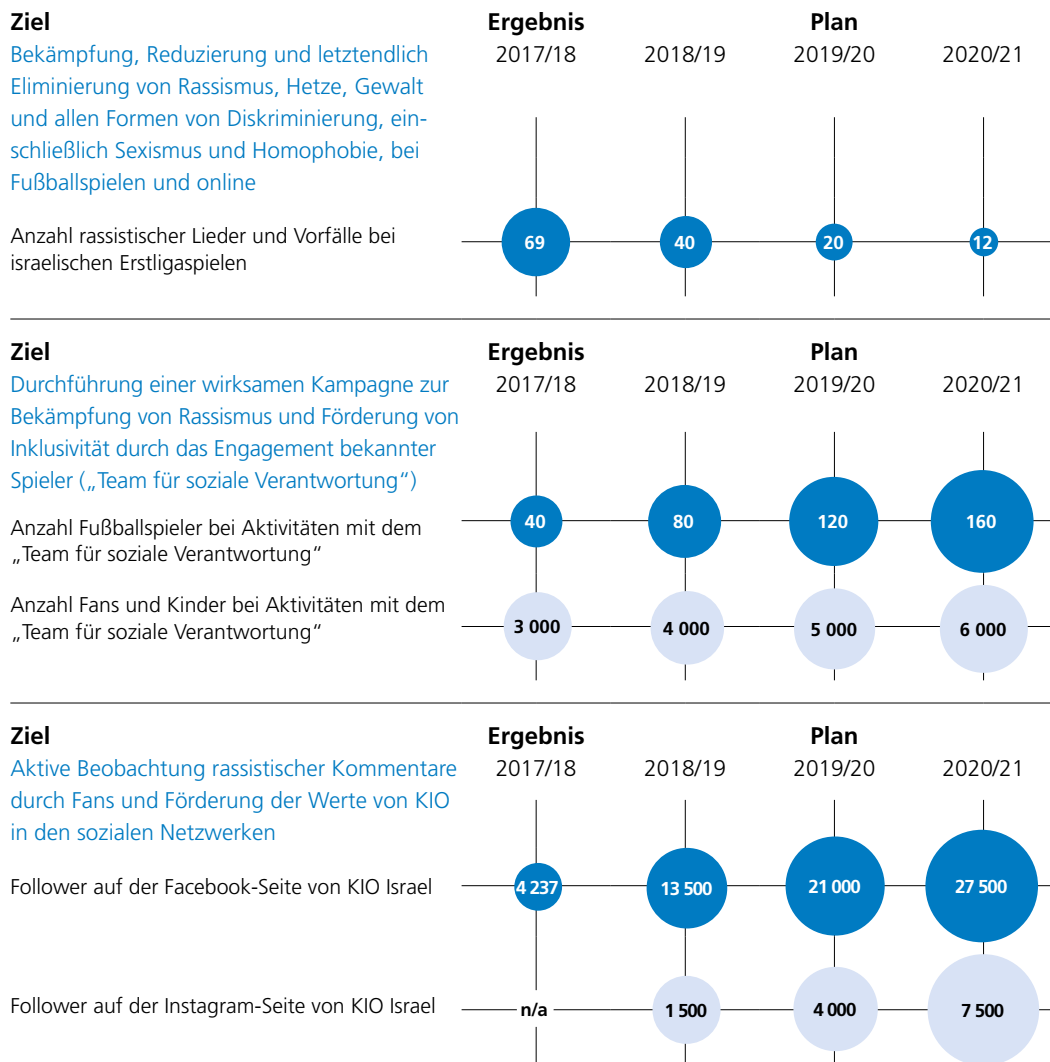
# 20

**Im Laufe der Saison 2017/18 nahm das „Team für soziale Verantwortung“ an 20 Großveranstaltungen zu einer Reihe verschiedener Themen wie Rassismus, Homophobie, Miteinander, Geschlechtergleichstellung und Rechte von Flüchtlingen teil.**

## Hauptergebnisse

- Erhebung von Informationen für den KIO-Fairness-Index durch freiwillige Beobachter, bei der festgestellt wurde, dass die Fans von Beitar Jerusalem in der Saison 2017/18 in 17 rassistische Vorfälle verwickelt waren (im Vergleich zu 35 in der Saison 2016/17).
- Zusammenarbeit von KIO mit der IFA bei der Ausrichtung eines Spiels unter dem Motto „Die Farben des Regenbogens“ zwischen dem gemischten Regenbogenteam der israelischen LSBTTIQ-Gemeinde und einem „Team der Künstler“ im Rahmen des Fare-Aktionsmonats „Fußball gegen Homophobie“. Diese Veranstaltung gegen Homophobie war die erste ihrer Art, welche die IFA offiziell gesponsert hat.
- Abschluss der dritten Saison des „Team of Equals“ (Team auf Augenhöhe) im Mai 2018 in Jerusalem mit einer Zeremonie, bei der 30 Fünftklässler (15 Araber und 15 Juden) ihre Zertifikate erhielten. Im Rahmen dieses Programms kommen die Kinder und ihre Familien zusammen; das Programm ist eine Partnerschaft zwischen dem jüdischen Klub Hapoel Katamon und der arabischen Fußballakademie von Beit Safafa und wird von KIO Israel zu gleichen Teilen finanziert.
- Vergabe von Zuschüssen zu Breitenfußballinitiativen, die sich dafür einsetzen, Juden und Araber einander anzunähern sowie Einwanderer und Flüchtlinge aus Äthiopien zu integrieren.
- Auf Anregung von KIO Israel Teilnahme von Frauen an Gesprächsrunden zur Analyse von WM-Spielen im israelischen Fernsehen. Eines der bekanntesten Gesichter war die israelische Nationalspielerin Oshrat Eini, die auch Teil des „Teams für soziale Verantwortung“ ist.

## Leistungskennzahlen





## Geplante Aktivitäten

2018	
JUL	
AUG	
SEP	
OKT	Erstellung eines Fairness-Index zu Fanverhalten durch freiwillige Beobachter.
NOV	Ausweitung des „Team of Equals“ in Jerusalem auf ein <u>Programm für Mädchen</u> .
DEZ	Erhöhung der Anzahl Zuschüsse im Breitenfußball, einschließlich Folgezuschüsse.
2019	
JAN	Roadshow des „ <u>Teams für soziale Verantwortung</u> “ während der Aktionswoche #FootballPeople.
FEB	
MÄR	Neues Programm zur Beobachtung von Fanverhalten in den sozialen Medien.
APR	
MAI	
JUN	



## Abschließende Bemerkung

„Fußball ist in Israel deshalb so einzigartig, weil es der einzige Bereich ist, in dem Araber und Juden zusammenkommen und ihre Liebe für diesen wunderbaren Sport teilen sowie gleiche Chancen für alle genießen. Der Anteil an rassistischen Fans wird immer kleiner.“

Itzik Shanan, Gründer und Geschäftsführer, KIO Israel  
Itzik@nif.org.il

## Bewährte Vorgehensweisen

# „Team of Equals“

### Ziel

Förderung einer gemeinsamen Gesellschaft und von Toleranz, indem jüdische und arabische Kinder und ihre Familien auf Augenhöhe in Jerusalem zusammenkommen und gegenseitiges Vertrauen aufbauen.

### Der Wow-Faktor

Es existieren verschiedene andere jüdisch-arabische Fußballprojekte für Kinder und Jugendliche in Israel, aber KIO Israel hat ein einzigartiges, wirksames Modell entwickelt, das sich durch friedliche Interaktion von anderen Projekten unterscheidet. Dabei werden Multikulturalismus betont, zweisprachige Trainingseinheiten durch je einen arabischen und einen jüdischen Trainer gewährleistet, gemeinsame jüdisch-arabische Teams zusammengestellt und ein gemeinsames Budget erstellt, das zu gleichen Teilen zwischen den jüdischen und arabischen Heimatklubs aufgeteilt wird.

### Interessenträger und Partner

Israelischer Fußballverband

Der jüdische Verein Hapoel Katamon und die arabische Fußballakademie von Beit Safafa

**Das Projekt war ein großer Erfolg für die Zusammenarbeit zwischen den benachbarten jüdischen und arabischen Gemeinden von Katamon und Beit Safafa, sodass in der Saison 2018/19 ein Programm für Mädchen auf den Weg gebracht wird, sofern ein Sponsor gefunden wird.**



© IFA

**„Im Laufe der Zeit entsteht zwischen den jüdischen und arabischen Kindern ein Vertrauensverhältnis wie in jeder Fußballmannschaft. Wir hoffen, dass dieses Team ein Beispiel für Erwachsene sein und seinen Teil zum Friedensprozess beitragen kann.“**

Hassan Hussein, Leiter der arabischen Fußballakademie Beit Safafa

### **Bewährte Vorgehensweise**

„Team of Equals“ – video

Fußball für alle

# Internationaler Blindensport- verband

[ibsasport.org](http://ibsasport.org)



## Aufgabe

Der internationale Blindensportverband (IBSA) bemüht sich darum, Mädchen, Jungen, Frauen und Männern mit einer Sehbehinderung die Möglichkeit zu bieten, unabhängig von ihrem Alter und ihren Lebensumständen auf ihrem entsprechenden Niveau Fußball zu spielen.

## Ziele

---

Sicherstellung, dass blinde oder sehbehinderte Menschen in ganz Europa die Gelegenheit haben, Blindenfußball zu spielen.

---

Angebot und/oder Einführung von Blindenfußball für sehbehinderte Menschen in allen europäischen Ländern, in denen ein solches Angebot noch nicht existiert.

---

Bereitstellung von Unterstützung für Schwellenländer, die neue Programme entwickeln möchten, vor allem im Bereich Junioren- und Frauenfußball.

---

Erfüllung der gestiegenen Nachfrage nach Blindenfußballausrüstung, insbesondere im Rahmen von Breitenfußballprogrammen, durch die kostenlose Bereitstellung von Material in neuen bzw. Schwellenländern sowie in allen Ländern für Junioren- und Frauenfußballentwicklungsprogramme.

---

Vergrößerung des Pools an qualifizierten Schiedsrichtern in Europa und mehr Schulungsangebote für neue Trainer.



© IBSA

**„Das Turnier war großartig! Wir hatten super Teamgeist, ein tolles Coachingteam und einen schönen Schlussabend – insbesondere, weil das Turnier verschiedene Länder und Kulturen zusammengebracht hat.“**

**Bettina Sulyok, Spielführerin der österreichischen Blindenfußballnationalmannschaft (und erster weiblicher Kapitän einer Nationalelf)**

## Highlight

Der dritte IBSA Euro Challenge Cup für blinde und sehbehinderte Fußballer fand im Mai 2018 in Krakau, Polen, statt.

Blindenfußball-Nationalmannschaften aus sechs Ländern nahmen an diesem Entwicklungsturnier für neue und Schwellenländer teil, darunter mit Belarus, Österreich und der Schweiz drei neue Länder, die noch nie auf internationaler Ebene gespielt hatten.

Das Turnier hätte nicht stattfinden können, wenn im Vorfeld nicht fünf IBSA-Trainingswochenenden in fünf der teilnehmenden Länder organisiert worden wären.

Das Turnier war ein großer Erfolg, nicht nur mit Blick auf die Stimmung auf dem Rasen, sondern auch aufgrund der konkreten Auswirkungen. In allen teilnehmenden Ländern konnten die nationalen Breitenfußballprogramme infolge der öffentlichen Berichterstattung und der Erfahrungen auf internationaler Ebene ausgeweitet werden.

Die IBSA nutzte das Turnier, um kostenlos Bälle und Verdunkelungsbrillen an die Länder zu verteilen (42 Bälle und 39 Verdunkelungsbrillen).

# 1 375

Seit 2012 hat die IBSA 1 375 Bälle, 1 119 Augenbinden und 127 Sets mit Verdunkelungsbrillen an 43 Länder verteilt.

## Hauptergebnisse

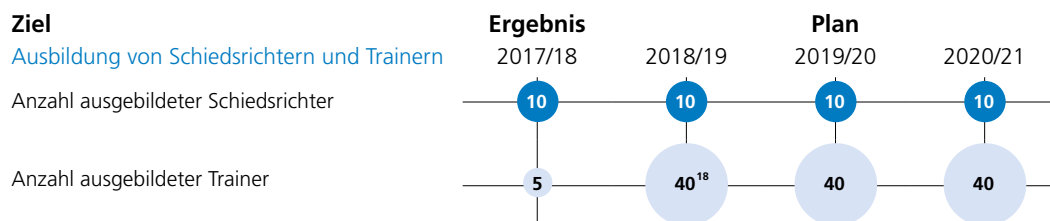
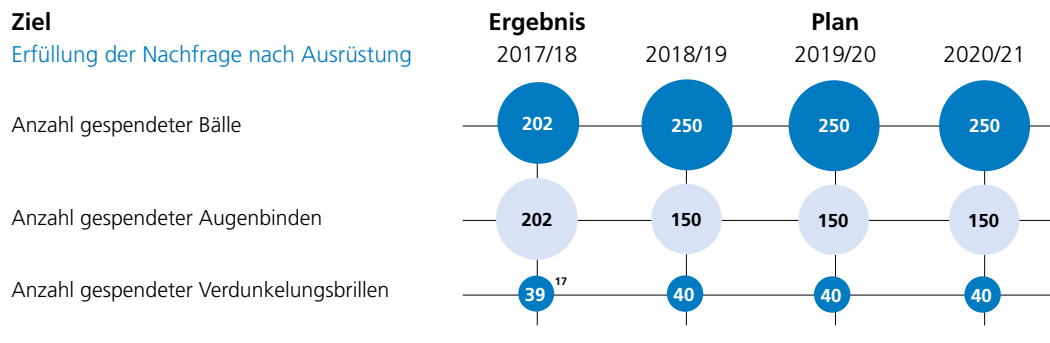
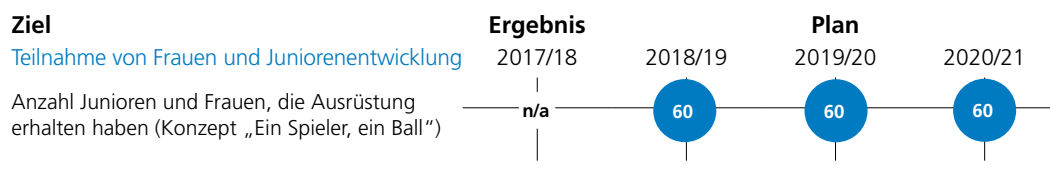
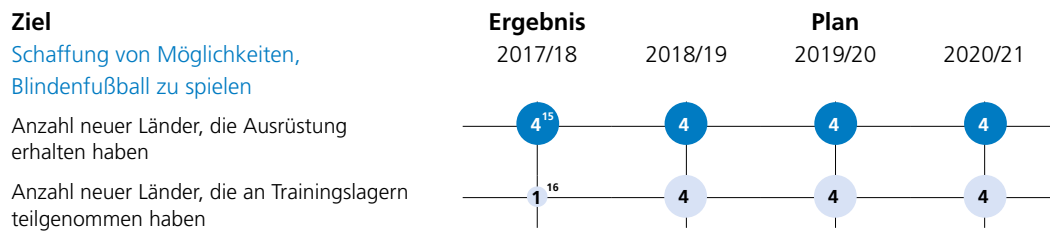
- Teilnahme von drei ehemaligen Schwellenländern (Belgien, Rumänien und Georgien) an der IBSA-Europameisterschaft im Blindenfußball im August 2017 in Berlin. Dank der erfolgreichen Entwicklungsarbeit der IBSA in Europa findet die EM nun mit zehn Mannschaften sowie der Möglichkeit des Auf- und Abstiegs und einem Qualifikationsturnier statt. Insgesamt 15 Nationalteams nahmen an der EM und dem europäischen Qualifikationsturnier teil, wobei letzterer im April 2017 in Rumänien ausgetragen wurde. Die Anzahl teilnehmender Nationen ist im Vergleich zu 2015 somit um 50 % gestiegen.
- Durchführung eines Trainingswochenendes im März 2018, um die Einführung von Blindenfußball in der Schweiz zu unterstützen. Das Schweizer Blindenfußballteam trat beim IBSA Euro Challenge Cup im Mai 2018 in Polen erstmals auf internationaler Bühne an und spielte im Anschluss bei mehreren Freundschaftsturnieren in ganz Europa. Dank der Partnerschaft mit dem Schweizerischen Fußballverband liegen nun ehrgeizige Pläne auf dem Tisch, den Blindenfußball in den nächsten Jahren deutlich weiterzuentwickeln.
- Verteilung einer beträchtlichen Menge an Blindenfußballausrüstung an mehrere europäische Länder. Anhand von Ausrüstungsspenden können lokale Programme, Blindenschulen und Einzelpersonen die Spezialbälle und Augenbinden nutzen, um Fußball zu spielen. Die Ausrüstung ist entscheidend für die Einführung neuer Programme, mit denen Blindenfußball bekannt gemacht und das Interesse daran gesteigert werden kann.

<sup>15</sup> Estland, Lettland, Litauen und die Schweiz.

<sup>16</sup> Aufgrund des verspäteten Projektstarts sowie fehlender Termine wurde nur ein Trainingslager durchgeführt.

<sup>17</sup> Diese Ausrüstung wurde 20 Ländern sowie dem UEFA-FSR-Partner zur Verfügung gestellt.

## Leistungskennzahlen



<sup>18</sup> Der Grund für diesen steilen Anstieg bei der Anzahl ausgebildeter Trainer sind die umfangreicheren Bemühungen der IBSA, die Länder zu ermutigen, die Anzahl Trainer, die zu Trainingswochenenden eingeladen werden, zu maximieren. Da die IBSA deutlich enger mit Fußballverbänden zusammenarbeitet, die leichteren Zugang zu Trainern haben als beispielsweise nationale paralympische Komitees oder nationale Blindensportverbände, kann sie mehr Trainer ausbilden als früher.

## Geplante Aktivitäten

	<b>2018</b>	
	JUL	
	AUG	
	SEP	Durchführung nationaler Trainingslager in bzw. Berücksichtigung von Teilnehmern aus vier Ländern.
	OKT	
Treffen zahlreicher europäischer Trainer im November 2018 in Paris, um den Inhalt des Trainer-Handbuchs zu verabschieden. Dieses Handbuch wird 2019 veröffentlicht.	NOV	Erwerb und Verteilung von Blindenfußballausrüstung zur Erfüllung der europaweiten Nachfrage, insbesondere im Rahmen von Junioren- und Frauenprogrammen.
	DEZ	
	<b>2019</b>	
	JAN	
	FEB	Ausrichtung des zweiten europäischen Blindenfußball-Jugendtrainingslagers im Frühjahr 2019.
	MÄR	
	APR	Organisation eines Kurses für Schiedsrichter im Laufe des Jahres 2019.
	MAI	
	JUN	



## Abschließende Bemerkung

„Mit Unterstützung der UEFA wird die Entwicklung des Blindenfußballs in Europa gefördert. Aufgrund dieses Wachstums ist die Nachfrage nach Ausrüstung so groß wie nie. Außerdem beobachten wir, dass mehr Frauen teilnehmen und mehr Jugendliche sich für Blindenfußball interessieren. Wir setzen unsere Bemühungen fort, allen sehbehinderten Menschen in Europa die Möglichkeit zu bieten, Fußball zu spielen.“

David Stirton, Projektmanager, IBSA-Blindenfußball-entwicklungsprojekt Europa  
davidstirton@ya.com

Bewährte Vorgehensweise

# Förderung von Inklusion im IBSA- Blindenfußball

## Ziel

Innerhalb des europäischen Blindenfußballs sollen Inklusionsprogramme in neuen Ländern rasch und wirkungsvoll gefördert und gewährleistet werden. Dabei sollen Unterstützung und Motivation geboten werden, damit die Programme erfolgreich sind und wachsen können.

## Der Wow-Faktor

Es wurde eine öffentlichkeitswirksame Initiative für neue Programme entworfen, um zu zeigen, wie leicht und schnell man sich in die Blindenfußball-Community der IBSA integrieren und dabei gleichzeitig eine finanzielle Nachhaltigkeit gewährleisten kann.

Zu diesem Ansatz gehören die kostenlose Verteilung von Blindenfußballausrüstung an alle neuen Länder, Hilfe bei Kontakten mit nahegelegenen Teams und Programmen, Bereitstellung von Informationen zu bevorstehenden Turnieren und Veranstaltungen sowie die Ermunterung, bestehende Programme mit neuen Initiativen in Verbindung zu bringen bzw. diese entsprechend zu integrieren.

## Interessenträger und Partner

Nationale Behindertensportorganisationen  
Nationale paralympische Komitees  
Nationale Fußballverbände  
Lokale Nicht-Regierungsorganisationen und Sponsoren





© IBSA

**„Die Anerkennung von Seiten der IBSA ist meiner Meinung nach ein großer Schritt für den Blindenfußball in der Schweiz. Dank der seriösen und engagierten Schulung, die wir erhalten haben, verstehen wir nun besser, wie wir uns organisieren müssen, um unsere Platzierung zu verbessern.“**

**Mathieu Chapuis, Trainer der Schweizer Nationalmannschaft**

# 100

Erstmalige Teilnahme von drei Ländern – Österreich, Schweiz und Belarus – an einem internationalen IBSA-Turnier im ersten Halbjahr 2018 in Krakau, Polen. Dabei traten rund 100 sehbehinderte Spieler aus diesen drei Ländern an.

## **Bewährte Vorgehensweise**

Blindenfußball in der Schweiz (auf Englisch)

Blindenfußball: Das Schweizer Team feiert seinen ersten Sieg (auf Französisch)

Fußball für alle

# Internationaler Verband für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen

[ifcpf.com](http://ifcpf.com)



## Aufgabe

Der internationale Verband für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen (IFCPF) bemüht sich darum, seine Stellung als führender internationaler Sportverband zu nutzen, um Menschen zu motivieren, ihr volles Potenzial anhand von CP-Fußball auszuschöpfen.

## Ziele

Wachstum bei den Teilnehmerzahlen auf allen Ebenen und in allen Formaten des CP-Fußballs.

Schaffung von Wettbewerbsstrukturen, Wegen in den Elite-CP-Fußball sowie einer besseren weltweiten Vertretung und klaren, robusten und verlässlichen Verfahren und Richtlinien.

Unterstützung der persönlichen Weiterentwicklung in allen Bereichen des CP-Fußballs.

Förderung von Möglichkeiten im globalen CP-Fußball-Netzwerk sowie Aufzeigen der sportlichen Leistungen anhand von Veranstaltungen auf Eliteniveau und von Leistungen der weltweit besten CP-Fußballer.

Aufbau, Pflege und Aktivierung wichtiger Partnerschaften.





© UEFA

**„Gib niemals auf, etwas zu tun, was du liebst. Wir müssen alle versuchen, noch mehr Mädchen zu motivieren, Fußball zu spielen.“**

**Megan, CP-Fußballerin bei Stoke City**

## Highlight

Die IFCPF sieht sich in der Verantwortung, die Einheit innerhalb des CP-Fußballs zu fördern und inklusive, für alle zugängliche Fußballangebote in ihrer Sportart zu unterstützen.

Im Rahmen ihrer Bemühungen um die Entwicklung des Frauen-CP-Fußballs hat die IFCPF eine Diskussionsrunde mit weiblichen Vertretern aus allen Regionen organisiert, die führende Rollen als Spielerinnen, Trainerinnen, Klassifiziererinnen und Entwicklerinnen innehaben, um Einblicke in deren Erfahrungen zu erhalten.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse wurde ein Plan zur Entwicklung des Frauen-CP-Fußballs entworfen. Darin ist eine Regel für gemischte Mannschaften enthalten, wonach bei allen Turnieren, außer auf regionaler und globaler Ebene, gemischte Teams bestehend aus männlichen und weiblichen Spielern antreten dürfen.

Die IFCPF ist stolz auf ihre Bemühungen um zielgerichtete Investitionen und einen Kompetenzaufbau, in dessen Rahmen die Gleichstellung verbessert und der Frauen-CP-Fußball für alle und überall gefördert wird.

# 12

**Im ersten Jahr haben über zwölf Länder die Regel für gemischte Mannschaften genutzt, um Spielerinnen auf Entwicklungsstufen im CP-Fußball einzusetzen.**

## Hauptergebnisse

- Präsentation von CP-Fußball beim UEFA Champions Festival in Kiew in Zusammenarbeit mit dem Ukrainischen Paralympischen Komitee und der Saint-Andrew's-Wohltätigkeitsstiftung.
- Ausrichtung der ersten kasachischen CP-Fußballmeisterschaft für Kinder mit sechs Mannschaften durch den Kasachischen Fußballverband.
- Durchführung der ersten U19-EM bei den europäischen paralympischen Jugendspielen in Genua, Italien. Zu den Teilnehmern gehörten Teams aus Dänemark, England und Spanien.
- Bereitstellung von Zuschüssen für die Entwicklung des Frauen-CP-Fußballs für fünf Länder, gefolgt von der Schaffung einer spezifischen Entwicklungsgruppe, die eine strategische Führung des CP-Fußballs bietet.
- Einführung neuer Klassifizierungsregeln gemäß dem System des Internationalen Paralympischen Komitees, mit denen Spielberechtigung und Fairplay im CP-Fußball geregelt werden.

<sup>19</sup> Zu den Partnern gehören das Internationale Paralympische Komitee, regionale und subregionale paralympische Komitees, der internationale Sport- und Freizeitverband für Athleten mit zerebralen Bewegungsstörungen (CPISRA) und die UEFA.

<sup>20</sup> Ebd

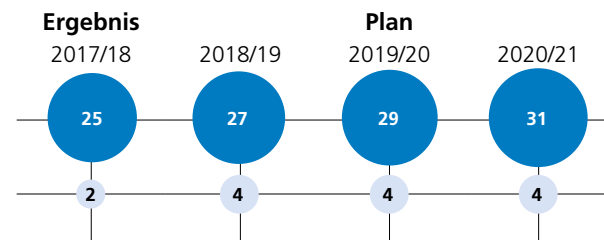
## Leistungskennzahlen

### Ziel

#### Teilnehmerzahlen

Anzahl Länder mit CP-Fußball-Programmen in Europa

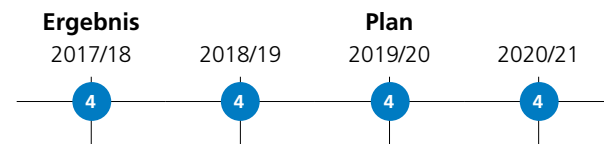
Anzahl Frauen-CP-Fußball-Events in Europa



### Ziel

#### Entwicklungsmöglichkeiten

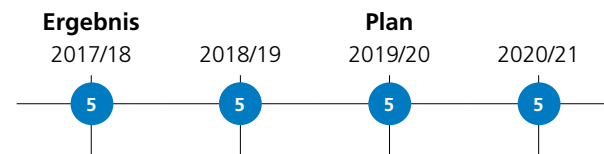
Anzahl internationale Turniere in Europa



### Ziel

#### Persönliche Entwicklung

Anzahl CP-Fußball-Workshops



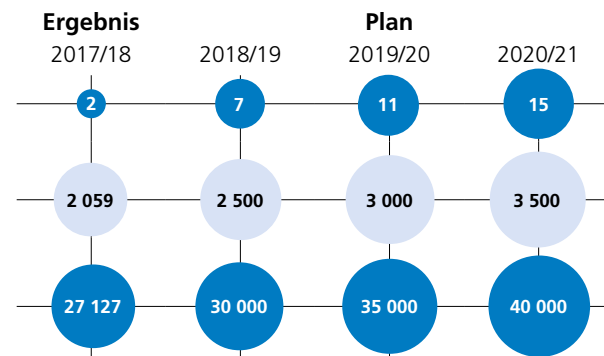
### Ziel

#### Werbung

Anzahl CP-Fußball-Botschafter

Anzahl Follower auf Facebook

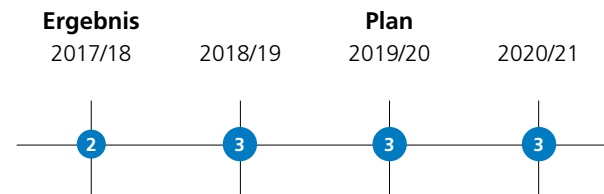
Anzahl Einzelbesucher auf ifcpf.com



### Ziel

#### Partnerschaften

Anzahl Partner<sup>19</sup>-Events unter Berücksichtigung von CP-Fußball



## Geplante Aktivitäten

2018		
	<b>JUL</b>	Ausrichtung der <u>IFCPF-Europameisterschaft 2018</u> im Juli in Zeist, Niederlande.
Ausrichtung der IFCPF-U19-WM 2018 im Rahmen der <u>CPISRA-Weltspiele 2018</u> im August in Sant Cugat, Spanien.	<b>AUG</b>	
	<b>SEP</b>	Durchführung des UEFA-Studiengruppen-Programms zum Thema „Fußball für alle“ während des Turniers mit einem Besuch der Begegnung zwischen England und der Ukraine für alle Teilnehmer.
	<b>OKT</b>	
Ausrichtung des ersten internationalen IFCPF-Frauen-CP-Fußball-Events während der CPISRA-Weltspiele 2018 <sup>20</sup> in Sant Cugat, Spanien.	<b>NOV</b>	
	<b>DEZ</b>	IFCPF-Schulungen für neue Klassifizierer im Rahmen dieses Turniers.
2019		
	<b>JAN</b>	
	<b>FEB</b>	
Präsentation von CP-Fußball im Rahmen des Fanfestivals bei den Endspielen der UEFA Europa League und der UEFA Champions League.	<b>MÄR</b>	Ausrichtung von vier regionalen <u>Frauen-CP-Fußball-Veranstaltungen</u> im Laufe des Jahres 2019.
	<b>APR</b>	
	<b>MAI</b>	
	<b>JUN</b>	



## Abschließende Bemerkung

„Während die IFCPF daran arbeitet, die Teilnehmerzahlen im CP-Fußball zu erhöhen, gibt es weiterhin viele Länder, Gemeinden und Personen, die CP-Fußball noch nicht kennen. Im Rahmen unserer Partnerschaft mit der UEFA zeigt sich das unglaubliche Potenzial des Engagements aller Beteiligten im Fußball bei der Schaffung neuer Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Fußball für Menschen mit Behinderung.“

Sam Turner, CEO und Generalsekretär, IFCPF  
sturner@ifcpf.com

## Bewährte Vorgehensweisen

# CP-Fußball neu auch in Kasachstan

### Ziel

Die IFCPF möchte CP-Fußball in neuen Ländern und Regionen entwickeln. Kasachstan gehört zu den neuen Ländern mit CP-Fußball. Das Land liegt in Zentralasien, einer Region, in der nur in wenigen Ländern Fußball für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung angeboten wird.

### Der Wow-Faktor

Die Unterstützung, welche die IFCPF als UEFA-FSR-Partner im Rahmen des Portfolios „Fußball für alle“ erhält, wurde mit dem Antrag des Kasachischen Fußballverbands (KFF) für das HatTrick-Programm kombiniert.

Anhand der FSR-Finanzierung war die IFCPF in der Lage, Schulungen für Trainer anzubieten und mehr Spieler mit zerebralen Bewegungsstörungen ausfindig zu machen, während die KFF aus den HatTrick-Mitteln eine eigene Einrichtung für CP-Fußball und künftige Veranstaltungen errichten konnte.

### Interessenträger und Partner

IFCPF – Internationaler Verband für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen (CP-Fußball)

- Umsetzung von Schulungen für CP-Fußball-Trainer
- Bereitstellung von Informationen und Unterstützung für die Entwicklung von CP-Fußball

### KFF – Kasachischer Fußballverband

- Ausrichtung einer Schulung für CP-Fußball-Trainer
- Auswahl von acht Trainern für die Schulung und Weiterentwicklung von CP-Fußball
- Auswahl von acht Trainern für die Schulung und Weiterentwicklung von CP-Fußball
- Ausrichtung der ersten CP-Fußball-Meisterschaft
- Antrag auf eine UEFA-HatTrick-Finanzierung
- Ernennung eines CP-Fußball-Entwicklungskoordinators



© Kazakhstan Football Federation

#### UEFA

- Unterstützung der IFCPF durch das FSR-Programm
- Unterstützung der KFF durch das HatTrick-Programm

#### Bewährte Vorgehensweisen

[Erste Fußballmeisterschaft für Kinder mit zerebralen Bewegungsstörungen in Almaty, Kasachstan](#) (auf Englisch)

[CP-Fußball neu auch in Kasachstan](#) (auf Englisch)

[CP-Fußball – Kasachstan – Video](#) (auf Englisch)

#### Websites und Quellen

[Internationaler Verband für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen](#)

[Kasachischer Fußballverband](#)

**„Erstmals wurde in Kasachstan ein Projekt auf den Weg gebracht, bei dem Kinder von 7 bis 18 Jahren, die an einer zerebralen Bewegungsstörung leiden, frei und unbelastet Sport treiben und vor allem CP-Fußball spielen können. Das Projekt wird mit Unterstützung des Kasachischen Fußballverbands und des internationalen Verbands für Fußballer mit zerebralen Bewegungsstörungen umgesetzt. Für die betroffenen Kinder ist es eine Gelegenheit, der sozialen Isolation zu entkommen und Freundschaften mit Kindern aus der ganzen Welt zu knüpfen.“**

Baurschan Suleimenow, Fircom Media

# Fußball für alle

# Special Olympics

# Europa/Eurasien

[SpecialOlympics.org](http://SpecialOlympics.org)



## Aufgabe

Die Aufgabe von Special Olympics (SOEE) besteht darin, das Leben von Menschen mit geistiger Behinderung durch die Kraft des Sports zu verändern, indem die Betroffenen gestärkt und besser akzeptiert sowie verständnis- und respektvolle Gesellschaften weltweit gefördert werden.

## Ziele

Entwicklung des Breitenfußballs durch die Erhöhung der Anzahl Teilnehmer mit und ohne geistige Behinderung.

Organisation von Trainerseminaren und -Workshops in verschiedenen Ländern mit Unterstützung von Klubs und Nationalverbänden, um sicherzustellen, dass Inklusion und „Unified Football“ auf der Tagesordnung stehen.

Förderung von Wettbewerbs- und Freizeitmodellen für jugendliche und erwachsene Spieler im Rahmen von „Unified Sports“.





## Highlight

Im Rahmen der globalen Vision von Special Olympics für 2016-20 soll „der Sport dafür eingesetzt werden, die Herzen der Menschen für geistig behinderte Mitmenschen zu öffnen und weltweit inklusive Gesellschaften zu schaffen.“

In ihren Bemühungen, diese Vision zu verwirklichen, richtete SOEE im Laufe der Saison 2017/18 die folgenden vier internationalen Fußballturniere für insgesamt 66 Mannschaften aus:

- Die Kim-Källström-Trophäe, ein Siebener-Fußballturnier, das im Rahmen des Gothia Cups vom 16.-19. Juli 2017 in Göteborg, Schweden, ausgetragen wurde (30 Mannschaften);
- ein Fünfer-Fußballturnier im Rahmen von „Unified Football“ für 12 Mannschaften aus neun Ländern, das vom 13.-15. Oktober 2017 in Rom ausgetragen wurde; parallel zum Turnier fand ein „Unified Football“-Workshop statt;
- ein Siebener-Fußballturnier in St. Petersburg vom 23.-27. April 2018 mit 16 Mannschaften;
- ein „Unified Football“-Turnier vom 26.-29. Juni 2018 in Kaunas, Litauen mit acht Mannschaften.

## Hauptergebnisse

- Erstmalige Beteiligung von Flüchtlingen als „Unified Partner“ an den „Unified Sports“-Programmen von Special Olympics. 2017 wurden in Italien zum ersten Mal Flüchtlinge in einem Team von „Unified Football“ berücksichtigt und dieser Trend setzte sich im Laufe der Saison mit ähnlichen Erfolgsgeschichten fort, die beim Forum „On the Margins“ (Am Rande der Gesellschaft) von Special Olympics Anfang 2018 in Amsterdam geteilt wurden.
- Verbreitung von Botschaften zu Inklusion und Akzeptanz durch die SOEE-Botschafter Thierry Henry, Robert Lewandowski und Julen Lopetegui sowie lokale Botschafter bei der Europäischen Fußballwoche von Special Olympics 2018. Die Veranstaltung, bei der rund 40 000 Sportler an über 400 Fußballveranstaltungen in 50 Ländern teilnahmen, wurde mit dem Hashtag #EFW2018 beworben.



© SOEE

## < INHALT

- Anerkennung von SOEE als Teil der Fußball-Community durch insgesamt 38 europäische Fußballverbände seit der Saison 2017/18. Diese Anerkennung spiegelt die harte Arbeit beim Aufbau des Programms während der letzten 20 Jahre wider und der Tschechische Fußballverband gab in diesem Zusammenhang bekannt, dass Special Olympics in dieser Saison sein Partner im Bereich soziale Projekte sein würde.
- Präsentation der Leistungen einiger Athleten von Special Olympics und anderen UEFA-FSR-Partnern aus dem Portfolio „Fußball für alle“ im Rahmen der Fanfestivals bei den Endspielen der UEFA Europa League in Lyon und der UEFA Champions League in Kiew.

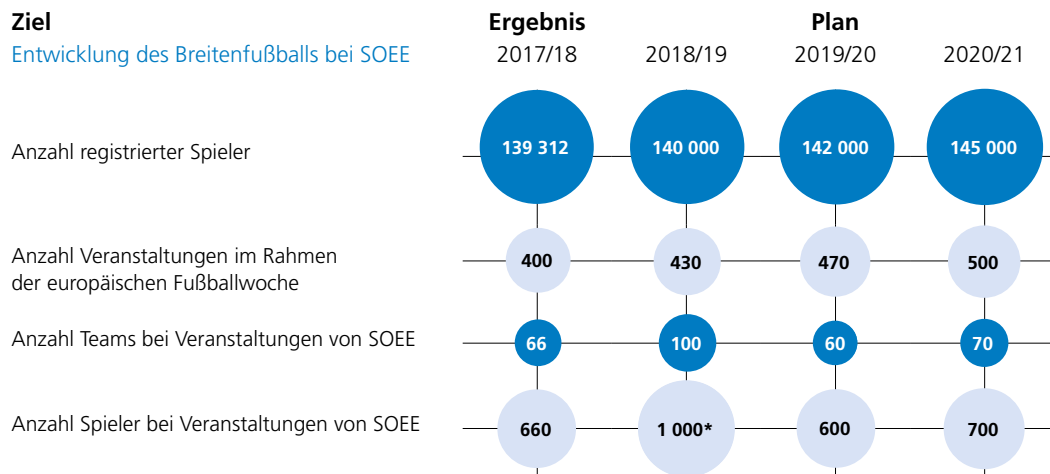
# 5 000

In nur einem Jahr ist die Anzahl Fußballer bei Special Olympics in Europa um 5 000 gestiegen.

## Leistungskennzahlen

### Ziel

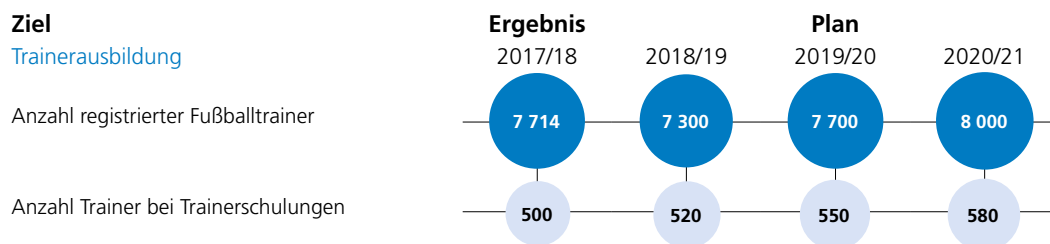
Entwicklung des Breitenfußballs bei SOEE



\*50 Mannschaften bei den Weltspielen 2019

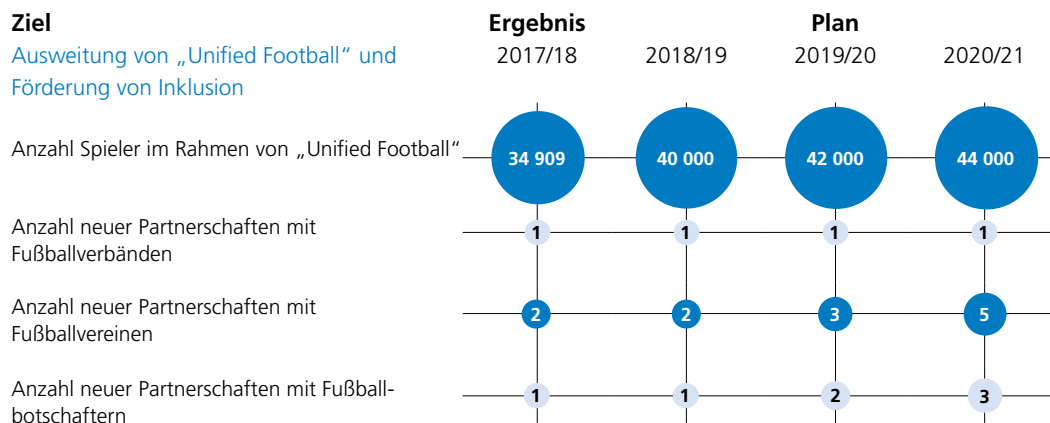
### Ziel

Trainerausbildung



### Ziel

Ausweitung von „Unified Football“ und Förderung von Inklusion



## Geplante Aktivitäten

2018		
	<b>JUL</b>	Siebener-Fußballturnier im Rahmen des Gothia Cups von <u>Special Olympics</u> vom 15.-19. Juli 2018 in Göteborg, Schweden (25 Mannschaften).
Special Cup für kleine Nationen in San Marino vom 31. August bis 2. September 2018 mit acht Mannschaften.	<b>AUG</b>	
	<b>SEP</b>	
	<b>OKT</b>	
	<b>NOV</b>	
	<b>DEZ</b>	SOEE-Fußball-Konferenz und -Futsal-Seminar mit 60 Vertretern aus 30 Ländern am 14./15. Dezember 2018 in Prag.
2019		
	<b>JAN</b>	
	<b>FEB</b>	
Siebener- und Elfer-Futsal-Turnier für Männer-, Frauen- und „Unified“-Teams bei den <u>Weltspielen 2019</u> vom 14.-21. März 2019 in Abu Dhabi (45 Teams aus Europa).	<b>MÄR</b>	450 Veranstaltungen in 50 Ländern während der Europäischen Fußballwoche von <u>Special Olympics 2019</u> .
	<b>APR</b>	
	<b>MAI</b>	
	<b>JUN</b>	



## Abschließende Bemerkung

„Bei Special Olympics geht es derzeit um die sogenannte ‚Unified Revolution‘. Dabei konzentrieren wir uns vor allem darauf, mehr Anreize zu setzen, ‚Unified Football‘ zu spielen. Dieses Konzept ist das perfekte Mittel, um Spieler mit und ohne Behinderung zusammenzubringen und allen zu vermitteln, wie Ausgrenzung überwunden werden kann.“

**Miroslaw Krogulec, Sportdirektor, SOEE**  
[MKrogulec@specialolympics.org](mailto:MKrogulec@specialolympics.org)

## Bewährte Vorgehensweisen

# Junge Spieler trainieren

### Ziele

Das Ziel besteht darin, Fußballtraining für junge Menschen mit geistiger Behinderung zu verbessern und zu vereinfachen und Jugendlichen ohne Behinderung Erfahrungen im Rahmen von „Unified Football“ zu vermitteln.

### Der Wow-Faktor

Die individuellen Einheiten des Belgischen Fußballverbands und des UEFA-Trainerexperten Kris Van Der Haegen motivierten die Teilnehmer, ihren Trainingsansatz zu verändern. Van Der Haegen ermunterte sie, ihre Entscheidungsfindungskompetenzen weiterzuentwickeln und Trainingseinheiten zu entwerfen, die auf die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmer zugeschnitten sind.

### Interessenträger und Partner

Präsenz von SOEE und Special Olympics Belgien bei der Konferenz

Athleten und Trainer aus der lokalen Umgebung

UEFA und KBVB



© Special Olympics

**„Die Freude am Spiel und die Freude am Lernen ergeben zusammen ein Fußballspiel.“**

**Kris Van Der Haegen, Direktor Trainerausbildung, Belgischer Fußballverband**

# 70

Teilnahme von mindestens 70 Fußballtrainern von Special Olympics und verschiedenen Gastverbänden sowie 40 Athleten von Special Olympics mit und ohne geistige Behinderung (U8, U10 und U12). Bei der praktischen Trainingseinheit betrug das Verhältnis Trainer zu Spieler 1:5 und war ein Beweis für den Erfolg einer Arbeit in kleinen Gruppen.

### Bewährte Vorgehensweisen

Fußballleiter treffen sich in Antwerpen zur SOEE-Fußballkonferenz 2016 (auf Englisch)

### Websites und Quellen

icoachkids<sup>21</sup>

Belgischer Fußballverband

<sup>21</sup> Es wurde ein neuer Kontakt zu dem im Rahmen von Erasmus+ finanzierten Programm „icoachkids“ geknüpft, das bei der nächsten SOEE-Fußballkonferenz im Dezember 2018 vorgestellt wird.

Fußball für alle

# Europäischer Gehörlosen- Sportverband

[edso.eu](http://edso.eu)



## Aufgabe

Der Europäische Gehörlosen-Sportverband (EDSO) bemüht sich darum, gehörlosen Spielern die Gelegenheit zu bieten, Fußball zu spielen und sich mit anderen gehörlosen Spielern zu messen, damit sie ihr Selbstvertrauen, ihre Widerstandsfähigkeit und ihre physischen Fähigkeiten verbessern und ihren rechtmäßigen Platz in der Gesellschaft einnehmen können.

## Ziele

---

Motivation gehörloser junger Menschen zum Fußballspielen.

---

Erhöhung der Anzahl gehörloser Fußballerinnen.

---

Weitere Verbesserung der Gehörlosen-Fußball- und -Futsal-Meisterschaften.

---

Erhöhung der Anzahl gehörloser Futsal- und Fußball-Schiedsrichter.

---

Erhöhung der Anzahl Trainer im Gehörlosenfußball und Verbesserung des Verständnisses für die Anforderungen an das Gehörlosenfußballtraining, darunter Kenntnisse in Gebärdensprache.





© EDSO

**„Ich war als Linienrichter in der zweiten, dritten und vierten englischen Liga im Einsatz. Ferner war ich einige Zeit in der Conference League und der South West Peninsula League tätig. Aber aufgrund meiner Hörbehinderung durfte ich nie in europäischen Wettbewerben antreten. Ich danke der EDSO und der UEFA, dass sie mir die Möglichkeit gegeben haben, meine Erfahrung bei der EDSO-Fußball-EM und der EDSO-Futsal-EM 2010 zu erweitern.“**

**Andrew Rodda, ehemaliges Mitglied der englischen Schiedsrichtervereinigung „Professional Game Match Officials Limited“ und Schiedsrichterassistent in der zweiten und dritten englischen Liga, derzeit als Schiedsrichter in Dänemark tätig**

## Highlight

Die EDSO war in der Spielzeit 2017/18 mit der Organisation von Spielen bei fünf verschiedenen Wettbewerben beschäftigt:

- Gehörlosen-Champions-League: DCL-U21-Futsal (Männer);
- DCL-Elfer- bzw. -Siebener-Fußballturniere (Männer bzw. Frauen);
- DCL-Futsal-Turniere (Männer und Frauen);
- Miniturniere im Rahmen der Gehörlosen-Futsal-EM (Männer und Frauen);
- Qualifikationsspiele der Gehörlosen-Fußball-EM (Männer).

Aufgrund des dicht gedrängten Programms entschieden die vier Mitglieder der EDSO-Fußball-Kommission, sämtliche Qualifikationsturniere und -spiele zu besuchen, da diese nur alle vier Jahre stattfinden, um eine entsprechende Präsenz ihrerseits zu zeigen. Die Ausrichterländer trugen ihren Teil dazu bei, damit alles reibungslos verlief.

## Hauptergebnisse

- Ausrichtung des ersten DCL-Futsal-Turniers vom 29. Mai bis 2. Juni 2018 in Mailand, Italien; für die Gehörlosen-Champions-League ist die EDSO-Fußball-Kommission zuständig. Insgesamt wurden für die 15 Männerteams mit ihren 168 Spielern 40 Schiedsrichter benötigt. In einem denkwürdigen Finale besiegte das Team aus dem schwedischen Göteborg die polnische Mannschaft von UKS Bagry Krakau mit 6:3.
- Durchführung eines Workshops unter der Leitung der EDSO zur Entwicklung des Gehörlosen-Fußballs auf Breitensportebene, der parallel zum DCL-U21-Futsal-Turnier stattfand. Dabei tauschten 48 Vertreter der EDSO-Mitgliedsorganisationen und diverser Klubs ihr Wissen darüber aus, wie Gehörlosen-Fußball vor allem bei Frauen und Jugendlichen in verschiedenen Ländern

## < INHALT

gefördert werden kann, und die Teilnehmer wurden ermuntert, im Rahmen des UEFA-Programms „Fußball für alle“ auch mit nationalen Fußballverbänden zusammenzuarbeiten.

- Genehmigung der Bildung der europäischen Gehörlosen-Schiedsrichtergewerkschaft (EDRU) im Dezember 2017 und Wahl der Vorstandsmitglieder und des Präsidenten im Vorfeld des DCL-U21-Futsal-Turniers in Mailand aus der Gruppe der 25 berechtigten Schiedsrichter im Mai 2018. Zweck der Gewerkschaft ist es, Informationen mit den Schiedsrichtern auszutauschen und diese zu verbessern, um eine kontinuierliche Leistungsverbesserung und die Würdigung ihrer Funktion im Allgemeinen zu erreichen.
- Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen der DCL und der niederländischen Gehörlosen-Fußballakademie<sup>22</sup> im Mai 2018 zur Einführung einer Schulung für Trainer im Gehörlosen-Fußball, nach deren Abschluss die Teilnehmer ein offizielles Zertifikat erhalten.

## Leistungskennzahlen

Ziel	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Organisation von europaweiten Turnieren				
Anzahl Männerteams bei der Gehörlosen-Fußball-Champions-League	12	16	16	16
Anzahl Spieler bei der Gehörlosen-Fußball-Champions-League	235	270	280	280
Anzahl Männerteams bei der Gehörlosen-Futsal-Champions-League	20	18	24	24
Anzahl Frauentteams bei der Gehörlosen-Futsal-Champions-League	9	11	16	16
Anzahl Spieler bei der Gehörlosen-Futsal-Champions-League	280	250	300	300
Anzahl Spielerinnen bei der Gehörlosen-Futsal-Champions-League	112	150	200	200
Anzahl Teams bei der Gehörlosen-Frauenfußball-Champions-League (7er-Teams)	5	8	8	12
Anzahl Spielerinnen bei der Gehörlosen-Frauenfußball-Champions-League (7er-Teams)	55	80	80	120

<sup>22</sup> Im Rahmen der Vereinbarung zwischen der DCL und der Gehörlosen-Fußballakademie soll die Akademie unter der Leitung von Ado Peljto individuelle Schulungen für Trainer im Gehörlosen-Fußball im Vorfeld des DCL-Futsal-Turniers in Stuttgart durchführen. Weitere Informationen zu diesem Thema werden sich im nächsten FSR-Bericht finden.



## Geplante Aktivitäten

	2018	
	JUL	
U21-Gehörlosen-Fußball-EM (Männer), Stockholm, Schweden, August 2018.	AUG	Entwicklung eines Modells für Entwicklungsprogramme für nationale Fußballverbände, damit diese Gehörlosen-Fußball auf ihre Tagesordnung setzen.
	SEP	
U21-Gehörlosen-Futsal-Champions-League (Männer), Göteborg, Schweden, Oktober 2018.	OKT	Durchführung von maßgeschneiderten Schulungen für Gehörlosen-Fußballtrainer in einem Zwei-Jahres-Zyklus sowie neue Kurse für Gebärdensprache für zertifizierte, hörende Fußballtrainer.
	NOV	
Gehörlosen-Futsal-EM (Männer und Frauen), Tampere, Finnland, Dezember 2018.	DEZ	Gehörlosen-Fußball-Champions-League (Männer und Frauen), London, England, April 2019.
	2019	
Gehörlosen-Futsal-Champions-League (Männer und Frauen), Stuttgart, Deutschland, Januar 2019.	JAN	Gehörlosen-Fußball-EM für Männer und Frauen, Heraklion, Griechenland, Juni 2019.
	FEB	
	MÄR	
	APR	
	MAI	
	JUN	



## Abschließende Bemerkung

„Die EDSO-Fußball-Kommission hat sich zur Aufgabe gemacht, alle ihre Ziele zu erfüllen, um das gesamte Potenzial des Gehörlosen-Fußballs abzurufen. Wir führen derzeit vielversprechende Diskussionen mit einem technischen Partner, um unser Fußballtraining für gehörlose Kinder in Ländern auszurollen, in denen dieser Sport noch in den Kinderschuhen steckt. Da alle unsere zertifizierten Trainer gehörlos sind, findet die Kommunikation zwischen den Kindern und ihren Trainern anhand von Gebärdensprache statt.“

**Luuk Ruinaard, Assistent des technischen Direktors,  
EDSO-Fußball-Kommission**  
assistanttdfootball.edso@gmail.com

Bewährte Vorgehensweise

# Kontakt anhand von Smartphones

## Ziel

Das Ziel der EDSO besteht darin, anhand von Smartphones mehr potenzielle Spieler zu erreichen und die Kommunikation mit bestehenden Spielern zu intensivieren und zu verbessern.

## Der Wow-Faktor

Die EDSO nutzt Smartphones und verschiedene Apps, um neue und bestehende Spieler zu erreichen. Dank moderner Technologien können Menschen mit einer Hörbehinderung untereinander und mit hörenden Menschen in Kontakt treten. Apps wie WhatsApp, Facebook Messenger und Videoanrufe ermöglichen es Spielern und Partnern, anhand von Gebärdensprache oder schriftlichen Nachrichten zu kommunizieren.

Über soziale Netzwerke können gehörlose Fußballer mit Spielern und Klubs in ihrer Umgebung Kontakt aufnehmen und sich so besser im Fußball engagieren. Durch die Nutzung von Videoplattformen für Livestreams können mehr Menschen Gehörlosen-Fußball verfolgen. Mithilfe von Smartphones können lokale Turniere organisiert werden, da die Veranstalter auch aus der Ferne kommunizieren und planen können.



„Ich nutze seit der Jahrtausendwende ein Mobiltelefon. Ich erinnere mich noch an mein erstes Gerät, ein Nokia 5190, mit dem ich Textnachrichten an gehörlose und hörende Freunde und Kollegen verschickt habe. Heute ist alles anders. Mit meinem Smartphone kann ich live mit Freunden und Kollegen von der EDSO in Gebärdensprache kommunizieren und ich kann ihre Gesichter und Emotionen sehen. All das kann ich tun, während ich unterwegs bin und Turniere organisiere.

Es ist ganz einfach, gewöhnliche Apps mit VoIP herunterzuladen. In England gibt es visuelle Übertragungsdienste in Gebärdensprache, die ich nutzen kann, um mithilfe eines Dolmetschers mit den Leuten zu sprechen. Ich kann sogar eine Videonachricht hinterlassen, die später abgehört werden kann. Dabei kommt dasselbe Prinzip zum Einsatz wie beim Hinterlassen einer Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder bei einer Sprachnachricht.“

Andrew Scolding, EDSO-Fußballdirektor

# Fußball für alle

# Europäischer

# Verband für

# Elektrollstuhl-

# Fußball

[edso.eu](http://edso.eu)



## Aufgabe

Der europäische Verband für Elektrollstuhl-Fußball (EPFA) bemüht sich darum, das Leben durch Elektrollstuhl-Fußball zu bereichern und den Spielern Gelegenheiten zu bieten, Teil des Fußballs zu sein und ihr Potenzial umfassend auszuschöpfen.

## Ziele

Steigerung der Teilnehmerzahlen durch die Einführung der Sportart in neuen Ländern und Hinzugewinnung neuer Spieler sowie Unterstützung der Verbände bei der Weiterentwicklung.

Personalaufbau durch Schulungen für Trainer, Schiedsrichter und Betreuer.

Schaffung eines Wettbewerbsumfelds durch die Ausrichtung von Nationalmannschafts- und Klubwettbewerben auf Elitestufe sowie Junioren- und Entwicklungswettbewerben und Trainingslagern.

Unterstützung neuer Länder bei der Entwicklung von Governance- und allgemeinen Strukturen beim Aufbau der Verbände.

Administration und Förderung von Elektrollstuhl-Fußball.





© Garry Johnstone, SPFA

**„Das Wochenende war für die Entwicklung von Elektrorollstuhl-Fußball in Schottland sehr wertvoll und es wäre ohne die Unterstützung der EPFA nicht möglich gewesen. Die Unterstützung in den Bereichen Coaching, Schiedsrichterwesen und Klassifizierung war erstklassig und entscheidend dafür, unseren Sport deutlich weiterzuentwickeln. Das Know-how und die Einblicke der EPFA an diesem Wochenende waren fantastisch und alle – Spieler, Trainer und Schiedsrichter – haben davon profitiert und werden dies auch künftig tun.“**

**Thomas Pettigrew, Vorsitzender des Schottischen Verbands für Elektrorollstuhl-Fußball**

## Highlight

Mit Unterstützung der EPFA begann der Schottische Verband für Elektrorollstuhl-Fußball (SPFA) im Laufe dieser Saison mit der Entwicklung seines internationalen Programms für Elektrorollstuhl-Fußball. 30 Spieler sowie Trainer und Schiedsrichter nahmen an einem im nationalen Trainingszentrum im schottischen Inverclyde durchgeführten EPFA-Entwicklungswochenende teil, bei dem die drei Kernbereiche Coaching, Schiedsrichterwesen und Klassifizierung auf dem Programm standen. Der EPFA-Trainerstab beobachtete die einheimischen Trainer, gab ihnen Feedback und führte lehrreiche und informative Übungseinheiten zur Verbesserung des Spielniveaus durch die Schaffung eines Bewusstseins für die richtige Positionierung der Spieler sowie technische Fähigkeiten durch.

Der europäische Schiedsrichterverantwortliche der EPFA, Martin Bevan, leitete den Bereich Schiedsrichterwesen und teilte die Zeit zwischen praktischen Kurseinheiten und tatsächlichen Spielerfahrungen auf, damit den Teilnehmern sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Erfahrungen bei der Anwendung der Spielregeln vermittelt wurde. Der dritte wichtige Bereich, der an diesem Wochenende behandelt wurde, betraf die Klassifizierung<sup>23</sup>. Zusammen mit zwei nationalen Klassifizierern aus England führte der Leiter Klassifizierung, Stewart Evans, im Laufe der beiden Tage 20 Klassifizierungen durch.

<sup>23</sup> Mit dem Klassifizierungssystem sollen die Auswirkungen der jeweiligen Behinderung auf das Ergebnis des Wettbewerbs minimiert werden, damit der Erfolg der Wettbewerbsteilnehmer ihren sportlichen Fähigkeiten zugeschrieben werden kann. Dafür werden die Spieler bewertet und in bestimmte sportliche Kategorien eingeteilt, die dem Ausmaß der Beeinträchtigung aufgrund ihrer Behinderung entsprechen.

## Hauptergebnisse

- Engagement der EPFA in neuen Ländern, darunter Spanien, Italien, Kroatien und die Türkei, im Laufe der Saison.
- Ausrichtung des Home Nations Cup, eines Entwicklungsturniers für Spieler aus England, der Republik Irland und Nordirland im August 2017.
- Erfolgreiche Bewerbung des Finnischen Fußballverbands um die Ausrichtung des Vorzeigeturniers der EPFA, des EPFA Nations Cup, im Mai 2019. Diese erfolgte parallel zu den Vorbereitungen der EPFA und des Dänischen Verbands für Elektrorrollstuhl-Fußball für den EPFA Champions Cup, den Eliteklubwettbewerb der EPFA, im Oktober 2018.
- Werbung für Elektrorrollstuhl-Fußball beim Festival „Fußball für alle“ im Rahmen des Endspiels der UEFA Europa League in Lyon, bei dem auch die offizielle Auslosung für den EPFA Champions Cup in Dänemark stattfand. UEFA-Exekutivkomiteemitglied John Delaney führte die Auslosung, die von zahlreichen Besuchern verfolgt wurde, auf der Hauptbühne des Festivals durch.
- Restrukturierung des Vorstands infolge des Abgangs mehrerer Mitglieder aus dem EPFA-Exekutivkomitee sowie Aufnahme von Vertretern aus alten und neuen Mitgliedsländern.

<sup>24</sup> Es handelt sich um Länder, mit denen die EPFA zusammenarbeitet und die künftig Mitglieder werden sollen.

<sup>25</sup> Kroatien.

<sup>26</sup> Der Home Nations Cup wurde im August 2017 an der Valence School ausgetragen. An dem Turnier nahmen England, die Republik Irland und Nordirland teil.

<sup>27</sup> EPFA Champions Cup in Dänemark im Oktober 2018; EPFA Nations Cup in Finnland im Mai 2019.

<sup>28</sup> EPFA Next Generation Experience im Sommer oder Herbst 2019; Home Nations Cup für England, die Republik Irland, Schottland und Nordirland 2020.

<sup>29</sup> EPFA Champions Cup 2020; FIPFA-WM Australien 2021.

<sup>30</sup> Teilnahme am Fanfestival im Rahmen des Endspiels der UEFA Europa League mit der Auslosung für den EPFA Champions Cup.

<sup>31</sup> Geplante Teilnahme am Fanfestival im Rahmen des Endspiels der UEFA Champions League in Madrid.

## Leistungskennzahlen

### Ziel

#### Wachstum des Elektrorrollstuhl-Fußballs

Anzahl neue assoziierte/vollwertige Mitgliedsländer

Anzahl neue Länder<sup>24</sup>

Anzahl neue Elektrorrollstuhl-Fußballklubs

Anzahl in den Nationalverbänden registrierte Spieler (Voll-/assoziierte Mitglieder)

### Ergebnis

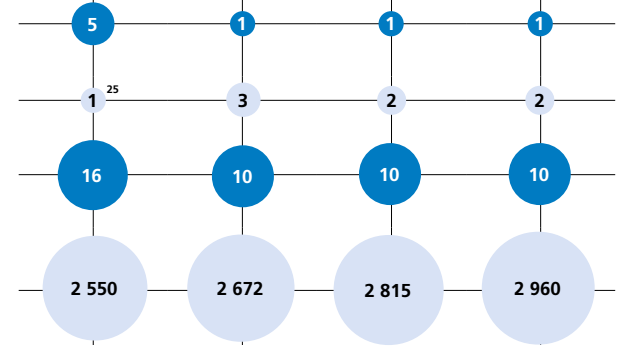
2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21



### Ziel

#### Personalaufbau

Anzahl neue Trainer, die von der EPFA geschult wurden

Anzahl neue und bestehende Schiedsrichter, die von der EPFA geschult wurden

Anzahl neue Klassifizierer

### Ergebnis

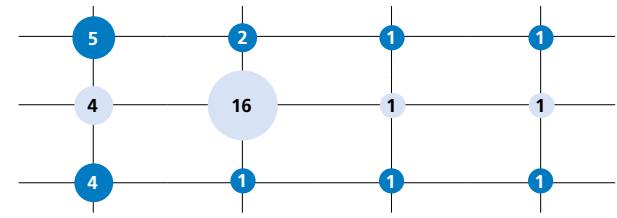
2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21



### Ziel

#### Schaffung von Wettkampfmöglichkeiten

Anzahl Wettbewerbe und Junioren- bzw. Entwicklungsturniere pro Saison

### Ergebnis

2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21



### Ziel

#### Erhöhung der Bekanntheit von Elektrorrollstuhl-Fußball

Teilnahme der EPFA an den Fanfestivals im Rahmen der UEL- und/oder UCL-Endspiele

Anzahl Wettbewerbe oder Veranstaltungen mit Verteilung von Werbe- und Marketingmaterial der EPFA

### Ergebnis

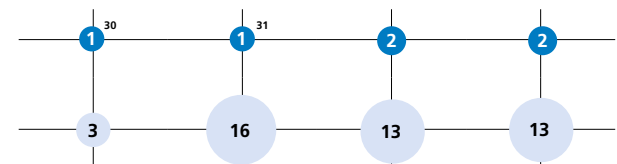
2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21



## Geplante Aktivitäten

2018	
	JUL
Geneva's Cup und Schiedsrichterschulung – Entwicklungsveranstaltung des Schweizerischen Elektrorollstuhl-Verbands mit Unterstützung der EPFA; 30./31. August 2018, UEFA-Sitz, Nyon – Turnier am 1./2. September 2018 in Genf.	AUG
	SEP
	OKT
	NOV
	DEZ
2019	
	JAN
Entwicklungswochenende in Spanien – Schulungen in den Bereichen Coaching, Schiedsrichterwesen und Klassifizierung, Februar 2019.	FEB
	MÄR
	APR
	MAI
	JUN



## Abschließende Bemerkung

„Die Unterstützung der UEFA als Hauptpartner ist weiterhin entscheidend für die Erreichung des übergeordneten Ziels der EPFA, Elektrorollstuhl-Fußball in ganz Europa zu fördern. Diese Unterstützung geht über rein finanzielle Hilfen hinaus, da die UEFA Kontakte zu nationalen Fußballverbänden herstellt, bewährte Vorgehensweisen fördert, die Umsetzung der EPFA-Programme unterstützt und ein Höchstmaß an Professionalität gewährleistet.“

Donal Byrne, EPFA-Präsident  
[president@europeanpfa.com](mailto:president@europeanpfa.com)

Bewährte Vorgehensweisen

# Entwicklungs- wochenende für neue Länder im schottischen Trainings- zentrum in Inverclyde

## Ziel

Die EPFA wollte einem neuen Schwellenland, in diesem Fall Schottland, die wichtigsten Elemente im Elektrorollstuhl-Fußball präsentieren, um eine Grundlage für die Entwicklung dieser Sportart in Schottland zu schaffen.

## Der Wow-Faktor

Die EPFA-Trainer leiteten eine Trainingseinheit mit zahlreichen neuen lehrreichen und informativen Übungen zur Verbesserung der Spieler, darunter enge Ballkontrolle, Stoppen des Balls, Kontrolle des Rollstuhls, Tempoeinsatz, Genauigkeit und Kraft bei Schüssen und der Bestimmung der Flugbahn des Balls. Mit der aktiven Einbindung der schottischen Trainer wurde sichergestellt, dass diese in absehbarer Zukunft auf den technischen und taktischen Fähigkeiten des Teams aufbauen können.

## Interessenträger und Partner

Schottischer Verband für Elektrorollstuhl-Fußball

Schottischer Fußballverband – Abteilung Para-Fußball

# 30

Rund 30 Spieler nahmen am Entwicklungswochenende teil, von denen rund 20 klassifiziert wurden.





© Garry Johnstone, SPFA

## **Bewährte Vorgehensweisen**

[Entwicklungswochenende](#) (auf Englisch)

[Para-Fußball](#) (auf Englisch)

## **Websites und Quellen**

[Schottische Elektrorollstuhl-Fußballnationalmannschaft](#) (auf Englisch)

**„Das Wochenende war für die Entwicklung von Elektrorollstuhl-Fußball in Schottland sehr wertvoll und es wäre ohne die Unterstützung der EPFA nicht möglich gewesen. Die Unterstützung in den Bereichen Coaching, Schiedsrichterwesen und Klassifizierung war erstklassig und entscheidend dafür, unseren Sport deutlich weiterzuentwickeln. Das Know-how und die Einblicke der EPFA an diesem Wochenende waren fantastisch und alle werden weiterhin davon profitieren.“**

**Willie Pettigrew, Vorsitzender des Schottischen Verbands für Elektrorollstuhl-Fußball**

# Fußball für alle Europäischer Fußballverband für Amputierte

[facebook.com/EuroAMP/](https://facebook.com/EuroAMP/)



## Aufgabe

Der europäische Fußballverband für Amputierte (EAFF) kümmert sich darum, Menschen mit amputierten bzw. geschädigten Gliedmaßen zu integrieren und zu unterstützen, ihnen mehr Möglichkeiten zu bieten, Amputiertenfußball zu spielen, und Fußball dafür zu nutzen, ihre Lebensqualität zu verbessern.

## Ziele

Erhöhung der Anzahl Spieler, Ligen und Klubs in neuen bzw. bereits im Amputiertenfußball aktiven Ländern in Europa.

Erhöhung der Anzahl Kinder, die in Europa Amputiertenfußball spielen.

Schaffung eines größeren Interesses an dieser Sportart in ganz Europa sowie in einzelnen Ländern.

Integration der nationalen Fußballverbände für Amputierte.

Herstellung und Weiterentwicklung von Beziehungen zwischen dem etablierten Fußball (Verbände, Klubs, Spieler) und Amputiertenfußball.





© Bartłomiej Budny, EAFF

**„Amputiertenfußball ist echt cool und spannend anzuschauen. Es ist einfach fantastisch zu sehen, wie viel Spaß amputierte Fußballer auf dem Platz haben. Sie verdienen meinen vollen Respekt. Das ist Fußball. Das runde Leder verbindet uns alle.“**

**Robert Lewandowski, Spieler von Bayern München und Kapitän der polnischen Nationalmannschaft**

## Highlight

Der Höhepunkt der Saison 2017/18 war eine Neuheit in der Geschichte des EAFF: Im Oktober 2017 fand in der Türkei die erste Europameisterschaft für amputierte Fußballer mit zwölf Mannschaften, darunter Teams aus den neuen Ländern Griechenland, Georgien und Belgien, statt. Diese neuen Mannschaften wurde mit Unterstützung des EAFF und der UEFA gegründet bzw. gestärkt.

Mit der Ausrichtung des Turniers und der Werbung für diese Veranstaltung konnte ein Beitrag zur Konsolidierung des Amputiertenfußballs in bereits aktiven Ländern erreicht und Interesse in neuen Ländern weltweit geweckt werden. Die EM bot eine Plattform, auf der die teilnehmenden Nationalverbände ihre Beziehungen untereinander stärken sowie die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch mit anderen verbessern konnten. Das Ausrichterland, in dem Amputiertenfußball bereits fest verankert ist, konnte seinerseits als Vorbild für andere dienen.

Die EM sorgte für großes Interesse und hat gezeigt, dass Amputiertenfußball für Fans und Medien genauso attraktiv sein kann wie der etablierte Fußball.

# 41 000

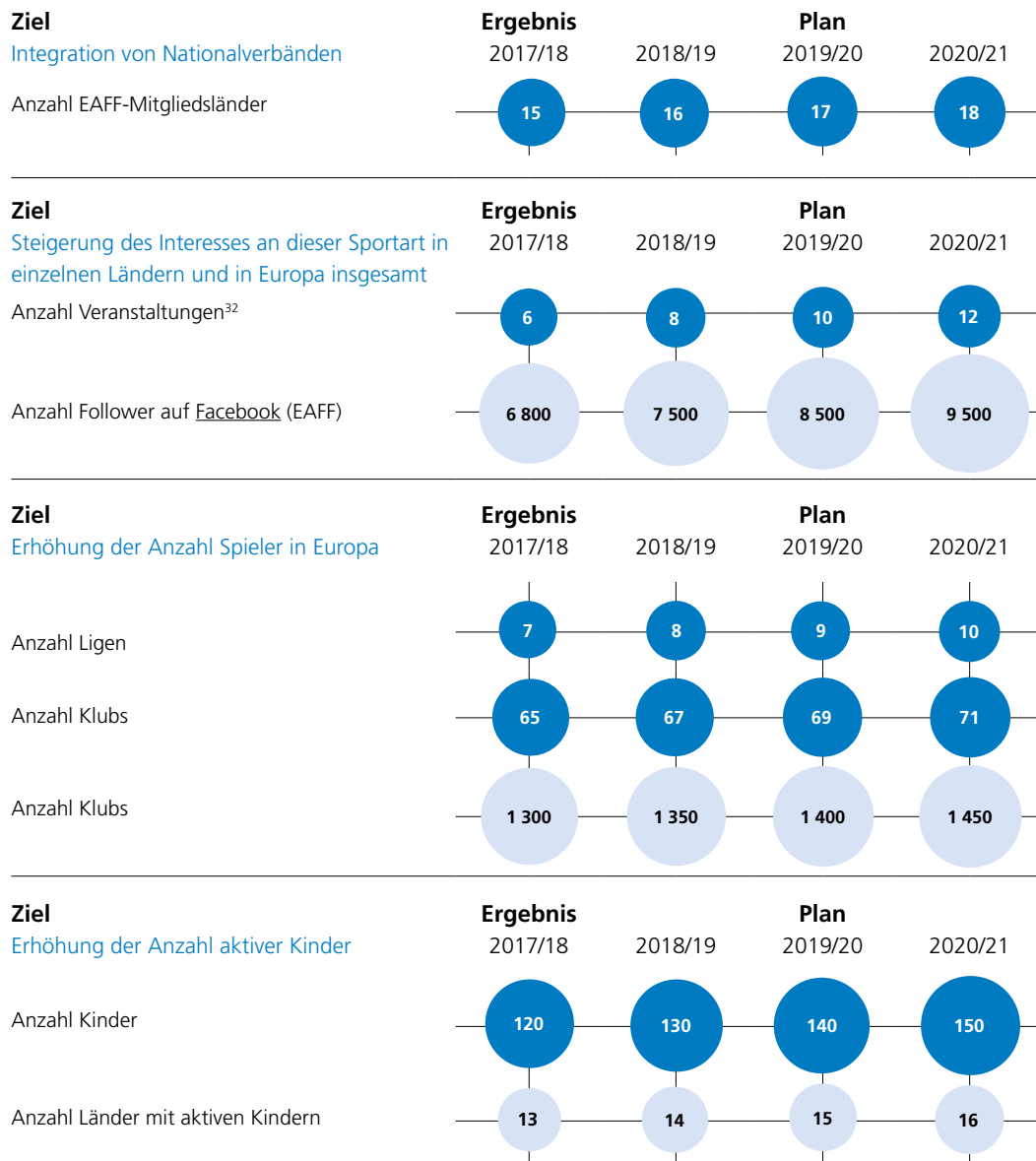
Über 41 000 Zuschauer verfolgten das Endspiel live im Stadion, während Millionen Menschen das Geschehen am TV-Bildschirm miterlebten.

## Hauptergebnisse

- Durchführung des EAFF-Jugendtrainingslagers, eines Vorzeigeprojekts des Verbands zur Entwicklung des Amputiertenfußballs für Kinder. Das zweite Trainingslager dieser Art fand im Juli 2017 in Warschau statt und zählte 60 Teilnehmer aus neun verschiedenen Ländern sowie Trainer, Eltern und freiwillige Helfer. Die Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren wurden in vier Altersklassen aufgeteilt und an vier Tagen von Übungsleitern trainiert, die ihrerseits auch täglich geschult wurden. Die Medien berichteten ausführlich von diesem Trainingslager. Aufgrund des Einsatzes des EAFF und der Unterstützung der UEFA werden mittlerweile Juniorenakademien und -projekte in 13 Ländern durchgeführt.
- Teilnahme von Vertretern aus 13 Ländern am dritten EAFF-Kongress im April 2018 in Warschau. Dabei wurden die bisher durchgeführten Aktivitäten bewertet, eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch geboten und neue Ideen und Initiativen vorgestellt, darunter beispielsweise eine Champions League im Amputiertenfußball.
- Durchführung verschiedener Veranstaltungen zur Förderung von Amputiertenfußball in zwölf Ländern im Rahmen der dritten Ausgabe der Amputiertenfußball-Wochen im Mai 2018 auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Dabei spielten Kinder und Erwachsene gemeinsam mit bekannten Fußballstars. Teil dieser Veranstaltungen waren auch Schaupartien im Rahmen der Fanfestivals bei den Endspielen der UEFA Europa League in Lyon und der UEFA Champions League in Kiew. Cafu, Damien Duff, Fabio Quagliarella, Éric Abidal, Artur Boruc und Łukasz Fabiański warben ebenfalls für diese Veranstaltungen.

<sup>32</sup> Einschließlich Schaupartien.

## Leistungskennzahlen



## Geplante Aktivitäten

	<b>2018</b>
	JUL
	AUG
	SEP
	OKT
3. EAFF-Jugend- trainingslager vom 4.-8. Juli 2018 in Rom, Italien.	NOV
	DEZ
	<b>2019</b>
	JAN
	FEB
EAFF-Kongress – März 2019.	MÄR
	APR
EAFF-Amputierten- fußball-Wochen 2019 – Mai 2019.	MAI
EAFF-Champions League – Mai 2019.	JUN

Entwicklung  
von Amputier-  
tenfußball in  
Tansania.



## Abschließende Bemerkung

„Der EAFF ist seit vier Jahren aktiv und die Anzahl aktiver Länder, Ligen, Klubs und Spieler in Europa ist seither deutlich gestiegen. In 13 Ländern wurden Projekte für Kinder entwickelt. Beim Finale der EM für amputierte Fußballer kamen 41 000 Fans ins Stadion und Millionen Zuschauer fieberten an den Bildschirmen mit. In der Folge entstanden Kooperationen mit zahlreichen Fußballverbänden, großen Klubs und bekannten Fußballstars. Dank der Unterstützung der UEFA ist der EAFF auf dem richtigen Weg. Der Amputiertenfußball hat eine positive Zukunft vor sich.“

**Mateusz Widlak, EAFF-Präsident**  
m.widlak@amputeefootball.eu

Bewährte Vorgehensweisen

# EAFF-Jugend- trainingslager

## Ziel

Seit über 40 Jahren ist Amputiertenfußball ein Sport für Erwachsene, während Kinder mit amputierten oder geschädigten Gliedmaßen keine Möglichkeit haben, mitzuspielen. Mit diesem Projekt soll der Amputiertenfußball für Kinder in über einem Dutzend Länder entwickelt werden.

## Der Wow-Faktor

Anstatt einzelne Länder zu motivieren, Amputiertenfußballprojekte für junge Menschen zu entwickeln, hat der EAFF beschlossen, ein jährliches internationales Jugendtrainingslager für Kinder mit amputierten oder geschädigten Gliedmaßen durchzuführen. Anfangs kamen nur wenige Kinder aus einigen Ländern, aber nach diversen Trainings-events und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch ist die Begeisterung mittlerweile groß und hat zu höheren Teilnehmerzahlen und mehr Förderung in bestimmten Ländern geführt. Immer mehr Kinder bereiten sich auf internationale Trainingslager vor und es werden auch auf nationaler Ebene entsprechende Lager entwickelt. Dank zahlreicher Fotos, Videos und anderer Medien konnte der EAFF die Bekanntheit der Jugendtrainingslager erhöhen und anstelle der Behinderung den Fußball in den Mittelpunkt stellen. Die Fotos und Videos werden in den sozialen Netzwerken des EAFF geteilt, um die Entwicklung von Juniorenakademien in weiteren Verbänden zu fördern.

## Interessenträger und Partner

EAFF-Mitgliedsverbände

UEFA

Nationale Fußballverbände in den Ausrichterländern

Medien

Ehemalige Profispieler

Eltern und Trainer



© Maciej Gillert

**„Diese Jugendtrainingslager sind eine tolle Veranstaltung und ich bin sehr froh, hier zu sein und mit all diesen wunderbaren Freunden aus verschiedenen Ländern zu trainieren. Das Training ist wirklich anstrengend. Die Trainer kommen aus verschiedenen Ländern und wir können sie alle kennenlernen.“**

**Igor Wozniak, 15 Jahre, Torhüter, Teilnehmer bei beiden Jugendtrainingslagern**

# 13

Kinder mit amputierten oder geschädigten Gliedmaßen haben jetzt in 13 europäischen Ländern die Möglichkeit, Fußball zu spielen. Über 70 Jugendliche aus zehn Ländern nahmen am EAFF-Jugendtrainingslager teil (2016 kamen 34 Teilnehmer aus fünf Ländern).

## Bewährte Vorgehensweisen

[EAFF-Jugendtrainingslager – Video](#) (auf Englisch)

## Websites und Quellen

[EAFF-Jugendtrainingslager in den Nachrichten der BBC](#) (auf Englisch)

# Stiftung für die Obdachlosen-WM

[homelessworldcup.org](http://homelessworldcup.org)



## Aufgabe

Im Rahmen der Obdachlosen-WM sollen Obdachlose durch den Fußball motiviert und unterstützt werden, ihr Leben zu verändern; außerdem soll die Wahrnehmung und Einstellung gegenüber Obdachlosen verbessert werden.

## Ziele

Befähigung der Partner, mit Obdachlosen weltweit zu interagieren.

Verbesserung der Kooperation und der Lernprozesse bei den Partnern.

Unterstützung von Gelegenheiten zur Weiterentwicklung für ehemals obdachlose Spieler.

Schaffung von mehr Möglichkeiten für Obdachlose zur Teilnahme an Straßenfußballaktivitäten.

Steigerung des Bewusstseins für das Thema Obdachlosigkeit und Veränderung der öffentlichen Wahrnehmung.



© Sebastian Neugebauer



## Highlight

Die Anzahl Frauenteam war noch nie so hoch wie bei dieser WM und ist ein Beweis für den Fortschritt, den die WM-Partner bei den Frauenprogrammen und im Rahmen der Geschlechtergleichstellung erreicht haben.

Ferner kamen auch Vertreter des Weltherzverbands und von Healthy Stadia nach Oslo, um Workshops sowie öffentliche Aktionen und Sensibilisierungsveranstaltungen für die Bevölkerung durchzuführen. Der UEFA-Respect-Tag bildete den Rahmen dafür, allen Teilnehmern die Bedeutung von Respekt gegenüber allen Teams zu demonstrieren.

Die Teams bestehen aus Menschen, die besonders ausgegrenzt sind und an einem der nationalen Partnerprogramme teilnehmen. 2017 nahmen 115 485 Personen an diesen nationalen Fußballprogrammen teil.

# 497

**Teilnahme von 497 Spielerinnen und Spielern in 64 Teams, darunter 19 Frauenmannschaften, an der Obdachlosen-WM 2017 in Oslo.**

## Hauptergebnisse

- Es fanden Partneraustauschprogramme in Cardiff und Athen statt. An diesem Wissensaustausch nahmen Delegierte aus den von der Stiftung für die Obdachlosen-WM durchgeführten nationalen Fußballprogrammen in Europa teil. Das Thema der ersten Veranstaltung waren gute Kommunikationspraktiken und -strategien, während es

**„Je positiver die Erfahrungen sind, desto größer ist das Interesse der Menschen hier in Irland. Es gab zahlreiche positive Geschichten in den Medien über die irische Teilnahme und ein gestiegenes Bewusstsein dafür, wie die Kraft des Sports dazu beitragen kann, Leben zu verändern. Außerdem können wir so den Obdachlosenstatistiken ein Gesicht verleihen.“**

## Ein Mitglied des irischen Teams

beim zweiten Event um die Schaffung und Messung der entsprechenden Auswirkungen ging.

- Im Rahmen des Schiedsrichterurses in Graz, Österreich, ging es um persönliche Entwicklungsmöglichkeiten; es wurden Schulungen für lokale Schiedsrichter und ehemalige Spieler angeboten, die sich für einen Einsatz als offizielle Schiedsrichter bei der Obdachlosen-WM interessieren<sup>33</sup>.

<sup>33</sup> Die Teilnehmer gehörten zum Straßenfußballprogramm, das den jeweiligen Kurs ausrichtet, und waren daher nicht unbedingt obdachlos. Dennoch müssen die Teilnehmer, die als Schiedsrichter für eine Obdachlosen-WM ausgewählt werden, bei einem früheren Turnier als Spieler teilgenommen haben, d.h. sie müssen früher einmal obdachlos gewesen sein.



© Daniel Lipinski

## < INHALT

- Bei verschiedenen Partnertreffen in Ljubljana, Slowenien, und Tokio, Japan, wurden der Wissensaustausch zwischen den jeweiligen nationalen Fußballprogrammen der Stiftung für die Obdachlosen-WM und der Aufbau von Kompetenzen erleichtert. Das Treffen in Tokio war die erste eigene Zusammenkunft der asiatischen Partner der Stiftung.
- Bei dem im Rahmen von Erasmus+ mitfinanzierten europäischen Straßenfußballfestival in Sofia, Bulgarien, wurden Workshops zur persönlichen Entwicklung für Spieler mit einem öffentlichen Turnier für zwölf europäische Mannschaften kombiniert.

## Leistungskennzahlen

### Ziel

Befähigung der Partner, mit Obdachlosen weltweit zu interagieren

Anzahl Mannschaften, die sich für das jährliche Turnier bewerben

Anzahl Spieler

Anzahl Mannschaften, die an Kontinentalveranstaltungen teilnehmen

### Ergebnis

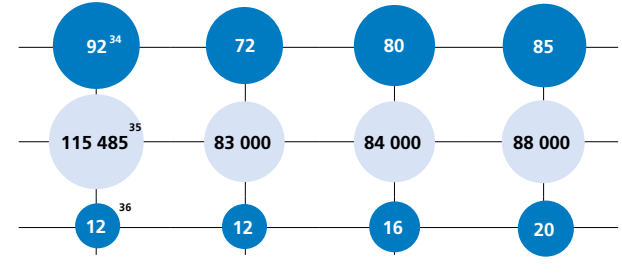
2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21



### Ziel

Verbesserung von Kooperation und Lernprozessen bei den Partnern

Anzahl Partner bei iPass-Events

### Ergebnis

2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21



### Ziel

Schaffung von Möglichkeiten zur Teilnahme von Obdachlosen an Straßenfußballprogrammen

Anzahl Partner<sup>38</sup>

### Ergebnis

2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21



### Ziel

Schaffung von Gelegenheiten zur Weiterentwicklung der Spieler und zur Unterstützung der Partner

Anzahl Spieler, die ein Schulungsprogramm abschließen (Erfolgsquote 80 %)

### Ergebnis

2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21



### Ziel

Steigerung des Bewusstseins und Sensibilisierung der Bevölkerung für Straßenfußball als Lösungsansatz für Obdachlosigkeit

Anteil befragter Zuschauer, die eine positive Veränderung in der Wahrnehmung bejahen

Anzahl Follower in den sozialen Medien

Anzahl Ansichten in den sozialen Medien (Facebook und Twitter) während des Turniers

### Ergebnis

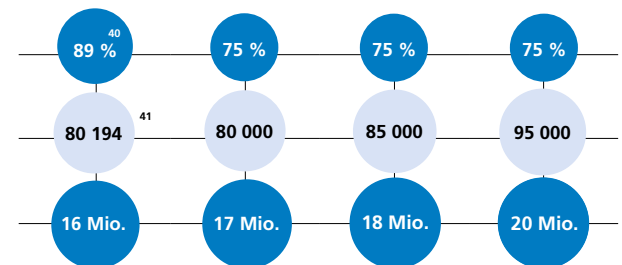
2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21



<sup>34</sup> Größer als das ursprüngliche Ziel von 72.

<sup>35</sup> Größer als das ursprüngliche Ziel von 83 000.

<sup>36</sup> Größer als das ursprüngliche Ziel von 8.

<sup>37</sup> Größer als das ursprüngliche Ziel von 20.

<sup>38</sup> Einige kleinere Partner mit eher enttäuschenden Ergebnissen könnten nicht mehr berücksichtigt bzw. ersetzt werden, was zwar kurzfristig zu einem Rückgang bei der Gesamtzahl Partner führt, aber zu einer größeren Anzahl Obdachlose, die künftig mittel- und langfristig unterstützt werden.

<sup>39</sup> Größer als das ursprüngliche Ziel von 16.

<sup>40</sup> Größer als das ursprüngliche Ziel von 75 %.

<sup>41</sup> Größer als das ursprüngliche Ziel von 75 000.

## Geplante Aktivitäten

	2018
Europäisches Straßenfußballfestival in Graz, Österreich (3.-6. Juli 2018).	JUL
	AUG
	SEP
	OKT
Obdachlosen-WM 2018 in Mexiko-Stadt (13.-18. November 2018).	NOV
	DEZ
	2019
	JAN
	FEB
	MÄR
	APR
	MAI
	JUN

Drei Schiedsrichterkurse (Termine und Orte noch zu bestätigen).



## Abschließende Bemerkung

„Obdachlosigkeit kann Menschen in die Isolation treiben und so ihre Fähigkeit, mit anderen zu kommunizieren, zusammenzuarbeiten und sich mit ihnen auszutauschen, beeinträchtigen. Die Stiftung für die Obdachlosen-WM nutzt den Fußball als Instrument zur Stärkung und zur Interaktion. Mit dem jährlichen Turnier soll das Bewusstsein für die Probleme rund um die Obdachlosigkeit erhöht und die Wahrnehmung verändert werden. Gleichzeitig soll die Arbeit der nationalen Breitenfußballpartner gewürdigt werden.“

James McMeekin, leitender Geschäftsführer  
james@homelessworldcup.org

Bewährte Vorgehensweisen

# Schiedsrichter- kurs der Stiftung für die Obdachlosen- WM

## Ziel

Das Ziel besteht darin, lokale Straßenfußballprogramme zu unterstützen, indem die Teilnehmer neue, offene, interaktive und persönlichkeitsstärkende Entwicklungsmöglichkeiten erhalten. Im Rahmen dieses Kurses wird den Teilnehmern das Schiedsrichterhandwerk beigebracht, sie können ihre Führungsqualitäten weiterentwickeln und ihr Selbstbewusstsein verbessern.

## Der Wow-Faktor

Der Kurs richtet sich an ehemalige Spieler aus den nationalen Fußballprogrammen der Organisation weltweit sowie an lokale Schiedsrichter in Ländern, in denen eine Obdachlosen-WM ausgetragen wird. In einer Kombination aus theoretischen und praktischen Lerneinheiten bietet er die Möglichkeit der persönlichen Entwicklung sowie des Erlernens und Anwendens neuer Fähigkeiten. Im Rahmen dieses Projekts steigt das Selbstbewusstsein der Teilnehmer und sie sind in der Lage, Führungskompetenzen, Konfliktlösungs- und Präsentationstechniken zu entwickeln.

Jedes Jahr wird ein Teilnehmer des Schiedsrichterkurses ausgewählt, der Teil des internationalen Schiedsrichterteams für die Obdachlosen-WM wird und Spiele bei dieser Vorzeigeveranstaltung leiten darf.

## Interessenträger und Partner

Stiftung für die Obdachlosen-WM

Niederländischer Fußballverband (Sponsor)

Initiative „Goal“ der Caritas Österreich



© Homeless World Cup Foundation

**„Es ist immer fantastisch zu sehen, wenn die Teilnehmer ihre Fähigkeiten ausbauen. Schiedsrichter zu sein ist nicht einfach und bedarf viel Selbstvertrauens, deshalb bin ich stolz darauf, wenn unsere Teilnehmer eine Partie leiten. Es ist einfach toll zu sehen, wie sie Führungsqualitäten entwickeln und in der Lage sind, ein Spiel zu leiten und mit stressigen Situationen umzugehen.“**

**Paul Nagtegaal, FIFA-Schiedsrichter und Unparteiischer bei der Obdachlosen-WM**

## 12

Der Schiedsrichterkurs in Graz endete mit einem nationalen Turnier im Rahmen der Initiative „Goal“, bei der die Unparteiischen Spiele bei einem echten Turnier leiten konnten. Da alle zwölf Teilnehmer den Kurs während dieses Turniers abschließen konnten, erhielten sie die Gelegenheit, die Spiele dieses echten Turniers zu leiten. Die Schiedsrichterleistungen aller Teilnehmer waren sehr gut; auch nach dem Turnier blieben sie der Initiative „Goal“ treu und schlossen den Kurs der Stufe 2 ab. 2018 piffen alle Teilnehmer Partien des europäischen Straßenfußballfestivals in Graz.

### **Bewährte Vorgehensweisen**

Schiedsrichterprogramm bei der Obdachlosen-WM  
(auf Englisch)

### **Websites und Quellen**

Ehemalige Spieler als Schiedsrichter beim diesjährigen Turnier (auf Englisch)

# Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa

[cafefootball.eu](http://cafefootball.eu)



## Aufgabe

Das Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa (CAFE) bemüht sich darum, ein inklusives und einladendes Fußballerlebnis für alle Menschen mit Behinderung – Fans, Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Administratoren, Entscheidungsträger oder Führungskräfte – zu schaffen. Das Motto dabei lautet „Totaler Fußball – Totaler Zugang“.

## Ziele

Verbesserung des barrierefreien Zugangs und Förderung inklusiverer Spieltage für Fans mit Behinderung in europäischen Stadien;

Erhöhung der Anzahl Stadionbesucher mit Behinderung.

Steigerung des Bewusstseins für barrierefreien Zugang und Inklusion auf dem Gebiet der UEFA.

Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung, ihren rechtmäßigen Platz als Mitarbeitende und Entscheidungsträger im Fußball einzunehmen.



## Highlight

Im März 2018 feierte CAFE seine sechste jährliche Aktionswoche.

# 25

**Mit 25 Ländern nahmen 2017/18 so viele Länder wie noch nie an der CAFE-Aktionswoche teil.**

CAFE lud Interessenträger aus dem europäischen Fußball ein, um unter dem Motto „Totaler Fußball – Totaler Zugang“ gemeinsam die wichtige Rolle, die Menschen mit Behinderung im Fußball spielen können, zu feiern. Zudem nahmen auch zahlreiche Profiklubs an den Feierlichkeiten teil.

Im Rahmen einer Zeremonie des FC Barcelona in einer Halbzeitpause unterstrich der Klub sein Engagement für barrierefreien Zugang und Inklusion. Dabei erstrahlte das Camp Nou mit CAFE-Bannern und Anzeigen auf den Werbebanden und Großbildschirmen in blau. Außerdem übertrug Barca TV ein Interview mit dem Medien- und Kommunikationsmanager von CAFE.

Bei einer Veranstaltung von Dinamo Zagreb konnten Fans mit Behinderung ein Spiel von der VIP-Tribüne verfolgen. Dinamo-Stürmer Mario Gavranović sagte später: „Unsere behinderten Fans haben uns mit einem freundlichen Empfang überrascht. Dafür möchte ich mich herzlich bei ihnen bedanken. Ich finde, dass alle Klubs ihre behinderten Fans würdigen und viel mehr Veranstaltungen dieser Art durchführen sollten.“

Die Spieler von Celtic Glasgow trugen vor dem schottischen Pokal-Viertelfinalspiel T-Shirts mit dem

Logo der CAFE-Aktionswoche, die sie im Anschluss an die Partie unterschrieben und versteigerten, um Geld für die Behinderten-Fanorganisation des Klubs zu sammeln. Der Verein führte auch eine neue, barrierefreie Audioversion seines Spielprogramms ein. Außerdem wurden Fans mit Behinderung für das offizielle Klubmagazin zu ihren Erfahrungen befragt.

Schließlich erstellte CAFE einen zusammenfassenden Bericht zur Aktionswoche 2018, um die Veranstaltung nachzubereiten.

## Hauptergebnisse

- Einführung eines Weiterbildungsprogramms für Audiokommentatoren sowie Schaffung eines entsprechenden Netzwerks mit dem Ziel, regelmäßig qualitativ hochwertige Audiokommentar-Dienste auf dem gesamten Gebiet der UEFA anzubieten und die Anzahl an CAFE-zertifizierten Audiokommentatoren zu erhöhen.
- Im Einklang mit Artikel 35bis des UEFA-Reglements zur Klublizenzierung und zum finanziellen Fairplay haben CAFE und die UEFA das Handbuch für Behindertenbeauftragte als nützliche Informationsquelle erstellt. 15 UEFA-Mitgliedsverbände haben im vergangenen Jahr Schulungen für Behindertenbeauftragte erhalten. Außerdem wurde das Bewusstsein für die Bedeutung von barrierefreiem Zugang und Inklusion gesteigert.
- Veröffentlichung des zusammenfassenden Berichts der bisher größten Umfrage unter behinderten Fans. Ein Ergebnis dieser Umfrage zeigt, dass es für behinderte Fans wichtig ist, mit den anderen Fans ihrer Mannschaft im Stadion zusammen sitzen zu können. Mehr als jeder sechste Fan berichtete jedoch, dass dies bei Auswärtsspielen nicht möglich gewesen sei.
- Fortsetzung der Unterstützung eines barrierefreien Zugangs bei den UEFA-Klubwettbewerbssend-

spielen durch CAFE anhand von Beurteilungen des barrierefreien Zugangs sowie ausführlicher Empfehlungen für die Stadien in Kiew, Lyon und Tallinn. CAFE stellte bei allen Klubwettbewerbsspielen, darunter erstmals beim Finale der UEFA Women's Champions League, einen Audiokommentar-Dienst bereit. Weiterhin veröffentlichte CAFE vor jedem Endspiel Informationsbroschüren über barrierefreien Zugang und bewertete in Zusammenarbeit mit der UEFA den barrierefreien Zugang an den Austragungsorten der EURO 2020. Diese Bewertungen sollen in der kommenden Saison abgeschlossen werden.

- Teilnahme an den Aktivitäten im UEFA-#Equal-Game-Dome in Kiew und Lyon mit der Bereitstellung von Informationen zu Audiokommentar-Diensten und der Möglichkeit für Fans, einen Audiokommentar zu einigen der schönsten Tore einzusprechen.

## Leistungskennzahlen

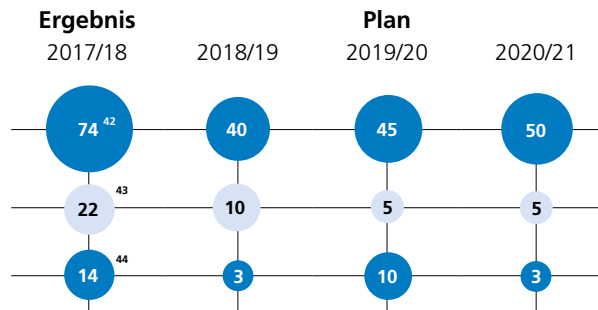
### Ziel

Verbesserung des barrierefreien Zugangs und mehr Inklusion von Fans mit Behinderung in europäischen Stadien

Anzahl Klubs, Stadien und Nationalverbände, die über den Leitfaden „Zugang für alle“ von UEFA und CAFE verfügen

Anzahl Bewertungen barrierefreier Stadionzugänge mit Vergleichswerten von bestehenden Einrichtungen

Anzahl zusätzlicher Klubs/Austragungsorte mit Audiokommentar-Diensten

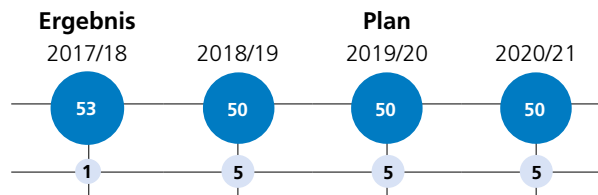


### Ziel

Erhöhung der Anzahl Stadionbesucher mit Behinderung

Anzahl Stadion-Websites mit Informationen zu barrierefreiem Zugang auf der CAFE-Website

Anzahl neuer Behinderten-Fanorganisationen in Klubs



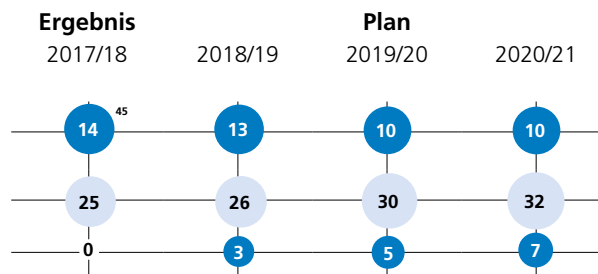
### Ziel

Steigerung des Bewusstseins für barrierefreien Zugang und Inklusion auf dem Gebiet der UEFA

Anzahl Kurse zum Thema Behinderung, Inklusion und Umgang mit Betroffenen für Nationalverbände, Klubs und Fangruppen

Anzahl Länder, die an der CAFE-Aktionswoche teilgenommen haben

Anzahl Nationalverbände und Klubs, die Richtlinien für inklusive Einstellungsverfahren eingeführt haben



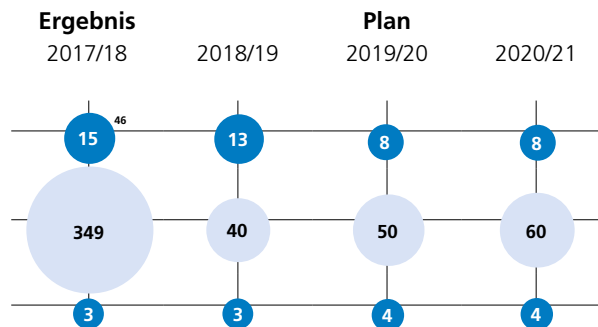
### Ziel

Ernennung von Behindertenbeauftragten in Klubs und Nationalverbänden auf dem Gebiet der UEFA

Anzahl Kurse für Behindertenbeauftragte (für Nationalverbände oder Behinderten-Fanorganisationen)

Anzahl Klubs, die einen Behindertenbeauftragten ernannt haben (Klubs, die nicht an UEFA-Klubwettbewerben teilnehmen) (kumuliert)

Anzahl HatTrick-Finanzierungen, die von CAFE unterstützt werden



<sup>42</sup> Zahlreiche Klubs, Stadien und Nationalverbände erhielten bei den Schulungen für Behindertenbeauftragte im Laufe des Jahres den Leitfaden „Zugang für alle“.

<sup>43</sup> Größere Anzahl aufgrund von Bewertungen in Russland im Vorfeld der FIFA-WM 2018.

<sup>44</sup> Bei den Diensten in der Schweiz handelt es sich um eine mobile Lösung, die turnusmäßig in den Stadien der Swiss Super League eingesetzt wird. So stehen jede Woche Audiokommentar-Dienste in drei Stadien zur Verfügung.

<sup>45</sup> Ohne Nationalverbände, Klubs und Fangruppen, die an anderen Veranstaltungen teilgenommen haben, an denen CAFE einen Vortrag gehalten hat.

<sup>46</sup> Enthält keine Schulungen für Behindertenbeauftragte bei anderen Veranstaltungen, bei denen CAFE einen Vortrag gehalten hat.



## Geplante Aktivitäten

2018	
	JUL
	AUG
	SEP
Unterstützung für das UEFA-Hat-Trick-Programm: Schulung zur Bewertung des barrierefreien Stadionzugangs in Moskau (Oktober 2018); erste Treffen zum neuen Stadionprojekt in Gibraltar im Dezember 2018.	OKT
	NOV
	DEZ
2019	
	JAN
	FEB
7. jährliche CAFE-Aktionswoche, 2.-10. März 2019.	MÄR
	APR
	MAI
	JUN

Umfrage bei Behinderten-Fanorganisationen im September 2018.

Dritte internationale CAFE-Konferenz in Bilbao, 16./17. November 2018.

Bewertungen des barrierefreien Stadionzugangs in Baku, Budapest, Madrid und Istanbul.



## Abschließende Bemerkung

„CAFE dankt der UEFA für die anhaltende Zusammenarbeit und Partnerschaft, in deren Rahmen wir die einzigartige Kraft des Fußballs nutzen können, das Leben von Menschen mit Behinderung in ganz Europa zu verändern und nach dem Motto ‚Totaler Fußball – Totaler Zugang‘ zu arbeiten.“

Joanna Deagle, Geschäftsführerin, CAFE  
joanna@cafefootball.eu

Bewährte Vorgehensweise

# Veröffentlichung des Handbuchs für Behinderten- beauftragte von UEFA und CAFE

## Ziel

Steigerung des Bewusstseins für die Aufgaben und Pflichten des Behindertenbeauftragten und Bereitstellung von Anhaltspunkten für die Erfüllung dieser Aufgaben.

## Der Wow-Faktor

CAFE führte eine Umfrage bei einer Reihe von Behindertenbeauftragten in ganz Europa durch, um deren Rolle und Beitrag zur Verbesserung der Situation in Klubs und Nationalverbänden besser zu verstehen. Diese Beispiele aus der Praxis wurden in das Handbuch aufgenommen und bieten anderen Behindertenbeauftragten die Möglichkeit, daraus zu lernen.

## Interessenträger und Partner

In Zusammenarbeit mit der UEFA-Kommission für Klublizenzierung und finanzielles Fairplay veröffentlichte CAFE das Handbuch für Behindertenbeauftragte.

Behindertenbeauftragte von Manchester City, des Maltesischen Fußballverbands, von IF Elfsborg, KAA Gent, APOEL Nikosia, NK Slaven Koprivnica, Dinamo Zagreb, FK Rabotnicki und Bayer Leverkusen





© CAFE

**„Die Möglichkeit zu haben, Menschen mit Behinderung zu helfen und sie glücklich zu machen, ist die beste Erfahrung, die ich im Leben je gemacht habe.“**

**Andreas Paffrath, Behindertenbeauftragter bei Bayer Leverkusen**

**97 %**

Rund 97 % der Europäer sind der Ansicht, dass mehr unternommen werden sollte, um die Integration von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft zu verbessern.<sup>47</sup> Fußball ist weltweit der populärste Sport und kann eine einzigartige Rolle bei der Erreichung dieses Ziels spielen.

### **Bewährte Vorgehensweise**

Veröffentlichung des Handbuchs für Behindertenbeauftragte von UEFA und CAFE

### **Websites und Quellen**

Deutsch

English

Französisch

Russisch

Kroatisch

<sup>47</sup> Gemäß einem Bericht der Europäischen Kommission unter dem Titel Zugänglichkeit aus dem Jahr 2012.

# Colour Blind Awareness

[colourblindawareness.org](http://colourblindawareness.org)



## Aufgabe

Die Organisation Colour Blind Awareness bemüht sich darum, auf Probleme von Menschen mit Farbsehschwäche – darunter Fans, Spieler und Mitarbeitende – aufmerksam zu machen und einen gleichberechtigten Zugang zum Fußball für alle Betroffenen zu erreichen.

## Ziele

Bemühungen aller 55 UEFA-Mitgliedsverbände, die Probleme von Menschen mit Farbsehschwäche im Fußball anzusprechen.

Eindeutige Unterscheidung der gegnerischen Mannschaften, Feldspieler, Torhüter und Schiedsrichter bei Fußballspielen auf allen Ebenen für Menschen mit Farbsehschwäche.

Klare Unterscheidung der Ausrüstung sowie taktischer und technischer Informationen für Spieler und Trainer mit Farbsehschwäche.

Leichte Erkennbarkeit von Informationen, Beschilderungen und Einrichtungen in den Stadien für Menschen mit Farbsehschwäche, insbesondere bei Notfällen.





© JB Autissier, Panoramie



**„Ich muss als Trainer [mit einer Farbsehschwäche] Farben für Überziehleibchen, Hütchen und Bälle auswählen, die [für Menschen mit einer Farbsehschwäche] leicht unterscheidbar sind. Man kann als Betroffener in vielen Situationen Probleme bekommen, zum Beispiel, wenn die Farben der beiden Mannschaften sich nur wenig unterscheiden und die Spieler sich schnell bewegen. Dann ist es wirklich schwer zu sagen, ob der Spieler ein Gegner ist oder zur eigenen Mannschaft gehört. Ich finde, dass alle, die in diesem Bereich des Fußballs arbeiten, dies berücksichtigen sollten.“**

**Lars Lagerbäck**, norwegischer Nationaltrainer

### Highlight

Colour Blind Awareness war entscheidend an der Erstellung des [Berichts Farbsehschwächen im Fußball](#) beteiligt, in dem erstmals alle Bereiche des Fußballs, die vom Thema Farbsehschwäche betroffen sind, umfassend abgebildet wurden. Der Leitfaden wurde im Sommer 2017 vom Englischen Fußballverband und der UEFA veröffentlicht und seither in [sieben Sprachen](#) übersetzt, um auf dem Gebiet der UEFA verteilt zu werden.

Der Leitfaden soll Akteuren auf allen Ebenen des Fußballs anhand von visuellen Simulationen zeigen, wie Menschen mit einer ausgeprägten Farbsehschwäche alltägliche Situationen im Fußball erleben. Außerdem runden persönliche Erfahrungsberichte aus der Welt des Fußballs den Bericht ab.

## Hauptergebnisse

2017/18 war die erste aktive Fußballsaison für die Organisation Colour Blind Awareness. Deshalb konzentrierten sich die Bemühungen auf die Sensibilisierung für das Problem und eine umfassende Verbreitung von Informationen an so viele Menschen wie möglich. Dies wurde durch folgende Aktivitäten erreicht:

- Erstellung und Verteilung des ersten umfassenden Leitfadens zum Thema Farbsehschwächen im Fußball;
- Werbung für den Leitfaden in Klubs der englischen Premier League und der English Football League im Herbst 2017 sowie Veröffentlichung von Artikeln auf den Websites des Englischen Fußballverbands und der UEFA sowie eines Berichts in UEFA Direct im Januar 2018;
- Entwicklung von Trainingsworkshops für Klubs zu verschiedenen Aspekten im Fußball, darunter Coaching, Marketing/Publicationen und Stadion-sicherheit sowie Tests dieser Workshops mit Klubs und anderen Interessenträgern;
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen in den Fanzonen bei den Endspielen der UEFA Europa League und der UEFA Champions League, bei denen die Fans mit 1 000 Simulationsgläsern und Informationsbroschüren für das Thema sensibilisiert wurden;
- Entwicklung eines Audits für einen barrierefreien Stadionzugang für Menschen mit Farbsehschwäche (auf Grundlage eines umfassenden Audits im Londoner Wembley-Stadion), das bei den Inspektionsbesuchen von zehn der zwölf Stadien der EURO 2020 sowie in den Stadien der UEFA-Klubwettbewerbsendspiele 2018 durchgeführt wurde.

## Leistungskennzahlen

### Ziel

Sensibilisierung auf dem gesamten Gebiet der UEFA

Anzahl veröffentlichter Informationsblätter zur Unterstützung des Leitfadens „Farbsehschwächen im Fußball“

### Ergebnis

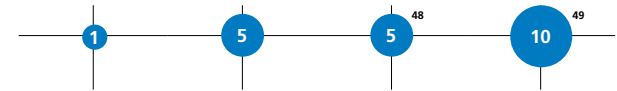
2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21



### Ziel

Verbesserung des Spielerlebnisses und der Sicherheit im Stadion

Anzahl Stadionaudits für Stadionbetreiber/Klubs

### Ergebnis

2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21



### Ziel

Schulung von Trainern, damit Spieler mit Farbsehschwäche auf allen Ebenen des Fußballs entsprechend unterstützt werden

Anzahl Klubs, die Trainer-schulungen durchgeführt haben

### Ergebnis

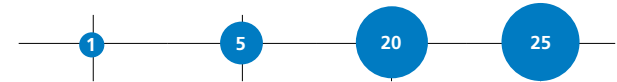
2017/18

2018/19

### Plan

2019/20

2020/21



© Colour Blind Awareness

<sup>48</sup> Zugeschnitten auf fünf Nationalverbände. <sup>49</sup> Zugeschnitten auf zehn Nationalverbände.

## Geplante Aktivitäten

2018	
	JUL
	AUG
Produktion eines <u>Animations- sowie eines erklärenden Videos</u> , das aus Anlass des Tags des guten Sehens am 6. September 2018 in allen sozialen Medien veröffentlicht wird.	SEP
	OKT
	NOV
Präsentation bei der Konferenz von Special Olympics im Dezember 2018 in Prag.	DEZ
	2019
	JAN
	FEB
Bewertung des barrierefreien Stadionzugangs in Baku, Budapest, Madrid und Istanbul.	MÄR
	APR
	MAI
	JUN



## Abschließende Bemerkung

„Eine Farbsehschwäche ist eine versteckte Behinderung, die niemanden daran hindern sollte, seine Aufgaben im Fußball zu erfüllen. Für eine entsprechende Unterstützung aller Betroffenen müssen wir zunächst sicherstellen, dass man sich dieses Problems im Fußball bewusst ist. Anschließend kann anhand von ganz einfachen Möglichkeiten die Inklusion der Betroffenen verbessert werden.“

Kathryn Albany-Ward,  
Gründerin und CEO, Colour Blind Awareness  
kathryn@colourblindawareness.org

Bewährte Vorgehensweise

# Audit zum barrierefreien Stadionzugang für Menschen mit Farbseh- schwäche

## Ziel

Das Ziel besteht darin, Stadionmanager, Klubs, nationale Fußballverbände und Wettbewerbsveranstalter für die Probleme von Fans und Mitarbeitenden, die an einer Farbsehschwäche leiden, zu sensibilisieren.

## Der Wow-Faktor

Im Rahmen der Ausweitung ihrer Zusammenarbeit mit dem Englischen Fußballverband hat die Organisation „Colour Blind Awareness“ das Konzept eines Audits zum barrierefreien Stadionzugang für Menschen mit Farbsehschwäche für Stadionmanager auf den Weg gebracht, um die bisher unbeachteten Probleme von betroffenen Besuchern und Stadionmitarbeitern anzusprechen, zu denen auch eine fehlende Beschilderung für Notausgänge, Fluchtwege und Notfallausrüstung gehört.

Zunächst war zum Auftakt ein umfassender Audit des Wembley-Stadions für den Englischen Fußballverband geplant. Diesem wurde schließlich jedoch eine gekürzte Version im Rahmen der Bewertungen des barrierefreien Stadionzugangs von CAFE für die Endspiele der UEFA Champions League, der UEFA Europa League und des UEFA-Superpokals sowie der Stadien für die EURO 2020 vorangestellt.

## Interessenträger und Partner

UEFA

Englischer Fußballverband

Zentrum für Barrierefreiheit im Fußball in Europa (CAFE)

Healthy Stadia





6 %

Rund 6 % der Zuschauer leiden zu einem gewissen Grad an einer Farbsehschwäche. Im ausverkauften Wembley-Stadion entspricht dies rund 5 500 Zuschauern, 80 Ordnern und mindestens 75 weiteren Mitarbeitenden im Stadion.



### Bewährte Vorgehensweisen

Stadien und Anlagen – Beschilderung/Sicherheit

### Websites und Quellen

Farbsehschwächen im Fußball

© Colour Blind Awareness

**„Wir befinden uns nun in einer spannenden Phase unserer Arbeit und freuen uns darauf, Rahmenbedingungen für Empfehlungen für ein Audit in diesem Bereich abzugeben.“**

Funke Awoderu, Leitender Manager für Inklusion und Gleichstellung, Englischer Fußballverband



# Umwelt

---



# WWF

[panda.org](http://panda.org)



## Aufgabe

Der World Wide Fund for Nature (WWF) bemüht sich darum, der Verschlechterung der Umweltbedingungen auf der Erde Einhalt zu gebieten und eine Zukunft zu schaffen, in der die Menschen im Einklang mit der Natur leben.

## Ziele

Gewährleistung ehrgeizigerer Klimaverpflichtungen der Regierungen auf nationaler und internationaler Ebene, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen.

Stärkung der Rolle nichtstaatlicher Akteure (Städte, Unternehmen, Finanzinstitute usw.) bei der Umsetzung von Klimaprojekten zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens.

Maximierung der Auswirkungen des Pariser Abkommens anhand einer Angleichung der Klimaziele an andere globale Vereinbarungen, darunter die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG).



© WWF

## Highlight

Der WWF hatte bei den jährlichen Klimagesprächen der Vereinten Nationen erstmals einen Stand, an dem er sich für die wichtige Rolle von nichtstaatlichen Akteuren, darunter Städte, Unternehmen und Investoren, bei der Umsetzung des Pariser Abkommens und der Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5°C starkmachte. Projekte und eine Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Akteuren sind entscheidend für die Bekämpfung des Klimawandels, denn sie können ein größeres Engagement der Regierungen bewirken und zur geforderten Reduzierung von Emissionen beitragen.

Am Stand #pandahub bei der Klimakonferenz COP23 in Bonn wurde ein Gesprächs- und Veranstaltungsprogramm präsentiert, das den Stellenwert von Zusammenarbeit und Innovation bei der Schaffung einer nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Zukunft zeigte.

# 51

Am #pandahub fanden insgesamt 51 öffentliche Veranstaltungen mit rund 2 300 Personen vor Ort und 20 000 Online-Besuchern, die via Live-Streams zugeschaltet waren, statt.

Der #pandahub ermöglichte strategische Treffen mit hochrangigen Entscheidungsträgern, darunter der französische Präsident Emmanuel Macron und der ehemalige französische Umwelt-

minister Nicolas Hulot. Mit ihrem Engagement wird die Zusammenarbeit des WWF mit nationalen Regierungen gestärkt, um dem übergeordneten Ziel klimafreundlicherer Verpflichtungen und stärkerer globaler Regeln näher zu kommen.

## Hauptergebnisse

- Teilnahme von über 50 globalen Verantwortlichen aus Politik, Unternehmen und Nicht-Regierungsorganisationen aus der ganzen Welt beim „One Planet Summit“ im Dezember 2017, bei dem Fortschritte zur Beschleunigung der Umsetzung der Pariser Abkommen sowie beim Thema Klimawandel erreicht wurden. Der WWF spielte bei dem Gipfeltreffen eine aktive Rolle, indem er sich für wichtige Aktionen zur Bekämpfung des Klimawandels einsetzte, darunter ein Fonds zur Wiederherstellung von Landflächen bei Boden-degradation sowie eine Zusammenarbeit mit dem globalen Transportsektor<sup>49</sup> zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen.



© IISD Reporting Services

<sup>49</sup> Rund 17 % aller CO<sub>2</sub>-Emissionen stammen aus dem globalen Transportsektor.

**„Der Klimawandel gehört zu den dringlichsten Bedrohungen und es ist notwendig, dass alle alles dafür tun, das Schlimmste zu verhindern. Die Bemühungen nichtstaatlicher Akteure wie beispielsweise Unternehmen und Städte sind entscheidend für die entschiedene Bekämpfung des Klimawandels.“**

**Manuel Pulgar-Vidal, Praxisleiter Klimaschutz und Energie beim WWF**

## < INHALT

- Öffentliche Aufforderung des französischen Präsidenten Emmanuel Macron im April 2018 an die EU, ihre Klimaziele zu verschärfen; diese Aufforderung wurde eine Woche später von einem gemeinsamen Aufruf sieben europäischer Länder gestärkt. Die Europäische Kommission bestätigte ihr Engagement zur Entwicklung einer ehrgeizigen, langfristigen Klimastrategie, die im Einklang mit den Zielen des Pariser Abkommens steht.
- Veröffentlichung einer Studie, mit der französische Städte dabei unterstützt werden sollen zu verstehen, wie viele CO<sub>2</sub>-Emissionen im Rahmen des Pariser Abkommens erlaubt sind. So können die Städte<sup>50</sup> ihre CO<sub>2</sub>-Budgets berechnen und urbane Lösungen entwickeln, um einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele zu leisten.
- Durchführung der jährlichen Earth Hour des WWF, in deren Rahmen die Welt für die Bekämpfung des Klimawandels sensibilisiert werden soll – dabei wurde an 18 000 bekannten Sehenswürdigkeiten weltweit aus Solidarität die Beleuchtung ausgeschaltet. Weltweit führte die Veranstaltung zu über 3,5 Mrd. Ansichten der Hashtags #EarthHour und #connect2earth in den sozialen Medien, mit denen die Sorge um unseren Planeten ausgedrückt sowie ein größeres Bewusstsein und ein gesteigerter Handlungsbedarf gefördert werden sollten.

<sup>50</sup> Städte verursachen über 70 % aller CO<sub>2</sub>-Emissionen.

<sup>51</sup> Der WWF wirkte bei der Erstellung des Jahrbuchs zur Bekämpfung des Klimawandels 2017 im Rahmen der in Marrakesch eingegangenen Partnerschaften entscheidend mit und setzte sich entschieden dafür ein, dass der Talanoa-Dialog in den Abschlusstext aufgenommen wurde.

<sup>52</sup> Dazu gehören das Treffen „One Planet Summit“ am 12. Dezember 2017, das erste Treffen der Allianz zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Transportsektor am 27./28. Februar 2018 und die COP23 im November 2017.

## Leistungskennzahlen

### Ziel

Gewährleistung ehrgeizigerer Klimaverpflichtungen der Regierungen

Anzahl Länder, die ehrgeizigere Verpflichtungen im Rahmen des Pariser Abkommens bestätigt haben

Anzahl COP-Ergebnisse, die WWF-Empfehlungen enthalten

Anzahl Ergebnisse zwischenstaatlicher Gespräche bzw. Sitzungen unter Berücksichtigung der WWF-Beiträge

### Ergebnis

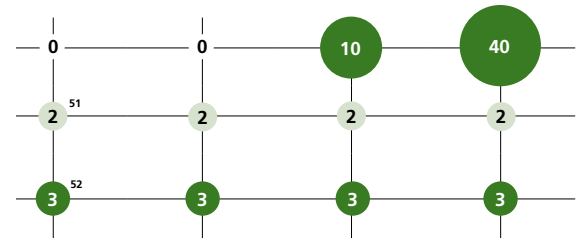
2017/2018

2018/2019

### Plan

2019/2020

2020/2021



### Ziel

Stärkung der Rolle nichtstaatlicher Akteure

Anzahl Akteure, die sich für die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5°C einsetzen

Anzahl Koalitionen, die sektorale Roadmaps zur Reduzierung der Erderwärmung auf 1,5°C veröffentlicht haben

Anzahl Städte, die sich verpflichtet haben, Klimapläne im Einklang mit WWF-Empfehlungen umzusetzen

### Ergebnis

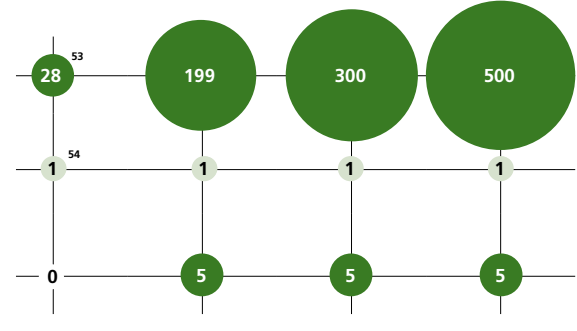
2017/2018

2018/2019

### Plan

2019/2020

2020/2021



### Ziel

Maximierung der Auswirkungen des Pariser Abkommens

Anzahl Regierungen, die einen integrierten Ansatz für Klimaziele im Einklang mit WWF-Empfehlungen angenommen haben

### Ergebnis

2017/2018

2018/2019

### Plan

2019/2020

2020/2021



<sup>53</sup> Dazu gehören die Carlsberg-Gruppe, BT und Tesco sowie die Unterzeichner des C40-Programms für klimaneutrale Städte bis 2020 (Austin, Accra, Barcelona, Boston, Buenos Aires, Caracas, Durban, Kapstadt, Kopenhagen, London, Los Angeles, Melbourne, Mexiko-Stadt, Mailand, New York City, Oslo, Paris, Philadelphia, Portland, Quito, Rio de Janeiro, Salvador, Santiago, Stockholm und Vancouver).

<sup>54</sup> Die globale Makro-Roadmap des Paris Process on Mobility and Climate (PPMC) zeigt eine umsetzbare Vision für einen CO<sub>2</sub>-freien, stabilen Transportsektor.

## Geplante Aktivitäten

	<b>2018</b>
	JUL
	AUG
Durchführung des Treffens „Global Climate Action Summit“ im September 2018.	SEP
	OKT
	NOV
Erneute Präsenz des #pandahub bei der Klimakonferenz COP24 zur Mobilisierung noch ehrgeizigerer Klimapläne bei allen Beteiligten.	DEZ
	<b>2019</b>
	JAN
	FEB
Earth Hour 2019 um 20.30 Uhr Ortszeit am Samstag, 30. März 2019.	MÄR
	APR
	MAI
	JUN

Verbesserung der Methode zur Berechnung städtischer CO<sub>2</sub>-Budgets sowie der Reduzierung von Emissionen für andere europäische Städte.



## Abschließende Bemerkung

„Die globale Gemeinschaft rückt enger zusammen, um den Klimawandel gemeinsam zu bekämpfen. Aber wir alle müssen mehr tun und rascher handeln, um die Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen. Wir alle können entscheidend dazu beitragen, den Klimawandel zu bekämpfen und eine nachhaltige Zukunft zu sichern.“

Manuel Pulgar-Vidal, Praxisleiter Klimaschutz und Energie beim WWF  
mpulgarvidal@wwfint.org

# Bewährte Vorgehensweise

# #pandahub: Gemeinsam Handeln für das Klima

## Ziel

Auf der WWF-Plattform #pandahub versammelt sich die globale Gemeinschaft für eine bessere Koordination von Klimaprojekten, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen.

## Der Wow-Faktor

Der Stand #pandahub bei der Klimakonferenz COP23 wurde geschaffen, um den Einfluss des WWF bei der Mobilisierung für noch ehrgeizigere Klimapläne zu nutzen, indem Regierungen, Städte, Unternehmen und Organisationen an einem Tisch versammelt werden. Bei den Treffen und Veranstaltungen an diesem Stand wurden Innovationen gefördert und eine Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Interessenträgern geschaffen, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen.

## Interessenträger und Partner

Zu den aktiv an den Veranstaltungen am #pandahub bei der COP23 Beteiligten gehörten:

- die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC): Im Rahmen einer informellen Partnerschaft richtete der WWF über zehn Veranstaltungen für die UNFCCC am #pandahub aus
- der französische Präsident Emmanuel Macron
- Minister aus sechs Ländern, darunter der ehemalige französische Umweltminister Nicolas Hulot
- der Gouverneur von Kalifornien, Edmund Gerald Brown
- Paul Polman, CEO von Unilever (bis Ende 2018)
- die Weltbank
- Netzwerk Climate Action
- Nicht-Regierungsorganisationen, darunter Greenpeace und CARE International





© IISD Reporting Services

**„Mit dem #pandahub hatte der WWF die einzigartige Gelegenheit, Einfluss auf wichtige Interessenträger bei den UN-Klimagesprächen zu nehmen. Mit dieser kollaborativen Plattform können wir zu mehr Dialog und größeren Ansprüchen bei den Klimaplänen beitragen sowie neue Möglichkeiten zur Bekämpfung des Klimawandels identifizieren.“**

**Marco Lambertini, Generaldirektor, WWF International**

# 51

Es fanden insgesamt 51 öffentliche Veranstaltungen mit rund 2 300 Personen vor Ort und 20 000 Online-Besuchern, die via Live-Streams zugeschaltet waren, statt.

## **Bewährte Vorgehensweisen**

COP23

## **Websites und Quellen**

Klima und Energie (auf Englisch)

Klima- und Energie-Blog (auf Englisch)

# South Pole

[southpole.com](https://southpole.com)



## Aufgabe

South Pole setzt sich für die Beschleunigung des Übergangs in eine nachhaltige und klimafreundliche Wirtschaft und Gesellschaft ein.

## Ziele

---

Steigerung des Umweltbewusstseins anhand eines Trackings des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks aller von der UEFA gebuchten und absolvierten Flüge sowie Erstellung eines monatlichen CO<sub>2</sub>-Berichts.

---

Beschleunigung der Reduzierung von Emissionen auf dem Gebiet der UEFA durch den Kauf hochwertiger Emissionszertifikate zur Kompensation des ökologischen Fußabdrucks der Flugreisen der UEFA.

---

Bemühungen im Hinblick auf die Organisation CO<sub>2</sub>-neutraler Wettbewerbe und Turniere.



© South Pole

## Highlight

In der Spielzeit 2017/18 erwarb die UEFA Emissionszertifikate des Windparks Vader Piet auf der niederländischen Karibikinsel Aruba. Diese Investition passte optimal zur UEFA Women's EURO 2017 in den Niederlanden.

Mit einer Gesamtkapazität von 30 Megawatt (MW) hilft der Windpark Vader Piet an der Ostküste von Aruba mit, die Abhängigkeit der Insel von fossilen Brennstoffen zu reduzieren. Die zehn Turbinen nutzen die vorherrschenden nordöstlichen Passatwinde und speisen kontinuierlich saubere Windenergie in das nationale Stromnetz ein. Das Projekt zur Emissionsreduzierung besitzt das Gütesiegel Gold-Standard, mit dem bedeutende Klimaprojekte und nachhaltige Entwicklungsaktivitäten zertifiziert werden.

# 28 592

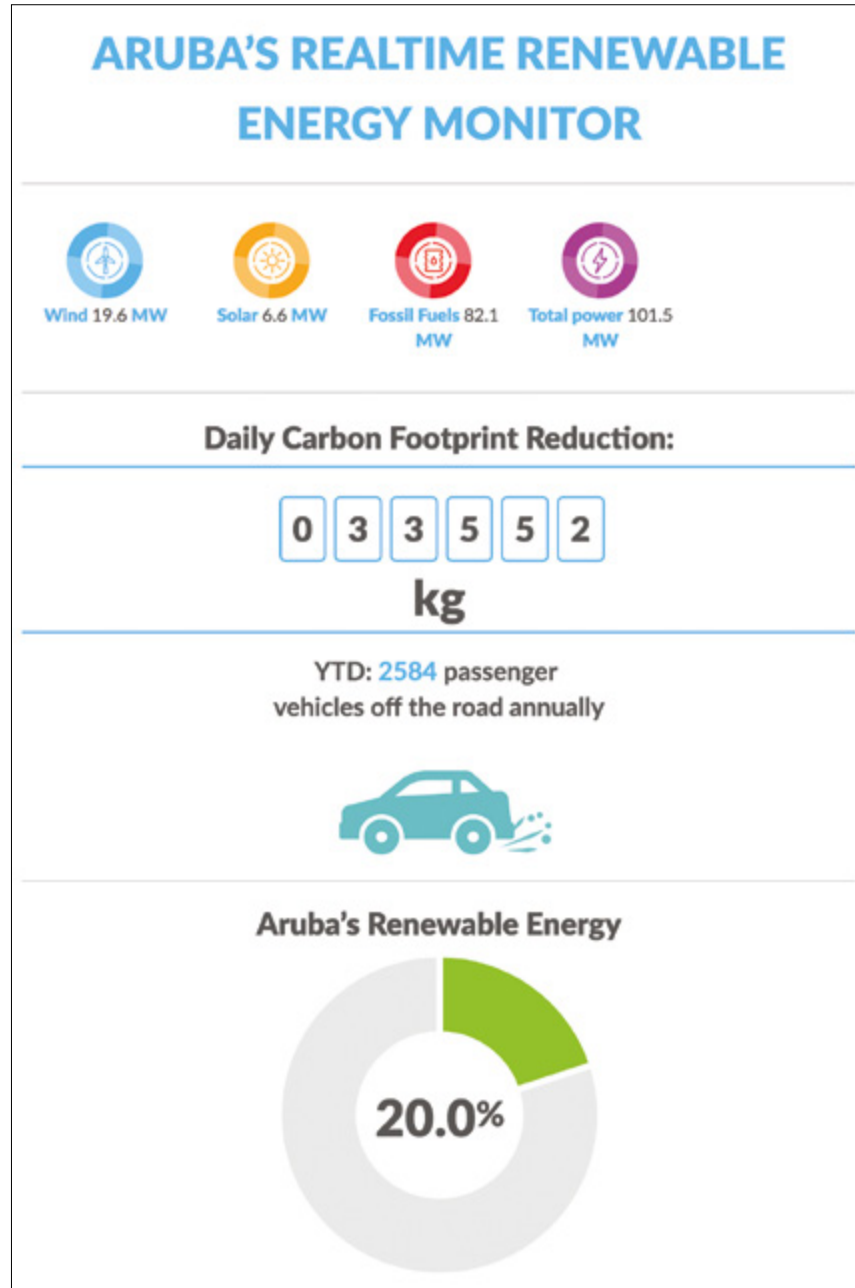
2017/18 kompensierte die UEFA 28 592 Tonnen Treibhausgasemissionen aus 63 835 Flügen. Im Laufe der neunjährigen Partnerschaft mit South Pole wurden insgesamt 218 229 Tonnen Emissionen kompensiert.

**„Die UEFA erwarb Emissionszertifikate eines mit dem Gold-Standard zertifizierten Windprojekts in Aruba und stellte so dem Projekteigentümer WEB Aruba entscheidende Einnahmen zur Finanzierung der Wartung der Turbinen sowie technischer Schulungen für das Personal vor Ort bereit. Anhand dieser Unterstützung trägt die UEFA zur Weiterentwicklung des erneuerbaren Energiesektors auf einer Insel bei, die fast vollständig auf den Import fossiler Brennstoffe angewiesen ist.“**

Esther Rohena, Leiterin Projekte zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung, South Pole

## Hauptergebnisse

- Der Windpark Vader Piet trägt zu einer Reduzierung von über 152 000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr bei und speist jedes Jahr durchschnittlich 126 100 Megawattstunden (MWh) sauberer, erneuerbarer Energie in das nationale Stromnetz ein. Dies entspricht knapp 18 % des gesamten Strombedarfs der Insel.
- Der Windpark ist seit 2010 in Betrieb und war das erste Projekt seiner Art in Aruba, in dessen Rahmen die Insel ein wiederverwendbares Beispiel für saubere Energietechnologien erhalten hat. Zur Messung der Fortschritte besitzt Aruba ein Überwachungstool, das in Echtzeit die Produktion sauberer Energie misst.
- 2015 installierte der Projekteigentümer eine Photovoltaikanlage mit einer Kapazität von 11,2 MW, um das Büro und die Werkstatt des Turbinenwartungsteams mit erneuerbarem Strom zu versorgen, da diese aufgrund ihres abgelegenen Standorts nicht an das Stromnetz angeschlossen werden können.



## Geplante Aktivitäten

<b>2018</b>	
<b>JUL</b>	
<b>AUG</b>	Berechnung des monatlichen CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks der UEFA-Flüge und Bewertung der historischen Entwicklung ihres CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks.
<b>SEP</b>	
<b>OKT</b>	Durchführung einer E-Mail-Kampagne für das UEFA-Personal zur Sensibilisierung für die Auswirkungen von Flugreisen auf die Umwelt und Informationen über alternative Lösungen.
<b>NOV</b>	
<b>DEZ</b>	
<b>2019</b>	Auswahl von Gold-Standard-Projekten, die für die jeweilige Saison interessant für die UEFA sind und nicht nur zu einer Reduzierung von Emissionen auf dem Gebiet der UEFA führen, sondern auch gesellschaftliche Vorteile für die Bevölkerung und eine Verbindung zum Fußball bieten.
<b>JAN</b>	
<b>FEB</b>	
<b>MÄR</b>	
<b>APR</b>	Entwurf einer Strategie zur Kompensation der Emissionen aus dem Reiseaufkommen der Fans zur EURO 2020 sowie Gewinnung der Fans für den Umweltschutz.
<b>MAI</b>	
<b>JUN</b>	



## Abschließende Bemerkung

„Dieses Jahr hat die UEFA zu einem einzigartigen Windprojekt in Aruba beigetragen. Es war eine fantastische Gelegenheit, die UEFA Women's EURO 2017 in den Niederlanden zu feiern, indem erneuerbare Energien auf einer niederländischen Karibikinsel, die stark von fossilen Brennstoffen abhängig ist, gefördert wurden.“

Natalia Gorina, Leiterin CO<sub>2</sub>-Emissionen und erneuerbare Energien, South Pole  
n.gorina@southpolecarbon.com

Bewährte Vorgehensweise

# Innovativer Ansatz zur CO<sub>2</sub>- Kompensation:

Fallstudie des Schweizer Detailhändlers  
Coop und des Wiederaufforstungsprojekts  
Naivasha in Kenia

## Ziel

Das Hauptziel der Kunden von South Pole besteht darin, CO<sub>2</sub>-neutral zu werden. Darüber hinaus möchte Coop auch Lieferanten verpflichten und einen Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) leisten.

## Der Wow-Faktor

Das Projekt mit Coop zeigte den umfassenden Wert einer CO<sub>2</sub>-Kompensation durch ein innovatives Programm unter dem Motto „Insetting“. Seit 2008 arbeitet South Pole mit Coop und dem WWF Schweiz zusammen, um neue Gold-Standard-Projekte entlang der Coop-Lieferkette zu entwickeln. Coop nutzt seine Emissionszertifikate für CO<sub>2</sub>-neutrale Produktlinien (z.B. Naturaline-Textilien) und als Kompensation für seine Luftfrachtemissionen. Die jüngste Initiative ist ein einzigartiges Wiederaufforstungs- und Wasseraufbereitungsprojekt im Einzugsgebiet des Naivashasees in Kenia, einer Gegend, aus der Coop seine Schnittblumen bezieht. Der Detailhändler setzt sich für einen verantwortungsvollen, innovativen Ansatz bei der Beschaffung seiner Produkte ein und trägt somit nicht nur zum nachhaltigen Entwicklungsziel SDG 13 (Bekämpfung des Klimawandels), sondern auch zu den Zielen SDG 6 (sauberes Wasser), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), 12 (nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen) und 15 (Leben an Land) bei.

## Interessenträger und Partner

- South Pole (Projektgestaltung, technische Unterstützung bei der Aufforstung, CO<sub>2</sub>-Zertifizierung, Vermittler bei Emissionszertifikaten)
- Coop Schweiz (Käufer der Emissionszertifikate und Blumen)
- WWF Schweiz (Bereitstellung finanzieller Mittel)
- WWF Kenia (Umsetzung des Projekts vor Ort, Koordination mit den Bauern, Verteilung von Setzlingen)



© WWF

# 900 000

2018-20 Pflanzung von über 900 000 Setzlingen lokaler und exotischer Baumarten auf mehr als 1 000 Hektar Feuchtland im Einzugsgebiet des Naivashasees.

- Coop-Lieferanten (Blumenhändler Flamingo und Oserian, Unterstützung der Verteilung von Setzlingen)
- Kleinbauern (Zusammenschluss in Vereinigungen zur Wassernutzung bzw. lokalen Waldvereinigungen, die Holz- und andere Produkte erhalten)

### Bewährte Vorgehensweise

Präsentation von Bella Roscher, WWF Schweiz unter dem Titel „Projektinnovation: Das WWF-Naivasha-Aufforstungsprojekt in Kenia“ (auf Englisch)

### Websites und Quellen

[Fallstudie](#) auf der Website von South Pole

[WWF Schweiz](#)

[Coop-Website zur Klimaneutralität](#)

Videos anderer Kompensationsprojekte von WWF und Coop entlang der Lieferkette:

[Kochstellen in Kenia](#)

[Wasserfilter in Tansania](#)

[Kochstellen in China](#)

**„Beim ‚Insetting‘ wird die CO<sub>2</sub>-Kompensation mit einem sinnvollen Management der ökologischen und gesellschaftlichen Ressourcen in der Lieferkette kombiniert. Es handelt sich um eine innovative Art unternehmerischer Klimaprojekte, die ein deutliches Signal an alle Interessenträger sendet.“**

William Garrett, Projektmanager bei South Pole





# Gesundheit und Wohlbefinden

---



# Europäisches Netzwerk Healthy Stadia

[healthystadia.eu/](http://healthystadia.eu/)



## Aufgabe

Healthy Stadia arbeitet mit Klubs, Stadionbetreibern und Sportdachverbänden zusammen, um die Austragungsorte als „Orte zur Gesundheitsförderung“ zu gestalten, indem eine gesündere Umgebung bei den Spielen unterstützt und ein gesünderer Lebensstil durch den Fußball gefördert werden.

## Ziele

Förderung tabakfreier Stadien bei UEFA-Wettbewerben und im europäischen Fußball im Allgemeinen.

Bereitstellung von Bewertungen gesunder Stadien und Empfehlungen für alle UEFA-Klubwettbewerbsendspiele und -Nationalmannschaftsendrunden.

Unterstützung des jährlichen Weltherztags durch den Fußball mit einem Schwerpunkt auf den UEFA-Mitgliedsverbänden.

Förderung von bewegungsintensiven Transportarten zu den Fußballstadien und einem körperlich aktiven Lebensstil für Fans anhand des EuroFIT-Programms.

Förderung gesünderer Verpflegungsmöglichkeiten anhand eines Benchmarking-Tools für gesunde Verpflegung und neue Richtlinien für die Verpflegung an den Austragungsorten und bei Turnieren.



## Highlight

Seit 2012 nutzen Healthy Stadia, die UEFA und der europäische Fußball das runde Leder zur Förderung des Weltherztags, der Sensibilisierungskampagne des Weltherzverbands zum Thema Herzgesundheit.

Zur besseren Umsetzung des Weltherztags 2017 hat Healthy Stadia ein Online-Portal mit einem Toolkit und verschiedenen Medieninstrumenten zur Projektförderung entwickelt. Anhand dieses Portals konnten Nationalverbände auch aktive Anreiseangebote zu den Stadien an Spieltagen planen, insbesondere die sogenannten Fanwalks.

Healthy Stadia arbeitete erfolgreich mit 26 UEFA-Mitgliedsverbänden bei Kommunikationsveranstaltungen und Aktivitäten am Spieltag zusammen, darunter:

- über 100 individuelle Veröffentlichungen auf Websites und in den sozialen Medien zur Unterstützung des Weltherztags 2017;
- Inhalte aus Foto-Shootings, in deren Rahmen Spieler Botschaften zum Thema Herzgesundheit verbreiteten, sowie Videoinhalte der Verbände;
- Medienaktivitäten am Spieltag mithilfe von Bannern, Großbildschirmen und T-Shirts mit dem Logo des Weltherztags 2017, welche die Spieler trugen;
- Miniturniere und Trainingseinheiten für junge Menschen;
- Fanwalks zu den Stadien bei den Qualifikationsspielen zur FIFA-WM.



**„Der Österreichische Fußball-Bund hat sich gefreut, zusammen mit Healthy Stadia Werbung für den Weltherztag 2017 zu machen und so die Kraft des Fußballs dafür zu nutzen, einen gesünderen und aktiven Lebensstil zu fördern. Zur Unterstützung der Kampagne haben wir ein Turnier für Mädchen, eine Reihe von Workshops in Schulen zu Herzgesundheit sowie einen Fanwalk im Vorfeld des Qualifikationsspiels zwischen Österreich und Wales organisiert. Außerdem haben unsere Nationalspieler in unseren digitalen und sozialen Medien Werbung für den Weltherztag gemacht.“**

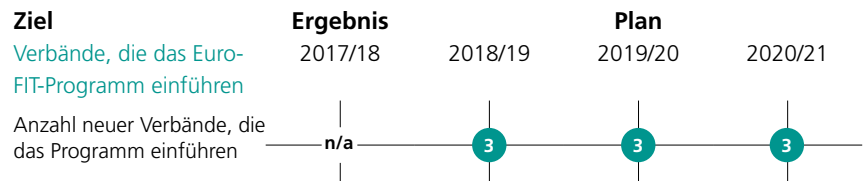
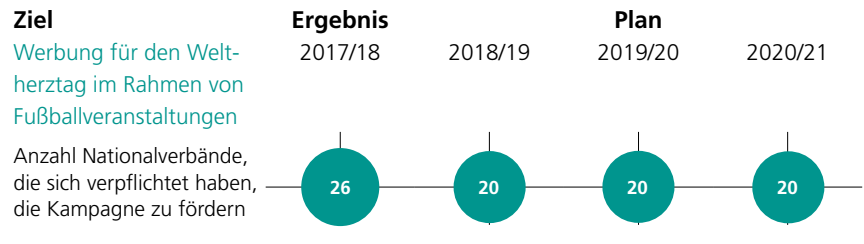
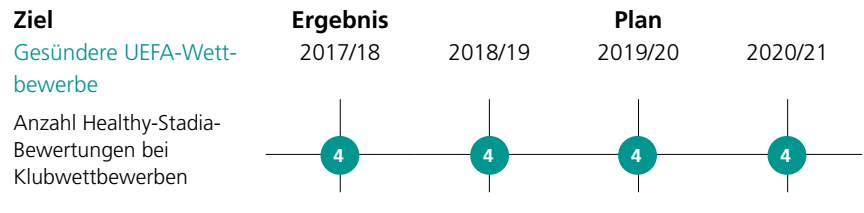
**Ingo Mach, Österreichischer Fußball-Bund**

## Hauptergebnisse

- Unterstützung für gesündere UEFA-Klubwettbewerbsendspiele in der Saison 2017/18 durch die Bewertung der gesundheitlichen Auswirkungen. Dabei wurden Risikofaktoren für die Gesundheit wie Tabakkonsum, physische Inaktivität, Alkoholkonsum und schlechte Ernährung gemessen, die nach den Inspektionsbesuchen in Empfehlungen und die Entwicklung von Schulungseinheiten eingeflossen sind.
- Zusammenarbeit mit Healthy Stadia im Rahmen der Kampagne „A Healthy Heart Your Goal“ (Dein Ziel – ein gesundes Herz) bei der Women’s EURO 2017, um mithilfe der App „Active Match“ mehr körperliche Aktivität bei den Fans zu fördern. Mit der App werden die Fans ermuntert, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu den Spielen zu kommen.
- Durchführung von Inspektionsbesuchen und Entwurf von Empfehlungen für neun der zwölf Austragungsorte der EURO 2020 im Rahmen des Programms „Respekt für deine Gesundheit“.
- Erstellung einer Schulung zur Umsetzung von Tabakfreiheit und Entwicklung einer Strategie zur Platzierung der Beschilderung für Rauchverbote bei den UEFA-Klubwettbewerben. In Zusammenarbeit mit Partnern in Belgien wurde ein Leitfaden zu Tabakfreiheit auf Flämisch erstellt, der im Zusammenhang mit der Einführung eines tabakfreien Stadions bei Cercle Brügge veröffentlicht wurde. Bei der internationalen Konferenz zu Tabakkontrolle des Netzwerks ENSP wurden Informationen über einen tabakfreien Fußball ausgetauscht.
- Zweitägige Schulung von Healthy Stadia bei der Obdachlosen-WM 2017 zur Sensibilisierung von 33 Trainern für Interventionstechniken im Zusammenhang mit Risikofaktoren, die das Leben der Obdachlosen beeinträchtigen.

<sup>55</sup> Ein Programm zur Gewichtsreduzierung für Frauen ist für die Saison 2020/21 geplant.

## Leistungskennzahlen



© Europäisches Netzwerk Healthy Stadia

## Geplante Aktivitäten

	<b>2018</b>	
	JUL	
	AUG	
	SEP	Unterstützung für den <u>Welt-herztag 2018</u> durch Aktivitäten im europäischen Fußball.
Verbreitung des EuroFIT-Programms für körperliche Aktivität und Gewichtsreduzierung für männliche Fans <sup>55</sup> (Oktober 2018).	OKT	
	NOV	
	DEZ	
	<b>2019</b>	
	JAN	Unterstützung für gesündere UEFA-Klub- und Nationalmannschaftswettbewerbe.
	FEB	Entwicklung eines Leitfadens für gesündere Verpflegung sowie von Fallstudien für Sportstätten.
	MÄR	
Einführung der Erklärung für einen tabakfreien Fußball (April 2019).	APR	
	MAI	
	JUN	



## Abschließende Bemerkung

„Nach dem beträchtlichen Erfolg bei der Umsetzung aktiver Reisemöglichkeiten bei der Women’s EURO 2017 in den Niederlanden sowie Maßnahmen zur Kontrolle des Tabakkonsums bei allen UEFA-Klubwettbewerbsendspielen 2017/18 freuen wir uns auf die Saison 2018/19, in der Healthy Stadia das innovative EuroFIT-Programm für körperliche Aktivität bei Fans in allen Klubs in Europa ausrollt und eine neue Erklärung für einen tabakfreien Fußball auf den Weg bringt.“

**Matthew Philpott, Geschäftsführer, Europäisches Netzwerk Healthy Stadia**  
matthew.philpott@healthystadia.eu

Bewährte Vorgehensweise

# Aktive Fans bei der UEFA Women's EURO 2017 anhand der App „Active Match“

## Ziel

Das Ziel bestand darin, Fans, Personal und Volunteers zu ermuntern, die Smartphone-App zu nutzen, um zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu den Stadien der UEFA Women's EURO 2017 zu kommen. Aktive Reisemöglichkeiten können das Niveau der körperlichen Aktivität verbessern und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bei der Ausrichtung von Turnieren verringern, während gleichzeitig zur Erfüllung einer Reihe von Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) beigetragen wird.

## Der Wow-Faktor

Dank der Unterstützung der niederländischen Fußballlegende Pierre van Hooijdonk war die Smartphone-App ein großer Erfolg bei Fans und dem Personal. Die Lauf- und Fahrradwege zu den Austragungsorten wurden anhand von GPS-Technologie an den Spieltagen verfolgt und in der App wurden individuelle und aggregierte Daten zu den zurückgelegten Entfernungen, verbrannten Kalorien und eingesparten CO<sub>2</sub>-Emissionen gesammelt. Zu den Anreizen, die App zu nutzen, gehörte ein Wettbewerb, bei dem die Teilnehmer Tickets für das Turnier und Bälle gewinnen konnten. Außerdem standen in der App Spielpläne, Karten, eine Routenplanung und Informationen zu Fahrradparkplätzen zur Verfügung.

## Interessenträger und Partner

KNVB/Lokales Organisationskomitee/Austragungsorte und -städte

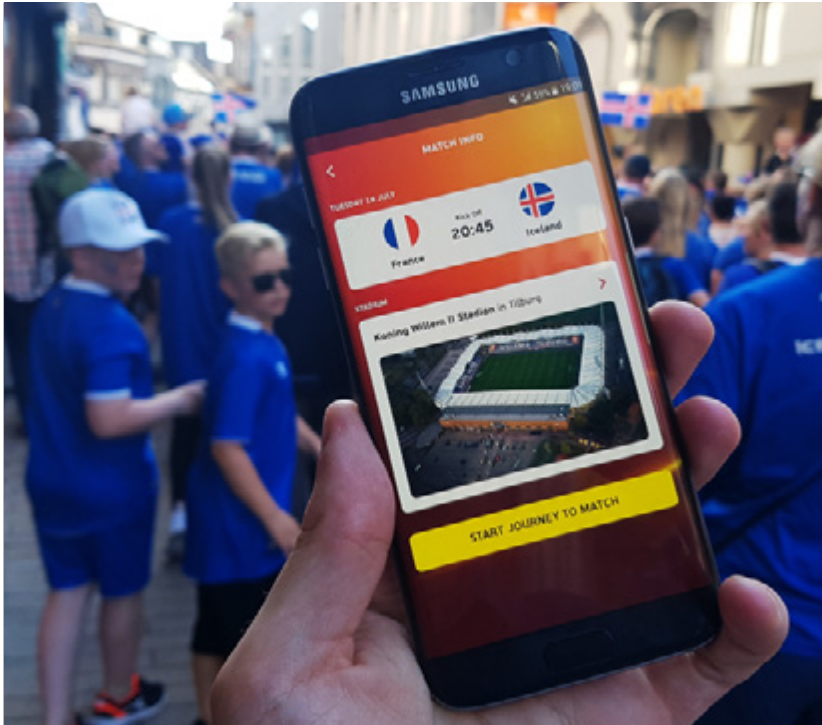
Niederländischer Radverband

Niederländische Herzstiftung

Weltherzverband

UEFA-FSR-Abteilung

UEFA-Abteilung Unternehmenskommunikation



© European Healthy Stadia Network

**„Mir wurde viel bewusster, dass ich nicht immer das Auto nehmen muss, um zu einem Spiel zu kommen. Ich fand es spannend, meine zurückgelegten Kilometer und verbrauchten Kalorien auf dem Weg ins Stadion zu tracken. Das war wirklich ganz lustig!“**

**Maria, Fußballfan aus Frankreich**

In der App wurden individuelle und aggregierte Teilnehmerdaten erhoben, die zu folgenden Ergebnissen geführt haben:

- 1 788 Downloads der App auf Android und iOS
- 2 122 km insgesamt zurückgelegte Distanz
- 76 % der zurückgelegten Distanz zu Fuß, 24 % mit dem Fahrrad
- 80 370 verbrannte Kalorien aufgrund der Reisen
- 255 kg eingesparte CO<sub>2</sub>-Emissionen aufgrund aktiver Reisen

Darüber hinaus gaben 38 % der Nutzer an, dass sie zuhause in Zukunft eher einmal zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu einem Fußballspiel gehen würden.

### Bewährte Vorgehensweisen

[Aktive Fans bei der UEFA Women's EURO 2017 anhand der App „Active Match“](#) (auf Englisch)

[Leitfaden für aktives Reisen](#) (auf Englisch)

### Websites und Quellen

[Förderung eines gesunden Lebensstils bei der Women's EURO 2017](#)

[Neue Aktiv-App bei der Women's EURO](#)

[Erfolg für App zur Förderung von Lauf- und Fahrradwegen bei der UEFA Women's EURO 2017](#) (auf Englisch)

[UEFA Women's EURO ermuntert Fans, sich durch Fußball und körperliche Aktivität für ein gesundes Herz einzusetzen](#) (auf Englisch)

[Aktive Fans bei der UEFA Women's EURO 2017 anhand der App „Active Match“](#) (auf Englisch)





# Frieden und Versöhnung

---



# Cross Cultures Project Association

[ccpa.eu](http://ccpa.eu)



## Aufgabe

Die Cross Cultures Project Association (CCPA) nutzt ihre Offenen Fun-Fußball-Schulen (OFFS) als Ausgangspunkt, um in konfliktbeladenen Gegenden eine friedliche und gewaltfreie Kultur, gesellschaftliche und ethnische Integration sowie nachhaltige Entwicklung zu fördern.

## Ziele

Aufbau von zwischenmenschlichen Beziehungen durch die Überbrückung ethnischer, sozialer, politischer und/oder religiöser Differenzen, die Förderung von Toleranz und die Schaffung einer gemeinsamen Basis, in der Unterschiede kein Hindernis für die Förderung von Frieden, Sicherheit, Kohäsion und Kooperation sind.

Unterstützung der aktiven Teilnahme von Mädchen und Frauen im Breitenfußball zur Förderung der Geschlechtergleichstellung, zur Bekämpfung geschlechterspezifischer Stereotypen und zur Förderung des Wohlbefindens von Frauen.

Engagement lokaler Fußballklubs, zivilgesellschaftlicher Organisationen, Schulen, der lokalen Polizei, Eltern und lokaler Behörden in sektorübergreifenden Netzwerken, um Sensibilisierungskampagnen vor allem mit Blick auf Kinderschutz zu gestalten und umzusetzen.



## Highlight

In Zusammenarbeit mit den Breitenfußballabteilungen des Ukrainischen und des Moldawischen Fußballverbands setzte die CCPA die Offenen Fun-Fußball-Schulen als Ausgangspunkt in den von Konflikten betroffenen Gebieten in beiden Ländern fort. Die CCPA wird von der EU und der schwedischen Behörde für internationale Entwicklungszusammenarbeit finanziert und nutzt das OFFS-Programm zur Förderung der Bemühungen um ethnische und soziale Inklusion, Geschlechtergleichstellung und Kinderschutz in der Ukraine und in Moldawien. Zu diesen Bemühungen gehörte die Schaffung von 41 sektorübergreifenden Plattformen, anhand derer Interessenträger im Fußball, Polizei und lokale Behörden zusammen mit den Eltern die OFFS betreiben und besser mit Angelegenheiten mit Blick auf den Kinderschutz umgehen können.

**„Die Teilnahme an diesem Camp war die bisher beste Erfahrung in meinem Leben. Ich habe Leute getroffen, die von überall herkamen. Ich weiß jetzt, wie ich Fußballaktivitäten bei mir zuhause organisieren kann. Außerdem habe ich Freundschaften mit Menschen geknüpft, die ich sonst nie getroffen hätte.“**

**Eldar Nurkić, 19 Jahre, Teilnehmer, multiethnisches Jugendlager in Bosnien-Herzegowina**

# 12 800

**2017/18 konnten mit den Aktivitäten der OFFS 12 800 Jungen und Mädchen zwischen acht und zwölf Jahren erreicht werden. Mit Fun-Fußball-Festivals und anderen Aktivitäten wurden weitere 12 500 Kinder angesprochen, während in 117 öffentlichen Schulen maßgeschneiderte Sensibilisierungsprogramme zum Thema Kinderschutz durchgeführt wurden.**

## Hauptergebnisse

- Teilnahme von mehr als 20 000 Kindern<sup>56</sup> verschiedener ethnischer, kultureller, politischer und sozialer Herkunft an über 100 OFFS-Fun-Festivals in dieser Saison.
- Organisation aller OFFS-Aktivitäten durch 1 739 ehrenamtliche und geschulte Trainer, die von 1 308 jungen Trainerassistenten unterstützt wurden.
- Schaffung von 41 sektorübergreifenden Plattformen in der Ukraine und in Moldawien. Dank dieser Plattformen konnten Vertreter des Fußballs, der Polizei und der Gemeinden mit den Eltern zusammenarbeiten, um die OFFS durchzuführen und das Thema Kinderschutz als integralen Bestandteil in den Lehrplan der öffentlichen Schulen aufzunehmen.
- Weiterentwicklung des Fun-Fußball-Ansatzes im Rahmen eines Ausbilderseminars und Einführung und Überprüfung eines neuen Ansatzes im Bereich Kinderschutz. Im Anschluss daran wurde ein Arbeitsbuch erstellt, das nunmehr Teil der OFFS-Trainerausbildung ist und in der Saison 2018/19 die Grundlage für alle OFFS-Trainerausbildungen bildet.
- Im Anschluss an das multiethnische Jugendlager in Bosnien-Herzegowina regten junge Teilnehmer aus 13 Orten die Verantwortlichen in ihren Gemeinden an, eigene OFFS zu organisieren. Im Rahmen der Jugendlager erhielten junge Menschen die Gelegenheit, ihr Wissen in die Praxis umzusetzen, sich ehrenamtlich in ihrer Gemeinde zu engagieren und sich selbst tragende Projekte zu entwickeln.

<sup>56</sup> 43 % der Mädchen, 38 % der benachteiligten Kinder und 83 % aller Kinder waren vor ihrer Teilnahme an den OFFS kein Mitglied eines Fußballklubs.

## < INHALT

### Leistungskennzahlen

Ziel	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
<b>Förderung einer friedlichen und gewaltfreien Kultur sowie Wertschätzung kultureller und sozialer Vielfalt</b>				
Anzahl OFFS-Leiter und -Trainer, die in regionalen Seminaren geschult wurden	1 739	1 500	1 500	1 500
Anzahl geschulter OFFS-Trainerassistenten	1 308	1 200	1 200	1 200
Anzahl OFFS	109	100	100	100
Anzahl Kinder, die an OFFS teilgenommen haben	20 882	20 000	20 000	20 000
Anteil Teilnehmer, die bisher keinem Klub angehörten (%)	83	>50	>50	>50
Anteil benachteiligter Kinder bzw. Kinder aus Minderheitengruppen, die an OFFS teilnehmen (%)	38	>30	>30	>30
Anzahl Fun-Festivals	243	400	400	400
Anzahl Kinder, die an Fun-Festivals teilnehmen	20 003 <sup>57</sup>	4 000	4 000	4 000
Anzahl Kinder, die an außerschulischen Aktivitäten teilnehmen	111 192	60 000	60 000	60 000

Ziel	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
<b>Förderung der aktiven Teilnahme von Mädchen und Frauen im Fußball</b>				
Anteil Mädchen und Frauen, die an OFFS und Fun-Festivals teilnehmen (%)	43	>40	>40	>40
Anzahl registrierter Spielerinnen, die von den OFFS und Fun-Festivals kommen	n/a <sup>58</sup>	1 600	1 600	1 600
Anzahl Trainerinnen, die das 60-stündige Trainerausbildungsprogramm der CCPA abgeschlossen haben	580	450	450	450
Anteil ehrenamtlicher Helferinnen bei OFFS-Aktivitäten (%)	38	>30	>30	>30

Ziel	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
<b>Engagement wichtiger Interessenträger in sektorübergreifenden Netzwerken</b>				
Anzahl funktionierender lokaler sektorübergreifender Netzwerke <sup>59</sup>	41	100	100	100
Anzahl Workshops zum Thema Kinderschutz	5	11	11	11
Anzahl umgesetzter lokaler Aktionspläne im Bereich Kinderschutz	29	100	100	100
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an einer Sensibilisierung zum Thema Kinderschutz teilgenommen haben	n/a	15 000	15 000	15 000
Anzahl Eltern, die an Elterntreffen teilgenommen haben	3 916	4 000	4 000	4 000

<sup>57</sup> In der Saison 2017/18 war die Zahl höher als geplant, da die Nationalverbände mehr Geld zur Verfügung gestellt bekommen haben als erwartet. So erhielt die Ukraine einen hohen EU-Zuschuss sowie mehr Unterstützung vom Ukrainischen Fußballverband, sodass 56 OFFS anstelle der geplanten 15 eröffnet werden konnten. Ähnliche Zuwächse gab es in anderen Ländern im Zusammenhang mit dem UEFA-Breitenfußballtag. Es wird erwartet, dass die Zahlen auch in den folgenden Jahren höher ausfallen als geplant.

<sup>58</sup> Keine Angaben für die Saison 2017/18 verfügbar, weil der Vertrag verspätet unterzeichnet wurde und nicht mit der offiziellen Registrierung begonnen werden konnte.

<sup>59</sup> Sektorübergreifende Netzwerke umfassen Sportorganisationen, Schulen und die städtische Polizei.  
<sup>60</sup> Die CCPA hat eine Vereinbarung mit den Fußballverbänden erreicht, wonach jede Saison eine bestimmte Anzahl Trainerinnen aus den OFFS-Programmen die Möglichkeit erhält, die UEFA-C-Lizenz zu erwerben.

## Geplante Aktivitäten

<b>2018</b>	
JUL	
AUG	
SEP	
OKT	Bereitstellung einer Trainerausbildung für 1 400 ehrenamtliche Trainer.
NOV	Entwicklung von 100 Verhaltenskodizes im Bereich Kinderschutz (einer pro OFFS).
DEZ	Schulung von Trainerinnen für eine UEFA-C-Lizenz oder höher <sup>60</sup> .
<b>2019</b>	
JAN	Durchführung eines internationalen Mädchenfußball-Seminars für 80 Teilnehmerinnen.
FEB	
MÄR	Durchführung eines regionalen multiethnischen <u>Jugendlagers</u> für 50 Jugendliche aus den Balkanländern.
APR	
MAI	
JUN	



## Abschließende Bemerkung

„Wir bemühen uns kontinuierlich darum, das umfassende Potenzial des Fußballs im Hinblick auf die Entwicklung lokaler Gemeinden aufzuzeigen. Die Offenen Fun-Fußball-Schulen dienen als Plattform zur Förderung von Geschlechtergleichstellung anhand der Teilnahme von Frauen und Mädchen (Mindestanteil Teilnehmerinnen 40 %), zur Bereitstellung von sektorübergreifenden Netzwerken als Mittel zur Schaffung funktionierender Kinderschutzmaßnahmen sowie zur Vermittlung einer Ausbildung für junge, arbeitslose Menschen, die das Potenzial haben, bei sich zuhause erfolgreich zu sein.“

Vildana Delalić, CCPA Bosnien-Herzegowina, Länderkoordinatorin  
sarajevo@ccpa.eu

Bewährte Vorgehensweise

# Schaffung von Partnerschaften zur Förderung von Inklusion, gesellschaftlicher Integration und Kinderschutz in der Ukraine

## Ziel

Die CCPA bemüht sich darum, bei lokalen Behörden, der Polizei, in Schulen, Fußballklubs und bei den Eltern das Bewusstsein für die Vorteile von Fußball als Mittel für Inklusion und gesellschaftliche Integration zu stärken und den Kinderschutz in den Lehrplan der öffentlichen Schulen aufzunehmen.

## Der Wow-Faktor

Ausgehend von den Offenen Fun-Fußball-Schulen wurden Kontakte zwischen den verschiedenen Interessenträgern hergestellt, um ein gesundes und sicheres Umfeld für Kinder zu schaffen, insbesondere für die Kinder, die vom bewaffneten Konflikt in der Ostukraine betroffen sind. Auf Grundlage dieser Kontakte und dank einem gemeinsamen Ziel innerhalb der sektorübergreifenden Netzwerke konnte der Fun-Fußball als Mittel zur Förderung von Inklusion und Integration in den lokalen Gemeinden genutzt und der Kinderschutz in den Lehrplan der öffentlichen Schulen aufgenommen werden.

## Interessenträger und Partner

Ukrainischer Fußballverband

Ukrainische Stiftung für Kinderrechte

Ukrainische nationale Polizei

Ukrainisches Bildungs- und Wissenschaftsministerium

Lokale Behörden, Fußballklubs, Schulen, Sportverbände und die lokale Polizei

## Children's Grassroots Football Universe



"The Child in the centre"

1. Galaxy: The children's environment  
Football Clubs  
Leaders and coaches  
Parents  
School

2. Galaxy: The local community  
Municipality  
Local Partners  
Local Media  
Local Sponsors

3. Galaxy: Important institutions  
National Football Association  
Regional Football Association  
Ministry of Youth and Sports  
International Partners



**„Indem wir uns mithilfe des Sports um die Interessen der Kinder kümmern, unternehmen wir gleichzeitig etwas für sichere Gemeinden, Frieden und Entwicklung.“**

**Aliona, Kramatorsk, Region Donezk**

# 29

2017 engagierten sich 46 lokale Behörden, 35 Fußballklubs, 324 Schulen, 43 Sportverbände, 23 lokale Polizeikräfte und 1 250 Eltern in 29 OFFS in der Ukraine. Der Kinderschutz wurde in Zusammenarbeit mit 17 sektorübergreifenden Netzwerken in den Lehrplan von 117 Schulen aufgenommen.

### Bewährte Vorgehensweisen

[Offene Fun-Fußball-Schulen Ukraine](#) (auf Ukrainisch)

### Websites und Quellen

[CCPA-Programme](#) (auf Englisch)

[CCPA: Schule + Sport + Polizei \(SSP\)](#) (auf Englisch)

© CCPA





# Solidarität

---



# Internationales Komitee vom Roten Kreuz

[ikrk.org](http://ikrk.org)



## Aufgabe

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) ist eine unparteiische, neutrale und unabhängige Organisation, deren Auftrag der Schutz und die Unterstützung von Opfern bewaffneter Konflikte und anderer Situationen von Gewalt ist.

## Ziele

Bereitstellung von Rehabilitationsleistungen für Menschen mit körperlicher Behinderung.

Verbesserung des Zugangs zu Aktivitäten im Bereich gesellschaftliche Inklusion, darunter sportliche Aktivitäten, für Menschen mit körperlicher Behinderung.





© IKRK

**„Als ich anfang, in das Rehabilitationszentrum des IKRK zu kommen, war ich sehr niedergeschlagen. Ich dachte, ich würde nie so sein wie die anderen. Dann habe ich angefangen, Fußball zu spielen. Das hat alles verändert. Ich bin wieder glücklich und Teil der Gesellschaft. Jetzt blicke ich wieder positiv in die Zukunft.“**

**Ramish Nikzai, Mitarbeiter in einem IKRK-Rehabilitationszentrum und Mitglied eines vom IKRK unterstützten Fußballteams in Afghanistan**

## Highlight

Das IKRK erleichtert die gesellschaftliche Wiedereingliederung von Menschen mit körperlicher Behinderung anhand einer Reihe von Aktivitäten, unter anderem im sportlichen Bereich. Fußball, Rollstuhlbasketball und -volleyball gehören zu den Sportarten, die im Rahmen des Rehabilitationsprogramms des IKRK in Afghanistan angeboten werden.

Im Rehabilitationszentrum des IKRK in Kabul ist Fußball zu einem integralen Bestandteil der körperlichen, mentalen und sozialen Rehabilitation der Patienten geworden. Menschen mit körperlicher Behinderung haben die Möglichkeit, Fußball zu spielen und sich mit anderen auszutauschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Anhand des Sports sind sie nicht nur in der Lage, Vertrauen aufzubauen, sondern sie verbessern auch ihre physischen Koordinationsfähigkeiten.

# 118

**Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts gehörten 118 Personen, darunter 59 Kinder, zu sechs vom IKRK unterstützten Fußballteams in Afghanistan.**

Im März 2018 sprach Kevin De Bruyne, Mitglied des von den Fans auf UEFA.com gewählten Teams des Jahres 2017, in einem Videoanruf mit einigen Kindern aus dem Rehabilitationsprogramm über Fußball und ihre besonderen Erlebnisse. Zuvor hatte das belgische Ausnahmetalent dem IKRK einen Scheck der UEFA über EUR 100 000 zur Unterstützung des Rehabilitationsprogramms in Afghanistan überreicht.

## Hauptergebnisse<sup>61</sup>

- Verbesserung der Mobilität durch physische Rehabilitationsleistungen für Menschen mit körperlicher Behinderung in sieben vom IKRK betriebenen Zentren, deren Mitarbeitende vom IKRK geschult wurden und meist selbst eine Behinderung haben. Insgesamt erhielten 91 968 Patienten physiotherapeutische Leistungen. Für die Teile, aus denen die medizinischen Hilfsmittel hergestellt werden, verwendet das IKRK seine eigene Polypropylen-Technologie<sup>62</sup> aus einer IKRK-Komponentenfabrik in Kabul.
- Übernahme der Kosten für den Transport von Patienten aus abgelegenen Regionen für spezielle Behandlungen. Diese wurden im Rahmen des Überweisungssystems zwischen verschiedenen Gesundheitseinrichtungen und den IKRK-geführten Zentren durchgeführt. Im Rahmen des häuslichen Pflegeprogramms wurden behinderte Menschen, die ihr Haus nicht verlassen können, zuhause betreut und unterstützt. In diesem Zusammenhang erhielten sie Nahrungsmittel und Haushaltsartikel und es wurden Umbaumaßnahmen an ihren Häusern wie beispielsweise Rampen und barrierefreie Badezimmer durchgeführt.
- Aktivitäten in den Bereichen Sport, Bildung und Unternehmertum für insgesamt 26 643 Menschen mit körperlicher Behinderung. Mit Unterstützung des IKRK können diese Menschen anhand von Mikrokrediten kleine Geschäfte betreiben und so ihren Familien wieder ein gewisses Maß an Selbstversorgung zukommen lassen. Wieder andere nahmen an beruflichen Ausbildungsprogrammen teil. Mithilfe eines IKRK-Stipendiums konnten einige die Universität besuchen bzw. an bestimmten Kursen teilnehmen. Kinder mit einer schweren körperlichen Behinderung konnten den vom IKRK finanzierten Heimunterricht nutzen, während Studierende und das Lehrpersonal entsprechendes Schulmaterial erhielten.
- Teilnahme von Orthopädietechnikern und Physiotherapeuten an Schulungen und Weiterbildungen, um ihre Kompetenzen zu stärken und dazu beizutragen, nachhaltige Rehabilitationsleistungen in Afghanistan zu gewährleisten.

## Leistungskennzahlen<sup>63</sup>

### Ziel

Bereitstellung von Rehabilitationsleistungen für Menschen mit körperlicher Behinderung

Anzahl Patienten, die Leistungen erhielten

Anzahl ausgegebener Prothesen

Anzahl ausgegebener Orthesen

Anzahl Patienten, die physiotherapeutische Leistungen erhielten

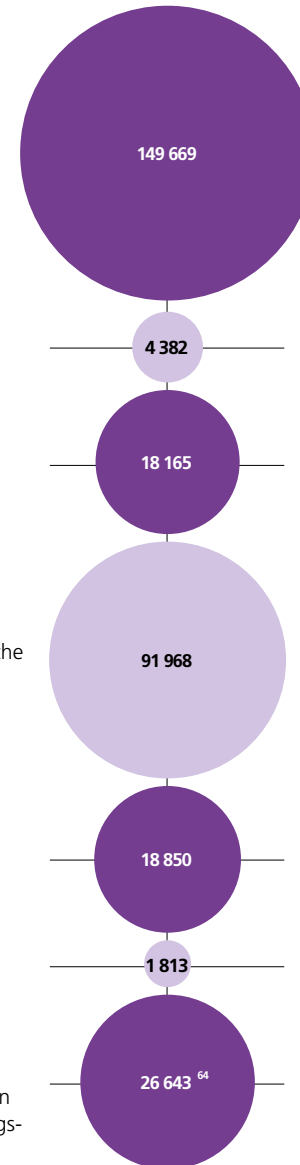
Anzahl ausgegebener Gehhilfen

Anzahl ausgegebener Rollstühle oder Dreiräder

Anzahl Patienten, die an Aktivitäten zu gesellschaftlicher Inklusion teilgenommen haben (berufliche, sportliche und Bildungsaktivitäten)

### Ergebnis

2017/18



<sup>61</sup> Das IKRK setzte seine Projekte trotz Sicherheitsvorfällen fort, auch wenn einige der Aktivitäten reduziert bzw. eingestellt werden mussten.

<sup>62</sup> Die Polypropylen-Technologie des IKRK wird von diversen Organisationen im Bereich physische Rehabilitation verwendet. Sie ist einfach, günstig, kann an individuelle Bedürfnisse angepasst werden und entspricht international anerkannten Standards. Die mit dieser Technologie hergestellten Hilfsmittel und Komponenten sind robust, bequem, leicht zu verwenden und zu pflegen und können unter verschiedenen klimatischen Bedingungen eingesetzt werden. Laut mehrerer Berichte, die von der internationalen Gesellschaft für Prothetik und Orthetik veröffentlicht wurden, sind sie für einen Einsatz in einkommensschwächeren Ländern geeignet. [icrc.org/en/doc/assets/files/other/icrc-002-0913.pdf](http://icrc.org/en/doc/assets/files/other/icrc-002-0913.pdf)

<sup>63</sup> Ziele und die entsprechenden Budgets werden vom IKRK jährlich neu festgelegt.

<sup>64</sup> Die Anzahl Patienten, die an Aktivitäten zu gesellschaftlicher Inklusion teilgenommen haben, sind bei den „Patienten, die Leistungen erhielten“ mitgerechnet. In der vergangenen Saison betrug diese Zahl 2 390. Diese ist in dieser Saison angestiegen, weil Begünstigte ökonomischer Hilfsprogramme berücksichtigt wurden, was in der letzten Zählung nicht der Fall war.

## Geplante Aktivitäten

<b>2018</b>	
<b>JUL</b>	Betrieb physischer Rehabilitationszentren in Afghanistan mit qualitativ hochwertiger Behandlung und/oder hochwertigen Hilfsmitteln.
<b>AUG</b>	
<b>SEP</b>	
<b>OKT</b>	Durchführung von Aktivitäten für Menschen mit körperlicher Behinderung in abgelegenen Gegenden und Unterstützung von Patienten, die das Haus nicht verlassen können.
<b>NOV</b>	
<b>DEZ</b>	
<b>2019</b>	
<b>JAN</b>	Erleichterung der gesellschaftlichen Wiedereingliederung von Patienten durch Sport und Unterstützung bei der Schaffung von Existenzgrundlagen und einer abgeschlossenen Ausbildung.
<b>FEB</b>	
<b>MÄR</b>	
<b>APR</b>	Unterstützung für nachhaltigere Rehabilitationsleistungen durch die Stärkung von Kompetenzen der Menschen vor Ort.
<b>MAI</b>	
<b>JUN</b>	



## Abschließende Bemerkung

„Das Rehabilitationsprogramm in Afghanistan bleibt ein patientenorientiertes Programm. Wir sind davon überzeugt, dass wir das Leben der Menschen, die wir im Rahmen dieses Programms unterstützen, verändern können. Sein anhaltendes Wachstum stellt eine Herausforderung dar, der wir uns aber gerne stellen. Bisher waren wir in der Lage, trotz räumlicher und personeller Engpässe sowie der Sicherheitsbedenken im Land alle Patienten zu betreuen.“

Alberto Cairo, Leiter des IKRK-Rehabilitationsprogramms in Afghanistan  
press@icrc.org

Bewährte Vorgehensweise

# Ganzheitlicher, umfassender und patienten- orientierter Ansatz des IKRK- Rehabilitations- programms

## Ziel

Im Rahmen seines Rehabilitationsprogramms möchte das IKRK Menschen mit körperlicher Behinderung helfen und ihren Zugang zu Leistungen und Aktivitäten zu gesellschaftlicher Inklusion verbessern, die für eine Verbesserung ihrer Lebensqualität sorgen.

## Der Wow-Faktor

Im Rahmen des ganzheitlichen, umfassenden und patientenorientierten Ansatzes des IKRK-Rehabilitationsprogramms sollen nachhaltige Lösungen zur Verbesserung der Mobilität und des Selbstvertrauens von Menschen mit körperlicher Behinderung gefunden werden. Fußball macht im Leben der Mitglieder der vom IKRK unterstützten Fußballmannschaften in Afghanistan einen großen Unterschied. Manche stehen dreimal pro Woche um 5.00 Uhr morgens auf, um zum Training zu gehen. Sie sind hoch motiviert, Fußball zu spielen, weil es sie stärkt. Manche von ihnen hoffen auch, ein Vorbild für andere Menschen mit körperlicher Behinderung zu werden.

## Interessenträger und Partner

- Patienten – Ihre Bedürfnisse und Rückmeldungen sind wichtige Informationen für die Gestaltung des IKRK-Programms. Die Patienten werden als aktive Partner und nicht einfach nur als Begünstigte betrachtet.
- Personal in den IKRK-Rehabilitationszentren – Viele sind ehemalige Patienten, die vom IKRK geschult wurden.
- Behörden und andere Akteure im nationalen Rehabilitationssektor – Das IKRK arbeitet mit lokalen Partnern, um die technischen und unternehmerischen Fähigkeiten in den Rehabilitationszentren zu stärken.



© ICRC

**„Ich spiele immer in einem Park vor meinem Haus, um zu zeigen, dass Menschen mit Behinderung nicht schwach sind, und um andere behinderte Menschen zu motivieren, wenn sie mich beim Fußballspielen sehen.“**

**Mir Omid, Mitglied eines vom IKRK unterstützten Fußballteams in Afghanistan**

# 118

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts gehörten 118 Personen, darunter 59 Kinder, zu sechs vom IKRK unterstützten Fußballteams.

## **Bewährte Vorgehensweisen**

[Afghanistan: Menschen mit Behinderung wieder auf die Beine helfen](#) (auf Englisch)

## **Websites und Quellen**

[Vom Patienten zum IKRK-Angestellten: die Geschichte von Nilofar](#) (auf Englisch)

# sportanddev.org



## Aufgabe

sportanddev.org ist die führende Plattform für Sport und Entwicklung, um Wissen auszutauschen, bewährte Vorgehensweisen zu schaffen, sich mit anderen zu koordinieren und Partnerschaften zu gründen.

## Ziele

---

Steigerung des Bewusstseins für das Potenzial von Sport und Entwicklung.

---

Beitrag zur Verbesserung von Sport- und Entwicklungspraktiken.

---

Förderung von Dialog und Partnerschaften sowie Erleichterung strategischer Allianzen.

---

Betonung der Rolle der UEFA und ihrer Partner bei der Förderung der Arbeit im Bereich soziale Verantwortung.







© Pro Sport Development

### Highlight

Im Rahmen ihrer Partnerschaft mit der UEFA stellt sportanddev.org Kontakte zwischen Akteuren im Fußball und internationalen Entscheidungsträgern aus Politik und anderen Bereichen her, um Sport für gesellschaftlichen Wandel zu nutzen. Mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen wurden globale Prioritäten im Umgang mit wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Problemen in den Jahren von 2016 bis 2030 festgelegt. In der Agenda 2030, in der diese Ziele ausführlich dargestellt sind, wird Sport als „wichtiger Ermöglicher nachhaltiger Entwicklung“ bezeichnet. Organisationen, die den Sport dafür einsetzen, globale Probleme zu bekämpfen, haben ihren wertvollen Beitrag bereits unter Beweis gestellt.

Allerdings benötigen Sportverbände, Regierungen und Nicht-Regierungsorganisationen mehr Informationen, inwiefern sie von diesen Entwicklungen betroffen sind und wie sie den Sport nutzen können, um einen Beitrag zur Erfüllung

der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Als Reaktion auf dieses Bedürfnis hat sportanddev.org im Januar 2018 unter dem Titel „Sport und die Ziele für nachhaltige Entwicklung“ eine neue Rubrik auf ihrer Website hinzugefügt, mit der Organisationen, die sich um verschiedene Themen kümmern, unterstützt werden sollen.

sportanddev.org hat die Mitglieder der Online-Community aufgefordert, Beispiele zu teilen, in deren Rahmen sie den Sport nutzen, um bestimmte Ziele für nachhaltige Entwicklung anzusprechen. Diese erfolgreiche Aktion hat zu Antworten von 22 Organisationen aus 15 Ländern geführt. Ihre Beispiele sind Motivation für andere, die Sport in ihren Projekten berücksichtigen und ihre Arbeit enger auf die globalen Entwicklungsprioritäten abstimmen möchten.

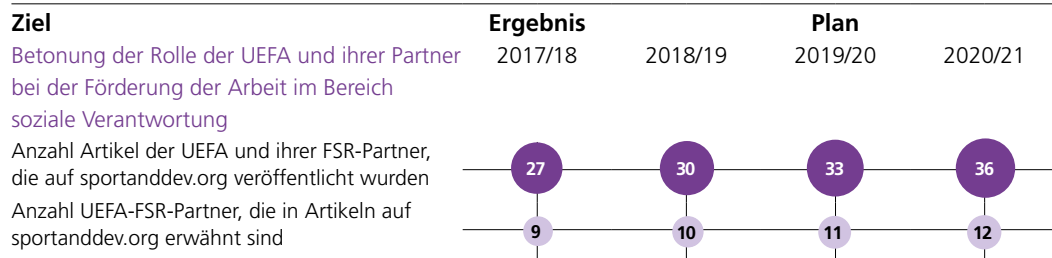
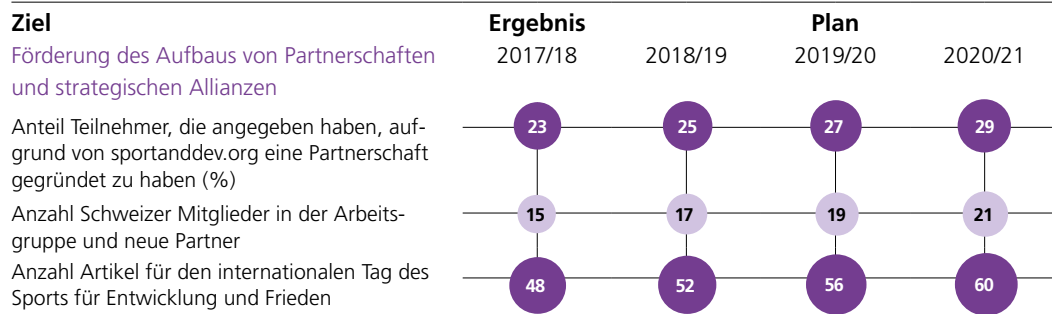
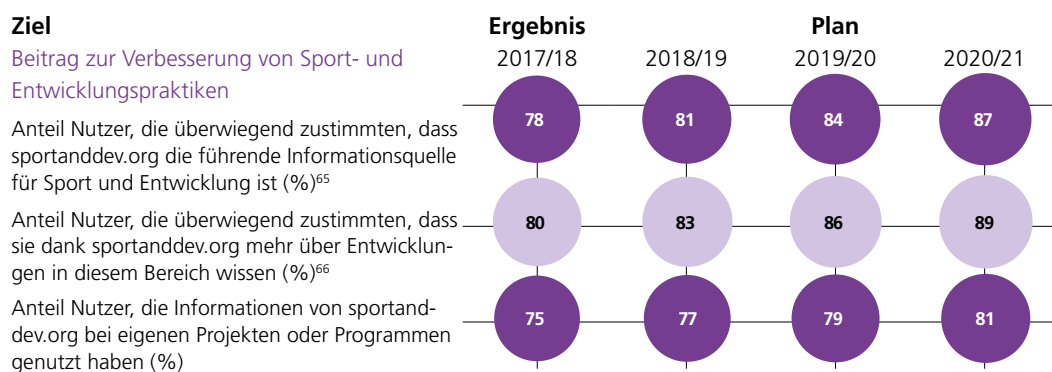
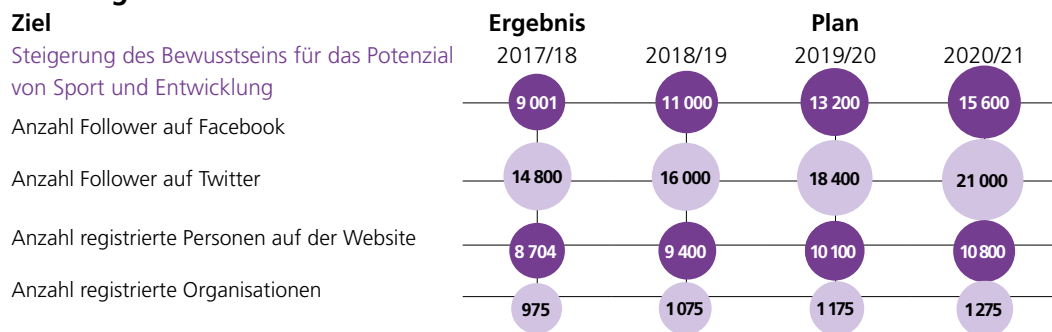
„Die Ziele für nachhaltige Entwicklung haben dazu beigetragen, uns auf das körperliche und mentale Wohlbefinden zu konzentrieren, indem wir Zeit und Energie auf die Schnittstellen zwischen Fitness, Ernährung und einem gesunden Körper sowie dem mentalen, emotionalen und spirituellen Wohlbefinden vor dem Hintergrund von Krieg und Traumata investiert haben.“

Maddie Ulanow, Reclaim Childhood

## Hauptergebnisse

- Konzentrierte Bemühungen von sportanddev.org, mehr Inhalte der UEFA und ihrer FSR-Partner zu präsentieren und diese deutlicher auf der [Website darzustellen](#). So wurden im Menüpunkt „Featured Sport: Football“ (Vorgestellte Sportarten: Fußball) insgesamt 27 Artikel veröffentlicht.
- Veröffentlichung des 200. sportanddev.org-Newsletters im September 2017, fast zehn Jahre nach dem Erscheinen der ersten Ausgabe 2008. Aus Anlass dieses Jubiläums waren die Community-Mitglieder aufgefordert, eine Prognose abzugeben, wo der Bereich Sport und Entwicklung im Jahr 2025 stehen wird, wenn der 400. Newsletter erscheint. In den [Antworten](#) waren Perspektiven aus der ganzen Welt zu lesen.
- Weltkonferenz der internationalen Arbeitsgruppe für Frauen und Sport ([International Working Group on Women and Sport, IWG](#)), die alle vier Jahre stattfindet und eine Agenda zur Förderung von Geschlechtergleichstellung im und durch den Sport erstellt. sportanddev.org berichtete aus erster Hand von der diesjährigen Veranstaltung in Gaborone, Botswana, und teilte die Highlights mit allen, die nicht persönlich an der Konferenz teilnehmen konnten.
- Gewährleistung der Unterstützung im laufenden sportanddev.org-Projektjahr durch zwei neue [Botschafter](#): ein Basketballer aus Kamerun und ein Marathonläufer aus Zimbabwe.
- Entwurf einer überarbeiteten Strategie und Wertvorstellung, um auf neue Trends zu reagieren, sich an Veränderungen im globalen Sportumfeld anzupassen und Mehrwert für die Partner zu schaffen. Diese Strategie wurde unter Berücksichtigung der Beiträge der UEFA im Mai 2018 formalisiert.

## Leistungskennzahlen



## Geplante Aktivitäten

2018	
JUL	Schaffung von Rahmenbedingungen, um zivilgesellschaftlichen Organisationen die Möglichkeit zu geben, Einfluss auf die Politik zu nehmen.
AUG	
SEP	Kordinierung der Feierlichkeiten zum internationalen Tag des <u>Sports für Entwicklung und Frieden</u> .
OKT	
NOV	Einführung einer Rubrik für Autoren aus Afrika.
DEZ	Einführung des ersten Online-Kurses zum Thema Sport und Entwicklung.
2019	
JAN	
FEB	
MÄR	
APR	
MAI	
JUN	<sup>65</sup> 19 % der übrigen Befragten stimmten der Aussage weder zu noch lehnten sie diese ab, 2 % lehnten sie über-wiegend ab und 1 % lehnte sie deutlich ab. <sup>66</sup> 16 % der übrigen Befragten stimmten der Aussage weder zu noch lehnten sie diese ab, 2 % lehnten sie über-wiegend ab und 1 % lehnte sie deutlich ab.



## Abschließende Bemerkung

„Die Sportwelt bemüht sich stärker darum, Wege zu finden, mit sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen umzugehen. Deshalb müssen wir unser Wissen austauschen, Partnerschaften bilden und kreative Lösungen suchen. sportanddev.org möchte die UEFA und ihre Partner dabei unterstützen und gleichzeitig Instrumente bereitstellen, damit der Sport sein Potenzial als positive Kraft für Veränderungen ausschöpfen kann.“

Paul Hunt, Projektmanager, sportanddev.org  
hunt@SAD.ch

Bewährte Vorgehensweise

# Koordinierung der Feierlich- keiten zum internationalen Tag des Sports für Entwicklung und Frieden (IDSDP)

## Ziel

Der internationale Tag des Sports für Entwicklung und Frieden 2018 sollte als das bisher größte Event durchgeführt werden, bei dem das Bewusstsein für das Potenzial des Sports, zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung beizutragen, gestärkt werden sollte.

## Der Wow-Faktor

Weltweit wurden Organisationen aus allen Bereichen, darunter Sportverbände, Nicht-Regierungsorganisationen, Universitäten und Regierungsbehörden aufgerufen, an dem Event teilzunehmen. Im Rahmen des Projekts kamen Organisationen aus allen Kontinenten zusammen, die ihre jeweilige Perspektive zur Rolle des Sports für einen Beitrag zu Frieden, ökologischer Nachhaltigkeit, Geschlechtergleichstellung, Bildung, Gesundheit, sozialer Entwicklung und dem Kampf gegen Diskriminierung unterstrichen. Die Organisationen leisteten inhaltliche Beiträge für die Website [sportanddev.org](http://sportanddev.org) und beteiligten sich an einer Koordinierungsgruppe sowie an Diskussionen in den sozialen Medien.

## Interessenträger und Partner

Zusammen mit der Brown University in den USA und der australischen Nicht-Regierungsorganisation Sport Matters wurden eine Online-Diskussion sowie eine Fragerunde auf Twitter koordiniert.

Zahlreiche weitere Interessenträger trugen zu Online-Diskussionen, Inhalten auf der Website und einer Koordinierungsgruppe bei.



© UN Sustainable Development Goals

**„Viele Menschen haben immer noch keinen Zugang zu Sport und Spiel, insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern. Der internationale Tag des Sports für Entwicklung und Frieden ist die perfekte Gelegenheit, aus der Routine auszubrechen, unsere Botschaft zu verbreiten und ein Bewusstsein für das Problem eines unzureichenden Zugangs zu Sport und Spiel für unzählige Menschen auf der ganzen Welt zu schaffen.“**

Jan Thissen, One Team

**48**

Insgesamt 48 Organisationen aus 28 Ländern veröffentlichten auf [sportanddev.org](http://sportanddev.org) Artikel zum internationalen Tag des Sports für Entwicklung und Frieden auf Englisch oder Französisch (im Vergleich zu 31 Organisationen aus 21 Ländern im Jahr 2017). Die Koordinierungsgruppe für den Tag des Sports für Entwicklung und Frieden besteht mittlerweile aus 82 Mitgliedern (im Vergleich zu 57 im Jahr 2017).

### **Bewährte Vorgehensweise**

[Internationaler Tag des Sports für Entwicklung und Frieden 2018](#) (auf Englisch)

### **Websites und Quellen**

[Sport und die Ziele für nachhaltige Entwicklung](#) (auf Englisch)

[@IDSDP](#) (auf Englisch)

CHILD PROTECTION W  
**NURTURING A SAFE ENVIRONMENT  
FOR CHILDREN**



# Kinderschutz

---



# Terre des hommes

[tdh.ch](http://tdh.ch)



## Aufgabe

Terre des hommes (Tdh) setzt sich für eine kontinuierliche Verbesserung der Lebensbedingungen von besonders benachteiligten Kindern weltweit ein.

## Ziele

Anfang 2018 brachten die UEFA und Tdh eine Partnerschaft auf den Weg, in deren Rahmen das Engagement der UEFA zum Schutz von Kindern und Jugendlichen im Fußball in ganz Europa gestärkt werden soll. Mit den Schutzmechanismen werden folgende Ziele verfolgt:

- Fußball als sicheres, positives und angenehmes Erlebnis für alle Kinder, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft, Glauben, Fähigkeiten und Behinderungen;
- Schaffung eines Bewusstseins für dieses Thema bei Nationalverbänden, Trainern und Personen, die an Fußballaktivitäten mit Kindern beteiligt sind, um einem Missbrauch von Kindern im Fußball vorzubeugen;
- Stärkung der Fähigkeiten von Nationalverbänden, Trainern und Personen, die an Fußballaktivitäten mit Kindern beteiligt sind, im Bereich Kinderschutz;
- Gewährleistung wirksamer Richtlinien, Praktiken und Verfahren zur Vorbeugung von Missbrauchsfällen;
- Beitrag zur Schaffung von Möglichkeiten, Probleme in Bezug auf Kinderschutz zu erkennen und anzusprechen.





© Ivo Daskalov, Tdh

**„Jedes Kind hat das Recht,  
Sport in einer sicheren  
Umgebung auszuüben.“**

**UN-Kinderrechtskonvention**

## Einführung

Terre des hommes (Tdh) ist eines der führenden Schweizer Kinderhilfswerke. Mithilfe seiner Programme zum Schutz der Gesundheit sowie seinen Nothilfeprogrammen unterstützt das Hilfswerk jährlich über drei Millionen Kinder und ihre Familien in mehr als 45 Ländern.

Seit über 58 Jahren setzt sich Tdh dafür ein, Kinder gegen jegliche Art von Missbrauch zu schützen. Tdh arbeitet regelmäßig mit internationalen Behörden zusammen, um die höchstmöglichen Standards zu bewahren, darunter die Standards zum Schutz von Kindern. Tdh ist Gründungsmitglied der Koalition zum Kinderschutz, einem internationalen Netzwerk an Behörden, das sich gemeinsam für die Entwicklung von Schutzstandards und -mechanismen einsetzt.

# 160 000

2017 nahmen über 160 000 Fachleute, darunter im Sport aktive Personen, aus 48 Ländern weltweit an Schulungen von Tdh und seinen Partnern zum Thema Kinderschutz teil.

Tdh und die UEFA erkennen die einzigartige Fähigkeit des Sports und insbesondere des Fußballs an, Selbstvertrauen, Führungsstärke und Teamwork bei Kindern zu entwickeln. Außerdem werden grundlegende Alltagsfähigkeiten mit Blick auf Selbstschutz und die Schaffung eines Gefühls von Zugehörigkeit gestärkt. Tdh und die UEFA teilen dasselbe Engagement zur Entwicklung und Umsetzung bestmöglicher Rahmenbedingungen, dank denen Kinder in einem geschützten Umfeld Spaß haben können.



## Geplante Aktivitäten

<b>2018</b>
JUL
AUG
SEP
OKT
NOV
DEZ
<b>2019</b>
JAN
FEB
MÄR
APR
MAI
JUN

Entwicklung von Kinderschutzrichtlinien.

Entwicklung eines Moduls zur Sensibilisierung für das Thema Kinderschutz.

Studiengruppen-Programm mit allen Nationalverbänden in Frankfurt.



## Abschließende Bemerkung

„Mit dieser neuen Partnerschaft möchten wir ein positives und sicheres Umfeld im Fußball für Kinder und Jugendliche schaffen und Nationalverbände mit dem entsprechenden Wissen und relevanten Informationsquellen ausstatten, um einem möglichen Missbrauch von Kindern vorzubeugen bzw. entsprechend darauf zu reagieren.“

Fanny Bellier, Projektmanagerin, Terre des hommes  
fanny.bellier@tdh.ch

Bewährte Vorgehensweise

# Förderung eines sicheren Umfelds für Kinder

## Ziel

ChildHub ist eine Plattform zur Verbesserung von Fähigkeiten und Wissen im Bereich Kinderschutz.

## Der Wow-Faktor

ChildHub ist eine Online- und Offline-Plattform, auf der Informationen zur Stärkung von Fähigkeiten zur Verbesserung des Austauschs und der Kommunikation zwischen Experten im Bereich Kinderschutz in Europe und darüber hinaus bereitgestellt werden. Alle Leistungen stehen kostenlos zur Verfügung und sind in sechs Sprachen abrufbar. Die Plattform bietet folgende Informationen:

- eine mehrsprachige Online-Bibliothek mit über 20 000 Einträgen zu einer Vielzahl von Themen im Bereich Kinderschutz;
- Offline- und Online-Schulungen: Webinare, Fallstudien, E-Learning-Kurse, Seminare, Workshops und Konferenzen;
- ein Verzeichnis regionaler und globaler Experten in verschiedenen Bereichen des Kinderschutzes.

## Interessenträger und Partner

Die Plattform wird von Partnern aus acht Ländern betrieben – Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Moldawien, Rumänien und Serbien – und wird derzeit auf Griechenland, Montenegro und die Ukraine ausgeweitet.

Zu den Partnern gehören „Save the Children“, das „Centre for Youth Integration“, das „Know-How Centre for Alternative Care for Children“, SOS Kinderdorf International, das schottische „Centre for Excellence for Looked-After Children“ sowie acht Universitäten<sup>67</sup>.

Die Initiative wird von der Europäischen Union, der Oak Foundation, der österreichischen Entwicklungsagentur und anderen Partnern unterstützt.



© Adrian Zdruli

**„Auf ChildHub werden Online-Inhalte veröffentlicht, die den höchsten Standards entsprechen. Da die Inhalte in mehreren Sprachen bereitgestellt werden, ist es leicht, hilfreiche Informationen zu finden. Es ermutigt uns zusätzlich, uns für den Kinderschutz einzusetzen.“**

**Lidija Kralj, Assistentin im kroatischen Bildungsministerium**

- Positiver Einfluss auf 500 000 Kinder und Familien;
- über 4 200 aktive Teilnehmer in verschiedenen Ländern;
- rund 100 000 regelmäßige Besucher;
- Verbesserung von Kenntnissen, Zusammenarbeit und Kommunikation bei 86 % der Besucher;
- 40 Webinare mit 1 000 Teilnehmern und einer Zufriedenheitsquote von 95 %.

### **Bewährte Vorgehensweisen**

[ChildHub](#) (auf Englisch)

### **Websites und Quellen**

Die [ChildHub-Akademie](#) ist ein Tool auf der Plattform, mit dem sich Fachleute für Kinder- und Jugendarbeit über ein Schulungsmodul weiterbilden und diese Schulung auch selbst weiterentwickeln können. Die Kursinhalte werden von Tdh in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten aus zehn Top-Universitäten in Europa entwickelt.

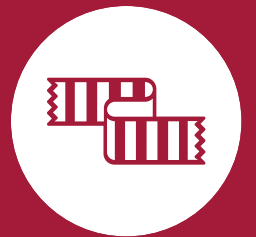
[ChildHub-Partner](#)

<sup>67</sup> Universität Oxford, Universität Kent, Universität Bukarest, Universität Stirling, Universität Bedfordshire, die staatliche pädagogische Hochschule Ion Creangă in Chişinău, Universität Tirana und Universität Belgrad.



# Fandialog

---



# Football Supporters Europe

[fanseurope.org](http://fanseurope.org)



## Aufgabe

Football Supporters Europe (FSE) ist eine nachhaltige und repräsentative demokratische Organisation, die Fußballfans in Europa eine Stimme verleiht, Fanorganisationen stärkt und Dialog, Inklusion und den Respekt für Menschen- und Bürgerrechte bei allen Interessenträgern im Fußball zu fördern versucht.

## Ziele

---

Vertretung der Fans und Aufbau von Fähigkeiten.

---

Durchführung von Kampagnen und Aktivitäten.

---

Sensibilisierung und Beratung.

---

Lobbying und Einfluss auf politische Entscheidungsträger.

---

Sicherstellung der Weiterentwicklung und finanziellen Nachhaltigkeit von FSE.



## Highlight

Im Rahmen der audiovisuellen Ausstellung von FSE, „Fan.Tastic Females – Football Her.Story“, wurden Geschichten weiblicher Fußballfans gezeigt. Die Ausstellung wurde von Fans für Fans entworfen und besteht aus ausrollbaren Panels, die mit einem QR-Code versehen sind, über den die Besucher jeweils fünfminütige Videointerviews streamen können.

# 80+

Über 80 weibliche Fans aus mehr als 20 verschiedenen europäischen Ländern wurden für die Ausstellung zu ihrem Selbstverständnis als Fan befragt.

FSE ist stolz auf die erfolgreiche Einbindung von Freiwilligen in dieses Projekt, damit dieser Querschnitt durch die weibliche Anhängerschaft endlich gezeigt werden kann.

Die Ausstellung „Fan.Tastic Females“ wurde im September 2018 erstmals in Hamburg gezeigt.

## Hauptergebnisse

- Ausrichtung der alle zwei Jahre stattfindenden FSE-Generalversammlung und des 9. europäischen Fußballfan-Kongresses in Belgien durch die rivalisierenden Fans von KAA Gent und Sporting Lokeren mit Unterstützung der jeweiligen Klubs, des nationalen Dachverbands der belgischen Fans, des Belgischen Fußballverbands und der UEFA.
- Konzentration von FSE auf die Verbesserung der Bedingungen für mitreisende Fans bei UEFA-Spielen, die zu einer Umfrage zu Fans der Gastmannschaft bei europäischen Wettbewerben geführt hat. Es handelt sich um den ersten Schritt bei den Bemühungen von FSE, Mindeststandards für mitreisende Fußballfans in Europa zu schaffen.

- Einführung der Kampagne für faire Ticketpreise für mitreisende Fans, um auf die steigenden Preise einiger Klubs hinzuweisen.
- Konferenz und Partnertreffen im Rahmen des von Erasmus+ geförderten „Queering Football“-Projekts im November 2017 in Ljubljana. Zu den Hauptdiskussionsthemen gehörten Homophobie, Vorurteile und Gewalt gegen die LSBTTIQ-Community im Zusammenhang mit Fußball und den bevorstehenden sportlichen Großveranstaltungen.
- Durchführung der Inspektionsbesuche im Rahmen der UEFA-Klubwettbewerbsendspiele für das Europa-League-Finale in Lyon und das Champions-League-Finale in Kiew. Bei diesen Besuchen wurden aktuelle Informationen zu Fanangelegenheiten wie Ticketzuteilungen, Fanchoreografien und Sicherheitsvorkehrungen angesprochen. Die UEFA und FSE werden auch künftig zusammenarbeiten, um eine optimale Kommunikation zwischen Veranstaltern und Fangruppen sicherzustellen.

**„Seit Generationen wird Fußball als rein männliche Freizeitbeschäftigung angesehen, sowohl auf dem Rasen als auch auf der Tribüne. Aber der Sport hat sich weiterentwickelt. Frauenfußball ist auf dem Vormarsch und immer mehr weibliche Fans auf der ganzen Welt kommen in die Stadien. Fußball hat die Kraft, gesellschaftlichen Wandel zu bewirken, unabhängig davon, ob es um die Bekämpfung von Rassismus, Homophobie oder Sexismus geht. Mit diesem Projekt werden Grenzen überwunden, denn es spricht die universelle Sprache des Fußballs, die Menschen eint, statt sie zu trennen. Der Fußball ist bunt, aber er spricht eine Sprache.“**

Sophie Cook, Interviewpartnerin

## Leistungskennzahlen

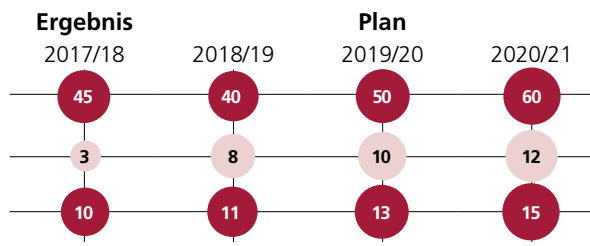
### Ziel

#### Vertretung und Kompetenzaufbau

Anzahl angenommener neuer FSE-Mitgliedsanträge

Anzahl Konsultationsbesuche bei Fangruppen/Mitgliedern

Anzahl nationale bzw. lokale Events, die von FSE besucht wurden



### Ziel

#### Kampagnen und Aktivitäten

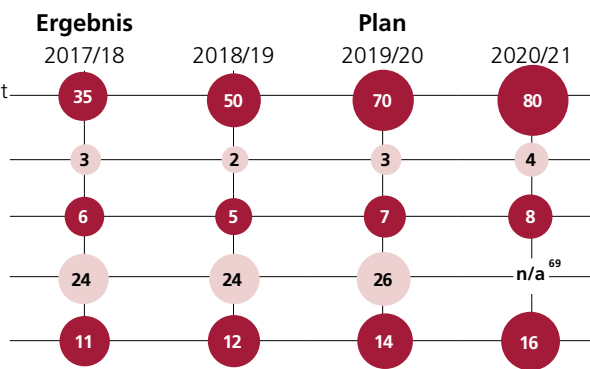
Anteil Spiele<sup>68</sup>, die bei der Umfrage unter mitreisenden Fans berücksichtigt wurden

Anzahl Treffen mit Fußball-Dachverbänden zum Thema „Bedingungen für mitreisende Fans“

Anzahl unterstützter Veranstaltungen – Rundtische, Podiumsdiskussionen und Konferenzen

Anzahl Fanbotschaften

Anzahl Länder, in denen Mitglieder des Netzwerks von Fananwälten<sup>70</sup> aktiv sind



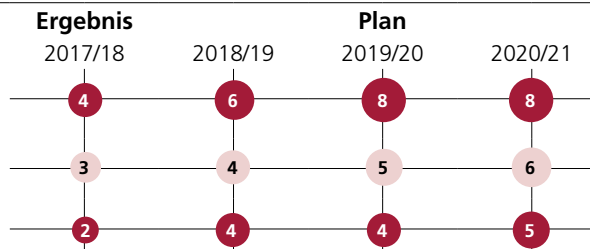
### Ziel

#### Schulungen und Beratung

Anzahl Teilnahmen und aktive Redebeiträge bei Workshops von Interessenträgern, Konferenzen zur Fanbeteiligung und im Rahmen des Fandialogs

Anzahl Schulungen (von FSE vermittelt oder durchgeführt) für andere Interessenträger im Fußball

Anzahl Gruppen innerhalb von FSE, die an FSE-/EU-finanzierten Projekten beteiligt sind

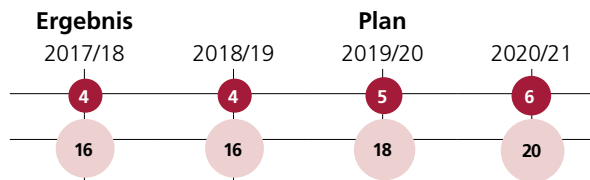


### Ziel

#### Lobbying und Einfluss auf politische Entscheidungsträger

Anzahl Positionen in EU-/nationalen Arbeitsgruppen

Anzahl Treffen zwischen FSE und Interessenträgern aus dem Umfeld des Profifußballs

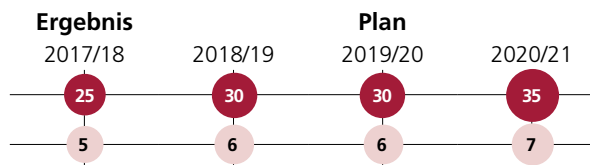


### Ziel

#### Entwicklung und Nachhaltigkeit

Anteil Nicht-UEFA-Quellen am FSE-Budget (%)

Anzahl Angestellte mit unbefristeten Verträgen bei FSE



<sup>68</sup> Unter Berücksichtigung von UEFA Champions League, UEFA Europa League, UEFA Nations League und Qualifikation zur UEFA EURO 2020.

<sup>69</sup> Die aktuelle Finanzierung für dieses Projekt läuft bis 2019/20.

<sup>70</sup> Das FSE-Netzwerk von Fananwälten umfasst 31 Mitglieder aus 14 verschiedenen Ländern. Es wurde aufgebaut, damit Anwälte aus verschiedenen Ländern ihre Erfahrungen mit und für Fußballfans austauschen sowie die neusten Entwicklungen in ihrer jeweiligen nationalen Gesetzgebung betreffend die Rechte von Fußballfans besprechen können.

## Geplante Aktivitäten

2018	
JUL	Netzwerktreffen <u>im Sommer</u> (19.-22. Juli 2018) in Gijón, Spanien.
AUG	
SEP	„Fan.Tastic Females“: <u>Startschuss zur Ausstellung</u> (6.-9. September 2018) in Hamburg, Deutschland.
OKT	
NOV	
DEZ	Fanbotschaften bei der UEFA Nations League (September 2018 - Juni 2019).
2019	
JAN	<u>Umfrage unter mitreisenden Fans</u> (September 2018- Juni 2019).
FEB	Gemeinsame Inspektionsbesuche von FSE und UEFA zu Bedingungen für mitreisende Fans (September 2018 - Juni 2019).
MÄR	
APR	
MAI	
JUN	

## Abschließende Bemerkung

„Im Laufe der Saison 2017/18 wurde die FSE-Strategie zu den Bedingungen für mitreisende Fans bei UEFA-Wettbewerben überarbeitet. Mit einem klaren Auftrag seiner Mitglieder entwickelte FSE mehrere Tools zur Verbesserung des Informationsflusses und der Empfehlungen an Klubs, nationale Fußball-Dachverbände und Behörden. Zu diesen Tools gehörte die Umfrage unter mitreisenden Fans, ein neues, standardisiertes Verfahren zur Erhebung von Feedback sowie die Einführung von gemeinsamen Inspektionsbesuchen mit dem UEFA-Stadionsicherheitsteam. FSE wird seine Arbeit in diesem Bereich fortsetzen und hofft, in den kommenden Spielzeiten erhebliche Verbesserungen zu bewirken.“

Ronan Evain, Geschäftsführer, FSE  
 ronan.evain@fanseurope.org

Bewährte Vorgehensweise

# Ausstellung „Fan.Tastic Females“: Ein Projekt der FSE- Mitglieder

## Ziel

Die Ausstellung „Fan.Tastic Females – Football Her. Story“ zeigt die vielfältige weibliche Fankultur im europäischen Fußball aus der Sicht ihrer Protagonistinnen. Von ihrer Leidenschaft für den Fußball bis zu Erfahrungen auf der Tribüne zeigen die Geschichten die besten, schlimmsten, amüsantesten und herzerreißendsten Momente weiblicher Fußballfans.

## Der Wow-Faktor

Zum ersten Mal in der Geschichte der Organisation wurde ein FSE-Projekt von einer Gruppe Freiwilliger unabhängig durchgeführt und erhielt lediglich administrative Unterstützung vom Koordinierungsbüro. So hatten die Freiwilligen die Möglichkeit, neue Fähigkeiten und Verantwortlichkeiten zu entwickeln, sie konnten neue Mitglieder gewinnen und die FSE-Aktivitäten in zehn Ländern, die sich an dem Projekt beteiligt hatten, weiterentwickeln.

## Interessenträger und Partner

Fußballfans gegen Homophobie

F\_in Frauen im Fußball

BalkULT e.V.

Fan Club Frau Dörte Becker

Hypers 2001

KOS – Koordinationsstelle Fanprojekte Deutschland

Deutsche Akademie für Fußball-Kultur

Werder Bremen

Abteilung Fördernde Mitglieder im FC St. Pauli von 1910 e.V.

TSV 1860 München

Förderpool Pfiff der Deutschen Fußball Liga

DFB-Kulturstiftung

UEFA

Medienpartner: Copa90, Ballesterer Fußballmagazin



© fan.tastic Females

**„Mit der Ausstellung sollen vor allem Vorbilder geschaffen und Frauen ermuntert werden, selbstbewusst in den Vordergrund zu treten und die fan.tastische Frau zu zeigen, die in ihnen schlummert. Wir sind laut, wir sind viele und wir sind alle fan.tastisch!“**

Sue Rudolph, Freiwillige, Deutschland

# 78

Über zwei Jahre dauernde Projektarbeit mit 18 Freiwilligen im Koordinierungsteam und 50 ehrenamtlichen Übersetzern und Vermittlern, die 78 Interviews mit weiblichen Fußballfans in 18 verschiedenen europäischen Ländern geführt haben.

## Bewährte Vorgehensweisen

[fan-tastic-females.org/index.php/de/](http://fan-tastic-females.org/index.php/de/)

## Websites und Quellen

[fcstpauli.com/news/vortrag-ueber-sexismus-homophobie-und-selbstermaechtigung-bei-fantastic-females/](http://fcstpauli.com/news/vortrag-ueber-sexismus-homophobie-und-selbstermaechtigung-bei-fantastic-females/)

[wdr.de/radio/cosmo/programm/sendungen/koeln-radyosu/alltag/kadin-ve-futbol-fantastic-females-100.html](http://wdr.de/radio/cosmo/programm/sendungen/koeln-radyosu/alltag/kadin-ve-futbol-fantastic-females-100.html)

[welt.de/print/die\\_welt/hamburg/artic-le181449376/Gluehende-Unterstuetzerinnen.html](http://welt.de/print/die_welt/hamburg/artic-le181449376/Gluehende-Unterstuetzerinnen.html)

[abendblatt.de/sport/article215281317/Emanzipation-in-der-Fanzene-Frauen-in-der-Kurve.html](http://abendblatt.de/sport/article215281317/Emanzipation-in-der-Fanzene-Frauen-in-der-Kurve.html)

# SD Europe

[sdeurope.eu](http://sdeurope.eu)



## Aufgabe

SD Europe bemüht sich darum, die Bedürfnisse rund um eine Fanbeteiligung im Management von Fußballklubs sowie die nachhaltige Entwicklung des Fußballs als Ganzes zu erfüllen.

## Ziele

---

Kompetenzaufbau für die Mitglieder von SD Europe und das breitere Netzwerk, zu dem Fußball- und politische Gremien gehören.

---

Einsatz eines Fanbeauftragten sowie Entwicklung und Umsetzung eines HatTrick-Projekts zum Thema Fandialog.

---

Ausweitung der Ressourcen für SD Europe und die Aktivitäten der Mitglieder.

## Highlight

Im Rahmen des Projekts „Klubs und Fans für bessere Governance im Fußball“ (2016/17) kamen die Mitglieder des Netzwerks von SD Europe mit Vertretern der Europäischen Kommission und der UEFA zusammen. Dabei sollten aktuelle Bedürfnisse von Fangruppen und mitgliedergeführten Klubs im Bereich der Weiterentwicklung identifiziert und angesprochen werden, darunter eine Unterstützung bei der Umsetzung von Good Governance, nachhaltigen Finanzen sowie beim Engagement von Mitgliedern und Volunteers.

# 11

An diesem Projekt waren elf direkte Partner sowie Teilnehmer aus 66 Organisationen und 19 Ländern beteiligt. Es fanden drei Schulungen, zwei zusätzliche Meetings sowie 17 Austauschprogramme statt; die Aktivitäten und 166 Treffen mit Nicht-Partnerorganisationen wurden durch 302 Volunteer-Beiträge unterstützt und durch 4 500 Stunden Volunteer-Arbeit und -Expertise ermöglicht.

## Zu den Projektpartnern gehörten:



Cava United (Italien)



C.A.P. Ciudad de Murcia (Spanien)



Cork City Football Club (Republik Irland)



FASFE (Spanien)



FC United of Manchester (Vereinigtes Königreich)



Irish Supporters' Network (Republik Irland)



Malmö FF (Schweden)



FC Schalke 04 (Deutschland)



Svenska Fotbollssupporterunionen, SFSU (Schweden)



Supporters in Campo (Italien)



Unsere Kurve (Deutschland)

**„Die UEFA arbeitet seit 2007 eng mit SD Europe zusammen und wir freuen uns, dass das Netzwerk im vergangenen Jahr eine unabhängige und eigenständige europäische Organisation geworden ist. Die Arbeit von SD Europe und seinen Mitgliedern zeigt die erheblichen Beiträge der Fans im Fußball und wir sind gespannt auf die weiteren Entwicklungen in den kommenden Jahren.“**

**Peter Gilliéron, Vorsitzender der UEFA-Kommission für Fairplay und soziale Verantwortung und Mitglied im UEFA-Exekutivkomitee**

## Hauptergebnisse

- Einführung von LIAISE („Liaison-based integrated approach to improving supporter engagement“ – Integrierter, auf Beziehungen beruhender Ansatz zur Verbesserung der Fanbeteiligung) im Januar 2018; LIAISE ist eine kollaborative Partnerschaft im Rahmen von Erasmus+, die mit Unterstützung der Europäischen Kommission und der UEFA sowie in Zusammenarbeit mit Klubs, Fans, Fußballorganisationen und Behörden auf den Weg gebracht wurde. Im Rahmen dieses zweijährigen Projekts kamen Fans, Fußballverbände,

## < INHALT

Fußballligen und andere Interessenträger, darunter die UEFA und die europäische Expertengruppe für Sicherheit bei Fußballspielen zusammen.

- Erweiterung des Netzwerks von SD Europe um vier neue Fanorganisationen in vier Ländern, während acht bereits existierende Mitglieder direkt mit Fußballorganisationen und/oder Behörden zusammenarbeiteten.
- Präsentation der Auswirkungen der drei im Rahmen von Erasmus+ finanzierten Projekte von SD Europe zu Governance in Fanorganisationen und mitgliedergeführten Klubs beim EU-Sportforum in Sofia 2018<sup>71</sup>.
- Entwicklung einer Schulung zum Thema Good Governance für nationale Fanorganisationen und mitgliedergeführte Klubs, die sich auf drei Themenbereiche konzentriert: Good Governance, nachhaltige Finanzen sowie Engagement von Mitgliedern und Volunteers. Diese Schulung ist von besonderem Interesse für Direktoren, Vorstandsmitglieder, das Personal der Mitgliedsorganisationen, die Mitglieder selbst und Interessenträger, die mehr über die Herausforderungen von mitgliedergeführten Klubs und nationalen Fanorganisationen erfahren möchten.
- Teilnahme von Delegierten aus 13 Ländern beim Netzwerktreffen der Fanbeauftragten<sup>282</sup> im Juni 2018 bei Feyenoord Rotterdam; die Teilnehmer einigten sich darauf, eine neue Arbeitsgruppe zur Vertretung der Fanbeauftragten aus ganz Europa sowie eigene Untergruppen zu einer Reihe wichtiger Themen einzusetzen.

<sup>71</sup> SD Europe erhielt im Rahmen von Erasmus+ Finanzmittel für drei Projekte: „Verbesserung der Governance im Fußball durch Fanbeteiligung und lokale Mitbestimmung“ (2012); „Klubs und Fans für bessere Governance im Fußball“ (2016); und „LIAISE: Liaison-based integrated approach to improving supporter engagement – Integrierter, auf Beziehungen beruhender Ansatz zur Verbesserung der Fanbeteiligung“ (2018).

## Leistungskennzahlen

Ziel	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
<b>Kompetenzaufbau für die Mitglieder von SD Europe und das breitere Netzwerk</b>				
Anzahl nationale Fanorganisationen	0	1	1	1
Anzahl Kooperationen mitgliedergeführter Klubs <sup>72</sup>	8	10	12	14
Anzahl Schulungsprogramme/Workshops für Mitglieder	2	4	4	6
Anzahl nationale Fanorganisationen, die finanzielle Unterstützung erhalten <sup>73</sup>	5	5	6	8
Anzahl Länder im Netzwerk	17	18	19	20

Ziel	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
<b>Ausweitung der Ressourcen für SD Europe und die Aktivitäten der Mitglieder</b>				
Anzahl nationale Fanorganisationen, die finanzielle Unterstützung erhalten	5	5	6	8

Ziel	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
<b>Weiterentwicklung der Fanbeauftragten</b>				
Anzahl neue Schulungsprogramme in den Nationalverbänden	0	1	2	3
Anzahl Workshops für Nationalverbände	5	6	6	6
Anzahl bilaterale Fanbeauftragten-Treffen zwischen Interessenträgern im Rahmen von UEFA-Wettbewerben <sup>74</sup>	3	5	6	7
Anzahl neue Fanbeauftragte in den Nationalverbänden	0	4	5	6
Anzahl Netzwerktreffen der Fanbeauftragten	1	2	2	2
Anzahl Schulungen von Fanbeauftragten für Polizeikräfte <sup>75</sup>	5	2	3	4

Ziel	Ergebnis		Plan	
	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
<b>HatTrick</b>				
Anzahl Nationalverbände, die bei der Gestaltung von Projekten unterstützt wurden	2	1	1	12 <sup>76</sup>
Anzahl HatTrick-Projekte (entwickelt und umgesetzt)	0	1	1	10 <sup>77</sup>



## Geplante Aktivitäten

<b>2018</b>	Unterstützung bei der Schaffung einer internen HatTrick-Fandialog-Feedback-Gruppe.
<b>JUL</b>	Durchführung von zwei Workshops und neun Austauschprogrammen im Rahmen von <u>LIAISE</u> .
<b>AUG</b>	Expertentätigkeit im Rahmen eines neuen Projekts des Europarats ( <u>PROS4±</u> ).
<b>SEP</b>	Teilnahme an Konsultationsbesuchen des Europarats im Rahmen der neuen Konvention über einen integrierten Schutz-, Sicherheits- und Service-Ansatz bei Fußballspielen und anderen <u>Sportveranstaltungen</u> und in Vorbereitung auf die EURO 2020.
<b>OKT</b>	Entwicklung und Durchführung von Schulungsprogrammen für Fanbeauftragte in Nationalverbänden und Ligen.
<b>NOV</b>	
<b>DEZ</b>	
<b>2019</b>	
<b>JAN</b>	<sup>72</sup> Die Angaben beziehen sich auf mitgliedergeführte Klubs des Netzwerks von SD Europe aus verschiedenen Ländern, die anhand des Netzwerks Beziehungen aufgebaut und anschließend im Rahmen einer Zusammenarbeit Wissen und Erfahrungen ausgetauscht haben.
<b>FEB</b>	<sup>73</sup> Unter der Annahme, dass die finanziellen Mittel ein direktes Ergebnis der Mitgliedschaft im Netzwerk von SD Europe ist, in dessen Rahmen die Organisationen die notwendige Unterstützung zur Beilegung von Streitigkeiten, zur Entwicklung von Strategien und zum Wissenserwerb erhalten.
<b>MÄR</b>	<sup>74</sup> Hierbei handelt es sich um Treffen der Agentur der Europäischen Union für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Strafverfolgungsbedienstete (CEPOL) , dem Europarat, dem EU-Think-Tank zu Sicherheit im Fußball und nationaler Polizeikräfte. SDE wird für Vorträge zu diesen Treffen eingeladen.
<b>APR</b>	<sup>75</sup> Im Laufe der Saison 2017/18 fand eine Schulung für die Agentur der Europäischen Union für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Strafverfolgungsbedienstete (CEPOL), eine für die bulgarische Polizei, eine für die rumänische Polizei und zwei für die ukrainische Polizei statt.
<b>MAI</b>	<sup>76</sup> Dieser Anstieg ist dem Beginn des neuen HatTrick-Zyklus 2020/21 geschuldet
<b>JUN</b>	<sup>77</sup> Ebd.



## Abschließende Bemerkung

„Unsere Arbeit zeigt, wie viel wir erreichen können, wenn Fußballklubs und Fans zusammenarbeiten. Diese Kooperation gleichgesinnter und erfahrener Personen, die sich für den Fußball vor Ort einsetzen, ist sehr spannend und muss fortgesetzt werden.“

**Antonia Hagemann, CEO of SD Europe**  
[info@sdeurope.eu](mailto:info@sdeurope.eu)

Bewährte Vorgehensweise

# Projekt für einen integrierten, auf Beziehungen beruhenden Ansatz zur Verbesserung der Fanbeteiligung (LIAISE)

## Ziel

Aufgrund der grenzüberschreitenden Bedrohungen für die Integrität des Fußballs durch Gewalttätigkeiten von Zuschauern ermuntert SD Europe Fußballgremien und Partnerorganisationen, den Wert eines gestärkten Dialogs und einer verbesserten Kommunikation zwischen Fanbeauftragten der Klubs und Fußballgremien bzw. Behörden anzuerkennen, indem das entsprechende Bewusstsein geschaffen und bewährte Vorgehensweisen im Umgang mit diesem und anderen Problemen angewendet werden.

## Der Wow-Faktor

LIAISE ist das erste Projekt, das von einer Fanorganisation durchgeführt wird und alle wichtigen Interessenträger und Partner im Fußball berücksichtigt. Im Rahmen dieses Projekts soll die EU-Politik mit einer vom Rat der Europäischen Union zu genehmigenden Entschließung für einen Dialog zwischen Polizei und Fans vorangebracht werden.

## Interessenträger und Partner

Nationale Fußballverbände

- Bulgarischer Fußballverband
- 1. česká fotbalová liga (höchste tschechische Fußballliga)
- Französischer Fußballverband
- Polnischer Fußballverband
- Fotbollsallsvenskan (höchste schwedische Fußballliga)
- Portugiesischer Fußballverband

Mitwirkende Organisationen

- Irischer Fußballverband
- League 1 (höchste französische Fußballliga)



**„LIAISE wird dazu beitragen, einen Dialog zwischen allen Interessenträgern, darunter Polizei, Klubs, Verband, Liga und natürlich die Fans, zu organisieren.“**

**Jorge Silvério, Fan- und Behindertenbeauftragter, Portugiesischer Fußballverband**

Nationale Fanorganisationen

- Association Nationale des Supporters (französischer Fanverband)
- Svenska Fotbollssupporterunionen (schwedischer Fanverband)

Europäische Fanorganisationen

- Football Supporters Europe

**LIAISE ist eine zweijährige kollaborative Partnerschaft zwischen Fans, Fußballverbänden, Fußballligen und anderen Interessenträgern, darunter die UEFA und die europäische Expertengruppe für Sicherheit bei Fußballspielen.**

**Bewährte Vorgehensweisen**

[sdeurope.eu/liaise/](http://sdeurope.eu/liaise/)

# Wettbewerbe



4



Die UEFA bemüht sich darum, die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen ihrer operativen Arbeit durch die systematische Anwendung des Prinzips für nachhaltige Entwicklung bei allen Veranstaltungen und Wettbewerben zu berücksichtigen.

Die UEFA-FSR-Abteilung legt die Kriterien für soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit fest, die im Rahmen der Bewerbung um die Ausrichtung von Großveranstaltungen wie der EM-Endrunde bzw. Endspielen der UEFA Champions League und der UEFA Europa League von den Austragungsstädten und/oder -ländern gefordert werden.

Im Vorfeld der Spiele erfolgt ein aktiver Austausch mit den FSR-Partnern, um die jeweiligen Fortschritte mit Blick auf die Bewerbungsanforderungen und Verpflichtungen zu gewährleisten.

In diesem Kapitel werden beispielhaft fünf bewährte Vorgehensweisen vorgestellt, die bei fünf verschiedenen Wettbewerben im Laufe der Saison 2017/18 zur Anwendung kamen.



Bewährte Vorgehensweisen

# UEFA-Klubwettbewerbssendspiele 2017/18



## Rauchverbot bei UEFA-Klubwettbewerbssendspielen

### Herausforderung

Sicherstellung, dass Austragungsorte von UEFA-Klubwettbewerbssendspielen darauf vorbereitet sind, anhand entsprechender Kommunikationsmittel (Beschilderung, Durchsagen) sowie einer Schulung der Ordner ein Rauchverbot durchzusetzen.

### Ziel

Umsetzung eines praktischen Rauchverbots bei allen UEFA-Klubwettbewerbssendspielen zum Schutz aller Stadionnutzer (Fans, Personal, Volunteers) vor den bekannten Gesundheitsschäden durch Passivrauchen.

### Partner

Healthy Stadia  
Stadionbetreiber, Klubs, Ordner  
Lokales Organisationskomitee  
Fangruppen

© Europäisches Netzwerk Healthy Stadia







## Der Wow-Faktor

Um die wirkungsvollsten Kommunikationsmittel und die bestmögliche Umsetzung eines Rauchverbots sicherzustellen, hat Healthy Stadia einen Vergleich aller Austragungsorte mit Blick auf eine Kontrolle des Tabakkonsums durchgeführt, unter anderem anhand einer Umfrage, durch Inspektionsbesuche und entsprechende Empfehlungen.

Für jeden Austragungsort wurden zur Unterstützung eine Strategie zur Platzierung der Beschilderung für Rauchverbote sowie maßgeschneiderte Schulungen für Ordner entwickelt. Am Spieltag selbst wurden die Fans mit Stadionsdurchsagen und Ankündigungen auf den Großbildschirmen über das Rauchverbot informiert.

**„Wir waren sehr froh, zusammen mit Healthy Stadia und dem UEFA-Events-Team ein wirkungsvolles Rauchverbot für das Endspiel der UEFA Champions League 2018 im Olympiastadion Kiew zu entwickeln. Wir setzen bei Heimspielen bereits ein Rauchverbot um, konnten aber noch viel von der Vergleichsstudie lernen. Die Schulung für Ordner war besonders hilfreich dabei zu lernen, wie man das Rauchverbot vor einem Spiel durchsetzt.“**

**Anna Poweschtschenko, Stadionmanagerin, Olympiastadion Kiew**

## 4

**Entwicklung von vier Strategien zur Platzierung der Beschilderung, von vier Schulungen für Ordner und Durchführung von vier Vergleichsstudien im Laufe der Saison 2017/18. Das Rauchverbot wurde bei allen Endspielen in der Sprache des Ausrichters und den jeweiligen Sprachen der teilnehmenden Mannschaften kommuniziert.**

### Nächste Schritte

Healthy Stadia wird seine Zusammenarbeit mit der UEFA fortsetzen, um bei künftigen Wettbewerben auf den Projekten zum Thema Rauchverbot aufzubauen. Dazu gehört eine Bewertung der Erfolge und Herausforderungen der Saison 2017/18, die Healthy Stadia dafür nutzen wird, seine Richtlinien für Rauchverbote weiter anzupassen.

### Bewährte Vorgehensweisen

Umsetzung der Richtlinien für tabakfreie Stadien bei Klubwettbewerbssendspielen (auf Englisch)<sup>292</sup>

### Websites und Quellen

[Richtlinien für tabakfreie Stadien](#)



Bewährte Vorgehensweisen

# UEFA-Klub- wettbewerbs- endspiele 2018/19



## Barrierefreier Zugang an potenziellen Austragungsorten

### Herausforderung

Im Rahmen ihres Ziels, Fußball überall in Europa zu fördern und allen die Möglichkeit zu geben, Spiele auf höchstem Niveau im Stadion zu verfolgen, motiviert die UEFA Stadionbetreiber in ganz Europa, sich um die Ausrichtung ihrer Wettbewerbe zu bewerben. Dabei müssen diese hohe Standards mit Blick auf einen barrierefreien Zugang erfüllen.

### Ziel

Die UEFA möchte Rahmenbedingungen schaffen, dank denen Austragungsorte die hohen Standards für einen barrierefreien Zugang<sup>293</sup> erfüllen können, darunter:

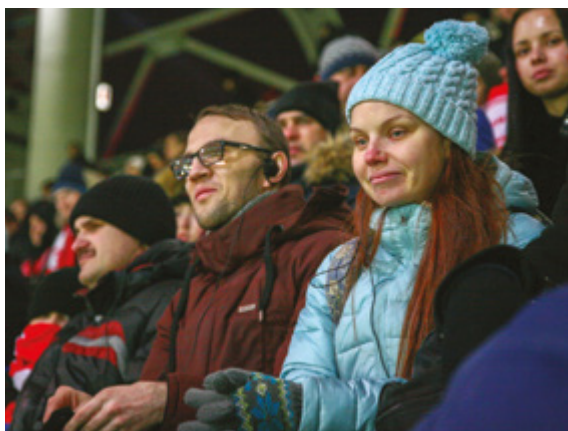
- Rollstuhlfahrerplätze mit guten Sichtlinien und entsprechender Infrastruktur;
- barrierefreie Toiletten für Menschen mit Behinderung;
- Audiokommentar-Dienst für sehbehinderte und blinde Zuschauer;
- barrierefreie Transportmöglichkeiten zum und vom Stadion.

### Partner

UEFA  
CAFE

**„Barrierefreier Zugang und Inklusion stehen für alle Fans mit Behinderung im Zentrum eines positiven Erlebnisses am Spieltag. Wir freuen uns auf einen guten und regelmäßigen Kontakt mit CAFE im Vorfeld des Endspiels der UEFA Champions League. In Zusammenarbeit mit der UEFA und CAFE möchten wir die Inklusion von Menschen mit Behinderung verbessern, und zwar nicht nur für dieses Endspiel, sondern im Allgemeinen. Wir möchten für andere Klubs und künftige Ausrichter von UEFA-Endspielen ein Vorbild im Bereich Barrierefreiheit werden.“**

**Marcela Montesi, Behindertenbeauftragte, Atlético Madrid**



© VOS

### **Der Wow-Faktor**

Die UEFA hat ihr Bewerbungsverfahren für künftige Austragungsorte der Endspiele und Endrunden der Männer- und Frauenwettbewerbe 2019 um Anforderungen hinsichtlich eines barrierefreien Zugangs erweitert.

Mögliche Ausrichter müssen ab jetzt die Kriterien des Handbuchs von UEFA und CAFE mit bewährten Vorgehensweisen bezüglich barrierefreier Stadien<sup>295</sup> erfüllen.

In diesem Handbuch sind die Leitlinien aufgeführt, die ein Bewerber erfüllen muss, darunter die Mindestanzahl barrierefreier Plätze im Stadion, barrierefreie Dienstleistungen, Toiletten, Zu- und Ausgänge sowie weitere Aspekte für ein barrierefreies Erlebnis für alle.

Ab 2019 müssen die Austragungsorte der UEFA-Endspiele und -Endrunden über eine Mindestanzahl barrierefreier Plätze gemäß den Richtlinien für Zugang für alle verfügen. Ferner muss an diesen Austragungsorten ein Audiokommentar-Dienst bereitgestellt werden, damit sehbehinderte und blinde Fans das Geschehen im Stadion verfolgen können.

### **Nächste Schritte**

Mit den Ausrichtern der vier Klubwettbewerbssendspiele (Tallinn – UEFA-Superpokal im August 2018, Budapest – Endspiel der UEFA Women’s Champions League im Mai 2019, Baku – Endspiel der UEFA Europa League im Mai 2019 und Madrid – Endspiel der UEFA Champions League im Juni 2019) sowie mit den zwölf Stadien der UEFA EURO 2020 wurde die Arbeit in diesem Bereich bereits aufgenommen.

### **Bewährte Vorgehensweisen**

[CAFE Zugang für alle](#)

[Handbuch von UEFA und CAFE mit bewährten Vorgehensweisen bezüglich barrierefreier Stadien.](#)

### **Websites und Quellen**

[Zusammenarbeit von CAFE und UEFA zur Gewährleistung eines barrierefreien Zugangs für alle bei Endspielen und Endrunden.](#)



Bewährte Vorgehensweisen

# UEFA EURO 2020



## Strategie für soziale Verantwortung

### Herausforderung

Großveranstaltungen haben einen erheblichen Einfluss auf gesellschaftliche Gruppen und die Gesellschaft als Ganzes. Der UEFA ist ihre Verantwortung bewusst, wenn es um die Reduzierung der negativen Folgen sowie die Maximierung der positiven Auswirkungen ihrer Wettbewerbe geht.

### Ziel

Anwendung des Prinzips von sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit bei allen von der UEFA Events SA durchgeführten Veranstaltungen und Wettbewerben und im Einklang mit der zentralen Aufgabe der UEFA, den europäischen Fußball auf allen Ebenen zu fördern, zu schützen und weiterzuentwickeln.

### Partner

UEFA Events SA  
CAFE  
Fare-Netzwerk  
Healthy Stadia  
South Pole  
Colour Blind Awareness  
Football Supporters Europe

## Der Wow-Faktor

Die Strategie der UEFA im Bereich soziale Verantwortung bei der UEFA EURO 2020 berücksichtigt unterschiedliche Faktoren, vom nachhaltigen Eventmanagement einschließlich einer CO<sub>2</sub>-Kompensation sowie kombinierten Tickets für den Eintritt ins Stadion und die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs bis hin zu Barrierefreiheit einschließlich intelligenter Mobilität und Richtlinien zu tabakfreien Stadien.

# 12

**Umsetzung eines Kombi-Ticket-Systems in allen zwölf Austragungstädten der EURO 2020, in dessen Rahmen Ticketinhaber den öffentlichen Nahverkehr am Spieltag kostenlos nutzen können.**

## Nächste Schritte

Die UEFA wird ihre führende Stellung im Bereich Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung bei Nationalverbänden und anderen wichtigen Interessenträgern nutzen, um sicherzustellen, dass die strategischen Ziele und Standards im Bereich soziale Verantwortung bei künftigen Endspielen und Wettbewerben erfüllt werden.

## Websites und Quellen

[Soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit bei der UEFA EURO 2016 – Bericht nach Turnierende](#)

[Soziale Verantwortung bei der UEFA](#)





Bewährte Vorgehensweisen

# UEFA EURO 2024



## Wahrung der Menschenrechte bei sportlichen Großveranstaltungen

### Herausforderung

Gewährleistung, dass bei sportlichen Großveranstaltungen Menschenrechtsstandards eingehalten werden.

### Ziel

Es soll die Rolle von Sportdachverbänden beim Schutz der Menschenrechte mit besonderem Blick auf sportliche Großveranstaltungen angesprochen werden.

### Partner

Institute for Human Rights and Business (England)  
UNICEF UK  
DLA Piper  
Verband der Commonwealth Games  
FIFA  
IOK  
Allianz für Sport und Rechte

## Der Wow-Faktor

Die UEFA spielte eine aktive Rolle auf der Plattform für Menschenrechte bei sportlichen Großveranstaltungen, die zur Schaffung des Zentrums für Sport und Menschenrechte geführt hat. Die UEFA hat im Hinblick auf künftige Veranstaltungen Menschenrechtskriterien in die Anforderungen für die EM-Endrunde 2024 sowie in die Bewerbungsanforderungen für die UEFA-Klubwettbewerbsendspiele ab 2020 aufgenommen (jeweils im Kapitel soziale Verantwortung), um das Engagement des europäischen Fußballs für Menschenrechte zu unterstreichen.

# 26. Juni

**Der neue Leitfaden für Menschenrechte für Sportverbände wurde Ende März 2018 veröffentlicht. Bereits kurz darauf, am 26. Juni 2018, gab das Institute for Human Rights die Gründung des Zentrums für Sport und Menschenrechte bekannt, dessen Mitbegründer die UEFA ist.**

## Nächste Schritte

Die Menschenrechtskriterien wurden in das Kapitel „Soziale Verantwortung“ der Bewerbungsanforderungen der UEFA integriert. So werden bei künftigen UEFA-Wettbewerben Menschenrechtsstandards erfüllt werden müssen. Im Rahmen ihres vorbildlichen Engagements für die Einhaltung der Menschenrechte hofft die UEFA, einen Standard zu setzen, der bis in die Nationalverbände durchsickert, damit sichergestellt ist, dass Menschenrechte auf allen Ebenen des Fußballs geschützt werden.

**„Wir sind alle Hüter sportlicher Bewegungen und Organisationen, die das Potenzial haben, eine positive Veränderung in der Welt zu bewirken. Um dieses Potenzial abzurufen, ist es entscheidend, dass die Einhaltung der Menschenrechte in die Governance und den operativen Betrieb eingebettet wird.“**

**David Grevemberg, Geschäftsführer,  
Verband der Commonwealth Games**



## Bewährte Vorgehensweisen

Menschenrechte als Teil der Governance von Sportverbänden (auf Englisch)

## Websites und Quellen

Artikel: Menschenrechte als Teil der Governance von Sportverbänden (auf Englisch)

Gründung des Zentrums für Sport und Menschenrechte durch die FIFA, das Olympische Komitee und andere (auf Englisch)

Neues Zentrum für Sport und Menschenrechte (auf Englisch)



Bewährte Vorgehensweisen

# Endphase der UEFA Youth League 2018



## Volunteer-Tätigkeit für Flüchtlinge

### Herausforderung

Die Integration von Flüchtlingen ist häufig ein langer, schwieriger Prozess. Fußball hat das Potenzial, diesen auf entscheidende Art und Weise zu beeinflussen.

### Ziel

2016 bot die UEFA in Zusammenarbeit mit dem Hospice Général in Genf Flüchtlingen aus nahegelegenen Unterkünften die Möglichkeit, auf den erstklassigen Fußballplätzen der UEFA einige Partien zu bestreiten. Nach dem Erfolg dieser Aktion 2016 wurde diese 2017 wiederholt. Im Anschluss daran wurde entschieden, Flüchtlingen weitere Chancen bei anderen Fußballaktivitäten zu bieten.

Mit diesen Angeboten sollen Flüchtlinge aus der Isolation geholt und in normale, unterhaltsame Aktivitäten integriert werden, während sie gleichzeitig Verantwortung übernehmen müssen und sinnvolle Dinge tun.

### Partner

Hospice Général







### Der Wow-Faktor

Erstmals wurden Flüchtlinge aufgefordert, sich als Volunteers bei der Endphase der UEFA Youth League in Nyon zu engagieren<sup>78</sup>. Die Volunteers waren auf der Youth Plaza vor dem Stadion im Einsatz und hatten die Aufgabe, verschiedene Aktivitäten rund um das Stadion wie die Hüpfburgen und das Elfmeterschießen zu betreuen. So konnten sie in Kontakt mit Besuchern und Fans treten, was für alle eine äußerst positive Erfahrung war. Die Flüchtlinge gingen unglaublich motiviert an die Arbeit. Am Ende der Veranstaltung erhielt jeder eine Ausrüstung von adidas und eine Bescheinigung über seinen Einsatz als Volunteer.

**„Die Gelegenheit für einige Flüchtlinge, im Rahmen der UEFA Youth League zu arbeiten, war eine schöne Überraschung. Sie konnten andere Menschen treffen, sich nützlich machen und eine tolle Zeit in Nyon verbringen. Integration ist in unserem Land ein langer Weg und die Menschen fühlen sich oft allein und wertlos. Es ist sehr wichtig, dass sie mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt treten. Und genau das hat die UEFA ihnen ermöglicht. Das Hospice Général möchte der UEFA dafür danken, aber es sind vor allem die Flüchtlinge, die sehr glücklich und dankbar sind, dass sie diese Gelegenheit hatten. Sie hatten die ganze Zeit über ein Lächeln auf dem Gesicht und waren sehr stolz auf sich.“**

Michel Nicolet, Koordinator für Integration, Hospice Général

## 6

**Bei den beiden Halbfinalpartien und dem Endspiel der UEFA Youth League 2018 in Nyon standen sechs Volunteers im Einsatz.**

### Nächste Schritte

Vom Hospice Général betreute Flüchtlinge haben erneut die Gelegenheit erhalten, sich als Volunteers bei der Endphase der UEFA Youth League 2019 in Nyon zu engagieren. Obwohl von dieser Möglichkeit im ersten Jahr etwas zögerlich Gebrauch gemacht wurde, ist zu erwarten, dass sich nach den positiven Erfahrungen im vergangenen Jahr 2019 mehr Flüchtlinge als Volunteers melden.

### Websites und Quellen

[Hospice Général](#) (auf Französisch)

[#EqualGame-Turnier für Flüchtlinge – Video](#) (auf Englisch)

[Fußball-Asyl für Migranten](#) (Artikel auf Französisch)

<sup>78</sup> Die Teilnehmer mussten sich für fünf Tage verpflichten und ausreichend Englisch oder Französisch sprechen, um die Anweisungen zu verstehen und sich selbst verständlich zu machen. Ansonsten gab es keine weiteren Anforderungen.



# Abschließende Bemerkungen



# e n und Ausblick

# Bemerkungen von Peter Gilliéron

UEFA-Exekutivkomiteemitglied  
und Vorsitzender der UEFA-Kommission für Fairplay und soziale Verantwortung



© UEFA

## Auswirkungen

Im Laufe der Saison 2017/18 hat die UEFA ihre FSR-Strategie gemäß den Empfehlungen aus einer unabhängigen Überprüfung ihrer Arbeit im Bereich Fußball und soziale Verantwortung, die in der Spielzeit 2016/17 in Auftrag gegeben worden war, überarbeitet.

Gemäß dieser Überprüfung sollte die UEFA sich stärker dafür einsetzen, mit den Folgen der europäischen Flüchtlingskrise umzugehen, dem Kinderschutz im Fußball mehr Aufmerksamkeit widmen und Menschenrechte als integralen Bestandteil ihrer Strategie in den Bereichen Wettbewerbe und Veranstaltungen berücksichtigen.

Während der Saison 2017/18 setzte die UEFA unter Berücksichtigung dieser drei Themenschwerpunkte neue Initiativen um.

Die UEFA hat außerdem entschieden, diese Themen systematisch in die Bewerbungsverfahren für künftige Turniere und Veranstaltungen aufzunehmen, und sie wird sicherstellen, dass die jeweiligen Standards entsprechend eingehalten werden.

# 1



Zusätzlich zu einem Seminar im Rahmen des UEFA-Studiengruppen-Programms im Juli 2018 in der Republik Irland zum Thema Flüchtlinge und Fußball wurden die Nationalverbände aufgefordert, sich für einen Zuschuss von EUR 50 000 für Integrationsprogramme für Flüchtlinge im Fußball, das eine Sammlung bewährter Vorgehensweisen zum Ergebnis hatte, wurden die Nationalverbände aufgefordert, sich für einen Zuschuss von EUR 50 000 für Integrationsprogramme für Flüchtlinge im Fußball auf nationaler Ebene zu bewerben.



# 2



Die UEFA ist eine neue Partnerschaft mit Terre des hommes eingegangen, um eine sichere Umgebung für Kinder zu schaffen, in der sie Fußball spielen können. Dafür wird das Bewusstsein für das Thema Kinderschutz erhöht und die Nationalverbände werden gestärkt, um sich dem Thema wirksam annehmen zu können.



# 3



Wie im Rahmen der bewährten Vorgehensweisen in diesem Bericht erläutert, spielte die UEFA eine aktive Rolle auf der Plattform für Menschenrechte bei sportlichen Großveranstaltungen, die zur Schaffung des Zentrums für Sport und Menschenrechte geführt hat.



# Schulungen zum Thema soziale Verantwortung für Mitgliedsverbände

**Im Laufe der Saison 2017/18 führte die UEFA im Rahmen des Studiengruppen-Programms Seminare zum Thema Fußball und soziale Verantwortung für ihre Mitgliedsverbände durch. Im Oktober 2017 fand ein Seminar zum Thema Vielfalt und Inklusion in Belgien statt und im April 2018 stand bei einer Veranstaltung in der Republik Irland das Thema Fußball und Flüchtlinge im Mittelpunkt. In dieser Saison konnten Vertreter des Englischen Fußballverbands im Rahmen eines Studiengruppen-Seminars an Podiumsdiskussionen teilnehmen und in Gruppendiskussionen mehr darüber erfahren, wie effektive Programme entwickelt werden können. Die Studiengruppen-Seminare haben sich als erfolgreich erwiesen, wenn es darum geht, die Arbeitsweisen von Nationalverbänden zu beeinflussen und neue Methoden und Praktiken einzuführen.**

Im Zusammenhang mit dem langfristigen Ziel der UEFA, dass alle Nationalverbände eine eigene FSR-Strategie entwickeln, konzentriert sich der Dachverband des europäischen Fußballs verstärkt darauf, den Schulungsbedarf des Personals der Nationalverbände im Bereich soziale Verantwortung zu berücksichtigen. Im Juli 2018 fand in den Niederlanden ein Studiengruppen-Seminar zum Thema Fußball für alle statt. Im Rahmen der UEFA Academy wurde ein spezifischer FSR-Kompaktkurs entwickelt, um den FSR-Experten strategische Ansätze im Bereich soziale Verantwortung in ihren Nationalverbänden zu bieten. Ein weitergehendes Engagement im Bereich Fortbildung ist im HatTrick-V-Reglement festgehalten, das mit der Saison 2020/21 in Kraft tritt.

## HatTrick V

**Die UEFA bemüht sich darum, das HatTrick-Programm sowohl in finanzieller als auch in qualitativer und ergebnisorientierter Hinsicht kontinuierlich zu verbessern. Das HatTrick-V-Reglement enthält deutliche Verbesserungen mit Blick auf das Programm im Bereich soziale Verantwortung.**

Die Anreizzahlungen zur Finanzierung von Aktivitäten im Bereich soziale Verantwortung werden im Vergleich zum HatTrick-IV-Zyklus verdoppelt. Während des Zyklus 2020-24 werden sich die UEFA-Mitgliedsverbände um einen Betrag von EUR 400 000 bewerben können. Diese Erhöhung des Beitrags unterstreicht das Bestreben der UEFA, soziale Verantwortung zu einem integralen Bestandteil der Fußballaktivitäten in ganz Europa zu machen.

Mit dem neuen Reglement wird sichergestellt, dass die Unterstützung der UEFA eine Strategie im Bereich soziale Verantwortung fördert, die fester Bestandteil der Geschäftstätigkeit der Nationalverbände ist. Die Berücksichtigung von Menschenrechten und Kinderschutz ist ein Zeichen für die Flexibilität bei einer gegebenenfalls erforderlichen Anpassung der FSR-Strategie bzw. der einschlägigen Regeln.

# #EqualGame

**Die UEFA engagiert sich dafür, dass Fußball nicht nur einer ausgewählten Gruppe an Einzelpersonen, sondern allen Menschen zugänglich ist und eine inklusive Umgebung für alle bietet. Zur Förderung dieses Engagements wurde im August 2017 im Bereich soziale Verantwortung die UEFA-Respect-Kampagne #EqualGame eingeführt, die seither von Spielerinnen und Spielern auf allen Ebenen vom Elite- bis zum Breitenfußball unterstützt wird. Im Rahmen der Kampagne soll gewährleistet werden, dass alle Menschen den Fußball genießen können, unabhängig davon, wer sie sind, wo sie herkommen und wie gut sie spielen.**



Die Kampagne bildet in ihrer ersten Saison (2017/18) ein erfrischend neues Element für die Kommunikation im Bereich soziale Verantwortung und ist eine Plattform, auf der Geschichten geteilt sowie Gleichstellung, Zugang für alle, Vielfalt und Inklusion gefördert werden. Im Rahmen der Klubwettbewerbsendspiele im Mai 2018 wurde umfassend für die Kampagne geworben: Beim Endspiel der UEFA Champions League in Kiew fanden beim Champions Festival unter dem Motto #EqualGame/Respect Partien mit Behindertensportlern verschiedener Kategorien statt, während im Vorfeld des Endspiels der UEFA Europa League in Lyon Topspieler und Breitenfußballer im UEFA Europa League Village gemeinsam spielten.

2018/19 wird die erste #EqualGame-Auszeichnung verliehen werden. Diese geht an einen Fußballer oder eine Fußballerin, dessen/deren Entscheidungen und Handlungen die Werte der Kampagne widerspiegeln. Es ist geplant, #EqualGame bei den künftigen Aktionswochen #FootballPeople des Fare-Netzwerks und bei UEFA-Wettbewerben zu berücksichtigen.

# Klimawandel



© Global Warming Images

Es ist der UEFA bewusst, dass die Eindämmung der globalen Erderwärmung zu den großen Herausforderungen für die Gewährleistung des Wohlergehens künftiger Generationen gehört. Deshalb wird sie weiterhin Maßnahmen ergreifen, um ihren ökologischen Fußabdruck an ihrem Sitz in Nyon und im Rahmen der Organisation von Großveranstaltungen in Europa wie Europameisterschaften und Klubwettbewerbsspiele zu reduzieren. In diesem Zusammenhang wird die UEFA sich von Expertenorganisationen wie dem WWF und South Pole beraten lassen, um sicherzustellen, dass ihre Arbeit einen Beitrag zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung wie beispielsweise das Ziel Nr. 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) leistet.





# Index der Global Reporting Initiative

<b>Legende</b>	☑ vollständig berichtet	◐ teilweise berichtet	⊗ nicht berichtet – keine Daten verfügbar	(S) Seite	(K) Kommentare
----------------	-------------------------	-----------------------	---	-----------	----------------

BESCHREIBUNG	KAPITEL	UNTERKAPITEL/BERICHT (S) (K)	BERICHTERSTATTUNG
<b>GRI 102: Allgemeine Angaben 2016<sup>79</sup></b>			
<b>Organisationsprofil</b>			
102-1 Name der Organisation	-	(259) (Verlagsinformationen)	☑
102-3 Hauptsitz der Organisation	Rückseite	-	☑
102-4 Betriebsstätten	Über die UEFA	(18)	☑
102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Über die UEFA	(18)	☑
102-6 Belieferte Märkte	Über die UEFA	(18) (Liste der 55 Mitgliedsverbände auf <a href="http://UEFA.com">UEFA.com</a> )	◐
102-7 Größe der Organisation	Über die UEFA	(18-19) UEFA-Finanzbericht ( <a href="https://de.uefa.com/insideuefa/documentlibrary/aboutuefa/index.html">https://de.uefa.com/insideuefa/documentlibrary/aboutuefa/index.html</a> )	◐
102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Personalwesen <sup>80</sup>		☑
102-9 Lieferkette			⊗
102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Über diesen Bericht Abschließende Bemerkungen und Ausblick	Hintergrund (22) und Struktur (22-23) (188-190)	◐
102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	Facility Management Umwelt UEFA EURO 2020	(34-38) (154-167) (228-229)	◐
102-12 Externe Initiativen	Vorwort von Peter Gilliéron  Strategie- und Entwicklungsprogramm im Bereich Stadionsicherheit  WWF UEFA EURO 2024	(13) (Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen) (60-63) (Übereinkommen des Europarats 2016 über einen integrierten Sicherheits- und Dienstleistungsansatz) (156) (Earth Hour) (230) (Plattform für Menschenrechte bei sportlichen Großveranstaltungen)	☑
102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Über die UEFA	(18) (Liste der 55 Mitgliedsverbände auf <a href="http://UEFA.com">UEFA.com</a> )	◐
<b>Strategie</b>			
102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Vorwort von Aleksander Čeferin Vorwort von Peter Gilliéron	(10-11) (12-13)	☑

BESCHREIBUNG	KAPITEL	UNTERKAPITEL/BERICHT (S) (K)	BERICHTERSTATTUNG
<b>Ethik und Integrität</b>			
102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Fußball und soziale Verantwortung bei der UEFA Personalwesen	(24-25) (39) (UEFA-Schulung zum Thema Vielfalt und Inklusion) <sup>81</sup>	●
<b>Governance</b>			
102-18 Führungsstruktur	Über die UEFA	Administrative Organisation (21) Kommission für Fairplay und soziale Verantwortung (21)	●
<b>Einbeziehung von Interessenträgern</b>			
102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	Über die UEFA und FSR-Partner	(Kontaktangaben jeweils am Anfang eines Kapitels)	●
102-41 Tarifverträge			⊗
102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder			⊗
102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		<a href="#">UEFA-FSR-Strategie Überprüfung 2017</a> (4)	●
102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen		<a href="#">UEFA-FSR-Strategie Überprüfung 2017</a> (9-18) (Hauptergebnisse)	●
<b>Art der Berichterstattung</b>			
102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten		UEFA-Finanzbericht ( <a href="https://de.uefa.com/insideuefa/documentlibrary/aboutuefa/index.html">https://de.uefa.com/insideuefa/documentlibrary/aboutuefa/index.html</a> )	●
102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Über diesen Bericht	Umfang (22)	✓
102-47 Liste der wesentlichen Themen	Über diesen Bericht	Struktur (22)	●
102-48 Neudarstellung von Informationen	Über diesen Bericht	Struktur (22)	⊗
102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	Über diesen Bericht	Struktur (22)	✓
102-50 Berichtszeitraum	Über diesen Bericht	Umfang (22)	✓
102-51 Datum des letzten Berichts	Über diesen Bericht	Hintergrund (22)	✓
102-52 Berichtszyklus	Über diesen Bericht	Hintergrund (22)	✓
102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	-	(259) (Kontakt)	✓

<sup>79</sup> An dieser Stelle sind die für die GRI-„Kern“-Option geforderten allgemeinen Angaben aufgeführt.

<sup>80</sup> Diese Informationen stehen ausschließlich in der Online-Version dieses Berichts zur Verfügung.

<sup>81</sup> Einzelheiten zu den Schulungen für UEFA-Angestellte stehen ausschließlich in der Online-Version dieses Berichts zur Verfügung.

< INHALT

BESCHREIBUNG	KAPITEL	UNTERKAPITEL/BERICHT (S) (K)	BERICHTERSTATTUNG	SDG-ZIELE
<b>Wesentliche Themen<sup>82</sup></b>				
<b>GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016</b>				
201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Über diesen Bericht	FSR-Budget nach Themen (23)	🕒	9.1
<b>GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016</b>				
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Bekämpfung von Spielmanipulation	(48-51)	🕒	16.5
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Bekämpfung von Spielmanipulation	(48)	🕒	16.5
<b>GRI 302: Energie 2016</b>				
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	Facility Management	(35)	🕒	7.3
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>				
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Umwelt	(154)	🕒	13.1
<b>GRI 306: Abwasser und Abfall 2016</b>				
306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Facility Management	Facility Management (35)	🕒	12.5
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>				
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Personalwesen <sup>83</sup>		✅	5.1
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>				
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Personalwesen <sup>83</sup>		✅	8.2
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Personalwesen <sup>83</sup>		✅	8.5

<sup>82</sup> Angaben zu „GRI 103: Managementansatz“ können in der Einführung des Berichts sowie in der Überprüfung der UEFA-FSR-Strategie 2017 gefunden werden.

<sup>83</sup> Diese Informationen stehen ausschließlich in der Online-Version dieses Berichts zur Verfügung.

<sup>84</sup> Gemäß GRI-Angabe 102-55 „müssen wesentliche Themen, über die berichtet wird und die nicht in den GRI-Standards behandelt werden, ebenfalls in den GRI-Inhaltsindex aufgenommen werden“.

BESCHREIBUNG	KAPITEL	UNTERKAPITEL/BERICHT (S) (K)	BERICHTERSTATTUNG	SDG-ZIELE
<b>Andere wesentliche Themen<sup>84</sup></b>				
<b>Vielfalt und Inklusion</b>				
Förderung einer inklusiven Kultur und inklusiver Praktiken im Fußball	Irischer Fußballverband Spanischer Fußballverband Fare-Netzwerk Israelischer Fußballverband – New Israel Fund „Kick It Out“ Israel Fußball für alle HWCF CAFE Colour Blind Awareness UEFA-Klubwettbewerbsendspiele 2018/19 Endphase der UEFA Youth League 2018	(70-71) (74-75) (82-93) (94-99)  (100-135) (136-141) (142-147) (148-153) (226-227) (232-233)	☺	11.7 10.2 5.5, 10.2 4.7, 10.2  10.2, 11.7 10.2 10.2 10.2 11.7 10.2
<b>Gesundheit und Wohlbefinden</b>				
Förderung eines aktiven und gesunden Lebensstils	Healthy Stadia UEFA-Klubwettbewerbsendspiele 2017/18	(170-175) (224-225)	☺	3.4, 3.a 3.a
<b>Kinderschutz</b>				
Schaffung einer sicheren Umgebung für Kinder, um Fußball zu spielen	Terre des hommes	(200-205)	☺	11.7, 16
<b>Förderung der Menschenrechte</b>				
Sicherstellung der Aufrechterhaltung der Standards menschlichen Verhaltens	UEFA EURO 2024	(230-231)	☺	8.8
<b>Frieden und Versöhnung</b>				
Förderung von Versöhnung in ehemaligen Konfliktgebieten	CCPA	(178-183)	☺	16.a
<b>Fandialog</b>				
Proaktive, strukturierte, von Mitgliedsverbänden geführte Kooperation mit Fangruppen	Strategie- und Entwicklungsprogramm im Bereich Stadionsicherheit SD Europe FSE	(60-63) (208-213) (214-219)	☺	11.7 16.6 16.6
<b>Solidarität</b>				
Bereitstellung internationaler Unterstützung zur Umsetzung des Kompetenzaufbaus	IKRK sportanddev.org	(186-191) (192-197)	☺	8.3 17.9
<b>Umweltschutz</b>				
Sensibilisierung der Interessenträger für den Klimawandel und Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien	WWF South Pole EURO 2020	(156-161) (162-167) (228-229)	☺	7.2, 11.6, 13.3 7.b, 11.b, 13.3 11.6

# HatTrick-FSR-Projekte

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die 72 FSR-Projekte, die im Laufe der Saison 2017/18 im Rahmen von HatTrick IV finanziert und von allen 55 Mitgliedsverbänden umgesetzt wurden.

VERBAND	PROJEKTTITEL	FSR-THEMA	ZIELGRUPPE	KURZE PROJEKTBSCHREIBUNG	RELATED LINKS
Albanien	<b>Fußball und soziale Verantwortung: Fandialog</b>	Fandialog	Fans	Schaffung eines Fandialogs zur Förderung besserer Beziehungen zwischen dem Nationalverband und dieser Gruppe von Interessenträgern. Verbesserung des Fanverhaltens im Stadion.	
Andorra	<b>Null Toleranz gegenüber Beleidigungen</b>	Fandialog	Fans	Umgang mit kulturellen Tendenzen zu verbaler Gewalt auf der Tribüne, um zu einem respektvollen Miteinander aller Beteiligten bei einem Spiel zu gelangen.	
Andorra	<b>Fußball für Special Olympics</b>	Vielfalt und Inklusion	Menschen mit Behinderung	Bereitstellung regelmäßiger Gelegenheiten, Fußball zu spielen, um die Inklusion von Menschen mit Behinderung zu fördern und ihnen ein positives Erlebnis zu vermitteln.	
Armenien	<b>FFA-Fandialog</b>	Fandialog	Fans	Verbesserung der Kommunikation mit den Fans anhand eines demokratischen Dialogs zur Schaffung positiver Beziehungen mit dieser Gruppe von Interessenträgern.	
Aserbaidshjan	<b>Entwicklung einer CSR-Strategie</b>	Noch offen	Noch offen	Nutzung eines wissenschaftlichen Ansatzes zur Entwicklung einer CSR-Strategie mit Unterstützung von Experten, damit der Verband die wesentlichen Probleme versteht und entsprechend reagieren kann.	
Aserbaidshjan	<b>AFFA-Mobil</b>	Gesundheit und Wohlbefinden	Jugendliche Eltern	Förderung eines gesunden Lebensstils unter Einsatz eines Minivans, der durch die Regionen fährt. An jedem Halt führen geschulte Trainer Fußballtrainings durch und geben Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren mit verschiedenem Hintergrund und ihren Eltern Ratschläge für einen gesunden Lebensstil.	

<b>Aserbaidshon</b>	<b>Morgentraining mit Nationalspielern</b>	Gesundheit und Wohlbefinden	Jugendliche Senioren Menschen mit Behinderung	Förderung eines gesunden Lebensstils in der Gesellschaft durch die Ermunterung der Menschen, regelmäßig Sport zu treiben und sich gesund zu ernähren. Dabei werden jedes Wochenende mit Unterstützung geschulter Trainer und in Anwesenheit von Nationalspielern Aktivitäten auf dem beliebten Baku Boulevard organisiert.	
<b>Belarus</b>	<b>Fußball – Dein Freund fürs Leben</b>	Vielfalt und Inklusion	Waisenkinder	Nationales Turnier für Waisenkinder mit Mannschaften aus allen Regionen. Eine Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch für Waisenkinder, Sportlehrer, Trainer, Experten und Pflegeeltern.	
<b>Belarus</b>	<b>Papa, Mama, ich – Fußballfamilie!</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden Gleichstellung	Wirtschaftlich benachteiligte Gruppen Frauen und Mädchen	Regionale Turniere für Familien in 19 verschiedenen Städten. Das Konzept beruht auf der aktiven Teilnahme aller Familienmitglieder – Eltern und Kinder gleichermaßen. Im Rahmen des Projekts soll ein gesunder Lebensstil in einer Gesellschaft gefördert werden, in der 63 % der Erwachsenen und 55 % der Kinder überhaupt keinen Sport treiben. Die Teilnahme ist kostenlos, sodass auch wirtschaftlich benachteiligte Familien mitmachen können.	
<b>Belgien</b>	<b>Niemand steht abseits!</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Menschen mit Behinderung	Ein landesweites Projekt zur Steigerung der Möglichkeiten für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung, Fußball zu spielen, und Weiterentwicklung aller Formen des Fußballs für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.	<a href="#">Die Links entsprechen denjenigen in der Rubrik bewährte Vorgehensweisen.</a>
<b>Bosnien-Herzegowina</b>	<b>„Football Zajedno“ – Förderung von Gleichstellung sowie Bekämpfung von Diskriminierung durch Fußball</b>	Vielfalt und Inklusion Frieden und Versöhnung Gleichstellung	Jugendliche Ethnische Minderheiten Frauen und Mädchen	Nutzung der Beliebtheit von Fußball zur Förderung von Gleichstellung und Menschenrechten, zur Bekämpfung von Diskriminierung, zur Stärkung benachteiligter Gruppen und Minderheiten sowie zur Förderung der gleichberechtigten Teilnahme von Frauen und Mädchen.	
<b>Bulgarien</b>	<b>Fandialog: 2020 und darüber hinaus</b>	Fandialog	Fans	Schaffung eines nachhaltigen Dialogs mit Fans, um an der Entwicklung der Beziehungen mit Interessenträgern, der Konsolidierung der Arbeit der Fanbeauftragten und der Unterstützung für die Nationalmannschaften zu arbeiten.	
<b>Bulgarien</b>	<b>„Mobilebox“ – mobile Fußball-Gesundheitsakademie</b>	Gesundheit und Wohlbefinden Vielfalt und Inklusion		Schaffung von Möglichkeiten für junge Menschen mit geistiger Behinderung, Fußball zu spielen, um ihre gesellschaftliche Integration und ihre Gesundheit zu verbessern.	

< INHALT

<b>Dänemark</b>	<b>Kampagne gegen Homophobie im dänischen Fußball</b>	Vielfalt und Inklusion	LSBTTIQ	Förderung von Toleranz und Respekt für die LSBTTIQ-Community mit Blick auf eine Veränderung des Verhaltens im dänischen Fußball.	
<b>Dänemark</b>	<b>Der Wert von Fußball und sozialer Verantwortung in der Gesellschaft</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Gesellschaft als Ganzes	Entwicklung einer wissenschaftlichen Bewertungsmethode zur Quantifizierung des sozialen Einflusses des Fußballs und zur Messung seines wirtschaftlichen Werts für die Gesellschaft.	
<b>Deutschland</b>	<b>Fußball gegen Homophobie</b>	Vielfalt und Inklusion	LSBTTIQ	Schärfung des Bewusstseins für die Vielfalt sexueller Identitäten im Fußball auf Verbands- und Klubebene sowie Unterstützung homosexueller Fußballer.	
<b>England</b>	<b>Farbsehschwächen im Fußball</b>	Vielfalt und Inklusion	Menschen mit Behinderung	Verbesserung der Situation von Menschen mit einer Farbsehschwäche im Fußball anhand von Sensibilisierungsaktivitäten und Schulungen für alle Beteiligten.	
<b>Estland</b>	<b>Eine Chance für alle</b>	Vielfalt und Inklusion	Menschen mit Behinderung	Verbesserung der bestehenden Strukturen zur Erleichterung des Zugangs zum Fußball für Menschen mit Behinderung. Schulungen für Verbandspersonal, Trainer und Sportlehrer zur Verbesserung des Verständnisses für Spieler mit besonderen Bedürfnissen.	
<b>Estland</b>	<b>Wir sprechen Fußball</b>	Vielfalt und Inklusion	Randgruppen Ethnische Minderheiten	Erleichterung der Integration der russisch-sprechenden Bevölkerung im Kreis Ida-Viru in die estnische Gesellschaft durch Fußball und kulturelle Aktivitäten.	
<b>Färöer-Inseln</b>	<b>Fußball für die Gesundheit</b>	Gesundheit und Wohlbefinden	Junge Menschen Ältere Menschen Frauen und Mädchen	Verbesserung der Volksgesundheit durch Fußball und Ausbildung mithilfe wissenschaftlicher Studien mit einem besonderen Augenmerk auf Menschen über 40 Jahre.	
<b>Finnland</b>	<b>Plan für Vielfalt im finnischen Fußball</b>	Vielfalt und Inklusion Gleichstellung	Ethnische Minderheiten	Umsetzung eines Plans zur Förderung von Vielfalt und der Teilnahme von Minderheitengruppen sowie zur Bekämpfung von Diskriminierung im finnischen Fußball.	
<b>Frankreich</b>	<b>Vorbeugung von auffälligem Verhalten in der Gesellschaft</b>	Vielfalt und Inklusion	Jugendliche Menschen mit Suchtproblemen Extremismus	Bekämpfung von auffälligem Verhalten in der französischen Gesellschaft durch Fußball, Bildung und Sensibilisierungsveranstaltungen.	



<b>Georgien</b>	<b>Nationale Amputiertenliga und Amputiertenpokal 2017</b>	Vielfalt und Inklusion	Menschen mit Behinderung	Organisation der nationalen Amputiertenliga und des Amputiertenpokals mit sieben teilnehmenden Klubs, um Fußball zur Integration von Amputierten – viele ehemalige Kriegsveteranen – in die Gesellschaft zu nutzen.	
<b>Georgien</b>	<b>Fußball in Waisenhäusern</b>	Vielfalt und Inklusion	Waisenkinder	Zugang zum Fußball für Waisenkinder durch regelmäßige Trainingseinheiten in zwölf Waisenhäusern in sieben georgischen Städten. Bereitstellung von lizenzierten Trainern und Trainingsausrüstung.	
<b>Gibraltar</b>	<b>Barrierefreier Zugang zum neuen Nationalstadion</b>	Vielfalt und Inklusion	Menschen mit Behinderung	Gewährleistung eines barrierefreien Zugangs zum künftigen Nationalstadion für alle Menschen unabhängig von ihrer Behinderung.	
<b>Griechenland</b>	<b>Fußball für die Gesundheit</b>	Gesundheit und Wohlbefinden	Frauen und Männer über 40	Untersuchung der Beziehung zwischen Freizeitfußball und der Stoffwechsel-, Muskelskelett- sowie Herz-Kreislauf-Gesundheit zur Entwicklung optimaler Richtlinien für eine sichere und wirksame Umsetzung von Freizeitfußballprogrammen für Erwachsene über 40 Jahre.	
<b>Island</b>	<b>Willkommen in der Fußballfamilie</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Menschen mit Behinderung LSBTTIQ Menschen mit psychischen Problemen Menschen mit Suchtproblemen	Nutzung des Fußballs zur Verbesserung des sozialen Zusammenhalts durch die Aufnahme von Menschen unterschiedlicher Hintergründe in den Fußball und deren aktive Ermunterung, sich in verschiedenen Rollen zu beteiligen (als Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Offizielle oder Fans).	
<b>Israel</b>	<b>Fußball – viel mehr als ein Spiel</b>	Vielfalt und Inklusion	Junge Menschen Ältere Spieler Fans	Nutzung des Fußballs zur Überbrückung des komplexen Mosaiks von Religionen und Menschen in Israel und zur Schaffung gemeinsamer Werte mit Unterstützung von Experten und Partnern.	<a href="#">Die Links entsprechen denjenigen in der Rubrik bewährte Vorgehensweisen</a>
<b>Italien</b>	<b>Integrativer Fußball an Elite-Fußballschulen</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Kinder mit Behinderung	Bereitstellung von Möglichkeiten für Kinder mit Entwicklungsstörungen und/oder geistiger Behinderung, im Rahmen des integrativen Fußballprogramms an Elite-Fußballschulen des Italienischen Fußballverbands Fußball zu spielen; diese Möglichkeiten werden entweder vom Verband allein oder in Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen, die mit betroffenen Kindern arbeiten, angeboten.	

< INHALT

<b>Italien</b>	<b>Digitales Portal für Wohlbefinden</b>	Gesundheit und Wohlbefinden	Spieler Eltern	Verbreitung einer Reihe bewährter Vorgehensweisen für das geistige und körperliche Wohlbefinden von Spielerinnen und Spielern mit besonderem Blick auf einen angemessenen Lebensstil und eine gesunde Ernährung.
<b>Kasachstan</b>	<b>Fußballentwicklung für Menschen mit zerebralen Bewegungsstörungen (CP-Fußball)</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Menschen mit Behinderung	Entwicklung von CP-Fußball, um Kinder mit zerebralen Bewegungsstörungen für Sport zu begeistern, ihren Kontakt mit der Außenwelt wiederherzustellen und ihre Gesundheit zu verbessern.
<b>Kosovo</b>	<b>Football for Fun, Fußball für alle</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden Gleichstellung	Junge Menschen	Nutzung des nationalen Trainingszentrums zur Sensibilisierung für die gesamtgesellschaftlichen Vorteile des Sports für die Gesundheit mit einem besonderen Augenmerk auf Mädchen und Frauen. Alle ethnischen Gruppen sind zur Teilnahme aufgefordert.
<b>Kroatien</b>	<b>Gemeinsam stärker</b>	Fandialog	Fans	Wiederherstellung der Kooperation mit dem Fanklub der Nationalmannschaft, um gegen Gewalt und Fehlverhalten von Fans bei Fußballspielen vorzugehen.
<b>Lettland</b>	<b>FSR für junge Menschen: „Ghetto Games“</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Menschen mit Suchtproblemen Junge Menschen	Nutzung von Straßenfußball zur Sensibilisierung von Jungen und Mädchen auf die Gefahren von Drogen/Alkohol und Schaffung eines sozialen Zusammenhalts zwischen jungen Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft.
<b>Liechtenstein</b>	<b>Respekt für Vielfalt und Inklusion</b>	Vielfalt und Inklusion	Menschen mit Behinderung	Nutzung der neu entwickelten FSR-Strategie des Liechtensteiner Fußballverbands, um sich besonders für den Respekt für Vielfalt, die Bekämpfung von Diskriminierung und die Verbesserung der Inklusion von Menschen mit Behinderung einzusetzen.
<b>Liechtenstein</b>	<b>Respekt für die Umwelt</b>	Energie Wasser Abfall		Förderung der sorgfältigen Nutzung ökologischer Ressourcen, der Reduzierung des Wasserverbrauchs, der weitgehenden Verwendung erneuerbarer Energien sowie des Recyclings aller Abfälle bei Fußballspielen, um den Liechtensteiner Fußballverband zu einem Vorbild in diesem Bereich zu machen.
<b>Litauen</b>	<b>Inklusiver Fußball</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Menschen mit Suchtproblemen Waisenkinder Junge Menschen	Nutzung des Fußballs zur Verbesserung des Wohlbefindens von Waisenkinder, Menschen mit geistiger Behinderung und Süchtigen.
<b>Luxemburg</b>	<b>Förderung von Inklusion für die Bewohner des SOS-Kinderdorfs Mersch</b>	Vielfalt und Inklusion	Junge Menschen Ethnische Minderheiten Wirtschaftlich benachteiligte Gruppen	Erleichterung der Integration von Kindern aus dem SOS-Kinderdorf Mersch in den lokalen Breitenfußballklub und pädagogische Unterstützung im Umgang mit den Lernschwierigkeiten der Kinder.

<b>Malta</b>	<b>Fußball fürs Leben</b>	Vielfalt und Inklusion Fandialog	Menschen mit Suchtproblemen Ethnische Minderheiten Menschen mit Behinderung Häftlinge Menschen mit Essstörungen und Übergewicht Junge Menschen	Verbesserung des Wohlbefindens von Menschen, die unter schwierigen Umständen leben (fettleibige Menschen, Häftlinge, Drogenabhängige, Menschen mit Behinderung usw.), durch Zugang zum Fußball. Verbesserung des Spielerlebnisses für Menschen mit Behinderung anhand von Schulungen von Behindertenbeauftragten.	
<b>Moldawien</b>	<b>Kleine, gesunde Fußballer</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Junge Menschen Menschen mit Behinderung Randgruppen Waisenkinder	Mithilfe von Experten Verbesserung der sich stetig verschlechternden mentalen und physischen Gesundheit von Vorschulkindern durch Fußballaktivitäten.	
<b>Montenegro</b>	<b>„Football Zajedno“ - Förderung von Gleichstellung sowie Bekämpfung von Diskriminierung durch Fußball</b>	Vielfalt und Inklusion Frieden und Versöhnung Gleichstellung	Junge Menschen Ethnische Minderheiten Frauen und Mädchen	Nutzung der Beliebtheit von Fußball zur Förderung von Gleichstellung und Menschenrechten, zur Bekämpfung von Diskriminierung, zur Stärkung benachteiligter Gruppen und Minderheiten sowie Förderung der gleichberechtigten Teilnahme von Frauen und Mädchen.	
<b>Niederlande</b>	<b>Gesundes Leben – „Lekker Bezig“</b>	Gesundheit und Wohlbefinden	Junge Menschen	Sensibilisierung junger Menschen in Breitenfußballklubs für gesunde Ernährungsgewohnheiten. Ein Aspekt dieses Programms ist die „Team Box“, eine Box voller Früchte, die als Snack vor bzw. nach dem Spiel an das Heim- und Auswärtsteam ausgegeben wird.	
<b>Nordirland</b>	<b>„A Head of the Game“</b>	Gesundheit und Wohlbefinden Vielfalt und Inklusion	Junge Menschen Menschen mit psychischen Problemen	Steigerung des Bewusstseins für Probleme mentaler Gesundheit (Depression, Suizidgedanken usw.) in den Klubs und Bereitstellung entsprechender Schulungen zum Umgang mit diesem wichtigen gesellschaftlichen Thema.	
<b>Nordmazedonien</b>	<b>100 % Fußball – Alle für Fairplay, Fairplay für alle!</b>	Vielfalt und Inklusion	Junge Menschen Ethnische Minderheiten Waisenkinder	Bekämpfung regelmäßiger Vorfälle unangemessenen Verhaltens zwischen Eltern, Trainern, Spielern und Schiedsrichtern bei Fußballspielen.	
<b>Nordmazedonien</b>	<b>Installation von Solarpanels am Petar-Miloschewski-Trainingszentrum</b>	Energie		Der Nordmazedonische Fußballverband soll durch die Installation von Solarpanels an seinem Sitz und Trainingszentrum zu einem der ersten hochgradig energieeffizienten Nationalverbände werden. Zusammen mit einer bestehenden geothermischen Wärmepumpe soll dies den Strom- und Warmwasserbedarf des Verbands auf dem Trainingsgelände und im neuen Gebäude decken.	

< INHALT

Norwegen	<b>Integration von Flüchtlingen in Fußballklubs</b>	Vielfalt und Inklusion Gleichstellung	Flüchtlinge	Hilfe bei der Integration von Flüchtlingen in die Gesellschaft anhand des Fußballs durch die Entwicklung wissenschaftlicher Studien und Instrumente sowie den Austausch über bewährte Vorgehensweisen.	
Norwegen	<b>Vorbeugung wirtschaftlicher Ausgrenzung und gesellschaftlicher Marginalisierung anhand von Fußball</b>	Vielfalt und Inklusion	Wirtschaftlich benachteiligte Gruppen Randgruppen	Anhand wissenschaftlicher Studien, Toolkits und Informationskampagnen Gewährleistung, dass wirtschaftlich benachteiligte Spieler Zugang zum Fußball behalten.	
Österreich	<b>Integration und Inklusion</b>	Vielfalt und Inklusion Gleichstellung	Ethnische Minderheiten Flüchtlinge Frauen und Mädchen	Schaffung eines positiven Images von Flüchtlingen durch Fußball und Bildung, um deren Inklusion in die österreichische Gesellschaft zu fördern.	
Österreich	<b>Präventiver Fandialog</b>	Fandialog	Fans Verhalten	Präventionsarbeit mit Fans zur Verbesserung ihres Images und Verhaltens und zur Reduzierung der Anzahl Zwischenfälle innerhalb und außerhalb der Stadien.	
Polen	<b>Mobile Akademie „Young Eagles“: Respekt für Vielfalt und für deine Gesundheit</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Junge Menschen Kinder aus Minderheitengruppen	Nutzung der Strahlkraft der mobilen Akademie „Young Eagles“ zur Sensibilisierung junger Menschen zu den Themen Vielfalt und Gesundheit über die großen Fußballzentren hinaus.	
Portugal	<b>Aufbau eines FSR-Netzwerks in ganz Portugal</b>	Alle	Alle	Bereitstellung von Beihilfen für Projekte, die über den Fußball Probleme in der portugiesischen Gesellschaft ansprechen.	
Republik Irland	<b>Gehfußball</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden Gleichstellung	Ältere Menschen	Entwicklung von Gehfußball zur Förderung körperlicher, emotionaler und geistiger Gesundheit für Erwachsene über 60 Jahre.	<a href="#">Die Links entsprechen denjenigen in der Rubrik bewährte Vorgehensweisen.</a>
Republik Irland	<b>„Get into Football – Your Game, Your Community!“ (Aktiv im Fußball – Dein Spiel, deine Gemeinde)</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Ethnische Minderheiten Flüchtlinge Frauen und Mädchen	Erhöhung der Teilnehmerzahlen im Fußball bei Bürgern nicht irischer Abstammung und irischen Bürgern aus ethnischen, kulturellen oder nationalen Minderheiten, um Integration zu fördern und Rassismus/Diskriminierung zu bekämpfen.	
Rumänien	<b>Fußball als Instrument im Kampf gegen Diskriminierung</b>	Vielfalt und Inklusion	Ethnische Minderheiten Randgruppen	Bekämpfung von Diskriminierung im rumänischen Fußball, damit die breite Bevölkerung Zugang zum Fußball erhält und Spaß daran hat.	

<b>Russland</b>	<b>Fußball als soziales Phänomen</b>	Vielfalt und Inklusion	Waisenkinder	Öffentliche Aufmerksamkeit für die akute Situation von Waisenkinder und sozial benachteiligten Familien. Beteiligung dieser Kinder an regelmäßigen Fußballaktivitäten zur Verbesserung ihres Wohlbefindens und Steigerung ihres Selbstvertrauens.	
<b>Russland</b>	<b>Totaler Zugang in Russland</b>	Vielfalt und Inklusion	Menschen mit Behinderung	Begutachtung aller zwölf Erstligastadien mit Blick auf Barrierefreiheit und Gewährleistung, dass die Klubs Informationen zu Barrierefreiheit auf ihren Websites veröffentlichen.	
<b>San Marino</b>	<b>Stadion für alle</b>	Vielfalt und Inklusion	Menschen mit Behinderung	Verbesserung der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung sowie Verbesserung ihres Erlebnisses im Stadion.	
<b>San Marino</b>	<b>San Marino Special Cup</b>	Vielfalt und Inklusion	Menschen mit Behinderung	Förderung von Fußballaktivitäten für Menschen mit geistiger Behinderung und Unterstützung bei der Nutzung von Fußball zur Förderung von Gleichstellung in der Gesellschaft.	
<b>Schottland</b>	<b>Kinderrechte und Wohlbefinden</b>	Vielfalt und Inklusion	Junge Menschen	Einführung eines Programms für Kinder zur Festigung des Kinderschutzes, das zu besseren Fußballerlebnissen für Kinder und Jugendliche führt.	
<b>Serbien</b>	<b>„Football Zajedno“ – Förderung von Gleichstellung sowie Bekämpfung von Diskriminierung durch Fußball</b>	Vielfalt und Inklusion Frieden und Versöhnung Gleichstellung	Ethnische Minderheiten Frauen und Mädchen	Nutzung der Beliebtheit von Fußball zur Förderung von Gleichstellung und Menschenrechten, zur Bekämpfung von Diskriminierung, zur Stärkung benachteiligter Gruppen und Minderheiten sowie Förderung der gleichberechtigten Teilnahme von Frauen und Mädchen.	
<b>Slowakei</b>	<b>2020 und darüber hinaus</b>	Fandialog	Fans	Schaffung eines Fandialogs, damit diese ein ernstzunehmender Partner werden und auf Augenhöhe kommunizieren können.	
<b>Slowenien</b>	<b>Sommer-Fußballschulen für Kinder mit sozialen und gesundheitlichen Problemen</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Junge Menschen	Ermütigung von Kindern mit sozialen und gesundheitlichen Problemen, sich jeden Tag die empfohlene Zeit körperlich zu betätigen und generell einen gesünderen Lebensstil zu führen.	
<b>Slowenien</b>	<b>Fußballturniere für Menschen mit Behinderung</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Menschen mit Behinderung	Entwicklung eines „Fußball für alle“-Programms, um Möglichkeiten für Breitenfußballer mit besonderen Bedürfnissen zu schaffen und Fußball zu einem festen Bestandteil ihres Alltags zu machen.	

< INHALT

<b>Spanien</b>	<b>Fußball als Integrationsmaßnahme für Menschen, die ihrer Freiheit beraubt sind (d.h. Häftlinge)</b>	Vielfalt und Inklusion	Häftlinge	Nutzung von Fußball zur Förderung der Integration von Häftlingen durch die Verbesserung ihres Wohlbefindens anhand von körperlicher Aktivität und der Verbesserung ihrer sozialen Kompetenzen und ihres Selbstwertgefühls.
<b>Schweden</b>	<b>Jeder Mensch ist anders – anders zu sein ist gut!</b>	Vielfalt und Inklusion	Ethnische Minderheiten Menschen mit Behinderung LSBTTIQ Randgruppen	Alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Hintergrund, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung oder anderen wahrgenommenen Unterschieden, sollen sich dank Sensibilisierungsbemühungen und dem Einsatz einer umfassenden digitalen Plattform im schwedischen Fußball willkommen fühlen.
<b>Schweiz</b>	<b>CSR-Entwicklungsinstrumente für Breitenfußballklubs</b>	Alle	Junge Menschen Frauen und Mädchen Volunteers	Austausch bewährter Vorgehensweisen zur Sensibilisierung der Klubs für Umweltfragen (erneuerbare Energien, Reduzierung des Wasserverbrauchs usw.), Kinderschutz und Volunteer-Arbeit.
<b>Tschechien</b>	<b>Mach mit!</b>	Vielfalt und Inklusion	Menschen mit Behinderung Ältere Menschen Randgruppen Wirtschaftlich benachteiligte Gruppen	Steigerung der Möglichkeiten für Randgruppen, Fußball zu spielen, mithilfe von Experten und Nichtregierungsorganisationen. Ganzjähriges Fußballtraining und zwei jährliche Turniere.
<b>Türkei</b>	<b>Integration von Spielern mit Behinderung im Fußball</b>	Vielfalt und Inklusion Gesundheit und Wohlbefinden	Menschen mit Behinderung	Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Fußball für Menschen mit Behinderung und Entwicklung der erforderlichen Unterstützungssysteme für eine erleichterte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.
<b>Ukraine</b>	<b>Rund um den Fußball</b>	Vielfalt und Inklusion	Vertriebene Kinder Waisenkinder Kinder mit körperlicher oder geistiger Behinderung Kinder aus Minderheiten- gruppen	Unterstützung von binnervertriebenen Kindern, Kindern von Kriegsveteranen, Kindern mit Behinderung und Waisenkindern, um sich durch Fußball in die Gesellschaft zu integrieren. Förderung von Toleranz gegenüber Kindern mit Behinderung, unabhängig von ihrem sozialen Status, ihrer Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer Herkunft.
<b>Ungarn</b>	<b>Fandialog</b>	Fandialog	Fans	Schaffung eines nachhaltigen Dialogs mit Fans, um an der Entwicklung der Beziehungen zwischen Klubs und ihren Fans zu arbeiten.
<b>Wales</b>	<b>Wir tragen das gleiche Trikot</b>	Gesundheit	Menschen mit psychischen Problemen	Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens von Menschen mit psychischen Problemen durch eine aktive Teilnahme am Sport.
<b>Zypern</b>	<b>Zypriotischer Fußball gegen Diskriminierung</b>	Vielfalt und Inklusion		Bekämpfung von Rassendiskriminierung und sozialer Ausgrenzung aufgrund physischer Behinderung durch Fußball und Bildung.



# Weitere, im Laufe der Saison 2017/18 von der FSR-Abteilung unterstützte Projekte



UEFA-FSR-PARTNER	AKTIVITÄT
<b>Belarussischer Fußballverband</b>	<b>Nadeschda Cup</b> Vor dem Hintergrund der nachhaltigen Folgen der Nuklearkatastrophe von Tschernobyl 1986 bietet das 2014 auf den Weg gebrachte jährliche Fußballturnier Kindern die Möglichkeit, an physischen und sozialen Aktivitäten rund um den Fußball teilzunehmen. Die Teilnehmer stammen aus neun Gesundheitszentren, in denen Rehabilitationsmaßnahmen für von der Katastrophe betroffene Erwachsene und Kinder angeboten werden. In dieser Saison nahmen 17 Einrichtungen und 23 Teams sowie 171 Jungen und Mädchen an dem dreitägigen Turnier teil.
<b>UEFA-Entwicklungsturnier</b>	<b>UEFA Youth League</b> An der UEFA Youth League 2017/18 nahmen 43 Länder teil, was das deutlich gestiegene Interesse an diesem Wettbewerb zeigt. Im Rahmen dieses Wettbewerbs sollen die jungen Teilnehmer Respekt als entscheidenden Wert der Veranstaltung annehmen, fördern und sich im Hinblick auf ihr eigenes Leben und ihre fußballerische Karriere zu eigen machen. Nach den Spielen werden die Mannschaften und Schiedsrichter ermuntert, bei einem gemeinsamen Essen zum Teamgeist und zum gegenseitigen Respekt aller Beteiligten beizutragen.
<b>Portugiesischer Fußballverband, Irischer Fußballverband, Nordirischer Fußballverband, Nordmazedonischer Fußballverband</b>	<b>Hilfe bei Naturkatastrophen</b> Das UEFA-Exekutivkomitee stellt jede Saison EUR 500 000 an finanziellen Hilfen für Nationalverbände bereit, die von einer Naturkatastrophe betroffen sind. Dieser Zuschuss deckt sich mit der Selbstverpflichtung der UEFA zur Unterstützung ihrer Mitgliedsverbände und wird aus Gründen der Solidarität zur Verfügung gestellt. 2017/18 unterstützte die UEFA nach schweren Stürmen und Überschwemmungen die Reparaturarbeiten an der Infrastruktur der nordirischen Vereine FC Ardstraw und FC Institute. Ebenso erhielt die Republik Irland finanzielle Unterstützung nach den erheblichen Schäden, die der Sturm Ophelia verursacht hatte. Die Mittel wurden für den Wiederaufbau der Haupttribüne des Stadions des regionalen Fußballverbands der Provinz Munster verwendet. Nach den verheerenden Waldbränden in Portugal im August 2017 konnte mit Unterstützung der UEFA der weitgehend zerstörte Kunstrasenplatz der Grupo Desportivo Pampilhose wiederaufgebaut werden. Außerdem stellte die UEFA dem nordmazedonischen Verein FK Vëllazërimi 77 nach starken Regenfällen eine Nothilfe zur Reparatur seiner Plätze bereit.





## Sport and Citizenship

### Soziale Verantwortung und Sport

Dank der Unterstützung der UEFA ist die Denkfabrik Sport and Citizenship in der Lage, die sozialen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Sports zu beobachten, die Ergebnisse entsprechend zu verbreiten und sich dafür einzusetzen. In der Fachzeitschrift von Sport and Citizenship erschienen im Laufe der Saison eine Reihe von Beiträgen zu den Auswirkungen der Unterstützung der UEFA, darunter

- Nr. 41: Einführung der UEFA-Kampagne #EqualGame
- Nr. 42: UEFA unterstreicht soziale Verantwortung bei FSR-Seminar und anhand der HatTrick-Finanzierung

Außerdem unterstützte die UEFA den Tag der Flüchtlinge von Sport and Citizenship im Oktober 2017 in Nantes, Frankreich. Dabei fanden zunächst Workshops und eine Konferenz statt, bevor im Anschluss daran ein Benefizspiel mit Flüchtlingen ausgetragen wurde. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Inklusion von Migranten und Flüchtlingen in Europa durch den Sport gefördert.



## „Graines de Foot“, Waadt, Schweiz

### „Mundialito“

Die Aufgabenbereiche der UEFA erstrecken sich über ganz Europa, aber der Dachverband des europäischen Fußballs setzt sich auch für die Förderung des Fußballs in seinem „Heimatkanton“ Waadt ein. „Graines de Foot“ ist eine Initiative des kantonalen Fußballverbands, in deren Rahmen der kantonale Juniorenfußball gefördert wird, indem Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren die Gelegenheit erhalten, an ihrer eigenen kleinen WM, die auch unter dem Namen „Mundialito“ bekannt ist, teilzunehmen. An der diesjährigen Ausgabe, die sich ein ganzes Wochenende lang um Spaß und Fußball drehte, nahmen über 8 000 Kinder zusammen mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden teil.



## Universität St. Gallen

### Schulungen zu sozialer Verantwortung

Vertreter aus 13 Nationalverbänden nahmen an einem Seminar zu sozialer Verantwortung der Universität St. Gallen teil, um aktuelle, umfassende Kenntnisse zur Förderung von sozialer Verantwortung in ihren Verbänden zu erwerben. Seit diesem Seminar konnte die UEFA positive Entwicklungen in der Arbeit im Bereich soziale Verantwortung in den teilnehmenden Ländern feststellen.



## Green Sports Alliance

### „Playing for our Planet“ (Spiel für unseren Planeten)

In Zusammenarbeit mit der Green Sports Alliance und dem WWF hat die UEFA den Bericht „Playing for Our Planet“ veröffentlicht, in dem beschrieben wird, wie Sport einen Beitrag zu Nachhaltigkeit leisten kann. Ferner wird in dem Bericht die Verbindung zwischen Sport und Umweltproblemen untersucht.



### Schweizerischer Fußballverband

#### Gehörlosen-Futsal

Mit Unterstützung der UEFA konnten Gehörlosen-Schiedsrichter des Verbands am Qualifikationswettbewerb der Gehörlosen-Futsal-EM teilnehmen.



### CAFE

#### Klubwettbewerbe

CAFE stellte bei allen UEFA-Klubwettbewerbsendspielen, darunter erstmals auch beim Finale der UEFA Women's Champions League, weiterhin einen Audiokommentar-Dienst für sehbehinderte und blinde Zuschauer bereit. Bei den Fanfestivals im Rahmen der Endspiele der UEFA Champions League und der UEFA Europa League präsentierte CAFE den Audiokommentar-Dienst, um diesen einem breiteren Publikum bekanntzumachen. Die Fans konnten mehr über diesen Dienst erfahren, Fragen stellen und anhand von Video-clips einiger berühmter Tore den Audiokommentar-Dienst selbst ausprobieren.



### Dick Kerr's Ladies

#### Sonderbeitrag

Der 1917 in der nordenglischen Stadt Preston gegründete Verein Dick Kerr's Ladies gilt als Pionier des Frauenfußballs und wurde im Januar 2018 aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens von der UEFA speziell gewürdigt. Der europäische Fußballdachverband beteiligte sich im Rahmen der Feierlichkeiten an einer Gedenktafel, die im Deepdale, dem Stadion des englischen Zweitligaklubs Preston North End, angebracht wurde.



### Verschiedene UEFA-FSR-Partner

#### Präsentationen im Rahmen der UEL-/UCL-Endspiele

Bei den Fanfestivals im Rahmen der Endspiele der UEFA Champions League und der UEFA Europa League hatten die UEFA und ihre FSR-Partner Gelegenheit, ihre Arbeit des vergangenen Jahres zu präsentieren und den Besuchern weitere Informationen zu vermitteln. Zu den Highlights gehörten die Präsentation des Audiokommentar-Dienstes von CAFE, Schaupartien mit Teilnehmern aus zahlreichen Verbänden und die Beteiligung ehemaliger Profispieler. Im #EqualGame-Dome in Kiew konnten die Besucher viele Fotos bewundern und hatten die Gelegenheit, mehr über die verschiedenen Aspekte der Arbeit der UEFA und ihrer Partner zu erfahren.



### Fairplay-VIDC (Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit)

#### „Football Zajedno“

In Zusammenarbeit mit den Fußballverbänden aus Serbien, Montenegro und Bosnien-Herzegowina gründete die Initiative „Fairplay“ das Projekt „Football Zajedno“, um die Beliebtheit des runden Leders zur Förderung eines interkulturellen Dialogs sowie der Menschenrechte und sozialer Inklusion einzusetzen. Im Rahmen des Projekts werden benachteiligte Gruppen gestärkt und die gleichberechtigte Teilnahme von Mädchen und Frauen im und durch den Fußball gefördert. Teil des Projekts ist eine Konferenz, bei der die Partner und Interessenträger mit Nicht-Regierungsorganisationen, Minderheitengruppen, Breitenfußballinitiativen sowie Fußballvereinen und -verbänden aus dem Westbalkan zusammenkommen.

# UEFA-Bericht über Fußball und soziale Verantwortung

© UEFA, Nyon

**Herausgeber:** Union of European Football Associations,  
Route de Genève 46, 1260 Nyon, Schweiz

**Kontakt:** Patrick Gasser,  
Leiter Fußball und soziale Verantwortung, UEFA  
(+41 848 00 27 27; [patrick.gasser@uefa.ch](mailto:patrick.gasser@uefa.ch))

Weitere Informationen über das Engagement der UEFA  
im Bereich Fußball und soziale Verantwortung erhalten  
Sie hier:

<http://de.uefa.com/insideuefa/social-responsibility/index.html>

**Layout:** TwelfthMan  
[twelfthman.co](http://twelfthman.co)

**Druck:** Artgraphic Cavin SA  
[cavin.ch](http://cavin.ch)

**Management/Konzept/Bearbeitung:** Daniel Cade und Mia Salvemini  
SchweryCade AG  
[SchweryCade.com](http://SchweryCade.com)  
(+41 32 325 80 80, [daniel@schwerycade.com](mailto:daniel@schwerycade.com))

**Foto:** Titelseite  
WWF, Daniel Seifert

Nyon, Februar 2019





UEFA  
ROUTE DE GENÈVE 46  
CH-1260 NYON 2  
SWITZERLAND  
TELEPHONE: +41 848 00 27 27  
TELEFAX: +41 848 01 27 27  
[UEFA.com](http://UEFA.com)

WE CARE ABOUT FOOTBALL

---